



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Bad Dürkheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

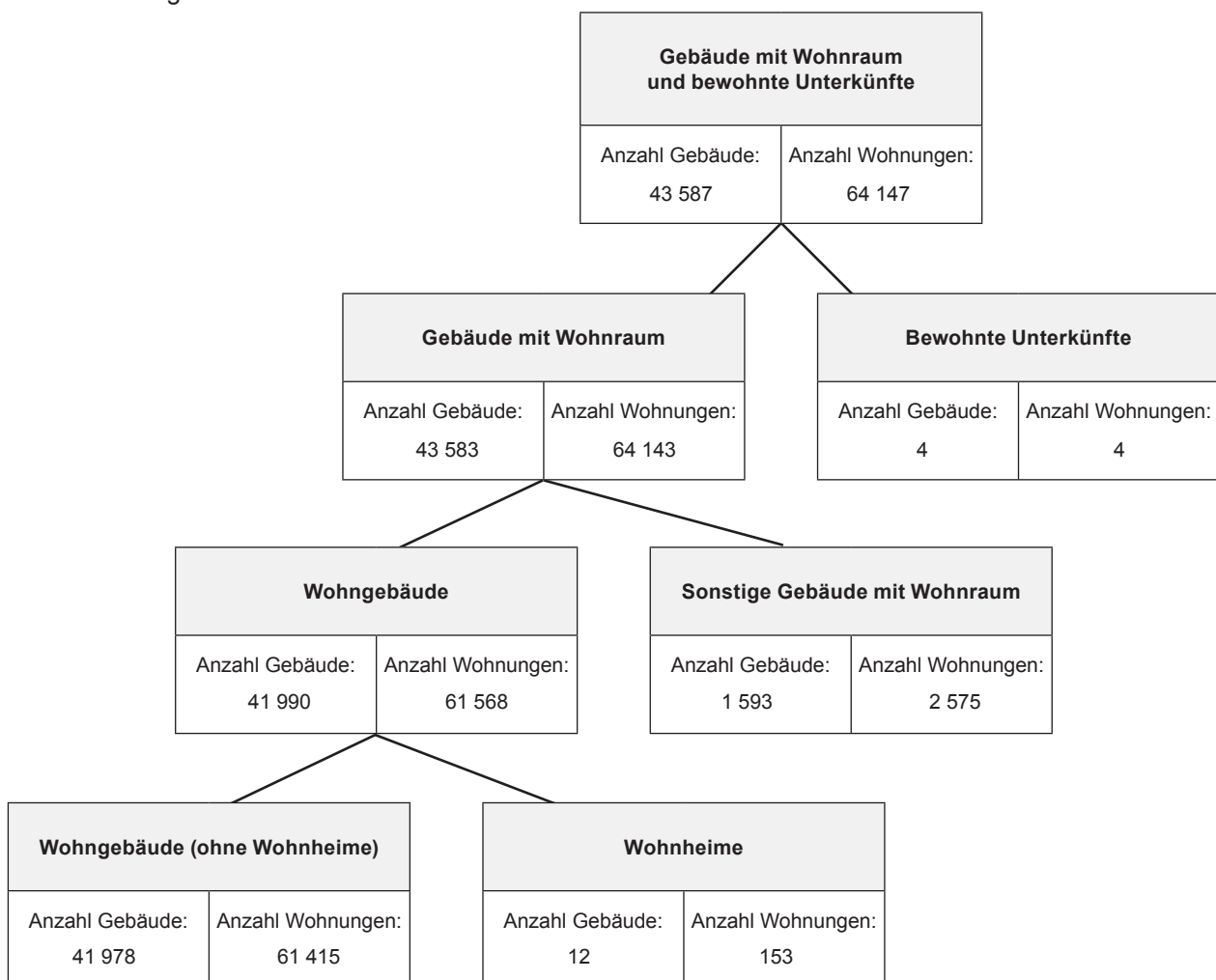
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	43 583	64 143	41 990	61 568
Baujahr				
Vor 1919	6 464	8 657	5 966	7 863
1919 - 1948	4 468	5 782	4 276	5 474
1949 - 1978	17 447	25 408	16 978	24 669
1979 - 1986	4 765	7 193	4 633	6 984
1987 - 1990	1 778	2 592	1 709	2 501
1991 - 1995	2 618	5 506	2 542	5 346
1996 - 2000	2 853	4 811	2 782	4 688
2001 - 2004	1 475	1 895	1 434	1 813
2005 - 2008	1 243	1 630	1 208	1 580
2009 und später	472	654	462	635
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 542	43 972	29 813	42 827
mit 1 Wohnung	23 763	23 759	23 340	23 336
mit 2 Wohnungen	4 413	8 560	4 237	8 283
mit 3 und mehr Wohnungen	2 366	11 653	2 236	11 208
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 405	7 415	5 347	7 295
mit 1 Wohnung	4 389	4 385	4 370	4 366
mit 2 Wohnungen	627	1 217	606	1 167
mit 3 und mehr Wohnungen	389	1 813	371	1 762
Gereihtes Haus Insgesamt	5 588	9 439	5 315	8 935
mit 1 Wohnung	4 283	4 283	4 163	4 163
mit 2 Wohnungen	543	1 053	465	922
mit 3 und mehr Wohnungen	762	4 103	687	3 850
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 048	3 302	1 515	2 496
mit 1 Wohnung	1 478	1 478	1 118	1 118
mit 2 Wohnungen	326	593	(207)	382
mit 3 und mehr Wohnungen	244	1 231	190	996
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	33 913	33 905	32 991	32 983
2 Wohnungen	5 909	11 423	5 515	10 754
3 - 6 Wohnungen	3 100	11 856	2 855	11 061
7 - 12 Wohnungen	541	4 670	512	4 510
13 und mehr Wohnungen	120	2 274	117	2 245
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 901	12 019	2 718	11 560
Privatperson/-en	39 852	49 172	38 642	47 346
Wohnungsgenossenschaft	(34)	166	(30)	162
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	328	1 065	269	994
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	153	890	147	880
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(133)	318	81	209
Bund oder Land	6	28	3	25
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(176)	470	(100)	377

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	766	985	729	935
Etagenheizung	2 314	6 324	2 126	5 946
Blockheizung	164	491	152	469
Zentralheizung	36 646	51 300	35 405	49 328
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 262	4 534	3 178	4 419
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	494	400	456

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	43 583	11 017	10 924	12 388	9 254
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	43 583	11 017	10 924	12 388	9 254
Wohngebäude	41 990	10 324	10 598	12 077	8 991
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41 978	10 321	10 589	12 077	8 991
Wohnheime	12	3	9	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 593	693	326	(311)	263
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30 542	7 055	8 209	9 523	5 755
mit 1 Wohnung	23 763	5 692	6 528	7 339	4 204
mit 2 Wohnungen	4 413	957	1 211	1 501	744
mit 3 und mehr Wohnungen	2 366	406	470	683	807
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 405	1 207	1 308	1 084	1 806
mit 1 Wohnung	4 389	943	977	897	1 572
mit 2 Wohnungen	627	(180)	(207)	(103)	(137)
mit 3 und mehr Wohnungen	389	84	(124)	84	97
Gereihtes Haus Insgesamt	5 588	1 731	1 024	1 443	1 390
mit 1 Wohnung	4 283	1 275	714	1 165	1 129
mit 2 Wohnungen	543	282	115	82	64
mit 3 und mehr Wohnungen	762	174	195	196	197
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 048	1 024	383	338	303
mit 1 Wohnung	1 478	776	272	236	194
mit 2 Wohnungen	326	160	67	(58)	41
mit 3 und mehr Wohnungen	244	88	44	44	68
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	33 913	8 686	8 491	9 637	7 099
2 Wohnungen	5 909	1 579	1 600	1 744	986
3 - 6 Wohnungen	3 100	706	728	793	873
7 - 12 Wohnungen	541	43	(90)	159	249
13 und mehr Wohnungen	120	3	15	55	47
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 901	503	587	823	988
Privatperson/-en	39 852	10 269	10 054	11 372	8 157
Wohnungsgenossenschaft	(34)	4	15	9	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	328	(118)	144	49	17
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	153	16	(44)	52	41
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(133)	(53)	31	(25)	24
Bund oder Land	6	6	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(176)	(48)	(49)	(58)	21

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	766	178	178	182	(228)
Etagenheizung	2 314	800	517	411	586
Blockheizung	164	37	30	45	52
Zentralheizung	36 646	8 062	9 036	11 316	8 232
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 262	1 672	1 051	416	(123)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	268	(112)	18	33

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	1 243	36 981	594 658
2009 und später	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	164	5 500	186 429
Zentralheizung	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	64 143	61 568	61 415	153	2 575	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	38 749	37 771	37 762	9	978	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 061	20 737	20 600	137	1 324	
Ferien- und Freizeitwohnung	458	432	432	-	26	
Leer stehend	2 860	2 613	2 606	7	247	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 216	1 133	1 091	42	83	
40 - 59	5 664	5 381	5 312	(69)	283	
60 - 79	9 856	9 367	9 355	12	489	
80 - 99	11 433	10 953	10 932	21	480	
100 - 119	9 946	9 508	9 502	6	438	
120 - 139	10 221	9 924	9 924	-	297	
140 - 159	7 005	6 811	6 808	3	194	
160 - 179	3 201	3 117	3 117	-	84	
180 - 199	2 064	1 992	1 992	-	72	
200 und mehr	3 522	3 367	3 367	-	155	
Zahl der Räume						
1 Raum	941	861	787	74	(80)	
2 Räume	3 430	3 185	3 169	16	245	
3 Räume	8 827	8 387	8 360	(27)	440	
4 Räume	13 549	12 911	12 896	15	638	
5 Räume	13 161	12 681	12 669	12	480	
6 Räume	10 952	10 648	10 642	6	304	
7 und mehr Räume	13 268	12 880	12 877	3	388	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	63 476	60 974	60 842	132	2 502	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	247	224	206	18	(23)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(107)	(100)	(100)	-	7	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	298	255	252	3	43	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	458	14 906	224 529
Leer stehend	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	941	56 146	1 306 117
2 Räume	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,8	11,0	18,0
60 - 79	15,4	18,4	23,8
80 - 99	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,8	16,7	21,9
4 Räume	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Alzey-Worms	66,9	113,5	1,4
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Landkreis Donnersbergkreis	67,2	.	1,4
Frankenthal (Pfalz), Stadt	48,9	89,8	3
Landkreis Germersheim	64,3	110	1,6
Landkreis Kaiserslautern	60,8	118	1,5
Kaiserslautern, Stadt	34,5	84,6	2,8
Landkreis Kusel	71,5	117,7	1,3
Landau in der Pfalz, Stadt	49,1	.	2
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	37,4	82,7	3
Mainz, Stadt	34,5	79,7	.
Landkreis Mainz-Bingen	60,1	107,3	1,6
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	49,6	99,1	2
Pirmasens, Stadt	41,3	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Speyer, Stadt	42,8	.	2
Landkreis Südliche Weinstraße	66,6	112,6	1,5
Landkreis Südwestpfalz	72,2	.	1,4
Worms, Stadt	46,3	90,5	2,1
Zweibrücken, Stadt	51	99	2
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Alzey-Worms	64,2	4	31,8
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Landkreis Donnersbergkreis	63,7	5,2	31,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	47,3	3,2	49,4
Landkreis Germersheim	62,4	3	34,6
Landkreis Kaiserslautern	57,9	4,7	37,4
Kaiserslautern, Stadt	32,8	5	62,2
Landkreis Kusel	67,3	5,9	26,8
Landau in der Pfalz, Stadt	47,8	.	49,5
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	35,7	4,4	59,9
Mainz, Stadt	33,8	2,2	64
Landkreis Mainz-Bingen	58	3,4	38,5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	47,6	4,1	48,3
Pirmasens, Stadt	37,2	9,8	52,9
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Speyer, Stadt	41,9	.	55,9
Landkreis Südliche Weinstraße	63,7	4,4	31,9
Landkreis Südwestpfalz	68,3	5,4	26,3
Worms, Stadt	44,5	3,8	51,7
Zweibrücken, Stadt	47	6	46
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	57 473	16 625	18 288	17 251	4 416	893
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	37 234	8 021	13 028	13 238	2 470	477
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20 117	8 536	5 223	3 999	1 943	416
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	851	685	(94)	30	(28)	14
40 - 59	4 402	3 024	752	248	291	(87)
60 - 79	8 443	4 009	2 356	1 101	802	(175)
80 - 99	10 146	3 281	3 533	2 224	914	194
100 - 119	9 128	2 154	3 293	2 819	732	130
120 - 139	9 593	1 569	3 456	3 759	675	134
140 - 159	6 598	904	2 280	2 900	453	(61)
160 - 179	3 048	413	935	1 476	(177)	(47)
180 - 199	1 960	(245)	604	977	(116)	18
200 und mehr	3 304	341	985	1 717	228	(33)
Zahl der Räume						
1 Raum	569	471	53	16	22	7
2 Räume	2 680	1 827	478	(157)	165	53
3 Räume	7 398	4 016	1 925	792	513	152
4 Räume	12 048	4 024	4 230	2 515	1 060	219
5 Räume	12 014	2 724	4 327	3 876	942	(145)
6 Räume	10 274	1 880	3 417	4 046	788	143
7 und mehr Räume	12 490	1 683	3 858	5 849	926	174

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	57 473	16 625	20 801	9 860	7 176	2 074	937
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	37 234	8 021	14 246	7 168	5 565	1 544	690
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20 117	8 536	6 515	2 685	1 608	526	(247)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	851	685	127	18	15	3	3
40 - 59	4 402	3 024	1 013	259	(78)	22	6
60 - 79	8 443	4 009	2 977	899	394	(112)	52
80 - 99	10 146	3 281	4 126	1 617	764	244	(114)
100 - 119	9 128	2 154	3 652	1 758	1 135	297	132
120 - 139	9 593	1 569	3 814	2 051	1 638	376	(145)
140 - 159	6 598	904	2 451	1 472	1 296	337	(138)
160 - 179	3 048	413	988	656	695	(195)	(101)
180 - 199	1 960	(245)	640	416	424	(174)	(61)
200 und mehr	3 304	341	1 013	714	737	314	185
Zahl der Räume							
1 Raum	569	471	63	19	(13)	3	-
2 Räume	2 680	1 827	639	134	52	19	9
3 Räume	7 398	4 016	2 329	671	277	68	37
4 Räume	12 048	4 024	4 936	1 935	806	233	114
5 Räume	12 014	2 724	4 799	2 354	1 596	392	149
6 Räume	10 274	1 880	3 824	2 123	1 865	409	173
7 und mehr Räume	12 490	1 683	4 211	2 624	2 567	950	455

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57 473	13 333	6 570	37 570
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	37 234	9 385	5 430	22 419
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20 117	3 903	1 133	15 081
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	851	152	(33)	666
40 - 59	4 402	1 003	206	3 193
60 - 79	8 443	2 149	526	5 768
80 - 99	10 146	2 741	1 027	6 378
100 - 119	9 128	2 407	1 135	5 586
120 - 139	9 593	2 083	1 278	6 232
140 - 159	6 598	1 367	985	4 246
160 - 179	3 048	564	452	2 032
180 - 199	1 960	333	325	1 302
200 und mehr	3 304	534	603	2 167
Zahl der Räume				
1 Raum	569	(107)	(27)	435
2 Räume	2 680	561	(82)	2 037
3 Räume	7 398	1 700	420	5 278
4 Räume	12 048	2 912	1 055	8 081
5 Räume	12 014	2 953	1 383	7 678
6 Räume	10 274	2 510	1 377	6 387
7 und mehr Räume	12 490	2 590	2 226	7 674

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bad Dürkheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

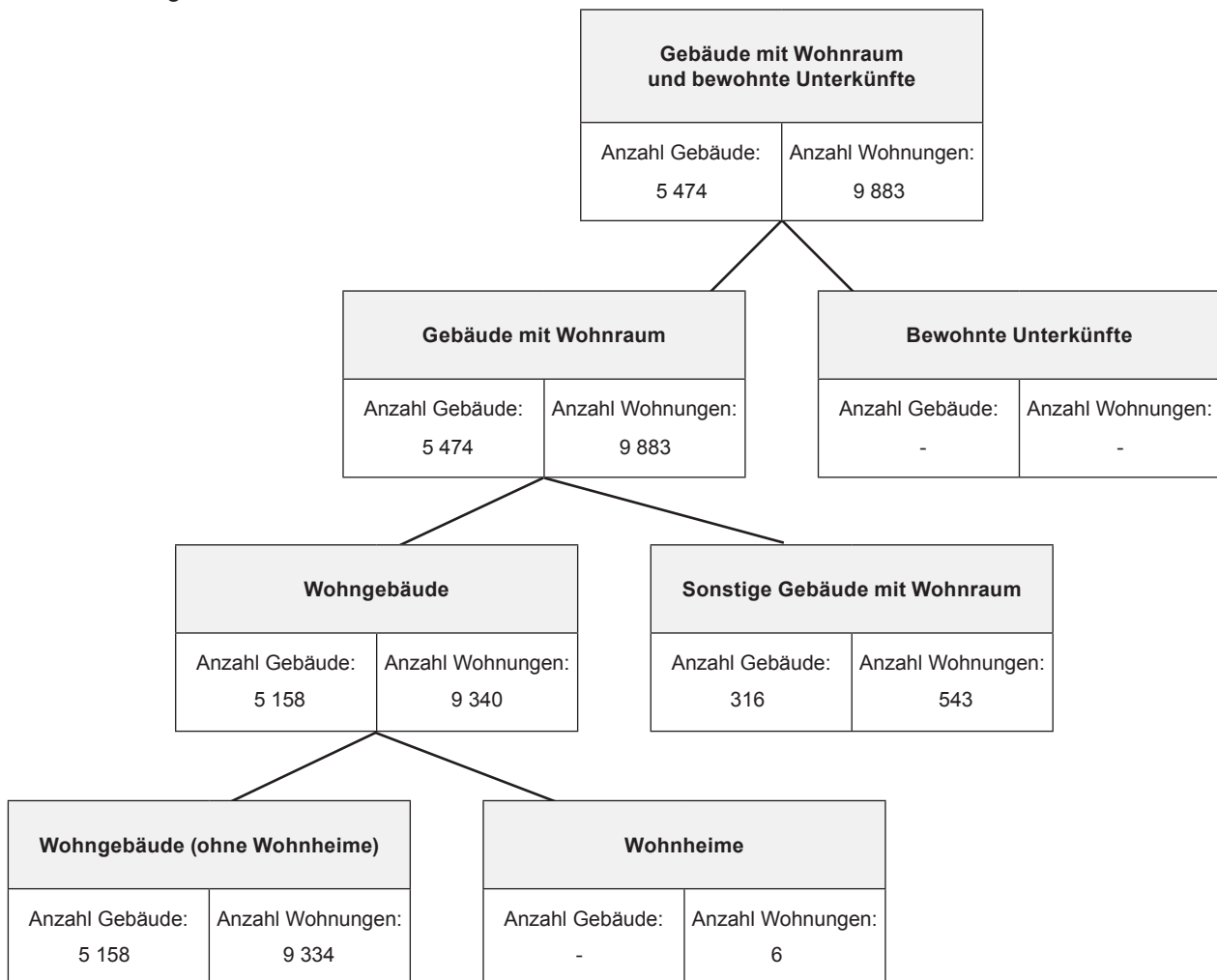
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 474	9 883	5 158	9 340
Baujahr				
Vor 1919	728	996	655	885
1919 - 1948	735	1 006	691	944
1949 - 1978	2 313	4 362	2 207	4 163
1979 - 1986	462	870	439	815
1987 - 1990	(211)	426	190	399
1991 - 1995	367	1 047	357	1 024
1996 - 2000	232	453	215	421
2001 - 2004	163	263	154	248
2005 - 2008	194	329	181	313
2009 und später	(69)	(127)	(69)	(124)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 150	5 257	3 036	5 078
mit 1 Wohnung	2 311	2 311	2 252	2 252
mit 2 Wohnungen	468	887	434	844
mit 3 und mehr Wohnungen	371	2 059	350	1 982
Doppelhaushälfte Insgesamt	639	1 098	617	1 067
mit 1 Wohnung	456	456	449	449
mit 2 Wohnungen	(96)	(165)	(90)	(156)
mit 3 und mehr Wohnungen	87	477	78	462
Gereihtes Haus Insgesamt	1 349	2 892	1 268	2 731
mit 1 Wohnung	979	979	947	947
mit 2 Wohnungen	(103)	(213)	(82)	178
mit 3 und mehr Wohnungen	267	1 700	239	1 606
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	336	632	(237)	460
mit 1 Wohnung	228	228	159	159
mit 2 Wohnungen	49	103	31	56
mit 3 und mehr Wohnungen	59	301	(47)	(245)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 974	3 974	3 807	3 807
2 Wohnungen	716	1 368	637	1 234
3 - 6 Wohnungen	577	2 363	523	2 183
7 - 12 Wohnungen	148	1 263	135	1 216
13 und mehr Wohnungen	(59)	911	(56)	896
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	514	2 957	469	2 847
Privatperson/-en	4 814	6 365	4 561	5 977
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	57	214	51	199
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	44	252	44	248
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	(47)	(18)	27
Bund oder Land	6	6	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	(32)	9	29

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	91	166	79	144
Etagenheizung	295	818	255	750
Blockheizung	19	59	19	55
Zentralheizung	4 573	8 083	4 316	7 641
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	448	705	444	701
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(48)	(48)	(45)	(45)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 474	1 479	1 606	1 281	1 108
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 474	1 479	1 606	1 281	1 108
Wohngebäude	5 158	1 362	1 524	1 216	1 056
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 158	1 362	1 524	1 216	1 056
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	316	117	82	65	(52)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 150	836	987	824	503
mit 1 Wohnung	2 311	678	731	576	326
mit 2 Wohnungen	468	88	(163)	156	61
mit 3 und mehr Wohnungen	371	(70)	(93)	(92)	(116)
Doppelhaushälfte Insgesamt	639	186	170	111	(172)
mit 1 Wohnung	456	(133)	104	(71)	(148)
mit 2 Wohnungen	(96)	(32)	(38)	20	6
mit 3 und mehr Wohnungen	87	21	(28)	(20)	18
Gereihtes Haus Insgesamt	1 349	306	371	288	384
mit 1 Wohnung	979	(242)	246	216	275
mit 2 Wohnungen	(103)	43	38	13	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	267	(21)	87	59	100
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	336	151	(78)	(58)	49
mit 1 Wohnung	228	(98)	(56)	37	37
mit 2 Wohnungen	49	25	12	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	59	(28)	10	15	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 974	1 151	1 137	900	786
2 Wohnungen	716	188	(251)	195	(82)
3 - 6 Wohnungen	577	(131)	(178)	127	(141)
7 - 12 Wohnungen	148	9	(28)	34	(77)
13 und mehr Wohnungen	(59)	-	12	25	(22)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	514	65	(157)	(125)	(167)
Privatperson/-en	4 814	1 365	1 402	1 128	919
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	57	19	31	7	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	44	-	10	15	19
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	(18)	3	-	3
Bund oder Land	6	6	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	6	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	91	22	(31)	(12)	26
Etagenheizung	295	(99)	(96)	32	(68)
Blockheizung	19	-	3	3	13
Zentralheizung	4 573	1 126	1 295	1 187	965
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	448	206	171	47	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(48)	(26)	10	-	12

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 474	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	728	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	735	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 313	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	462	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(211)	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	367	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	232	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	163	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	194	1 243	36 981	594 658
2009 und später	(69)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 474	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 158	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 158	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	316	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 150	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 311	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	468	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	371	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	639	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	456	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(96)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	87	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 349	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	979	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(103)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	267	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	336	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	228	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	49	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	59	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 974	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	716	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	577	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	148	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(59)	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	514	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 814	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	57	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	44	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	24	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	6	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(12)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	91	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	295	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	19	164	5 500	186 429
Zentralheizung	4 573	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	448	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(48)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,3	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	13,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	42,3	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	8,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,9)	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	4,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	2,9	3,1	3,1
2009 und später	(1,3)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,2	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,2	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,8	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	57,5	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	42,2	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,5	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,6	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,9)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,1	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	72,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,1	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,7	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(1,1)	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,5	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,9)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	9 883	9 340	9 334	6	543	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 918	4 729	4 729	-	189	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 383	4 100	4 094	6	283	
Ferien- und Freizeitwohnung	93	86	86	-	7	
Leer stehend	485	421	421	-	(64)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	342	318	315	3	24	
40 - 59	1 251	1 170	1 170	-	81	
60 - 79	2 088	1 978	1 978	-	(110)	
80 - 99	1 731	1 641	1 638	3	90	
100 - 119	1 306	1 229	1 229	-	77	
120 - 139	1 204	1 145	1 145	-	59	
140 - 159	793	762	762	-	31	
160 - 179	364	343	343	-	21	
180 - 199	306	284	284	-	22	
200 und mehr	494	466	466	-	28	
Zahl der Räume						
1 Raum	261	242	242	-	19	
2 Räume	860	787	784	3	73	
3 Räume	1 900	1 810	1 810	-	(90)	
4 Räume	2 332	2 179	2 179	-	(153)	
5 Räume	1 673	1 576	1 573	3	97	
6 Räume	1 220	1 177	1 177	-	43	
7 und mehr Räume	1 633	1 565	1 565	-	(68)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 772	9 241	9 235	6	531	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	43	40	40	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	49	40	40	-	9	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 883	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 918	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 383	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	93	458	14 906	224 529
Leer stehend	485	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	342	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	1 251	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	2 088	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 731	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	1 306	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	1 204	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	793	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	364	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	306	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	494	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	261	941	56 146	1 306 117
2 Räume	860	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	1 900	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	2 332	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 673	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	1 220	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 633	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 772	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	43	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	15	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	49	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bad Dürkheim, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,4	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,5	1,9	3,9	5,4
40 - 59	12,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	21,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	17,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,2	15,5	14,1	12,1
120 - 139	12,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	8,0	10,9	9,1	5,9
160 - 179	3,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,0	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	19,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	23,6	21,1	21,8	25,7
5 Räume	16,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	12,3	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	16,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 609	3 199	2 683	1 934	637	(156)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 684	1 309	1 660	1 345	285	85
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 902	1 873	1 017	589	352	(71)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	248	211	22	6	9	-
40 - 59	953	685	(157)	36	(65)	10
60 - 79	1 759	905	462	(202)	151	39
80 - 99	1 514	552	528	281	(114)	39
100 - 119	1 195	335	442	290	(107)	21
120 - 139	1 114	(194)	431	374	(97)	18
140 - 159	724	121	282	281	31	9
160 - 179	349	67	109	(149)	15	9
180 - 199	288	(51)	88	125	21	3
200 und mehr	465	(78)	162	190	27	8
Zahl der Räume						
1 Raum	159	137	16	3	3	-
2 Räume	661	458	(109)	32	(51)	11
3 Räume	1 591	940	373	(129)	114	35
4 Räume	2 025	770	713	338	(156)	48
5 Räume	1 504	432	552	374	(126)	(20)
6 Räume	1 138	218	386	427	(82)	(25)
7 und mehr Räume	1 531	244	534	631	105	(17)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 609	3 199	3 130	1 135	802	231	112
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 684	1 309	1 845	736	577	150	67
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 902	1 873	1 279	399	225	(81)	45
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	248	211	31	3	3	-	-
40 - 59	953	685	216	43	9	-	-
60 - 79	1 759	905	599	(134)	79	(36)	6
80 - 99	1 514	552	615	(235)	(67)	27	18
100 - 119	1 195	335	501	(170)	119	(46)	24
120 - 139	1 114	(194)	479	204	175	41	(21)
140 - 159	724	121	303	137	114	(40)	(9)
160 - 179	349	67	112	(70)	78	13	9
180 - 199	288	(51)	94	(75)	52	(7)	9
200 und mehr	465	(78)	180	(64)	(106)	21	(16)
Zahl der Räume							
1 Raum	159	137	15	-	7	-	-
2 Räume	661	458	(164)	26	10	3	-
3 Räume	1 591	940	478	119	(36)	12	6
4 Räume	2 025	770	834	237	112	(54)	18
5 Räume	1 504	432	614	246	(150)	38	24
6 Räume	1 138	218	439	213	(207)	46	15
7 und mehr Räume	1 531	244	586	294	280	(78)	(49)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 609	2 372	733	5 504
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 684	1 419	552	2 713
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 902	941	181	2 780
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	248	49	-	199
40 - 59	953	256	38	659
60 - 79	1 759	524	(84)	1 151
80 - 99	1 514	472	130	912
100 - 119	1 195	340	(135)	720
120 - 139	1 114	290	122	702
140 - 159	724	(197)	85	442
160 - 179	349	85	51	213
180 - 199	288	(43)	32	(213)
200 und mehr	465	(116)	56	293
Zahl der Räume				
1 Raum	159	(46)	3	(110)
2 Räume	661	(129)	16	516
3 Räume	1 591	462	76	1 053
4 Räume	2 025	619	154	1 252
5 Räume	1 504	455	135	914
6 Räume	1 138	(284)	(147)	707
7 und mehr Räume	1 531	377	202	952

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Grünstadt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

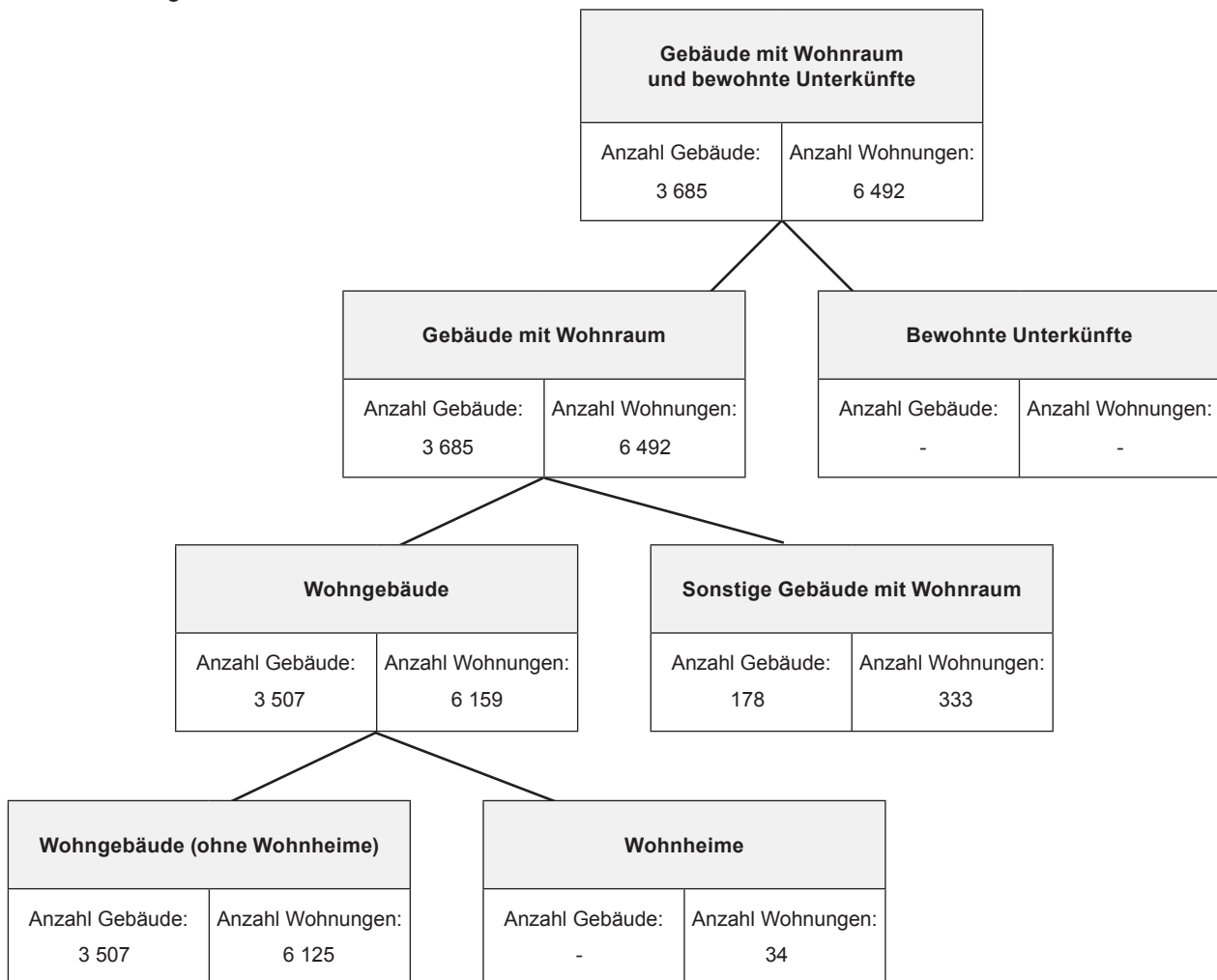
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 685	6 492	3 507	6 159
Baujahr				
Vor 1919	481	778	407	658
1919 - 1948	334	480	316	444
1949 - 1978	1 585	2 855	1 529	2 757
1979 - 1986	529	869	520	857
1987 - 1990	(123)	(195)	(117)	(183)
1991 - 1995	220	667	208	625
1996 - 2000	156	333	156	330
2001 - 2004	(111)	(137)	(111)	(133)
2005 - 2008	101	119	98	113
2009 und später	45	(55)	(45)	(55)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 936	3 627	1 874	3 499
mit 1 Wohnung	1 388	1 388	1 359	1 359
mit 2 Wohnungen	283	547	268	529
mit 3 und mehr Wohnungen	265	1 692	247	1 611
Doppelhaushälfte Insgesamt	766	1 000	766	1 000
mit 1 Wohnung	617	613	617	613
mit 2 Wohnungen	(90)	(162)	(90)	(162)
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	(225)	(59)	(225)
Gereihtes Haus Insgesamt	832	1 529	771	1 419
mit 1 Wohnung	605	605	584	584
mit 2 Wohnungen	79	(154)	55	115
mit 3 und mehr Wohnungen	(148)	770	(132)	720
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	332	96	237
mit 1 Wohnung	100	100	72	72
mit 2 Wohnungen	21	44	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	30	188	(15)	(143)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 710	2 706	2 632	2 628
2 Wohnungen	473	907	422	828
3 - 6 Wohnungen	381	1 558	335	1 422
7 - 12 Wohnungen	(100)	805	(97)	765
13 und mehr Wohnungen	21	512	21	512
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	281	1 389	253	1 342
Privatperson/-en	3 262	4 289	3 134	4 035
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	61	(321)	57	(317)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	35	(195)	32	(192)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	38	10	26
Bund oder Land	-	22	-	22
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	234	21	221

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	49	73	46	70
Etagenheizung	340	1 151	(309)	1 075
Blockheizung	33	242	33	242
Zentralheizung	3 059	4 607	2 934	4 381
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(172)	383	(156)	358
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	32	29	29

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 685	818	965	1 241	661
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 685	818	965	1 241	661
Wohngebäude	3 507	726	930	1 208	643
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 507	726	930	1 208	643
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	178	92	35	33	(18)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 936	324	526	747	339
mit 1 Wohnung	1 388	232	369	556	231
mit 2 Wohnungen	283	45	84	118	36
mit 3 und mehr Wohnungen	265	47	73	73	72
Doppelhaushälfte Insgesamt	766	(157)	247	221	141
mit 1 Wohnung	617	95	195	202	125
mit 2 Wohnungen	(90)	(43)	31	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	19	21	9	10
Gereihtes Haus Insgesamt	832	262	(182)	(240)	148
mit 1 Wohnung	605	(173)	113	202	117
mit 2 Wohnungen	79	45	18	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(148)	44	51	(28)	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	(75)	(10)	33	33
mit 1 Wohnung	100	54	10	18	18
mit 2 Wohnungen	21	(6)	-	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	30	15	-	6	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 710	554	687	978	491
2 Wohnungen	473	139	133	147	54
3 - 6 Wohnungen	381	119	109	82	71
7 - 12 Wohnungen	(100)	6	33	19	42
13 und mehr Wohnungen	21	-	3	15	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	281	(81)	59	55	(86)
Privatperson/-en	3 262	713	834	1 146	569
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	61	9	(46)	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	35	6	16	10	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	-	10	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	9	-	18	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	49	(25)	(6)	9	9
Etagenheizung	340	115	78	(86)	61
Blockheizung	33	3	-	18	12
Zentralheizung	3 059	575	798	1 110	576
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(172)	(78)	73	18	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	22	10	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 685	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	481	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	334	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 585	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	529	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(123)	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	220	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	156	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(111)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	101	1 243	36 981	594 658
2009 und später	45	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 685	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 507	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 507	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	178	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 936	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 388	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	283	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	265	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	766	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	617	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(90)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(59)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	832	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	605	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	79	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(148)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(151)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	21	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	30	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 710	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	381	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(100)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	21	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	281	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 262	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	61	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	35	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	19	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	49	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	340	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	33	164	5 500	186 429
Zentralheizung	3 059	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(172)	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	32	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,1	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	14,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	4,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,0)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,2	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	52,5	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	37,7	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,2	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	20,8	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	16,7	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,6	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	16,4	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,0)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,1)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	73,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,8	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,7)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,6	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,7	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	9,2	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,7)	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	6 492	6 159	6 125	34	333	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 222	3 149	3 149	-	(73)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 984	2 769	2 739	30	(215)	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	9	9	-	3	
Leer stehend	270	228	224	4	42	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(197)	(176)	(154)	22	21	
40 - 59	926	890	884	6	36	
60 - 79	1 225	1 136	1 130	6	(89)	
80 - 99	1 201	1 138	1 138	-	63	
100 - 119	929	883	883	-	46	
120 - 139	811	775	775	-	36	
140 - 159	524	515	515	-	9	
160 - 179	(216)	204	204	-	12	
180 - 199	(158)	149	149	-	9	
200 und mehr	301	289	289	-	12	
Zahl der Räume						
1 Raum	209	179	164	15	(30)	
2 Räume	435	411	404	7	24	
3 Räume	1 093	1 039	1 027	12	54	
4 Räume	1 353	1 254	1 254	-	99	
5 Räume	1 279	1 234	1 234	-	(45)	
6 Räume	995	962	962	-	33	
7 und mehr Räume	1 124	1 076	1 076	-	48	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 415	6 092	6 073	19	323	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	36	33	18	15	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	9	9	-	4	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	21	21	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 492	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 222	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 984	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	458	14 906	224 529
Leer stehend	270	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(197)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	926	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	1 225	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 201	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	929	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	811	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	524	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(216)	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(158)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	301	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	209	941	56 146	1 306 117
2 Räume	435	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	1 093	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 353	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 279	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	995	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 124	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 415	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	36	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	24	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Grünstadt, Stadt	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(3,0)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	14,3	8,8	11,0	18,0
60 - 79	18,9	15,4	18,4	23,8
80 - 99	18,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	14,3	15,5	14,1	12,1
120 - 139	12,5	15,9	14,1	10,4
140 - 159	8,1	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(3,3)	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,4)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,6	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,7	5,3	6,5	9,2
3 Räume	16,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	19,7	20,5	18,2	16,9
6 Räume	15,3	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,3	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 883	1 973	1 838	1 481	462	129
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 118	698	1 195	979	183	(63)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 759	1 275	637	502	279	(66)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(139)	(108)	19	9	3	-
40 - 59	756	544	(122)	36	47	(7)
60 - 79	1 093	518	282	154	(112)	27
80 - 99	1 117	326	368	276	111	36
100 - 119	862	202	331	234	(80)	15
120 - 139	771	137	299	269	48	18
140 - 159	507	(56)	187	208	43	13
160 - 179	(204)	30	79	(82)	(3)	10
180 - 199	148	19	41	(82)	6	-
200 und mehr	286	33	(110)	131	9	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(119)	110	6	-	3	-
2 Räume	371	256	71	(25)	16	3
3 Räume	959	526	232	(117)	(62)	22
4 Räume	1 237	427	413	247	(123)	27
5 Räume	1 176	290	423	344	104	15
6 Räume	934	202	327	(301)	75	(29)
7 und mehr Räume	1 087	(162)	366	447	79	(33)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 883	1 973	2 200	833	621	(180)	76
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 118	698	1 332	511	407	133	(37)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 759	1 275	862	322	214	(47)	39
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(139)	(108)	22	3	6	-	-
40 - 59	756	544	(163)	36	13	-	-
60 - 79	1 093	518	373	(130)	55	10	7
80 - 99	1 117	326	472	157	114	30	18
100 - 119	862	202	383	(135)	111	21	10
120 - 139	771	137	340	140	115	(30)	9
140 - 159	507	(56)	220	(114)	88	26	3
160 - 179	(204)	30	83	37	(32)	15	7
180 - 199	148	19	47	27	32	16	7
200 und mehr	286	33	97	54	55	32	15
Zahl der Räume							
1 Raum	(119)	110	9	-	-	-	-
2 Räume	371	256	(83)	(23)	9	-	-
3 Räume	959	526	294	78	(48)	7	6
4 Räume	1 237	427	517	182	(83)	21	7
5 Räume	1 176	290	506	(179)	156	36	9
6 Räume	934	202	385	(162)	136	35	14
7 und mehr Räume	1 087	(162)	406	(209)	189	81	40

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 883	1 388	518	3 977
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 118	819	400	1 899
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 759	563	(118)	2 078
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(139)	12	9	(118)
40 - 59	756	183	30	543
60 - 79	1 093	238	61	794
80 - 99	1 117	283	(83)	751
100 - 119	862	233	77	552
120 - 139	771	175	(104)	492
140 - 159	507	(100)	73	334
160 - 179	(204)	58	19	(127)
180 - 199	148	25	(15)	(108)
200 und mehr	286	(81)	(47)	(158)
Zahl der Räume				
1 Raum	(119)	(27)	3	89
2 Räume	371	86	18	267
3 Räume	959	(185)	53	721
4 Räume	1 237	297	(72)	868
5 Räume	1 176	288	107	781
6 Räume	934	(252)	99	583
7 und mehr Räume	1 087	253	(166)	668

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Haßloch

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

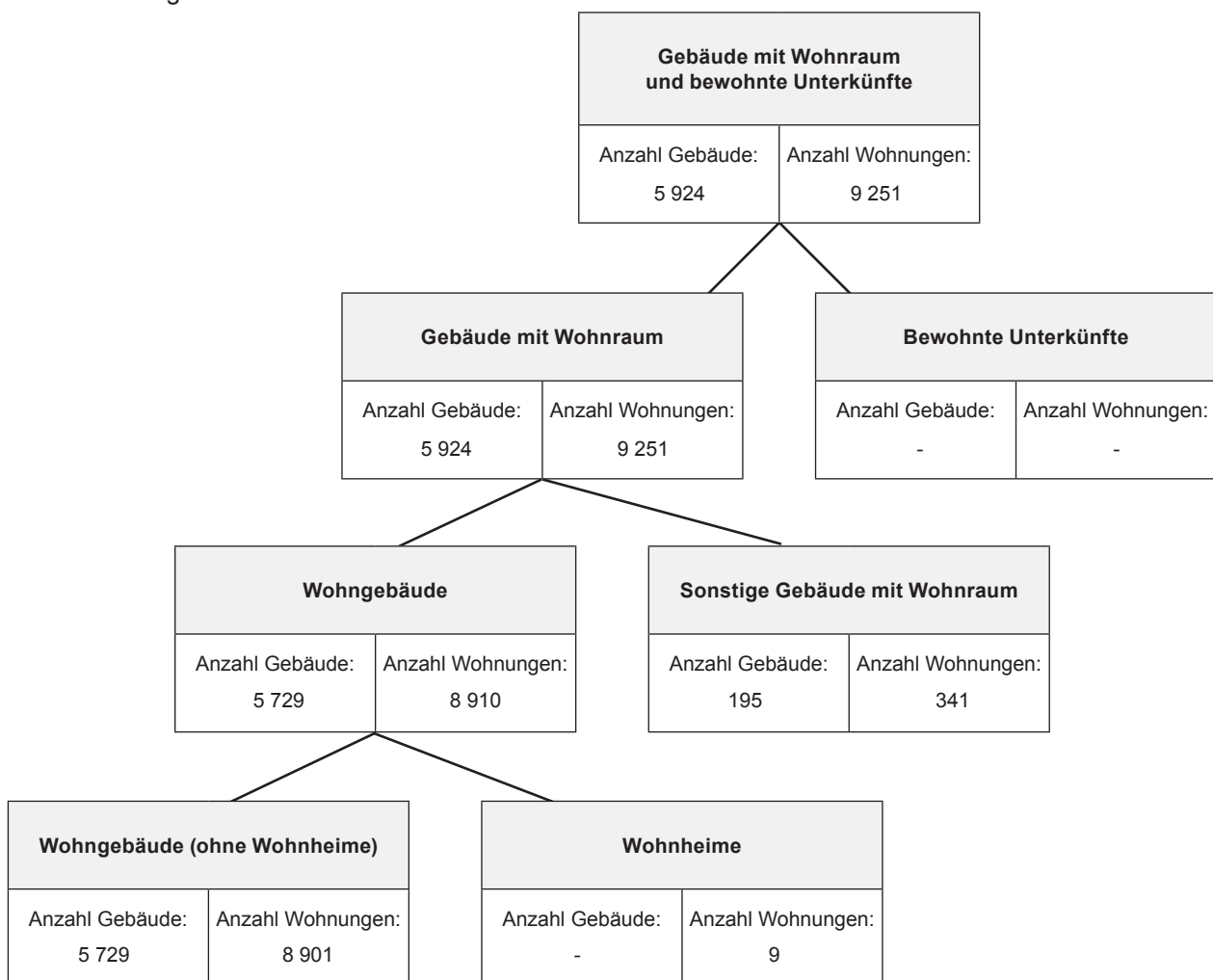
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 924	9 251	5 729	8 910
Baujahr				
Vor 1919	556	758	514	680
1919 - 1948	770	982	751	938
1949 - 1978	2 669	3 986	2 609	3 873
1979 - 1986	642	1 107	609	1 058
1987 - 1990	336	474	321	455
1991 - 1995	344	834	334	824
1996 - 2000	303	654	291	630
2001 - 2004	(112)	154	(112)	154
2005 - 2008	(123)	209	(123)	209
2009 und später	(69)	(93)	65	(89)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 454	6 888	4 343	6 719
mit 1 Wohnung	3 429	3 429	3 370	3 370
mit 2 Wohnungen	632	1 244	605	1 205
mit 3 und mehr Wohnungen	393	2 215	368	2 144
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	1 021	693	1 001
mit 1 Wohnung	506	506	503	503
mit 2 Wohnungen	111	(241)	108	224
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	274	(82)	274
Gereihtes Haus Insgesamt	530	940	512	891
mit 1 Wohnung	408	408	399	399
mit 2 Wohnungen	58	114	55	102
mit 3 und mehr Wohnungen	64	418	58	390
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	402	181	299
mit 1 Wohnung	152	152	114	114
mit 2 Wohnungen	59	102	40	74
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	148	27	111
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 495	4 495	4 386	4 386
2 Wohnungen	860	1 701	808	1 605
3 - 6 Wohnungen	459	1 749	428	1 638
7 - 12 Wohnungen	(91)	891	(88)	866
13 und mehr Wohnungen	19	415	19	415
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	471	2 056	445	1 987
Privatperson/-en	5 326	6 622	5 169	6 374
Wohnungsgenossenschaft	27	156	27	156
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	51	(186)	51	(186)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	(180)	22	(180)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	27	3	12
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	24	12	15

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(84)	(124)	(81)	(118)
Etagenheizung	405	1 269	368	1 195
Blockheizung	15	18	15	18
Zentralheizung	4 947	7 108	4 809	6 879
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	424	683	410	654
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	49	46	46

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 924	1 341	1 803	1 724	1 056
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 924	1 341	1 803	1 724	1 056
Wohngebäude	5 729	1 280	1 756	1 672	1 021
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 729	1 280	1 756	1 672	1 021
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	195	(61)	(47)	52	35
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 454	1 024	1 452	1 337	641
mit 1 Wohnung	3 429	804	1 154	1 047	424
mit 2 Wohnungen	632	(178)	202	176	76
mit 3 und mehr Wohnungen	393	42	96	114	141
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	(143)	214	148	194
mit 1 Wohnung	506	(113)	140	(100)	(153)
mit 2 Wohnungen	111	27	(37)	26	21
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	3	(37)	22	(20)
Gereihtes Haus Insgesamt	530	(86)	(90)	178	176
mit 1 Wohnung	408	(55)	(62)	(141)	(150)
mit 2 Wohnungen	58	22	13	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	64	9	15	30	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	88	(47)	(61)	45
mit 1 Wohnung	152	61	(25)	(33)	33
mit 2 Wohnungen	59	15	19	(22)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	12	3	6	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 495	1 033	1 381	1 321	760
2 Wohnungen	860	242	271	231	116
3 - 6 Wohnungen	459	63	141	117	(138)
7 - 12 Wohnungen	(91)	-	10	(52)	(29)
13 und mehr Wohnungen	19	3	-	3	13
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	471	(53)	(113)	143	(162)
Privatperson/-en	5 326	1 265	1 638	1 551	872
Wohnungsgenossenschaft	27	-	15	6	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	51	20	16	9	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	-	9	9	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	3	9	6	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(84)	18	10	25	31
Etagenheizung	405	113	110	81	(101)
Blockheizung	15	-	6	3	6
Zentralheizung	4 947	1 004	1 465	1 569	909
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	424	185	(193)	40	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	21	19	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 924	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	556	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	770	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 669	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	642	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	336	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	344	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	303	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(112)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(123)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	(69)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 924	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 729	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 729	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	195	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 454	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 429	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	632	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	393	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	111	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(82)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	530	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	408	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	58	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	64	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	152	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	59	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 495	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	860	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	459	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(91)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	19	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	471	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 326	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	27	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	51	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	22	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(6)	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	21	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(84)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	405	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	4 947	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	424	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	9,4	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	13,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	45,1	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	5,1	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,1)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,2	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,9	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,4)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,5)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	75,9	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,5)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,0	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,5	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,1)	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,4)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	6,8	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,5	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	9 251	8 910	8 901	9	341	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 565	5 432	5 426	6	133	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 374	3 210	3 207	3	164	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3	
Leer stehend	306	(265)	(265)	-	(41)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	115	109	109	-	6	
40 - 59	853	812	812	-	(41)	
60 - 79	1 546	1 483	1 483	-	63	
80 - 99	1 860	1 774	1 771	3	86	
100 - 119	1 514	1 449	1 443	6	65	
120 - 139	1 449	1 418	1 418	-	31	
140 - 159	953	935	935	-	(18)	
160 - 179	390	381	381	-	9	
180 - 199	201	198	198	-	3	
200 und mehr	370	351	351	-	19	
Zahl der Räume						
1 Raum	81	75	75	-	6	
2 Räume	534	492	492	-	(42)	
3 Räume	1 395	1 332	1 332	-	(63)	
4 Räume	2 205	2 096	2 096	-	109	
5 Räume	1 897	1 835	1 832	3	(62)	
6 Räume	1 537	1 518	1 512	6	(19)	
7 und mehr Räume	1 602	1 562	1 562	-	40	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 170	8 844	8 835	9	326	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	22	22	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	32	32	-	12	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 251	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 565	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 374	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	458	14 906	224 529
Leer stehend	306	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	115	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	853	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	1 546	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 860	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	1 514	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	1 449	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	953	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	390	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	201	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	370	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	81	941	56 146	1 306 117
2 Räume	534	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	1 395	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	2 205	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 897	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	1 537	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 602	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 170	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	44	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Haßloch	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,2	1,9	3,9	5,4
40 - 59	9,2	8,8	11,0	18,0
60 - 79	16,7	15,4	18,4	23,8
80 - 99	20,1	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,7	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,2	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,0	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,1	13,8	16,7	21,9
4 Räume	23,8	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	16,6	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,3	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 625	2 511	2 786	2 500	684	(144)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 436	1 234	1 981	1 813	344	64
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 189	1 277	805	687	340	(80)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	97	81	4	3	6	3
40 - 59	739	486	123	47	63	20
60 - 79	1 398	630	430	175	(144)	19
80 - 99	1 736	533	628	393	140	42
100 - 119	1 423	337	492	481	(86)	27
120 - 139	1 376	232	513	526	91	(14)
140 - 159	923	123	326	400	71	3
160 - 179	383	(37)	108	196	(32)	10
180 - 199	198	16	(59)	(102)	18	3
200 und mehr	352	36	(103)	(177)	33	3
Zahl der Räume						
1 Raum	72	(66)	3	-	3	-
2 Räume	461	(301)	76	33	41	10
3 Räume	1 243	640	350	130	98	25
4 Räume	2 029	627	724	444	187	(47)
5 Räume	1 787	370	632	636	(121)	28
6 Räume	1 492	282	498	596	98	18
7 und mehr Räume	1 541	225	503	661	(136)	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 625	2 511	3 160	1 465	1 036	324	(129)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 436	1 234	2 101	1 003	772	221	(105)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 189	1 277	1 059	462	264	(103)	(24)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	97	81	(10)	3	3	-	-
40 - 59	739	486	185	43	19	6	-
60 - 79	1 398	630	525	(172)	(61)	(7)	3
80 - 99	1 736	533	711	(283)	146	(51)	12
100 - 119	1 423	337	533	277	175	(83)	18
120 - 139	1 376	232	545	299	224	51	25
140 - 159	923	123	339	201	(197)	48	15
160 - 179	383	(37)	122	85	(94)	23	22
180 - 199	198	16	77	(28)	50	18	9
200 und mehr	352	36	113	(74)	67	37	25
Zahl der Räume							
1 Raum	72	(66)	-	3	3	-	-
2 Räume	461	(301)	118	30	9	3	-
3 Räume	1 243	640	423	119	46	9	6
4 Räume	2 029	627	840	(383)	(128)	36	15
5 Räume	1 787	370	691	340	275	(89)	22
6 Räume	1 492	282	536	312	264	(74)	24
7 und mehr Räume	1 541	225	552	(278)	311	(113)	(62)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 625	2 027	864	5 734
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 436	1 474	708	3 254
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 189	553	156	2 480
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	97	(6)	4	(87)
40 - 59	739	(120)	27	592
60 - 79	1 398	351	(87)	960
80 - 99	1 736	448	(153)	1 135
100 - 119	1 423	428	155	840
120 - 139	1 376	321	153	902
140 - 159	923	200	123	600
160 - 179	383	56	(56)	271
180 - 199	198	35	28	135
200 und mehr	352	62	(78)	212
Zahl der Räume				
1 Raum	72	6	-	(66)
2 Räume	461	(103)	(3)	355
3 Räume	1 243	248	67	928
4 Räume	2 029	457	171	1 401
5 Räume	1 787	444	(202)	1 141
6 Räume	1 492	399	(174)	919
7 und mehr Räume	1 541	370	247	924

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Deidesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

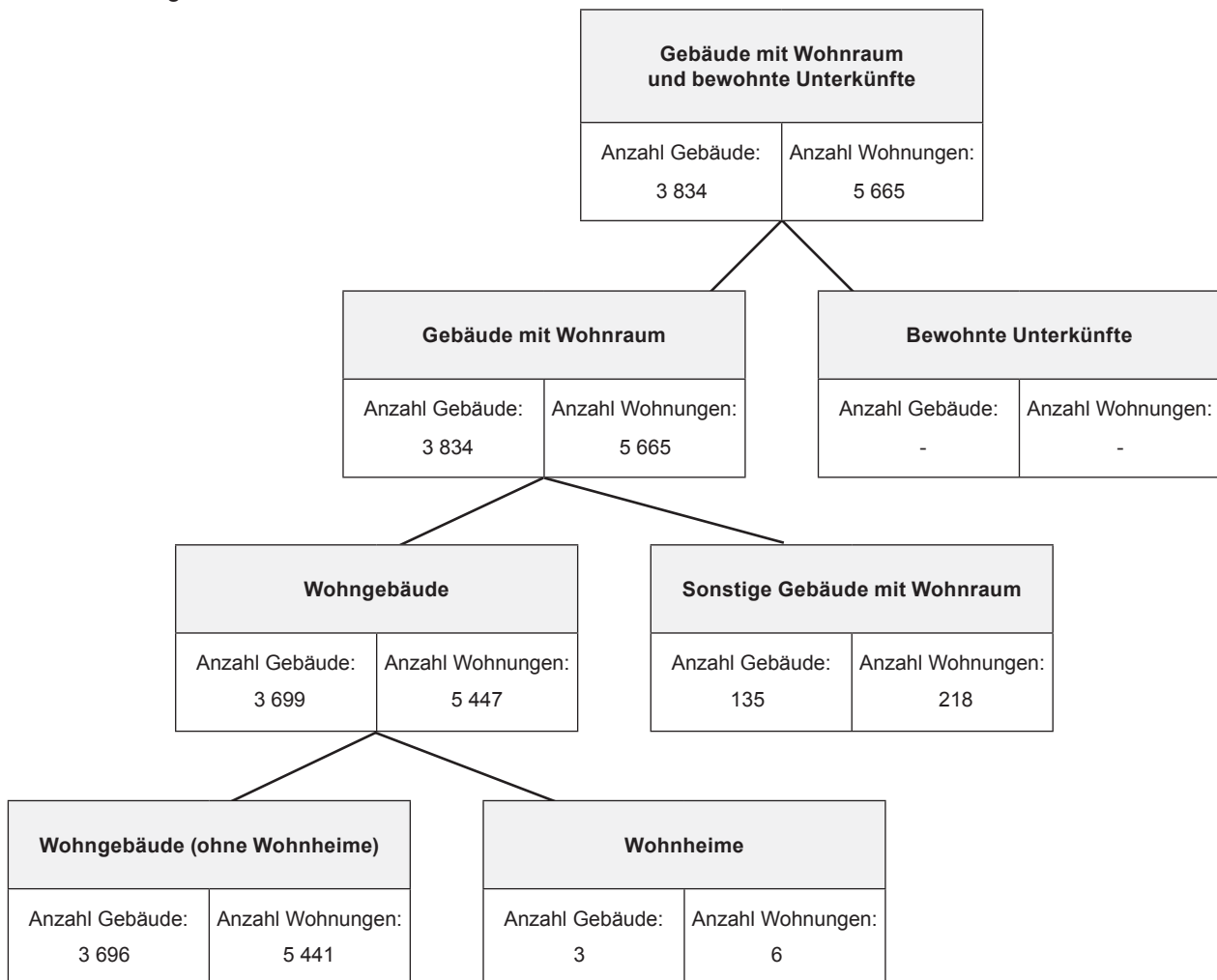
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 834	5 665	3 699	5 447
Baujahr				
Vor 1919	580	747	537	689
1919 - 1948	322	401	316	389
1949 - 1978	1 351	1 863	1 314	1 802
1979 - 1986	516	840	500	818
1987 - 1990	171	266	171	263
1991 - 1995	286	627	276	604
1996 - 2000	300	501	289	487
2001 - 2004	(149)	(206)	(140)	(187)
2005 - 2008	(125)	(154)	(122)	(148)
2009 und später	34	(60)	34	(60)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 681	3 955	2 603	3 831
mit 1 Wohnung	2 054	2 054	2 012	2 012
mit 2 Wohnungen	373	715	352	682
mit 3 und mehr Wohnungen	254	1 186	239	1 137
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	628	467	625
mit 1 Wohnung	396	396	396	396
mit 2 Wohnungen	37	(78)	37	(75)
mit 3 und mehr Wohnungen	34	154	34	154
Gereihtes Haus Insgesamt	488	786	472	748
mit 1 Wohnung	379	379	373	373
mit 2 Wohnungen	(28)	(65)	(28)	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	(81)	342	(71)	310
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(198)	296	(157)	243
mit 1 Wohnung	144	144	112	112
mit 2 Wohnungen	(35)	(53)	(26)	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(99)	19	96
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 973	2 973	2 893	2 893
2 Wohnungen	473	911	443	857
3 - 6 Wohnungen	310	1 135	292	1 074
7 - 12 Wohnungen	(75)	564	68	541
13 und mehr Wohnungen	3	(82)	3	(82)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(257)	1 181	248	1 148
Privatperson/-en	3 494	4 301	3 396	4 160
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(33)	(58)	24	(46)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	62	16	36
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	18	(57)	12	(51)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	63	72	56	65
Etagenheizung	280	859	258	816
Blockheizung	21	60	18	54
Zentralheizung	3 233	4 398	3 139	4 245
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	212	248	206	242
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	(28)	22	(25)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 834	908	833	1 128	965
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 834	908	833	1 128	965
Wohngebäude	3 699	856	808	1 103	932
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 696	853	808	1 103	932
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	135	52	25	25	33
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 681	600	694	843	544
mit 1 Wohnung	2 054	492	559	637	366
mit 2 Wohnungen	373	82	105	114	72
mit 3 und mehr Wohnungen	254	26	30	92	106
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	(53)	(74)	(86)	254
mit 1 Wohnung	396	(40)	61	(71)	224
mit 2 Wohnungen	37	7	6	6	18
mit 3 und mehr Wohnungen	34	6	7	9	12
Gereihtes Haus Insgesamt	488	(156)	41	152	139
mit 1 Wohnung	379	(122)	29	(118)	110
mit 2 Wohnungen	(28)	13	6	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(81)	21	6	28	26
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(198)	(99)	24	47	28
mit 1 Wohnung	144	73	18	(34)	19
mit 2 Wohnungen	(35)	(20)	6	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	19	6	-	7	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 973	727	667	860	719
2 Wohnungen	473	122	123	132	96
3 - 6 Wohnungen	310	52	40	105	113
7 - 12 Wohnungen	(75)	7	3	28	37
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(257)	(23)	(23)	(102)	(109)
Privatperson/-en	3 494	838	801	1 014	841
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(33)	(24)	3	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	23	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	18	-	6	3	9

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	63	9	18	18	18
Etagenheizung	280	91	41	73	(75)
Blockheizung	21	-	6	3	12
Zentralheizung	3 233	647	720	1 009	857
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	212	(142)	42	25	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	19	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	5 665	5 447	5 441	6	218	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 439	3 352	3 352	-	87	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 938	1 826	1 820	6	(112)	
Ferien- und Freizeitwohnung	54	54	54	-	-	
Leer stehend	234	215	215	-	19	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(88)	(75)	(69)	6	13	
40 - 59	418	(408)	(408)	-	10	
60 - 79	810	767	767	-	43	
80 - 99	1 069	1 024	1 024	-	(45)	
100 - 119	930	888	888	-	42	
120 - 139	968	941	941	-	27	
140 - 159	586	569	569	-	17	
160 - 179	318	309	309	-	9	
180 - 199	186	186	186	-	-	
200 und mehr	(292)	(280)	(280)	-	12	
Zahl der Räume						
1 Raum	68	61	55	6	7	
2 Räume	289	267	267	-	22	
3 Räume	750	716	716	-	(34)	
4 Räume	1 199	1 152	1 152	-	47	
5 Räume	1 141	1 088	1 088	-	53	
6 Räume	961	924	924	-	37	
7 und mehr Räume	1 257	1 239	1 239	-	18	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 615	5 411	5 408	3	204	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	29	21	18	3	8	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(15)	9	9	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 105	1 436	1 561	1 676	379	(53)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 308	674	1 055	1 310	(235)	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 773	747	497	366	(144)	19
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(46)	(43)	-	3	-	-
40 - 59	311	234	37	21	16	3
60 - 79	705	(357)	204	90	(44)	10
80 - 99	924	348	318	176	(73)	9
100 - 119	867	188	300	274	(93)	12
120 - 139	916	133	286	413	69	15
140 - 159	560	(57)	197	268	34	4
160 - 179	308	(28)	(88)	167	25	-
180 - 199	186	(26)	41	108	11	-
200 und mehr	(282)	22	90	156	14	-
Zahl der Räume						
1 Raum	35	26	-	3	6	-
2 Räume	219	156	35	21	3	4
3 Räume	638	363	(169)	60	37	9
4 Räume	1 077	365	386	226	88	(12)
5 Räume	1 029	201	367	364	82	(15)
6 Räume	912	150	(271)	415	(73)	3
7 und mehr Räume	1 195	(175)	333	587	90	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 105	1 436	1 746	928	690	208	97
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 308	674	1 162	675	561	169	(67)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 773	747	575	(253)	129	(39)	(30)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(46)	(43)	-	-	3	-	-
40 - 59	311	234	53	21	-	-	3
60 - 79	705	(357)	(235)	76	27	7	3
80 - 99	924	348	354	(145)	49	19	9
100 - 119	867	188	354	159	(120)	25	(21)
120 - 139	916	133	325	(240)	174	37	(7)
140 - 159	560	(57)	208	114	114	37	(30)
160 - 179	308	(28)	(91)	(76)	80	29	4
180 - 199	186	(26)	40	(51)	46	23	-
200 und mehr	(282)	22	86	(46)	(77)	31	20
Zahl der Räume							
1 Raum	35	26	3	3	3	-	-
2 Räume	219	156	38	16	6	-	3
3 Räume	638	363	(200)	50	15	6	4
4 Räume	1 077	365	429	181	(63)	27	12
5 Räume	1 029	201	399	228	158	31	12
6 Räume	912	150	312	204	177	51	18
7 und mehr Räume	1 195	(175)	365	(246)	268	93	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 105	1 055	610	3 440
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 308	761	498	2 049
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 773	(282)	(112)	1 379
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(46)	6	-	(40)
40 - 59	311	61	16	234
60 - 79	705	(148)	(43)	514
80 - 99	924	224	99	601
100 - 119	867	(227)	(111)	529
120 - 139	916	178	(137)	601
140 - 159	560	(89)	(80)	391
160 - 179	308	(36)	46	(226)
180 - 199	186	(38)	20	128
200 und mehr	(282)	48	58	176
Zahl der Räume				
1 Raum	35	3	3	29
2 Räume	219	(32)	10	(177)
3 Räume	638	137	26	475
4 Räume	1 077	209	(131)	737
5 Räume	1 029	210	(125)	694
6 Räume	912	215	(109)	588
7 und mehr Räume	1 195	249	206	740

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Deidesheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

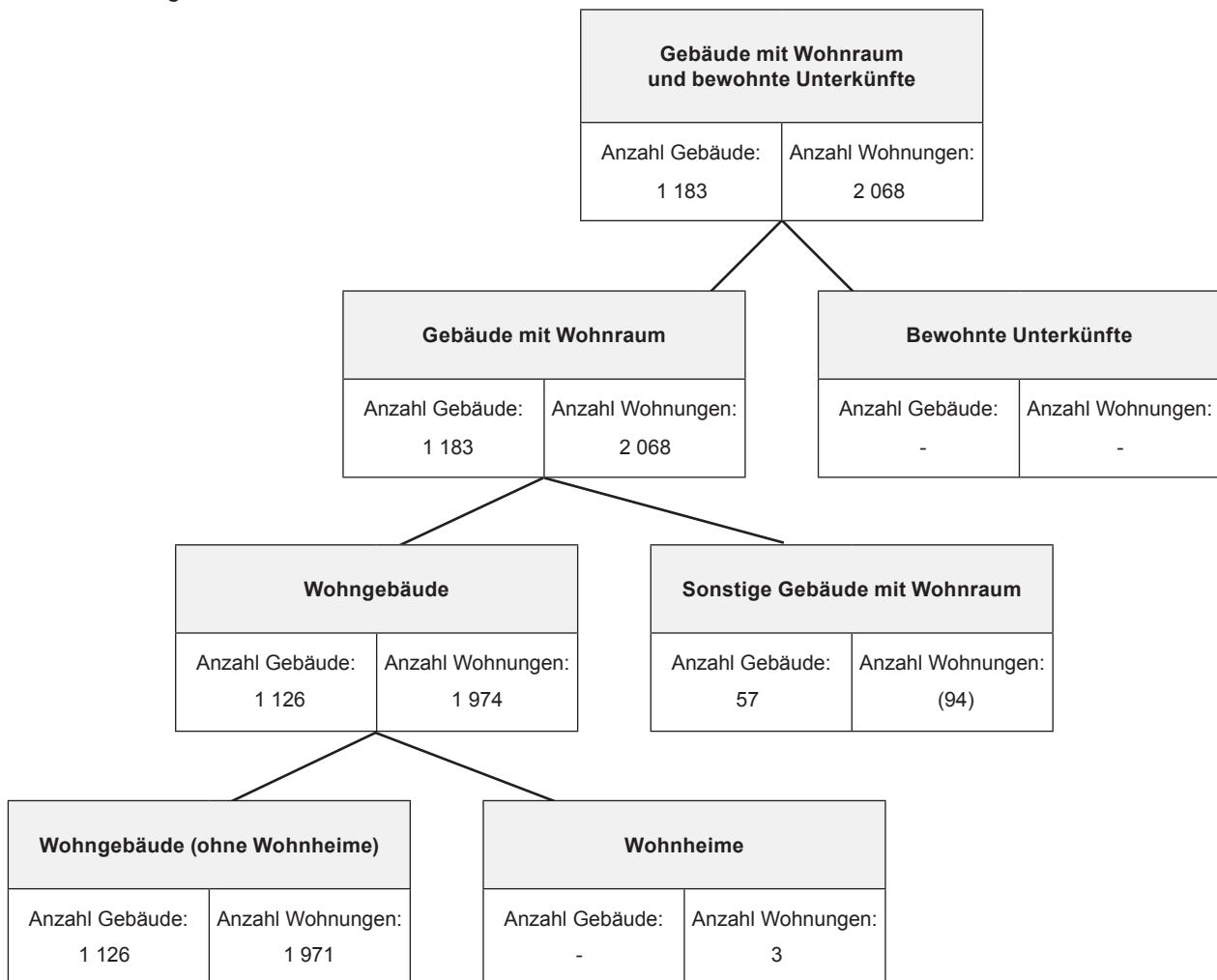
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 183	2 068	1 126	1 974
Baujahr				
Vor 1919	232	327	210	299
1919 - 1948	(94)	(119)	(94)	(116)
1949 - 1978	445	702	427	666
1979 - 1986	165	359	162	356
1987 - 1990	(22)	(68)	(22)	(68)
1991 - 1995	69	238	65	234
1996 - 2000	54	94	(50)	90
2001 - 2004	(50)	76	44	60
2005 - 2008	30	40	30	40
2009 und später	22	45	22	45
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	725	1 274	690	1 221
mit 1 Wohnung	516	516	499	499
mit 2 Wohnungen	98	(187)	(89)	175
mit 3 und mehr Wohnungen	111	571	102	547
Doppelhaushälfte Insgesamt	127	202	127	202
mit 1 Wohnung	92	92	92	92
mit 2 Wohnungen	13	29	13	29
mit 3 und mehr Wohnungen	22	81	22	81
Gereichtes Haus Insgesamt	260	462	251	440
mit 1 Wohnung	206	206	203	203
mit 2 Wohnungen	(13)	(34)	(13)	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	41	222	35	203
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	71	130	(58)	111
mit 1 Wohnung	49	49	39	39
mit 2 Wohnungen	(19)	(25)	(16)	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(56)	3	53
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	863	863	833	833
2 Wohnungen	143	275	131	257
3 - 6 Wohnungen	134	509	122	476
7 - 12 Wohnungen	43	371	40	358
13 und mehr Wohnungen	-	50	-	50
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	115	604	109	583
Privatperson/-en	1 021	1 345	986	1 301
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(18)	9	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26	56	16	33
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	45	6	42

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	(15)	12	(15)
Etagenheizung	120	394	(101)	363
Blockheizung	12	48	12	48
Zentralheizung	980	1 525	945	1 465
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	83	53	80
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(3)	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 183	326	230	399	228
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 183	326	230	399	228
Wohngebäude	1 126	304	218	390	214
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 126	304	218	390	214
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	22	12	9	(14)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	725	163	181	248	133
mit 1 Wohnung	516	129	154	153	80
mit 2 Wohnungen	98	(22)	21	43	12
mit 3 und mehr Wohnungen	111	12	6	52	41
Doppelhaushälfte Insgesamt	127	32	(25)	18	52
mit 1 Wohnung	92	(19)	18	12	43
mit 2 Wohnungen	13	7	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	22	6	7	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	260	90	(15)	115	40
mit 1 Wohnung	206	72	12	88	34
mit 2 Wohnungen	(13)	7	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	41	11	-	24	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	71	41	9	18	3
mit 1 Wohnung	49	25	6	15	3
mit 2 Wohnungen	(19)	(13)	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	863	245	190	268	(160)
2 Wohnungen	143	49	27	(52)	15
3 - 6 Wohnungen	134	25	13	58	38
7 - 12 Wohnungen	43	7	-	21	15
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	115	7	4	61	43
Privatperson/-en	1 021	293	223	329	176
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	6	-	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26	20	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	-	3	-	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	3	-	-	9
Etagenheizung	120	(42)	19	37	22
Blockheizung	12	-	3	-	9
Zentralheizung	980	(237)	202	356	185
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	41	6	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 183	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	232	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(94)	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	445	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	165	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(22)	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	69	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	54	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(50)	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	30	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	22	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 183	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 126	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 126	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	57	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	725	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	516	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	98	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	111	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	127	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	92	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	22	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	260	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	206	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(13)	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	41	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	71	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	49	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(19)	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	863	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	143	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	134	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	43	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	115	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 021	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	26	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	120	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	980	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	56	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,6	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,9)	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,6	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(1,9)	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	4,6	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,2)	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,9	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,2	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,8	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61,3	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,6	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,3	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,4	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,8	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,0	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,4	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,1)	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,0	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(1,6)	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,0	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,1	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,3	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,6	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	86,3	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2,2	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,8	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	10,1	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,8	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	2 068	1 974	1 971	3	(94)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 033	1 005	1 005	-	28	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	888	832	829	3	(56)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(54)	(54)	(54)	-	-	
Leer stehend	93	83	83	-	10	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	58	48	45	3	10	
40 - 59	229	229	229	-	-	
60 - 79	386	361	361	-	25	
80 - 99	444	429	429	-	15	
100 - 119	265	256	256	-	9	
120 - 139	278	263	263	-	15	
140 - 159	(204)	190	190	-	14	
160 - 179	(71)	(68)	(68)	-	3	
180 - 199	44	44	44	-	-	
200 und mehr	89	86	86	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	53	46	43	3	7	
2 Räume	156	150	150	-	6	
3 Räume	349	334	334	-	15	
4 Räume	441	412	412	-	29	
5 Räume	383	371	371	-	12	
6 Räume	320	301	301	-	19	
7 und mehr Räume	366	360	360	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 049	1 959	1 956	3	(90)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13	9	9	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 068	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 033	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	888	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(54)	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	93	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	58	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	229	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	386	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	444	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	265	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	278	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(204)	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(71)	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	44	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	89	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	53	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	156	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	349	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	441	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	383	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	320	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	366	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 049	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Deidesheim, Stadt	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,0	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,9	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,6)	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,8	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	11,1	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	18,7	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	21,5	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	12,8	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	13,4	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(9,9)	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(3,4)	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,1	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,6	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	7,5	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	16,9	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	21,3	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	18,5	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	15,5	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,7	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 784	628	521	471	143	21
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	972	226	299	348	(87)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	788	387	(213)	123	(56)	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(22)	(22)	-	-	-	-
40 - 59	174	124	22	15	10	3
60 - 79	333	183	95	31	21	3
80 - 99	359	151	121	56	(25)	6
100 - 119	244	(72)	(74)	61	(31)	6
120 - 139	260	37	66	(120)	(34)	3
140 - 159	(198)	27	73	86	12	-
160 - 179	(71)	6	21	(34)	10	-
180 - 199	44	3	13	28	-	-
200 und mehr	79	3	36	40	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	20	17	-	-	3	-
2 Räume	117	82	23	9	3	-
3 Räume	296	(191)	66	24	9	6
4 Räume	383	158	123	(62)	34	6
5 Räume	326	80	113	(84)	(43)	6
6 Räume	302	61	78	(134)	29	-
7 und mehr Räume	340	39	118	158	22	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 784	628	610	286	184	(57)	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	972	226	360	188	144	41	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	788	387	241	98	40	16	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(22)	(22)	-	-	-	-	-
40 - 59	174	124	32	15	-	-	3
60 - 79	333	183	104	34	9	3	-
80 - 99	359	151	140	(44)	18	6	-
100 - 119	244	(72)	98	40	31	3	-
120 - 139	260	37	90	(74)	41	(18)	-
140 - 159	(198)	27	79	(26)	(42)	12	12
160 - 179	(71)	6	21	29	15	-	-
180 - 199	44	3	13	6	10	12	-
200 und mehr	79	3	33	18	18	3	4
Zahl der Räume							
1 Raum	20	17	3	-	-	-	-
2 Räume	117	82	26	6	-	-	3
3 Räume	296	(191)	72	24	6	3	-
4 Räume	383	158	148	55	19	3	-
5 Räume	326	80	(137)	61	(32)	(16)	-
6 Räume	302	61	(91)	72	(58)	14	6
7 und mehr Räume	340	39	(133)	(68)	69	21	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 784	456	202	1 126
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	972	(288)	156	528
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	788	(156)	46	586
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(22)	3	-	(19)
40 - 59	174	40	13	121
60 - 79	333	73	21	(239)
80 - 99	359	96	(29)	234
100 - 119	244	(89)	30	(125)
120 - 139	260	63	45	152
140 - 159	(198)	36	31	(131)
160 - 179	(71)	21	13	(37)
180 - 199	44	9	3	32
200 und mehr	79	26	17	36
Zahl der Räume				
1 Raum	20	3	3	14
2 Räume	117	19	4	(94)
3 Räume	296	66	9	221
4 Räume	383	(92)	46	245
5 Räume	326	(99)	36	(191)
6 Räume	302	84	35	(183)
7 und mehr Räume	340	93	69	178

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Forst an der Weinstraße

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

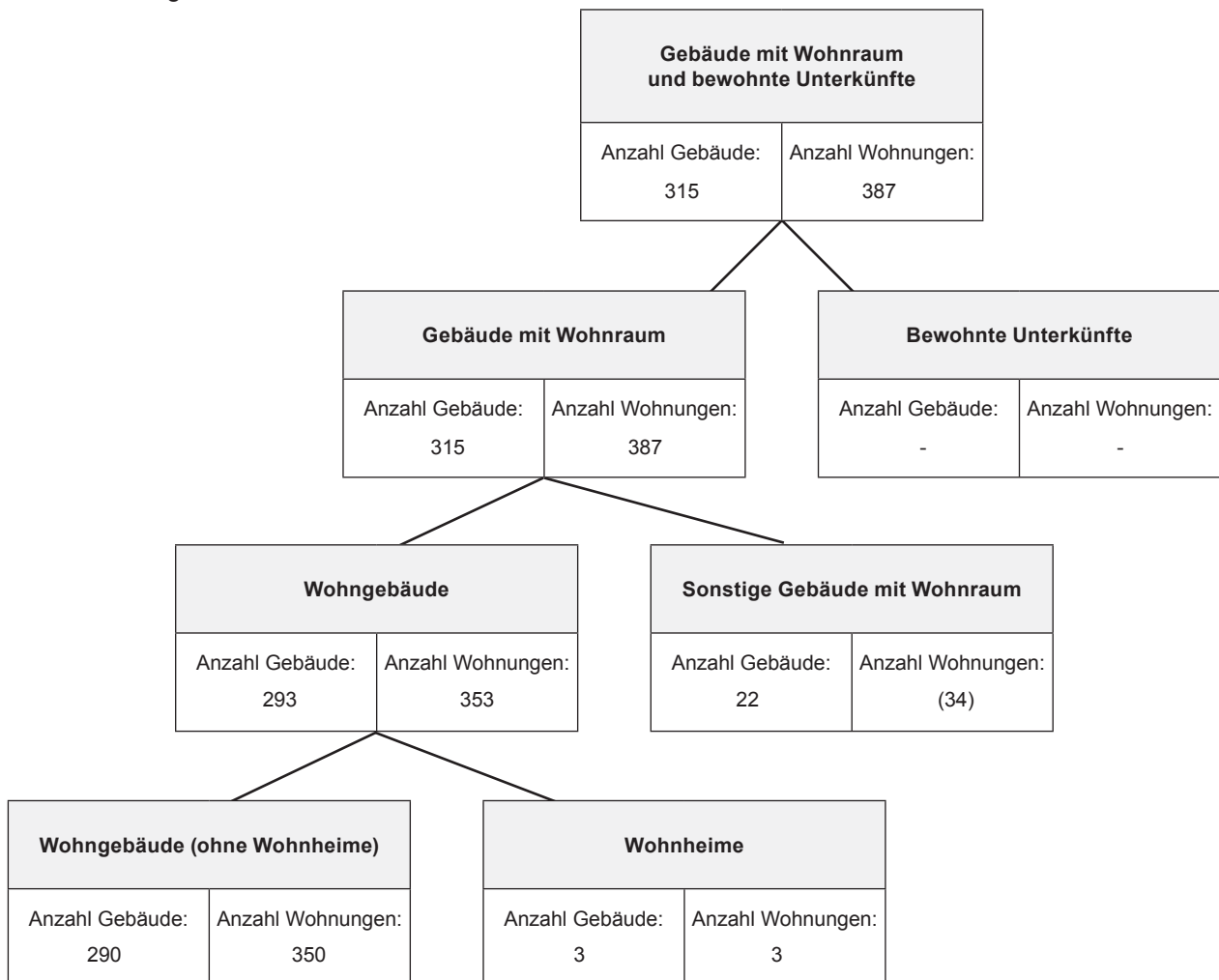
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	315	387	293	353
Baujahr				
Vor 1919	67	79	64	67
1919 - 1948	18	24	15	21
1949 - 1978	(86)	109	(80)	103
1979 - 1986	(40)	(52)	34	46
1987 - 1990	7	10	7	7
1991 - 1995	23	39	23	39
1996 - 2000	(17)	(17)	(13)	(13)
2001 - 2004	(48)	(48)	(48)	(48)
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	203	250	191	229
mit 1 Wohnung	170	170	161	161
mit 2 Wohnungen	(30)	(55)	(27)	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(25)	3	(22)
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	59	55	59
mit 1 Wohnung	55	55	55	55
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(26)	(35)	(23)	(32)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	(43)	(24)	(33)
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	6	9	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	266	266	(250)	(250)
2 Wohnungen	(39)	(70)	(33)	(55)
3 - 6 Wohnungen	7	45	7	42
7 - 12 Wohnungen	3	6	3	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	23	3	23
Privatperson/-en	306	349	284	318
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	9	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	3	3
Etagenheizung	10	45	10	39
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	277	314	264	295
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	19	16	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	315	(85)	62	71	(97)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	315	(85)	62	71	(97)
Wohngebäude	293	79	59	62	93
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	290	76	59	62	93
Wohnheime	3	3	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	(6)	3	9	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	203	(53)	52	62	(36)
mit 1 Wohnung	170	(44)	40	59	27
mit 2 Wohnungen	(30)	9	12	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	4	-	3	48
mit 1 Wohnung	55	4	-	3	48
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(26)	13	7	-	(6)
mit 1 Wohnung	(19)	6	7	-	(6)
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	15	3	6	7
mit 1 Wohnung	(22)	12	3	3	4
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	266	(66)	50	65	85
2 Wohnungen	(39)	15	12	6	6
3 - 6 Wohnungen	7	4	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	306	(82)	62	71	(91)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	3	3
Etagenheizung	10	4	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	277	68	53	68	88
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	10	9	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	315	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	67	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(86)	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(40)	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	23	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(17)	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(48)	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	315	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	293	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	290	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	203	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	170	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(30)	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	55	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	55	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(26)	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(19)	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(31)	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(22)	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	266	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(39)	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	306	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	277	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeind e Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,3	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,7	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,3)	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,7)	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,2	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,4)	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(15,2)	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,0	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,1	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,0	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,4	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,0	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,5)	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,5	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	17,5	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,3)	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,0)	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9,8)	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(7,0)	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,4	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,4)	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,2	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,0	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,0	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	387	353	350	3	(34)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	252	252	-	(19)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	88	82	79	3	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	28	19	19	-	9	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	3	-	
40 - 59	28	24	24	-	4	
60 - 79	36	33	33	-	3	
80 - 99	58	52	52	-	6	
100 - 119	(59)	(44)	(44)	-	15	
120 - 139	81	75	75	-	6	
140 - 159	46	46	46	-	-	
160 - 179	(44)	(44)	(44)	-	-	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	(15)	(15)	(15)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	3	-	
2 Räume	10	6	6	-	4	
3 Räume	38	35	35	-	3	
4 Räume	(73)	(73)	(73)	-	-	
5 Räume	(93)	75	75	-	(18)	
6 Räume	94	88	88	-	6	
7 und mehr Räume	(76)	(73)	(73)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	374	350	350	-	24	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	3	-	3	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	-	-	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	387	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	88	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	28	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	28	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	36	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	58	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(59)	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	81	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	46	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(44)	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	17	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(15)	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	10	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	38	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(73)	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(93)	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	94	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(76)	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	374	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Forst an der Weinstraße	Verbandsgemeind e Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,0	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,7	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	7,2	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,2	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	9,3	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,0	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,2)	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	20,9	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	11,9	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(11,4)	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,4	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(3,9)	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,6	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	9,8	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(18,9)	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(24,0)	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	24,3	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(19,6)	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,6	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,8	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	338	73	124	(120)	18	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	44	94	107	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	29	30	13	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-
60 - 79	25	10	12	3	-	-
80 - 99	(51)	15	(21)	12	-	3
100 - 119	(50)	13	(17)	14	6	-
120 - 139	81	-	31	(44)	6	-
140 - 159	40	3	16	21	-	-
160 - 179	(44)	9	10	19	6	-
180 - 199	17	4	6	7	-	-
200 und mehr	(15)	4	11	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	31	16	12	-	3	-
4 Räume	(59)	23	24	9	3	-
5 Räume	78	7	30	32	6	3
6 Räume	88	10	38	37	3	-
7 und mehr Räume	(76)	11	20	(42)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	338	73	130	62	(41)	16	(16)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	44	97	55	(35)	16	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	29	33	7	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	-	-	-	-	-
60 - 79	25	10	12	3	-	-	-
80 - 99	(51)	15	21	9	-	-	6
100 - 119	(50)	13	23	7	4	3	-
120 - 139	81	-	34	18	16	6	7
140 - 159	40	3	16	6	15	-	-
160 - 179	(44)	9	10	16	6	3	-
180 - 199	17	4	6	3	-	4	-
200 und mehr	(15)	4	8	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	31	16	(15)	-	-	-	-
4 Räume	(59)	23	21	12	-	-	3
5 Räume	78	7	(39)	16	13	-	3
6 Räume	88	10	38	21	10	9	-
7 und mehr Räume	(76)	11	(17)	(13)	18	7	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	338	(90)	40	(208)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	260	(75)	31	154
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	78	15	9	(54)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	25	10	3	12
80 - 99	(51)	10	(21)	20
100 - 119	(50)	14	3	(33)
120 - 139	81	19	13	49
140 - 159	40	16	-	(24)
160 - 179	(44)	3	-	(41)
180 - 199	17	7	-	10
200 und mehr	(15)	8	-	(7)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	31	9	-	22
4 Räume	(59)	13	12	34
5 Räume	78	17	18	43
6 Räume	88	33	6	49
7 und mehr Räume	(76)	15	(4)	57

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Meckenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

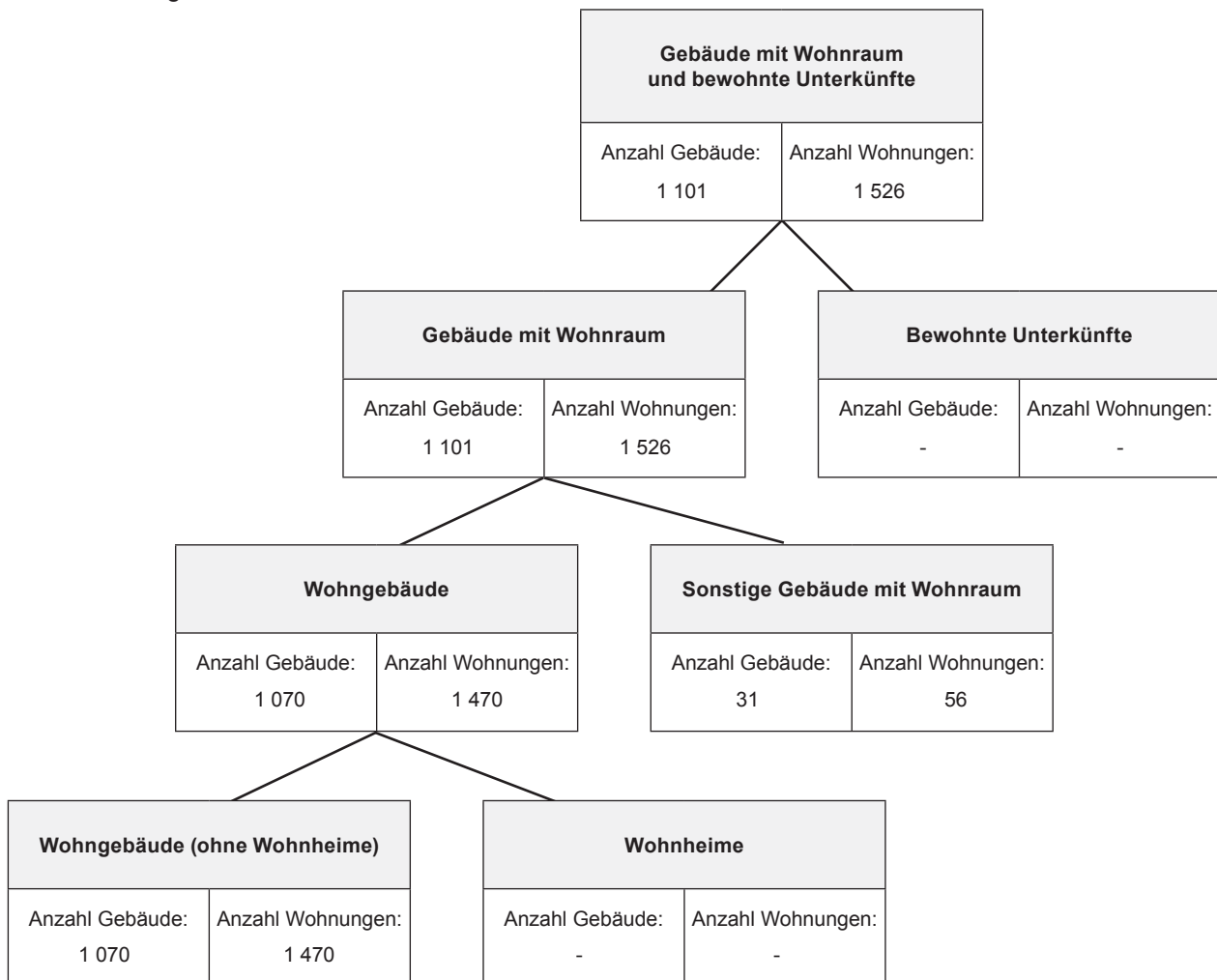
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 101	1 526	1 070	1 470
Baujahr				
Vor 1919	137	172	128	163
1919 - 1948	97	(121)	94	115
1949 - 1978	368	475	368	475
1979 - 1986	159	220	152	(207)
1987 - 1990	72	94	(72)	94
1991 - 1995	103	199	97	180
1996 - 2000	96	145	93	139
2001 - 2004	(27)	(42)	(24)	(39)
2005 - 2008	(39)	(55)	(39)	(55)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	802	1 122	781	1 085
mit 1 Wohnung	627	627	618	618
mit 2 Wohnungen	112	215	103	203
mit 3 und mehr Wohnungen	63	280	60	264
Doppelhaushälfte Insgesamt	164	202	164	202
mit 1 Wohnung	158	158	158	158
mit 2 Wohnungen	3	13	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	3	31
Gereihtes Haus Insgesamt	85	(137)	81	(124)
mit 1 Wohnung	62	62	62	62
mit 2 Wohnungen	9	19	9	19
mit 3 und mehr Wohnungen	14	56	10	43
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	65	44	59
mit 1 Wohnung	36	36	30	30
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	10	22	10	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	883	883	868	868
2 Wohnungen	(128)	254	(119)	242
3 - 6 Wohnungen	70	239	67	220
7 - 12 Wohnungen	17	118	13	108
13 und mehr Wohnungen	3	32	3	32
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	71	303	68	294
Privatperson/-en	1 015	1 202	996	1 164
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(12)	18	6	12
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	22	25	22	25
Etagenheizung	(93)	277	(90)	271
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	899	1 131	871	1 081
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	(75)	(72)	(75)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	15	12	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 101	234	232	322	313
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 101	234	232	322	313
Wohngebäude	1 070	222	232	315	301
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 070	222	232	315	301
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	31	12	-	7	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	802	189	186	252	175
mit 1 Wohnung	627	147	159	201	120
mit 2 Wohnungen	112	35	21	33	23
mit 3 und mehr Wohnungen	63	7	6	18	32
Doppelhaushälfte Insgesamt	164	3	37	31	93
mit 1 Wohnung	158	3	(37)	(25)	93
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	85	15	9	25	36
mit 1 Wohnung	62	15	3	18	26
mit 2 Wohnungen	9	-	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	14	-	3	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	27	-	14	9
mit 1 Wohnung	36	20	-	10	6
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	4	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	883	185	199	254	245
2 Wohnungen	(128)	39	24	39	26
3 - 6 Wohnungen	70	10	9	19	32
7 - 12 Wohnungen	17	-	-	7	10
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	71	7	3	(28)	33
Privatperson/-en	1 015	215	229	291	280
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(12)	(12)	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	6	4	9	3
Etagenheizung	(93)	31	9	25	28
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	899	147	198	272	(282)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	44	15	13	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	6	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 101	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	137	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	97	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	368	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	159	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	72	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	103	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	96	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(27)	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(39)	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 101	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 070	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 070	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	31	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	802	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	627	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	112	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	63	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	164	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	158	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	85	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	62	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	36	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	883	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(128)	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	70	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	17	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	71	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 015	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(12)	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	22	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(93)	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	899	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,4	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	33,4	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	14,4	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,5	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	8,7	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,5)	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,5)	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,3	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,8	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,9	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,2	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,9	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,4	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,3	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,7	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,6	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,2	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,6)	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,4	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,5	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,2	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,1)	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	0,3	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(8,4)	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,7	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,5)	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 526	1 470	1 470	-	56	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 025	1 013	1 013	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	448	404	404	-	(44)	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	53	53	53	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	6	6	-	3	
40 - 59	(60)	(54)	(54)	-	6	
60 - 79	192	183	183	-	9	
80 - 99	306	286	286	-	(20)	
100 - 119	293	281	281	-	12	
120 - 139	293	(293)	(293)	-	-	
140 - 159	(153)	150	150	-	3	
160 - 179	95	95	95	-	-	
180 - 199	50	50	50	-	-	
200 und mehr	(75)	(72)	(72)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	9	-	-	
2 Räume	47	38	38	-	9	
3 Räume	198	182	182	-	16	
4 Räume	328	313	313	-	15	
5 Räume	316	309	309	-	7	
6 Räume	258	255	255	-	3	
7 und mehr Räume	370	364	364	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 514	1 458	1 458	-	56	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 526	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 025	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	448	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	53	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(60)	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	192	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	306	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	293	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	293	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(153)	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	95	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	50	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(75)	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	47	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	198	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	328	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	316	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	258	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	370	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 514	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Meckenheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,4	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,6	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(3,9)	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	12,6	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	20,1	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	19,2	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	19,2	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,0)	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,2	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(4,9)	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,1	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,0	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	21,5	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,7	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	16,9	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,2	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 413	349	454	482	112	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	182	331	387	(81)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	423	167	123	(95)	(31)	7
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	48	36	12	-	-	-
60 - 79	175	(94)	(51)	14	(9)	7
80 - 99	280	(92)	(105)	51	32	-
100 - 119	270	54	(81)	(104)	28	3
120 - 139	271	34	(92)	129	10	6
140 - 159	(143)	12	52	(63)	16	-
160 - 179	92	(3)	(35)	51	3	-
180 - 199	50	9	9	28	4	-
200 und mehr	(75)	6	(17)	42	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	-	-	3	-
2 Räume	44	31	9	-	-	4
3 Räume	170	(79)	54	24	10	3
4 Räume	302	88	113	80	(18)	3
5 Räume	292	57	101	113	18	3
6 Räume	244	32	78	(112)	22	-
7 und mehr Räume	352	56	99	(153)	(41)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 413	349	500	266	(228)	(42)	28
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	182	355	198	(204)	(32)	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	423	167	145	68	24	10	9
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	48	36	12	-	-	-	-
60 - 79	175	(94)	(63)	15	3	-	-
80 - 99	280	(92)	(122)	48	12	3	3
100 - 119	270	54	(102)	(52)	41	6	(15)
120 - 139	271	34	86	(86)	65	-	-
140 - 159	(143)	12	(50)	(29)	30	(19)	3
160 - 179	92	(3)	(35)	13	26	11	4
180 - 199	50	9	9	10	22	-	-
200 und mehr	(75)	6	21	13	(29)	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	-	3	-	-	-
2 Räume	44	31	9	4	-	-	-
3 Räume	170	(79)	64	17	6	-	4
4 Räume	302	88	125	49	25	9	6
5 Räume	292	57	104	78	47	(3)	3
6 Räume	244	32	87	48	53	12	12
7 und mehr Räume	352	56	111	67	(97)	(18)	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 413	253	169	991
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	990	198	(147)	645
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	423	55	22	(346)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	48	11	-	37
60 - 79	175	(34)	13	128
80 - 99	280	(72)	23	185
100 - 119	270	55	29	186
120 - 139	271	38	38	195
140 - 159	(143)	22	20	(101)
160 - 179	92	9	18	65
180 - 199	50	9	4	37
200 und mehr	(75)	(3)	(24)	(48)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	44	7	3	(34)
3 Räume	170	(39)	11	(120)
4 Räume	302	44	28	230
5 Räume	292	54	33	205
6 Räume	244	42	40	162
7 und mehr Räume	352	67	54	231

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederkirchen bei Deidesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

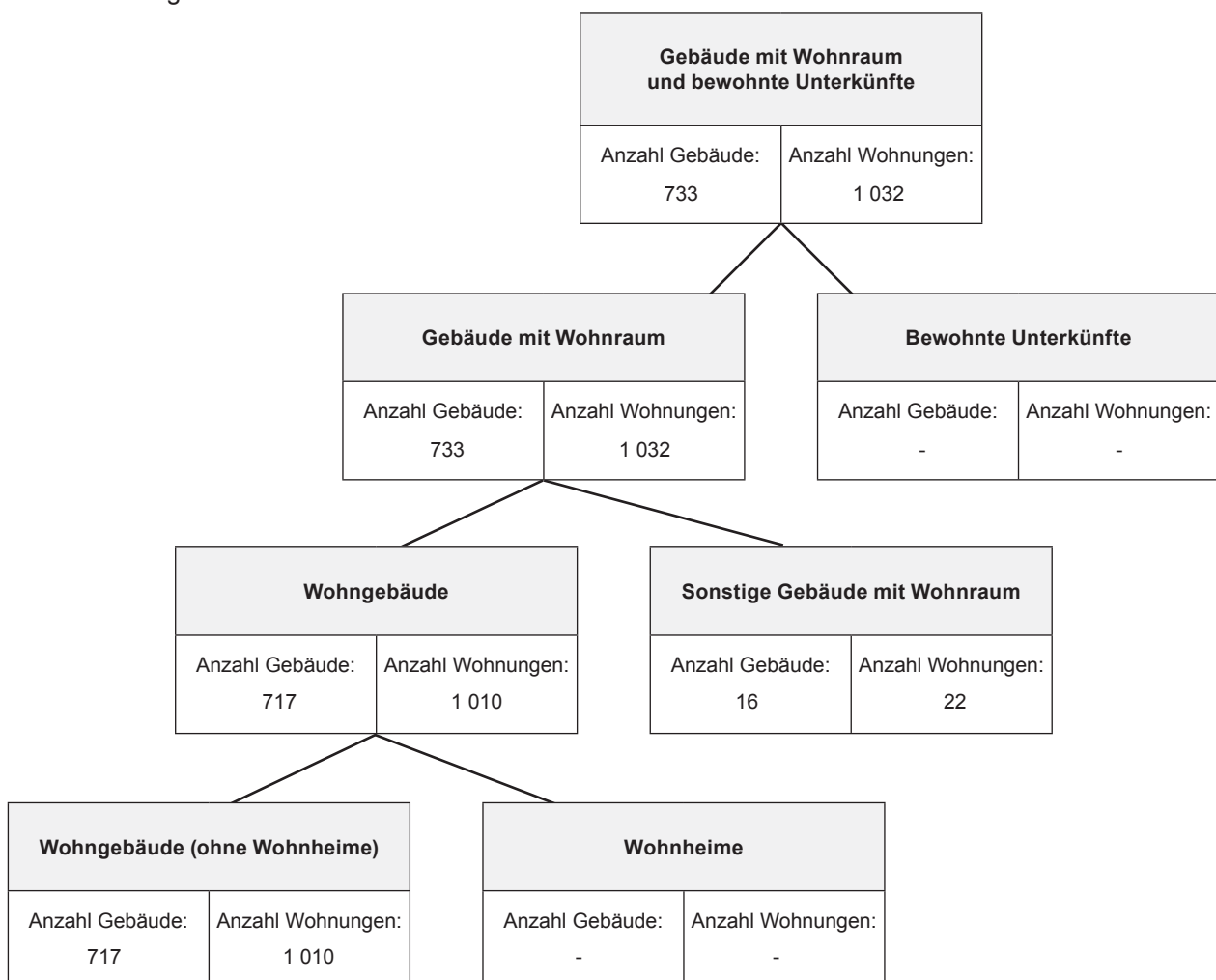
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	733	1 032	717	1 010
Baujahr				
Vor 1919	(65)	65	(59)	59
1919 - 1948	(68)	(83)	(68)	(83)
1949 - 1978	271	347	264	337
1979 - 1986	(79)	115	79	115
1987 - 1990	33	54	33	54
1991 - 1995	67	118	67	118
1996 - 2000	104	(188)	104	(188)
2001 - 2004	(24)	(37)	(24)	(37)
2005 - 2008	22	25	19	19
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	555	788	545	775
mit 1 Wohnung	421	421	414	414
mit 2 Wohnungen	86	161	86	161
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	206	(45)	200
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	109	74	106
mit 1 Wohnung	50	50	50	50
mit 2 Wohnungen	15	27	15	24
mit 3 und mehr Wohnungen	9	32	9	32
Gereihtes Haus Insgesamt	(77)	(102)	(77)	(102)
mit 1 Wohnung	(61)	(61)	(61)	(61)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	16	38	16	38
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	(33)	21	27
mit 1 Wohnung	21	21	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	553	553	540	540
2 Wohnungen	104	197	104	194
3 - 6 Wohnungen	70	238	67	232
7 - 12 Wohnungen	6	(44)	6	(44)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(43)	(160)	43	(157)
Privatperson/-en	678	850	665	834
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	13	6	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(23)	(26)	19	22
Etagenheizung	38	(92)	38	(92)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	638	877	626	859
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	34	31	34
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	733	133	188	182	230
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	733	133	188	182	230
Wohngebäude	717	127	181	182	227
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	717	127	181	182	227
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	6	7	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	555	98	163	158	(136)
mit 1 Wohnung	421	92	122	123	(84)
mit 2 Wohnungen	86	6	29	26	25
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	-	12	(9)	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	10	6	9	(49)
mit 1 Wohnung	50	10	3	6	31
mit 2 Wohnungen	15	-	3	-	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(77)	(19)	10	9	39
mit 1 Wohnung	(61)	(16)	7	9	29
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	3	3	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	(6)	9	6	6
mit 1 Wohnung	21	6	9	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	553	124	141	141	(147)
2 Wohnungen	104	6	32	26	(40)
3 - 6 Wohnungen	70	3	15	15	37
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(43)	3	6	7	27
Privatperson/-en	678	124	176	175	203
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(23)	-	14	6	3
Etagenheizung	38	4	10	8	16
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	638	104	158	168	208
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	25	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	733	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(65)	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(68)	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	271	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(79)	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	33	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	67	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	104	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(24)	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	22	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	733	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	717	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	717	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	555	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	421	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	86	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(48)	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	50	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(77)	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(61)	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	21	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	553	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	104	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	70	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(43)	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	678	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(23)	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	38	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	638	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	31	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(8,9)	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,3)	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,0	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,8)	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	9,1	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	14,2	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,3)	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,7	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,4	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,5)	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(10,5)	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,3)	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,4	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,5	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,9)	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(3,1)	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,2	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 032	1 010	1 010	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	658	642	642	-	16	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	341	335	335	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	(33)	33	33	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(6)	6	6	-	-	
40 - 59	54	54	54	-	-	
60 - 79	126	120	120	-	6	
80 - 99	(179)	(175)	(175)	-	4	
100 - 119	(184)	(181)	(181)	-	3	
120 - 139	188	185	185	-	3	
140 - 159	(110)	(110)	(110)	-	-	
160 - 179	(71)	(68)	(68)	-	3	
180 - 199	45	45	45	-	-	
200 und mehr	69	66	66	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	43	40	40	-	3	
3 Räume	(108)	(108)	(108)	-	-	
4 Räume	206	203	203	-	3	
5 Räume	233	223	223	-	10	
6 Räume	173	170	170	-	3	
7 und mehr Räume	269	266	266	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 029	1 007	1 007	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 032	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	658	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	341	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	(33)	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(6)	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	54	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	126	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(179)	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(184)	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	188	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(110)	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(71)	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	45	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	69	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	43	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(108)	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	206	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	233	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	173	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	269	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 029	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederkirchen bei Deidesheim	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,8	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,0	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,2)	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(0,6)	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,2	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	12,2	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(17,3)	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,8)	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,2	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,7)	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,4	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,7	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,2	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(10,5)	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,0	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,6	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	16,8	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,1	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	969	(257)	267	364	(78)	(3)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	(151)	180	273	(39)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	323	106	87	91	39	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	36	30	-	3	3	-
60 - 79	108	(57)	(21)	19	11	-
80 - 99	(172)	63	55	38	(16)	-
100 - 119	(174)	26	(69)	(54)	22	3
120 - 139	185	(46)	56	70	13	-
140 - 159	(106)	(9)	34	60	(3)	-
160 - 179	(68)	7	13	(45)	3	-
180 - 199	45	7	6	25	7	-
200 und mehr	69	6	13	50	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	34	28	3	3	-	-
3 Räume	(90)	51	18	9	12	-
4 Räume	194	59	(75)	(39)	21	-
5 Räume	(223)	(51)	(72)	88	12	-
6 Räume	170	21	45	88	13	3
7 und mehr Räume	258	47	54	(137)	(20)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	969	(257)	290	(191)	(155)	(63)	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	(151)	(190)	134	111	(53)	(7)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	323	106	100	(57)	44	10	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	36	30	3	3	-	-	-
60 - 79	108	(57)	(28)	13	6	4	-
80 - 99	(172)	63	(55)	28	16	10	-
100 - 119	(174)	26	(72)	(38)	29	6	3
120 - 139	185	(46)	(69)	33	(31)	6	-
140 - 159	(106)	(9)	34	(36)	24	-	3
160 - 179	(68)	7	13	12	(21)	15	-
180 - 199	45	7	9	16	10	3	-
200 und mehr	69	6	7	12	18	19	7
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	34	28	3	3	-	-	-
3 Räume	(90)	51	27	6	3	3	-
4 Räume	194	59	73	41	10	11	-
5 Räume	(223)	(51)	68	47	(51)	6	-
6 Räume	170	21	58	41	41	9	-
7 und mehr Räume	258	47	(61)	53	50	(34)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	969	(151)	120	698
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	646	(123)	94	429
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	323	(28)	26	269
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	36	3	-	33
60 - 79	108	18	-	(90)
80 - 99	(172)	(32)	20	(120)
100 - 119	(174)	39	26	109
120 - 139	185	36	(23)	126
140 - 159	(106)	(6)	19	81
160 - 179	(68)	3	9	(56)
180 - 199	45	7	10	28
200 und mehr	69	7	(13)	49
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	34	-	-	34
3 Räume	(90)	(12)	6	72
4 Räume	194	37	23	134
5 Räume	(223)	37	13	(173)
6 Räume	170	30	19	121
7 und mehr Räume	258	35	59	164

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ruppertsberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

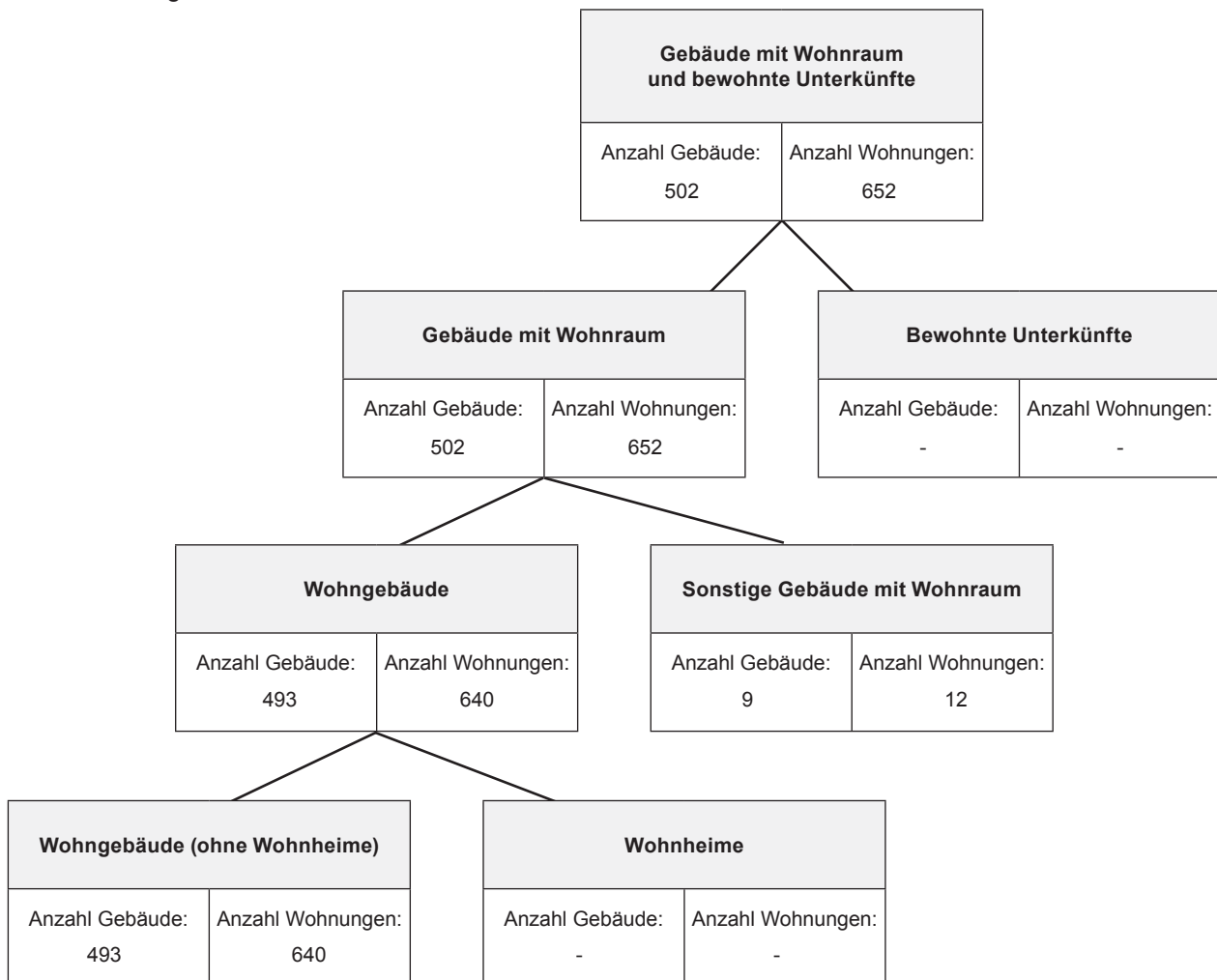
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	502	652	493	640
Baujahr				
Vor 1919	(79)	(104)	(76)	(101)
1919 - 1948	(45)	(54)	45	(54)
1949 - 1978	181	230	175	221
1979 - 1986	73	94	73	94
1987 - 1990	(37)	(40)	(37)	(40)
1991 - 1995	24	33	24	33
1996 - 2000	29	(57)	29	(57)
2001 - 2004	-	(3)	-	(3)
2005 - 2008	25	25	25	25
2009 und später	9	12	9	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	396	521	396	521
mit 1 Wohnung	320	320	320	320
mit 2 Wohnungen	(47)	(97)	(47)	(97)
mit 3 und mehr Wohnungen	29	(104)	29	(104)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(47)	(56)	(47)	(56)
mit 1 Wohnung	(41)	(41)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	40	50	40	50
mit 1 Wohnung	31	31	31	31
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	16	6	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	25	10	(13)
mit 1 Wohnung	16	16	10	10
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(3)	-	(3)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	408	408	402	402
2 Wohnungen	59	(115)	(56)	(109)
3 - 6 Wohnungen	29	104	29	104
7 - 12 Wohnungen	6	25	6	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(91)	25	(91)
Privatperson/-en	474	555	465	543
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	19	51	19	(51)
Blockheizung	3	6	-	-
Zentralheizung	439	551	433	545
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(34)	(37)	(34)	(37)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	502	(130)	121	154	(97)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	502	(130)	121	154	(97)
Wohngebäude	493	(124)	118	154	(97)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	493	(124)	118	154	(97)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	396	(97)	112	123	(64)
mit 1 Wohnung	320	(80)	84	101	55
mit 2 Wohnungen	(47)	10	22	(9)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	29	7	6	13	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(47)	4	6	25	(12)
mit 1 Wohnung	(41)	4	3	25	(9)
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	19	-	3	18
mit 1 Wohnung	31	13	-	3	15
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	10	3	3	3
mit 1 Wohnung	16	10	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	408	(107)	87	132	82
2 Wohnungen	59	13	28	(9)	9
3 - 6 Wohnungen	29	10	3	13	(3)
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	6	10	6	(3)
Privatperson/-en	474	(124)	111	148	(91)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	19	10	3	3	3
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	439	91	109	145	(94)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(34)	22	6	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	502	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(79)	580	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(45)	322	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	181	1 351	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	73	516	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(37)	171	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	24	286	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	300	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(149)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	25	(125)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	9	34	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	502	3 834	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	493	3 699	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	493	3 696	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	135	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	396	2 681	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	320	2 054	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(47)	373	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	29	254	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(47)	467	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(41)	396	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	37	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	40	488	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	31	379	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(28)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(81)	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	(198)	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	144	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	(35)	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	408	2 973	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	59	473	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	29	310	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	(75)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(257)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	474	3 494	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(33)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	29	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	18	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	63	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	280	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	439	3 233	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(34)	212	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	25	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,7)	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,0)	8,4	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,1	35,2	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	14,5	13,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,4)	4,5	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	4,8	7,5	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	5,8	7,8	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(3,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	(3,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,8	0,9	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	96,5	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	96,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	3,5	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,9	69,9	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,7	53,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,4)	9,7	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	6,6	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,4)	12,2	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,2)	10,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,0	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,0	12,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,2	9,9	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,7)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(2,1)	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	(5,2)	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	3,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,9)	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,3	77,5	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,8	12,3	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,8	8,1	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	(2,0)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	(6,7)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	91,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,9)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,8	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	0,6	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	7,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	84,3	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,8)	5,5	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	652	640	640	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	452	440	440	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173	173	173	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	27	27	27	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	(47)	(47)	(47)	-	-	
60 - 79	(70)	70	70	-	-	
80 - 99	(82)	(82)	(82)	-	-	
100 - 119	129	126	126	-	3	
120 - 139	(128)	(125)	(125)	-	3	
140 - 159	(73)	(73)	(73)	-	-	
160 - 179	37	(34)	(34)	-	3	
180 - 199	30	30	30	-	-	
200 und mehr	(44)	(41)	(41)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	33	33	33	-	-	
3 Räume	(57)	(57)	(57)	-	-	
4 Räume	151	151	151	-	-	
5 Räume	(116)	(110)	(110)	-	6	
6 Räume	(116)	(110)	(110)	-	6	
7 und mehr Räume	(176)	(176)	(176)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	649	637	637	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	652	5 665	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	452	3 439	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	173	1 938	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	54	458	14 906	224 529
Leer stehend	27	234	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	(88)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(47)	418	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(70)	810	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(82)	1 069	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	129	930	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(128)	968	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(73)	586	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	37	318	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	30	186	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(44)	(292)	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	68	941	56 146	1 306 117
2 Räume	33	289	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(57)	750	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	151	1 199	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(116)	1 141	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(116)	961	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(176)	1 257	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	649	5 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	29	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(15)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ruppertsberg	Verbandsgemeinde Deidesheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,3	60,7	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,5	34,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,0	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	4,1	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,6)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,2)	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(10,7)	14,3	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(12,6)	18,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	19,8	16,4	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(19,6)	17,1	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,2)	10,3	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,7	5,6	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,3	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(6,7)	(5,2)	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	1,2	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,1	5,1	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(8,7)	13,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	23,2	21,2	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(17,8)	20,1	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(17,8)	17,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,0)	22,2	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	(0,3)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	601	129	195	239	28	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	(71)	(151)	195	16	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	58	(44)	44	12	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	3	-	-
40 - 59	(41)	(32)	3	3	3	-
60 - 79	64	(13)	25	23	3	-
80 - 99	62	(27)	(16)	19	-	-
100 - 119	129	23	(59)	41	6	-
120 - 139	(119)	16	(41)	50	6	6
140 - 159	(73)	6	22	(38)	3	4
160 - 179	33	3	9	18	3	-
180 - 199	30	3	7	20	-	-
200 und mehr	(44)	3	13	(24)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	21	12	-	9	-	-
3 Räume	(51)	26	(19)	3	3	-
4 Räume	139	37	51	36	12	3
5 Räume	(110)	(6)	51	47	3	3
6 Räume	(108)	(26)	32	(44)	6	-
7 und mehr Räume	(169)	22	42	(97)	4	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	601	129	216	123	(82)	30	(21)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	(71)	(160)	100	(67)	27	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	58	(56)	23	15	3	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	-	-	3	-	-
40 - 59	(41)	(32)	6	3	-	-	-
60 - 79	64	(13)	28	11	9	-	3
80 - 99	62	(27)	(16)	16	3	-	-
100 - 119	129	23	59	22	15	7	3
120 - 139	(119)	16	(46)	29	21	7	-
140 - 159	(73)	6	29	17	(3)	6	(12)
160 - 179	33	3	12	6	12	-	-
180 - 199	30	3	3	16	4	4	-
200 und mehr	(44)	3	17	3	12	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	-	-	3	-	-
2 Räume	21	12	-	3	6	-	-
3 Räume	(51)	26	(22)	3	-	-	-
4 Räume	139	37	62	24	9	4	3
5 Räume	(110)	(6)	51	26	15	6	6
6 Räume	(108)	(26)	38	22	(15)	7	-
7 und mehr Räume	(169)	22	43	45	34	13	(12)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	601	(105)	79	417
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	(77)	70	(293)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	28	9	124
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	(41)	4	3	(34)
60 - 79	64	13	6	45
80 - 99	62	14	6	42
100 - 119	129	30	(23)	76
120 - 139	(119)	(22)	18	(79)
140 - 159	(73)	9	(10)	54
160 - 179	33	-	6	27
180 - 199	30	6	3	21
200 und mehr	(44)	4	4	(36)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	21	3	3	15
3 Räume	(51)	11	-	(40)
4 Räume	139	23	22	94
5 Räume	(110)	(3)	(25)	82
6 Räume	(108)	26	9	(73)
7 und mehr Räume	(169)	39	20	(110)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Freinsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

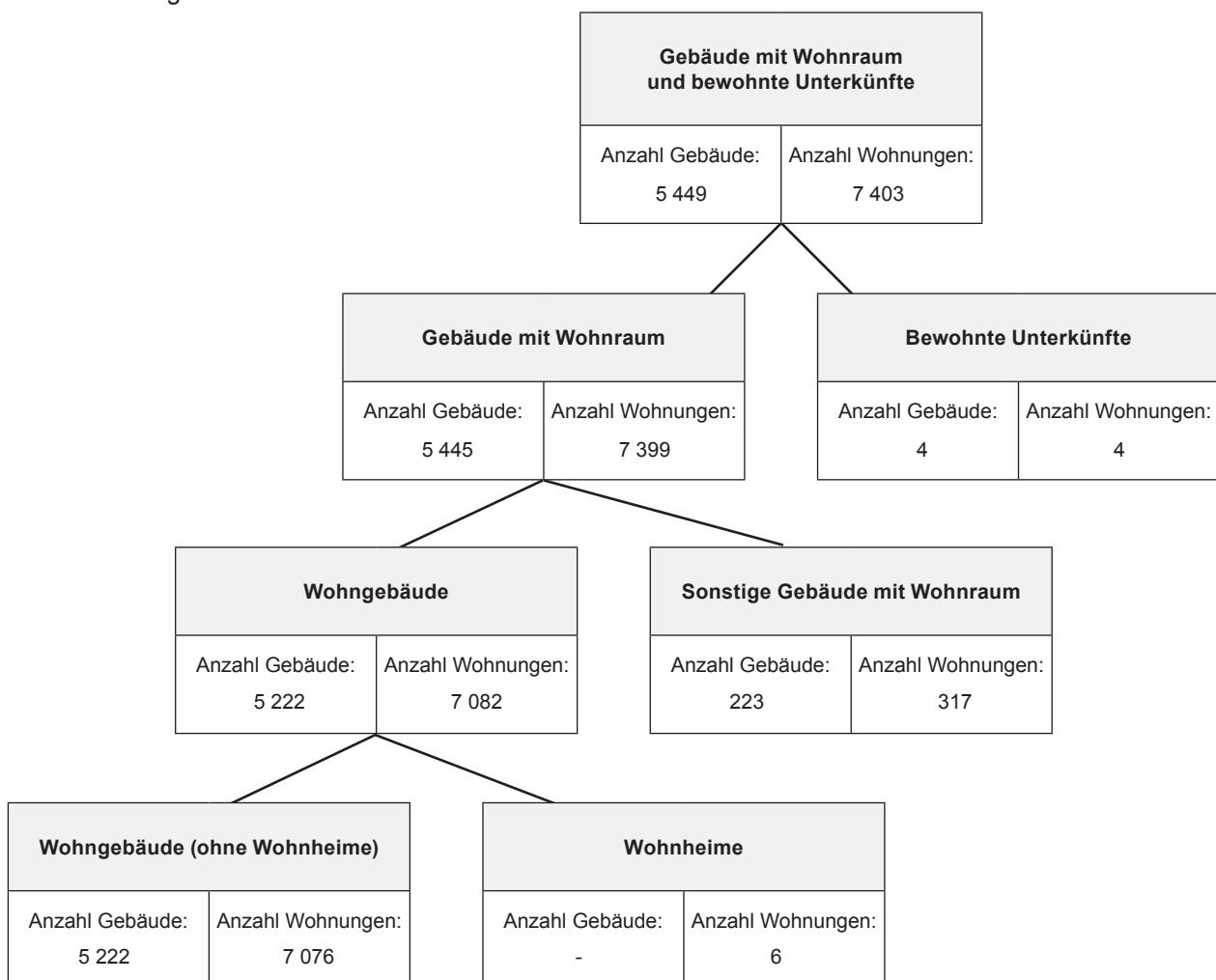
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 445	7 399	5 222	7 082
Baujahr				
Vor 1919	822	1 022	742	913
1919 - 1948	489	609	465	573
1949 - 1978	1 906	2 549	1 848	2 472
1979 - 1986	682	952	664	931
1987 - 1990	284	366	275	354
1991 - 1995	340	603	333	581
1996 - 2000	391	663	391	656
2001 - 2004	(241)	(266)	221	246
2005 - 2008	227	261	(220)	254
2009 und später	(63)	(108)	(63)	(102)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 887	5 333	3 786	5 184
mit 1 Wohnung	3 133	3 133	3 059	3 059
mit 2 Wohnungen	479	939	467	908
mit 3 und mehr Wohnungen	275	1 261	260	1 217
Doppelhaushälfte Insgesamt	584	786	581	777
mit 1 Wohnung	506	506	506	506
mit 2 Wohnungen	48	(85)	48	(82)
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	195	(27)	189
Gereihtes Haus Insgesamt	651	845	616	789
mit 1 Wohnung	532	532	515	515
mit 2 Wohnungen	(68)	114	(56)	(96)
mit 3 und mehr Wohnungen	51	199	45	178
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	323	435	239	332
mit 1 Wohnung	248	248	189	189
mit 2 Wohnungen	43	81	18	43
mit 3 und mehr Wohnungen	(32)	(106)	(32)	(100)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 419	4 419	4 269	4 269
2 Wohnungen	638	1 219	589	1 129
3 - 6 Wohnungen	342	1 358	321	1 291
7 - 12 Wohnungen	43	330	40	320
13 und mehr Wohnungen	3	73	3	73
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	332	1 186	319	1 148
Privatperson/-en	5 057	6 087	4 863	5 833
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	22	45	15	(38)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	33	13	33
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	36	6	24
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(83)	(101)	(77)	(95)
Etagenheizung	(200)	477	185	446
Blockheizung	31	(37)	28	34
Zentralheizung	4 649	6 223	4 472	5 968
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	426	505	414	493
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	56	46	46

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 445	1 314	1 004	1 783	1 344
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 445	1 314	1 004	1 783	1 344
Wohngebäude	5 222	1 210	973	1 735	1 304
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 222	1 210	973	1 735	1 304
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	223	104	(31)	(48)	(40)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 887	857	770	1 408	852
mit 1 Wohnung	3 133	729	648	1 126	630
mit 2 Wohnungen	479	97	(92)	190	100
mit 3 und mehr Wohnungen	275	31	30	92	(122)
Doppelhaushälfte Insgesamt	584	(76)	85	(135)	288
mit 1 Wohnung	506	(61)	66	117	262
mit 2 Wohnungen	48	12	13	12	11
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	3	6	6	15
Gereihtes Haus Insgesamt	651	221	(75)	(198)	157
mit 1 Wohnung	532	171	(52)	164	145
mit 2 Wohnungen	(68)	(38)	11	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	51	12	12	21	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	323	160	(74)	42	(47)
mit 1 Wohnung	248	136	(53)	(30)	(29)
mit 2 Wohnungen	43	21	9	9	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(32)	3	(12)	3	14
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 419	1 097	819	1 437	1 066
2 Wohnungen	638	(168)	(125)	224	121
3 - 6 Wohnungen	342	(43)	53	107	(139)
7 - 12 Wohnungen	43	6	7	15	15
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	332	(45)	(30)	(105)	(152)
Privatperson/-en	5 057	1 262	959	1 657	1 179
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	22	-	3	12	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	4	9	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	3	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	3	-	9	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(83)	12	22	(21)	28
Etagenheizung	(200)	(72)	18	18	92
Blockheizung	31	(16)	-	9	6
Zentralheizung	4 649	969	843	1 646	1 191
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	426	214	111	83	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	31	10	6	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	7 399	7 082	7 076	6	317	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 804	4 645	4 645	-	(159)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 258	2 129	2 123	6	(129)	
Ferien- und Freizeitwohnung	59	49	49	-	10	
Leer stehend	278	259	259	-	(19)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	84	78	78	-	6	
40 - 59	545	524	524	-	21	
60 - 79	1 005	951	951	-	(54)	
80 - 99	1 207	1 145	1 139	6	62	
100 - 119	1 080	1 026	1 026	-	54	
120 - 139	1 269	1 217	1 217	-	52	
140 - 159	926	895	895	-	(31)	
160 - 179	482	476	476	-	6	
180 - 199	268	261	261	-	7	
200 und mehr	533	509	509	-	24	
Zahl der Räume						
1 Raum	(45)	(36)	(36)	-	9	
2 Räume	360	345	345	-	15	
3 Räume	870	796	796	-	(74)	
4 Räume	1 520	1 456	1 456	-	(64)	
5 Räume	1 547	1 477	1 471	6	(70)	
6 Räume	1 308	1 270	1 270	-	38	
7 und mehr Räume	1 749	1 702	1 702	-	(47)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 328	7 020	7 014	6	(308)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	33	27	27	-	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(22)	(22)	(22)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	13	13	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 717	1 743	2 169	2 192	508	(105)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 608	892	1 586	1 752	322	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 094	845	577	440	183	(49)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	66	47	9	3	3	4
40 - 59	418	294	58	26	(22)	18
60 - 79	872	409	(253)	(118)	76	16
80 - 99	1 067	340	387	216	(103)	21
100 - 119	1 013	223	360	336	88	6
120 - 139	1 193	182	410	497	80	24
140 - 159	878	(86)	315	407	60	10
160 - 179	453	(83)	144	204	19	3
180 - 199	248	33	85	(112)	18	-
200 und mehr	509	(46)	148	273	39	3
Zahl der Räume						
1 Raum	36	24	6	3	3	-
2 Räume	268	205	(33)	9	11	10
3 Räume	727	377	186	(109)	(40)	15
4 Räume	1 375	426	508	(285)	(129)	27
5 Räume	1 434	329	517	452	118	(18)
6 Räume	1 225	(177)	436	512	88	12
7 und mehr Räume	1 652	205	483	822	119	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 717	1 743	2 429	1 300	878	267	100
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 608	892	1 718	1 000	728	194	76
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 094	845	702	300	150	(73)	24
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	66	47	13	3	-	3	-
40 - 59	418	294	(83)	35	3	3	-
60 - 79	872	409	284	101	(39)	(27)	12
80 - 99	1 067	340	463	167	(64)	21	12
100 - 119	1 013	223	391	(233)	(141)	(16)	9
120 - 139	1 193	182	459	(265)	208	(67)	12
140 - 159	878	(86)	336	216	(189)	(36)	15
160 - 179	453	(83)	148	(109)	(76)	24	13
180 - 199	248	33	94	59	44	15	(3)
200 und mehr	509	(46)	158	112	(114)	55	24
Zahl der Räume							
1 Raum	36	24	6	3	-	3	-
2 Räume	268	205	(51)	9	-	-	3
3 Räume	727	377	(208)	(93)	34	15	-
4 Räume	1 375	426	589	242	79	27	12
5 Räume	1 434	329	569	307	183	31	15
6 Räume	1 225	(177)	464	257	(243)	66	(18)
7 und mehr Räume	1 652	205	542	389	(339)	(125)	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 717	1 469	864	4 384
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 608	1 072	750	2 786
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 094	394	114	1 586
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	66	20	3	43
40 - 59	418	89	(10)	319
60 - 79	872	198	(66)	608
80 - 99	1 067	283	108	676
100 - 119	1 013	243	136	634
120 - 139	1 193	249	173	771
140 - 159	878	(189)	(142)	547
160 - 179	453	90	(69)	294
180 - 199	248	50	46	(152)
200 und mehr	509	(58)	(111)	340
Zahl der Räume				
1 Raum	36	3	-	33
2 Räume	268	59	-	209
3 Räume	727	(176)	34	517
4 Räume	1 375	307	(119)	949
5 Räume	1 434	344	(178)	912
6 Räume	1 225	286	191	748
7 und mehr Räume	1 652	294	342	1 016

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bobenheim am Berg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

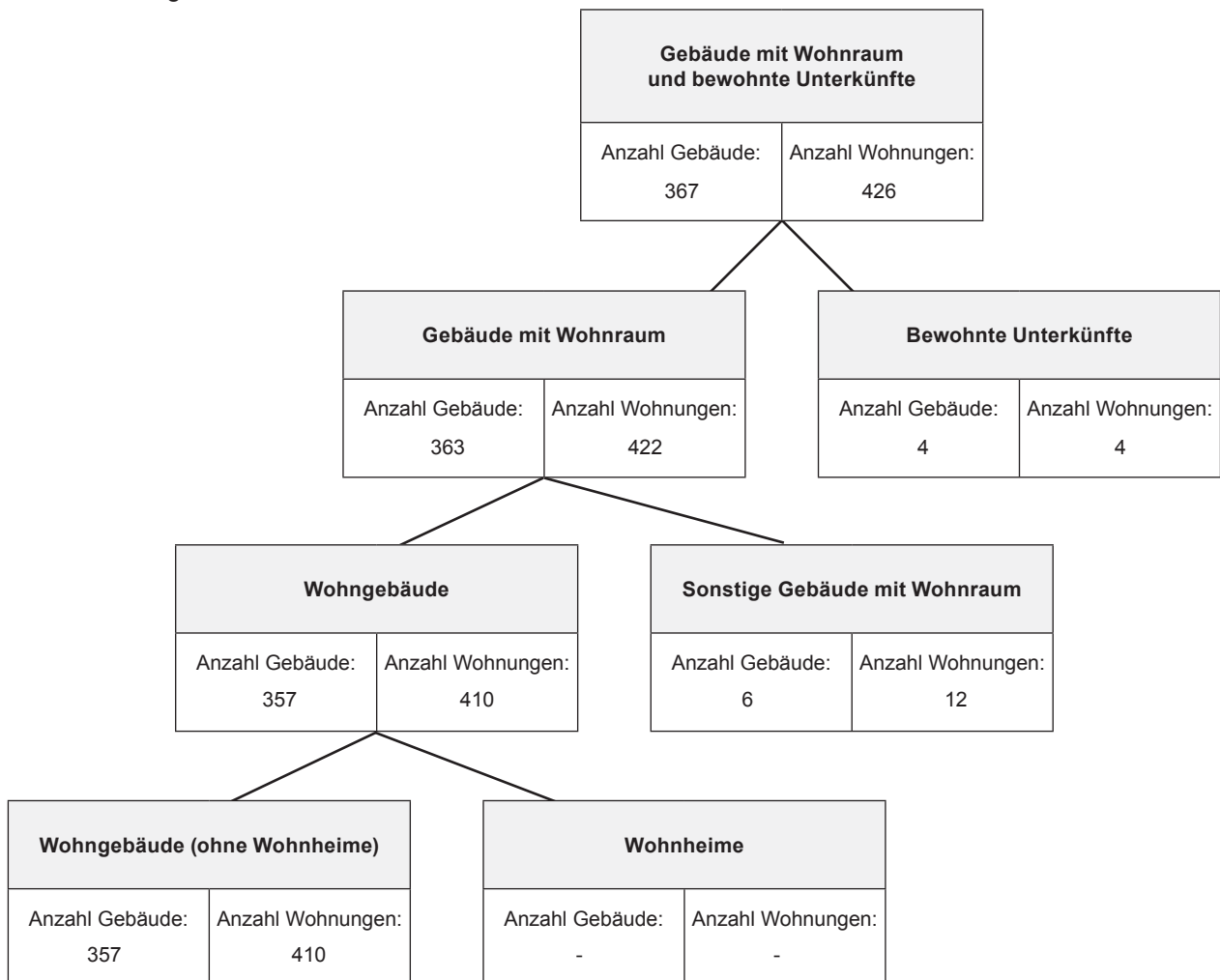
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	363	422	357	410
Baujahr				
Vor 1919	49	52	(46)	49
1919 - 1948	9	12	9	12
1949 - 1978	158	171	158	171
1979 - 1986	30	40	30	40
1987 - 1990	22	22	19	19
1991 - 1995	21	39	21	33
1996 - 2000	28	(40)	28	(40)
2001 - 2004	30	30	30	30
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	313	360	307	354
mit 1 Wohnung	275	275	269	269
mit 2 Wohnungen	31	63	31	63
mit 3 und mehr Wohnungen	7	22	7	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	28	22	28
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	25	19	19
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	322	322	316	316
2 Wohnungen	34	69	34	69
3 - 6 Wohnungen	7	(31)	7	25
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	18	6	12
Privatperson/-en	357	404	351	398
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	12	3	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	308	355	302	349
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	42	39	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	363	58	(54)	149	102
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	363	58	(54)	149	102
Wohngebäude	357	55	(54)	146	102
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	357	55	(54)	146	102
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	43	(41)	131	98
mit 1 Wohnung	275	37	(35)	(117)	86
mit 2 Wohnungen	31	6	3	(10)	12
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	3	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	-	9	-
mit 1 Wohnung	9	-	-	9	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	9	7	6	-
mit 1 Wohnung	22	9	7	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	6	3	4
mit 1 Wohnung	16	3	6	3	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	322	49	(48)	(135)	90
2 Wohnungen	34	9	3	(10)	12
3 - 6 Wohnungen	7	-	3	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	-	3
Privatperson/-en	357	55	(54)	149	99
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	308	43	(35)	140	90
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	9	15	6	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	-	4	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	363	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	49	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	158	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	30	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	21	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	28	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	30	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	9	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	7	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	363	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	357	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	357	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	275	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	22	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	322	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	357	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	308	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	39	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,5	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	2,5	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	8,3	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,1	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	8,3	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,9	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,7	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,2	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,8	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,5	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,5	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,5	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,7	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,4	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,7	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,3	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,8	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	84,8	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,7	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	422	410	410	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	330	318	318	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	(41)	(41)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	18	18	18	-	-	
Leer stehend	(33)	(33)	(33)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	30	30	30	-	-	
60 - 79	36	33	33	-	3	
80 - 99	66	(63)	(63)	-	3	
100 - 119	58	55	55	-	3	
120 - 139	(75)	(72)	(72)	-	3	
140 - 159	52	52	52	-	-	
160 - 179	(55)	(55)	(55)	-	-	
180 - 199	(9)	(9)	(9)	-	-	
200 und mehr	(35)	(35)	(35)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	23	23	23	-	-	
3 Räume	42	33	33	-	9	
4 Räume	75	(75)	(75)	-	-	
5 Räume	(81)	(78)	(78)	-	3	
6 Räume	(66)	(66)	(66)	-	-	
7 und mehr Räume	132	132	132	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	419	407	407	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	422	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	330	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	(33)	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	30	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	36	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	66	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	58	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(75)	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	52	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(55)	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(9)	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(35)	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	23	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	42	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	75	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(81)	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(66)	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	132	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	419	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bobenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,2	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(9,7)	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,3	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(7,8)	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,1	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	8,5	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,6	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,7	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(17,8)	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	12,3	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(13,0)	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,1)	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(8,3)	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,5	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,0	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	17,8	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(19,2)	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(15,6)	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,3	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	359	(92)	(124)	(124)	19	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	(73)	(114)	121	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	19	7	(3)	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	-	-
40 - 59	13	13	-	-	-	-
60 - 79	21	9	9	-	3	-
80 - 99	51	19	(20)	(6)	6	-
100 - 119	58	(27)	(13)	15	3	-
120 - 139	(69)	3	(31)	(31)	4	-
140 - 159	(42)	3	13	26	-	-
160 - 179	(55)	12	13	30	-	-
180 - 199	(9)	-	6	(3)	-	-
200 und mehr	(35)	3	16	13	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	(28)	(19)	6	3	-	-
4 Räume	62	13	(37)	9	3	-
5 Räume	(72)	(26)	(26)	(10)	10	-
6 Räume	(60)	13	(16)	31	-	-
7 und mehr Räume	125	15	33	71	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	359	(92)	124	(77)	50	9	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	(73)	111	74	50	6	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	19	10	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	3	-	-	-	-
40 - 59	13	13	-	-	-	-	-
60 - 79	21	9	9	3	-	-	-
80 - 99	51	19	26	-	3	3	-
100 - 119	58	(27)	(16)	6	6	3	-
120 - 139	(69)	3	(28)	13	(22)	-	3
140 - 159	(42)	3	10	20	6	3	-
160 - 179	(55)	12	13	16	10	-	4
180 - 199	(9)	-	6	3	-	-	-
200 und mehr	(35)	3	13	16	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	(28)	(19)	6	3	-	-	-
4 Räume	62	13	(40)	3	3	3	-
5 Räume	(72)	(26)	(29)	(7)	7	-	3
6 Räume	(60)	13	(13)	(13)	15	6	-
7 und mehr Räume	125	15	(30)	(51)	25	-	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	359	83	54	222
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	77	54	(190)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35)	3	-	32
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	13	3	-	10
60 - 79	21	6	-	15
80 - 99	51	(17)	3	31
100 - 119	58	16	(3)	(39)
120 - 139	(69)	13	13	(43)
140 - 159	(42)	6	17	(19)
160 - 179	(55)	10	6	(39)
180 - 199	(9)	3	3	(3)
200 und mehr	(35)	6	9	20
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	(28)	9	-	(19)
4 Räume	62	(20)	-	42
5 Räume	(72)	26	10	36
6 Räume	(60)	(12)	14	(34)
7 und mehr Räume	125	13	30	82

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dackenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

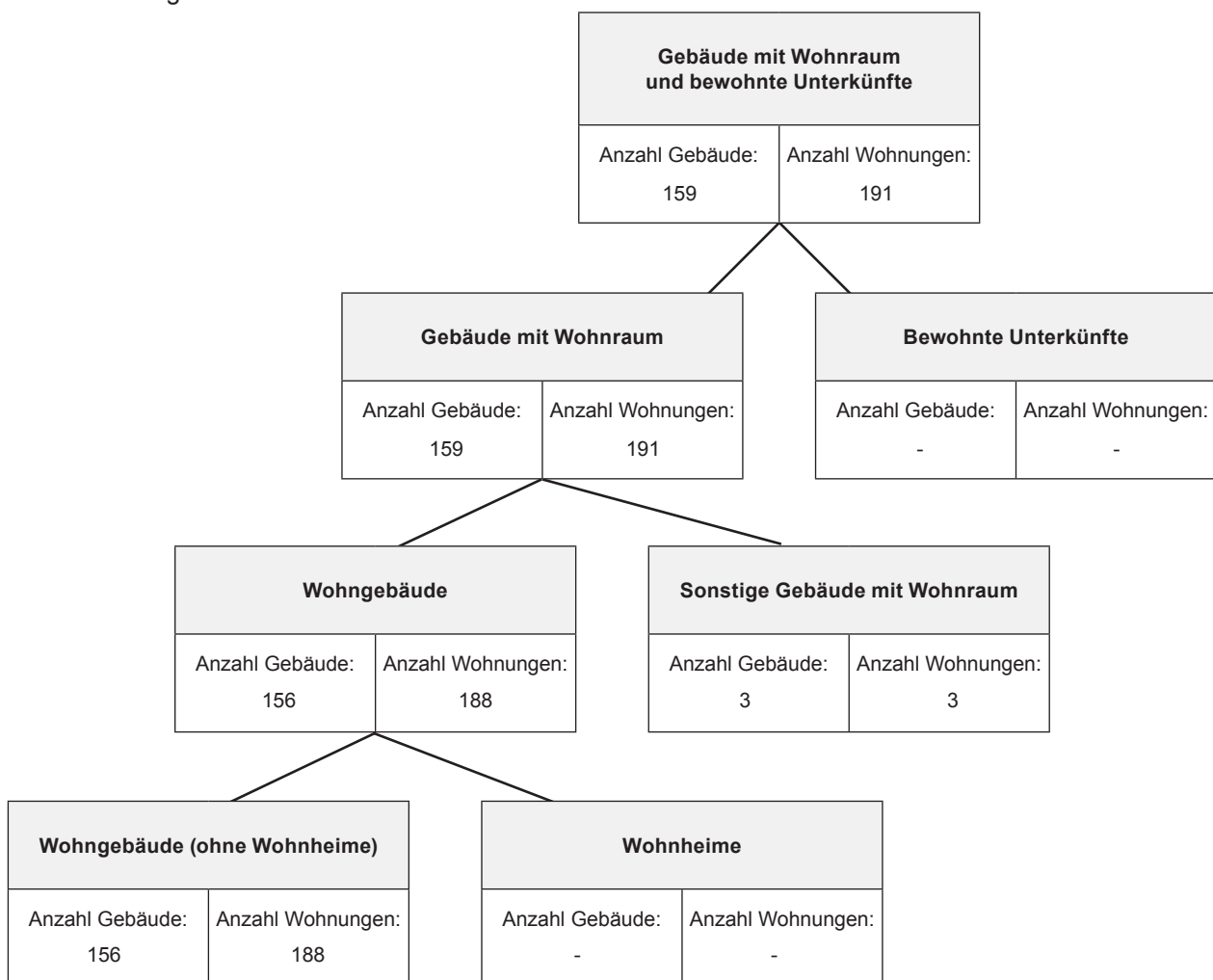
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	159	191	156	188
Baujahr				
Vor 1919	25	(28)	22	(25)
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(43)	58	(43)	(58)
1979 - 1986	15	15	15	15
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	9	16	9	16
1996 - 2000	(7)	(10)	(7)	(10)
2001 - 2004	(30)	(30)	(30)	(30)
2005 - 2008	14	18	14	18
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(121)	(141)	(118)	(138)
mit 1 Wohnung	(105)	(105)	102	102
mit 2 Wohnungen	16	(32)	16	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	-	(4)
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	22	25	22	25
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	12	6	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	136	136	133	133
2 Wohnungen	20	36	20	(36)
3 - 6 Wohnungen	3	(19)	3	(19)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	14	7	14
Privatperson/-en	152	177	149	174
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	137	169	134	166
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	16	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	(38)	(33)	25	63
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	159	(38)	(33)	25	63
Wohngebäude	156	(35)	(33)	25	63
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	(35)	(33)	25	63
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(121)	25	(23)	25	48
mit 1 Wohnung	(105)	25	20	21	39
mit 2 Wohnungen	16	-	3	4	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	7	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	3	4	-	15
mit 1 Wohnung	18	3	-	-	15
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	136	38	23	21	54
2 Wohnungen	20	-	7	4	9
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	4	3
Privatperson/-en	152	(38)	(33)	21	60
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	137	25	27	25	60
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	10	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	25	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(43)	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	15	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	9	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(7)	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(30)	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	14	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	159	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	156	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(121)	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(105)	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	136	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	20	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	152	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	137	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,7	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,0)	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	9,4	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,9	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,4)	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(18,9)	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	8,8	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(76,1)	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(66,0)	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,1	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,4	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,8	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,3	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,5	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,6	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,4	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,6	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,1	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	191	188	188	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	138	138	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	43	43	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	20	20	20	-	-	
60 - 79	13	13	13	-	-	
80 - 99	14	14	14	-	-	
100 - 119	38	38	38	-	-	
120 - 139	(24)	(24)	(24)	-	-	
140 - 159	22	19	19	-	3	
160 - 179	(31)	(31)	(31)	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	20	20	20	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	14	14	14	-	-	
4 Räume	16	16	16	-	-	
5 Räume	(61)	(61)	(61)	-	-	
6 Räume	32	32	32	-	-	
7 und mehr Räume	(59)	(56)	(56)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	181	178	178	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	191	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43)	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	7	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	20	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	13	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	14	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	38	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(24)	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	22	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(31)	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	9	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	20	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	9	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	14	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(61)	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	32	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(59)	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	181	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dackenheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(73,8)	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,5)	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	10,5	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	6,8	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	7,3	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	19,9	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(12,6)	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	11,5	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(16,2)	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	10,5	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,7	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	7,3	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	8,4	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(31,9)	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	16,8	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(30,9)	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,8	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3,1	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,1	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	178	36	63	60	16	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(135)	22	50	50	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	(14)	13	10	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	3	-	-	3
60 - 79	10	-	7	-	3	-
80 - 99	14	4	4	6	-	-
100 - 119	(38)	6	18	11	3	-
120 - 139	(24)	6	(6)	12	-	-
140 - 159	22	-	13	6	3	-
160 - 179	(31)	6	9	16	-	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-
200 und mehr	14	4	-	6	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	10	4	-	-	3	3
4 Räume	16	-	13	3	-	-
5 Räume	(61)	13	(26)	13	9	-
6 Räume	29	3	9	13	4	-
7 und mehr Räume	53	10	12	31	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	178	36	62	40	28	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(135)	22	46	(34)	24	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	(14)	16	6	4	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	3	3	-	-	-
60 - 79	10	-	6	4	-	-	-
80 - 99	14	4	4	3	-	-	3
100 - 119	(38)	6	15	9	8	-	-
120 - 139	(24)	6	(6)	6	3	3	-
140 - 159	22	-	16	3	3	-	-
160 - 179	(31)	6	9	9	4	3	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	14	4	-	-	7	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	10	4	3	3	-	-	-
4 Räume	16	-	13	-	-	-	3
5 Räume	(61)	13	22	(22)	4	-	-
6 Räume	29	3	9	6	8	3	-
7 und mehr Räume	53	10	12	9	16	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	178	22	22	134
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(135)	18	22	(95)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	43	4	-	39
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	16	-	-	16
60 - 79	10	3	4	(3)
80 - 99	14	4	-	10
100 - 119	(38)	6	9	23
120 - 139	(24)	3	6	(15)
140 - 159	22	-	-	(22)
160 - 179	(31)	6	-	(25)
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	14	-	-	14
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	10	-	-	10
4 Räume	16	3	-	13
5 Räume	(61)	10	(16)	35
6 Räume	29	3	-	26
7 und mehr Räume	53	6	(6)	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Erpolzheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

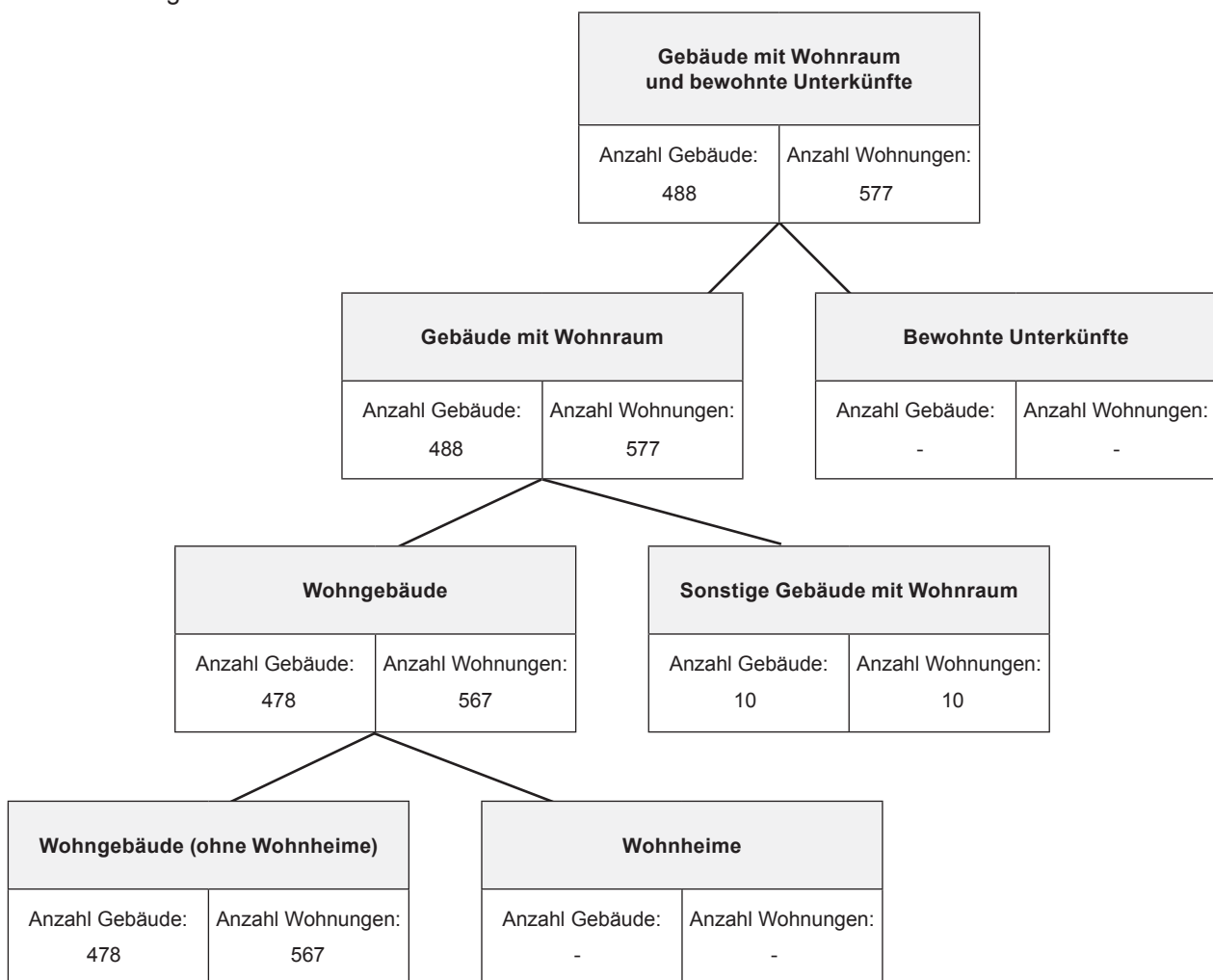
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	488	577	478	567
Baujahr				
Vor 1919	(47)	(47)	(47)	(47)
1919 - 1948	31	31	31	31
1949 - 1978	(163)	(192)	(160)	(189)
1979 - 1986	85	(107)	82	104
1987 - 1990	(12)	(27)	(12)	(27)
1991 - 1995	19	32	19	32
1996 - 2000	(22)	(25)	(22)	(25)
2001 - 2004	(33)	(36)	(29)	(32)
2005 - 2008	(66)	(66)	(66)	(66)
2009 und später	10	14	10	14
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	380	458	373	451
mit 1 Wohnung	323	323	316	316
mit 2 Wohnungen	47	89	47	89
mit 3 und mehr Wohnungen	10	46	10	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	(57)	(53)	(57)
mit 1 Wohnung	(49)	(49)	(49)	(49)
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	-	(4)
Gereihtes Haus Insgesamt	(36)	(39)	(36)	(39)
mit 1 Wohnung	33	33	(33)	(33)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	23	16	20
mit 1 Wohnung	19	19	16	16
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	424	424	414	414
2 Wohnungen	54	100	54	100
3 - 6 Wohnungen	10	(38)	10	(38)
7 - 12 Wohnungen	-	(15)	-	(15)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	(41)	19	(41)
Privatperson/-en	463	530	456	523
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	10	17	10	17
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	429	508	419	498
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	(46)	(43)	(46)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	488	(78)	(73)	187	150
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	488	(78)	(73)	187	150
Wohngebäude	478	78	(73)	181	146
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	478	78	(73)	181	146
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	-	-	6	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	380	(57)	(63)	145	(115)
mit 1 Wohnung	323	54	(52)	121	(96)
mit 2 Wohnungen	47	3	11	24	9
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	-	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	3	-	24	(26)
mit 1 Wohnung	(49)	3	-	24	(22)
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(36)	12	3	15	6
mit 1 Wohnung	33	12	3	12	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	7	3	3
mit 1 Wohnung	19	6	7	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	424	75	(62)	160	127
2 Wohnungen	54	3	11	27	13
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	-	3	9	7
Privatperson/-en	463	(75)	(70)	175	143
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	10	-	-	-	10
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	429	65	(64)	172	128
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	13	9	15	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	488	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(47)	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	31	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(163)	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	85	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(12)	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	19	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(22)	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(33)	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(66)	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	10	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	488	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	478	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	478	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	380	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	323	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	47	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(53)	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(49)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(36)	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	33	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	19	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	424	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	54	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	463	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	429	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(9,6)	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,4	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(33,4)	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	17,4	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,5)	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,5)	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,8)	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(13,5)	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	2,0	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,9	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,2	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,6	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,9)	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,0)	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,4)	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,9	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,0	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	1,2	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,8)	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	577	567	567	-	10	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	455	452	452	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	112	105	105	-	7	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	23	23	23	-	-	
60 - 79	46	46	46	-	-	
80 - 99	71	71	71	-	-	
100 - 119	(97)	(91)	(91)	-	6	
120 - 139	(97)	(97)	(97)	-	-	
140 - 159	(118)	114	114	-	4	
160 - 179	49	49	49	-	-	
180 - 199	24	24	24	-	-	
200 und mehr	52	52	52	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	7	7	-	-	
3 Räume	40	40	40	-	-	
4 Räume	119	(119)	(119)	-	-	
5 Räume	125	115	115	-	10	
6 Räume	(134)	(134)	(134)	-	-	
7 und mehr Räume	(152)	(152)	(152)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	571	561	561	-	10	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	577	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	455	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	112	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	7	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	23	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	46	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	71	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(97)	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(97)	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(118)	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	49	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	24	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	52	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	7	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	40	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	119	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	125	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(134)	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(152)	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	571	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erpolzheim	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,9	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,4	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	1,2	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,0	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	8,0	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	12,3	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(16,8)	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(16,8)	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(20,5)	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	8,5	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,2	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	6,9	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,6	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,7	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(23,2)	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,3)	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	536	(109)	(177)	211	29	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	(66)	150	182	20	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	43	(27)	29	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	3	7	3	6	-
60 - 79	40	28	9	3	-	-
80 - 99	64	29	(16)	13	3	3
100 - 119	(91)	20	25	(39)	7	-
120 - 139	(94)	13	39	(35)	7	-
140 - 159	110	6	41	(53)	6	4
160 - 179	(42)	4	12	26	-	-
180 - 199	24	3	11	10	-	-
200 und mehr	52	3	17	29	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	40	24	-	13	3	-
4 Räume	110	36	(26)	(42)	3	3
5 Räume	(108)	20	41	(34)	9	4
6 Räume	(126)	20	(51)	45	10	-
7 und mehr Räume	(149)	(9)	56	77	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	536	(109)	196	(96)	(101)	25	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	(66)	164	87	80	22	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	43	(29)	9	(21)	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	3	13	3	-	-	-
60 - 79	40	28	6	3	3	-	-
80 - 99	64	29	(19)	6	10	-	-
100 - 119	(91)	20	25	(30)	13	3	-
120 - 139	(94)	13	42	(15)	18	6	-
140 - 159	110	6	48	19	28	3	6
160 - 179	(42)	4	12	6	14	3	3
180 - 199	24	3	11	4	6	-	-
200 und mehr	52	3	20	10	9	10	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	40	24	(3)	13	-	-	-
4 Räume	110	36	(26)	20	(19)	9	-
5 Räume	(108)	20	51	26	(11)	-	-
6 Räume	(126)	20	(50)	19	(31)	3	3
7 und mehr Räume	(149)	(9)	63	(18)	(40)	13	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	536	(98)	(51)	387
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	428	88	(48)	292
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	10	3	92
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	19	4	-	15
60 - 79	40	3	6	31
80 - 99	64	13	6	45
100 - 119	(91)	13	12	(66)
120 - 139	(94)	28	(11)	(55)
140 - 159	110	25	9	76
160 - 179	(42)	6	3	33
180 - 199	24	3	-	21
200 und mehr	52	3	4	(45)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	40	6	-	34
4 Räume	110	(14)	16	(80)
5 Räume	(108)	20	15	(73)
6 Räume	(126)	30	6	(90)
7 und mehr Räume	(149)	28	(14)	107

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Freinsheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

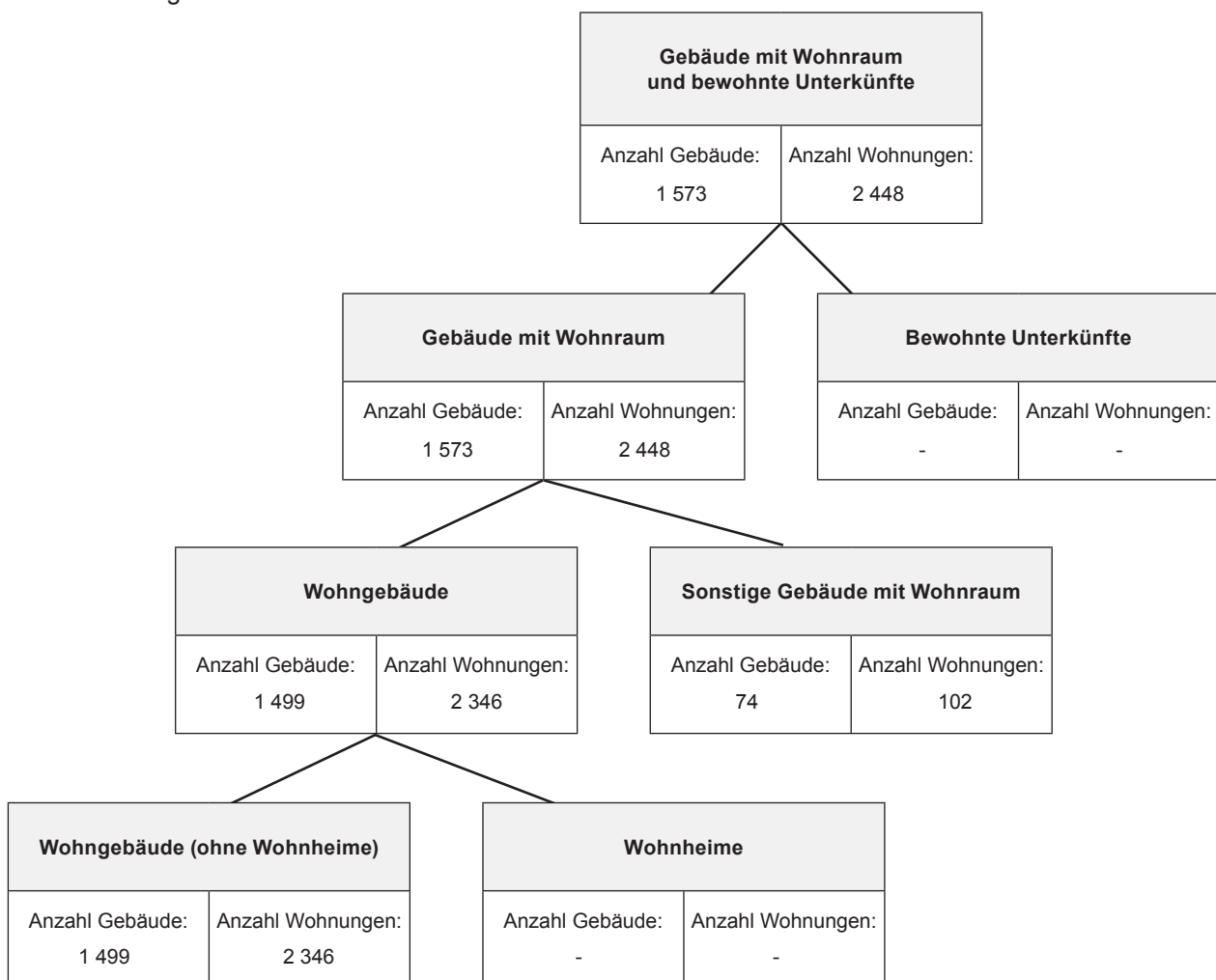
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 573	2 448	1 499	2 346
Baujahr				
Vor 1919	256	356	(219)	303
1919 - 1948	141	192	132	177
1949 - 1978	474	747	465	735
1979 - 1986	(220)	358	(214)	352
1987 - 1990	83	114	83	114
1991 - 1995	135	250	131	243
1996 - 2000	(156)	267	(156)	267
2001 - 2004	(48)	61	39	52
2005 - 2008	48	63	48	63
2009 und später	12	40	12	40
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	965	1 549	938	1 515
mit 1 Wohnung	681	681	657	657
mit 2 Wohnungen	139	259	139	252
mit 3 und mehr Wohnungen	(145)	609	(142)	606
Doppelhaushälfte Insgesamt	240	397	237	388
mit 1 Wohnung	(203)	(203)	(203)	(203)
mit 2 Wohnungen	16	37	16	34
mit 3 und mehr Wohnungen	(21)	(157)	(18)	151
Gereichtes Haus Insgesamt	264	362	248	334
mit 1 Wohnung	218	218	211	211
mit 2 Wohnungen	13	41	(7)	29
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	103	(30)	94
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	104	140	76	109
mit 1 Wohnung	73	73	54	54
mit 2 Wohnungen	15	33	6	21
mit 3 und mehr Wohnungen	16	34	(16)	34
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 175	1 175	1 125	1 125
2 Wohnungen	(183)	370	(168)	336
3 - 6 Wohnungen	(199)	748	(190)	730
7 - 12 Wohnungen	13	108	13	108
13 und mehr Wohnungen	3	47	3	47
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(156)	571	(150)	562
Privatperson/-en	1 392	1 814	1 334	1 734
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	24	6	(17)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	24	3	21
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(34)	(43)	(34)	(43)
Etagenheizung	(81)	237	(75)	228
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	1 351	2 025	1 289	1 938
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	95	(131)	92	128
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 573	397	287	466	423
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 573	397	287	466	423
Wohngebäude	1 499	351	284	454	410
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 499	351	284	454	410
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	74	46	3	12	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	965	(206)	202	341	(216)
mit 1 Wohnung	681	(162)	(153)	(239)	127
mit 2 Wohnungen	139	34	29	53	23
mit 3 und mehr Wohnungen	(145)	10	20	49	(66)
Doppelhaushälfte Insgesamt	240	47	(39)	(26)	128
mit 1 Wohnung	(203)	38	(29)	20	116
mit 2 Wohnungen	16	6	7	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(21)	3	3	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	264	84	25	90	65
mit 1 Wohnung	218	65	22	75	56
mit 2 Wohnungen	13	7	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	12	3	12	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	104	60	(21)	9	14
mit 1 Wohnung	73	45	15	(3)	10
mit 2 Wohnungen	15	12	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	3	6	3	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 175	310	219	337	309
2 Wohnungen	(183)	59	(36)	62	(26)
3 - 6 Wohnungen	(199)	28	25	64	(82)
7 - 12 Wohnungen	13	-	7	3	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(156)	18	(7)	43	(88)
Privatperson/-en	1 392	379	277	408	328
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	-	-	9	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	-	-	6	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(34)	9	6	9	10
Etagenheizung	(81)	(15)	9	12	45
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	1 351	318	244	424	365
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	95	49	28	18	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 573	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	256	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	141	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	474	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(220)	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	83	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	135	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(156)	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(48)	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	48	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	12	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 573	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 499	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 499	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	74	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	965	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	681	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	139	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(145)	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	240	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(203)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(21)	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	264	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	218	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(33)	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	104	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	73	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 175	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(183)	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(199)	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	13	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(156)	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 392	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	13	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(34)	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(81)	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	1 351	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	95	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,3	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	30,1	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,0)	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,9)	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,1)	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,1	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,8	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61,3	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,3	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(9,2)	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,3	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(12,9)	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,3)	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	16,8	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,9	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,1)	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,6	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,7	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,6)	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(12,7)	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,9)	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,5	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,2)	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,1)	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,9	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	2 448	2 346	2 346	-	102	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 359	1 322	1 322	-	37	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	988	936	936	-	52	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	9	9	-	4	
Leer stehend	(88)	(79)	(79)	-	9	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	41	38	38	-	3	
40 - 59	(222)	(210)	(210)	-	12	
60 - 79	458	439	439	-	19	
80 - 99	463	442	442	-	21	
100 - 119	322	307	307	-	15	
120 - 139	342	323	323	-	19	
140 - 159	252	249	249	-	3	
160 - 179	132	132	132	-	-	
180 - 199	82	75	75	-	7	
200 und mehr	134	131	131	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	21	18	18	-	3	
2 Räume	(144)	(135)	(135)	-	9	
3 Räume	(355)	(333)	(333)	-	22	
4 Räume	619	595	595	-	24	
5 Räume	462	444	444	-	18	
6 Räume	349	336	336	-	13	
7 und mehr Räume	498	485	485	-	13	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 436	2 340	2 340	-	96	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 448	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 359	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	988	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	(88)	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	41	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(222)	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	458	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	463	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	322	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	342	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	252	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	132	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	82	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	134	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	21	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(144)	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(355)	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	619	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	462	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	349	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	498	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 436	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Freinsheim, Stadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,5	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,4	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,6)	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(9,1)	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	18,7	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	18,9	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,2	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	14,0	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,3	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,4	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,9)	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(14,5)	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	25,3	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	18,9	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	14,3	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,3	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 231	669	653	696	174	(39)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 300	283	394	515	(99)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	928	386	256	(181)	(75)	(30)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	32	26	3	-	3	-
40 - 59	(184)	133	(18)	14	10	9
60 - 79	403	193	104	63	34	9
80 - 99	417	(123)	159	81	39	(15)
100 - 119	302	(61)	(118)	90	30	3
120 - 139	316	58	(93)	148	17	-
140 - 159	249	24	(79)	121	22	3
160 - 179	126	24	35	60	7	-
180 - 199	71	12	18	35	6	-
200 und mehr	131	15	26	84	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	15	12	-	-	3	-
2 Räume	(114)	(95)	9	6	4	-
3 Räume	(309)	(161)	(67)	50	(19)	12
4 Räume	559	(181)	205	(97)	55	(21)
5 Räume	432	(111)	(150)	(131)	37	3
6 Räume	332	(49)	101	(162)	(20)	-
7 und mehr Räume	470	60	121	250	(36)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 231	669	753	434	261	(84)	(30)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 300	283	440	305	192	59	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	928	386	310	(129)	69	25	(9)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	32	26	3	3	-	-	-
40 - 59	(184)	133	(31)	17	3	-	-
60 - 79	403	193	117	48	24	12	9
80 - 99	417	(123)	(196)	65	(30)	3	-
100 - 119	302	(61)	(130)	74	30	7	-
120 - 139	316	58	101	(83)	49	(22)	3
140 - 159	249	24	(95)	62	50	15	3
160 - 179	126	24	36	34	26	3	3
180 - 199	71	12	21	19	13	6	-
200 und mehr	131	15	23	29	36	16	12
Zahl der Räume							
1 Raum	15	12	-	3	-	-	-
2 Räume	(114)	(95)	13	3	-	-	3
3 Räume	(309)	(161)	(83)	(41)	21	3	-
4 Räume	559	(181)	(245)	(90)	25	12	6
5 Räume	432	(111)	(168)	90	56	4	3
6 Räume	332	(49)	114	(90)	58	18	3
7 und mehr Räume	470	60	130	117	101	(47)	(15)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 231	466	255	1 510
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 300	279	205	816
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	928	(187)	50	691
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	32	11	3	18
40 - 59	(184)	35	7	142
60 - 79	403	(102)	19	282
80 - 99	417	(100)	41	(276)
100 - 119	302	77	42	(183)
120 - 139	316	53	(37)	226
140 - 159	249	47	(39)	163
160 - 179	126	18	23	85
180 - 199	71	13	9	49
200 und mehr	131	10	35	86
Zahl der Räume				
1 Raum	15	-	-	15
2 Räume	(114)	(31)	-	83
3 Räume	(309)	76	16	(217)
4 Räume	559	(132)	52	375
5 Räume	432	(97)	51	284
6 Räume	332	(67)	44	221
7 und mehr Räume	470	63	(92)	315

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herxheim am Berg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

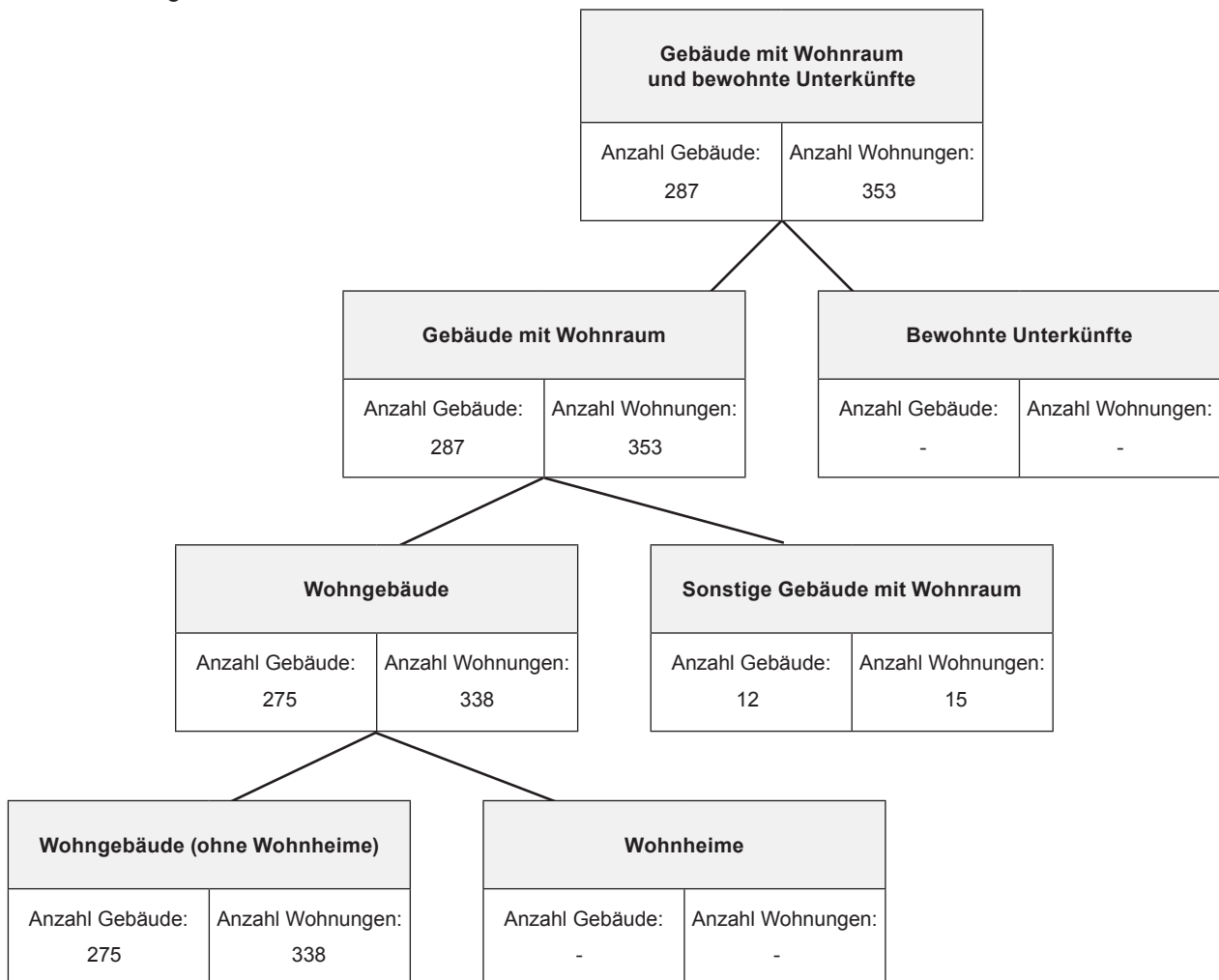
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	287	353	275	338
Baujahr				
Vor 1919	(56)	(75)	53	(72)
1919 - 1948	(6)	(9)	(6)	(9)
1949 - 1978	75	92	72	86
1979 - 1986	29	35	29	35
1987 - 1990	(28)	28	25	25
1991 - 1995	25	25	(25)	25
1996 - 2000	43	61	43	61
2001 - 2004	18	21	(15)	18
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	168	224	162	218
mit 1 Wohnung	130	130	127	127
mit 2 Wohnungen	28	50	25	47
mit 3 und mehr Wohnungen	10	44	10	44
Doppelhaushälfte Insgesamt	76	83	76	83
mit 1 Wohnung	67	67	67	67
mit 2 Wohnungen	9	16	9	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	24	24	24
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	22	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	6	9	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	231	231	225	225
2 Wohnungen	(46)	78	(40)	69
3 - 6 Wohnungen	10	(38)	10	(38)
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	(28)	13	25
Privatperson/-en	271	322	259	310
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	(18)	(28)	(18)	(28)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	237	(284)	225	(269)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(35)	(26)	(35)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	287	62	65	58	102
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	287	62	65	58	102
Wohngebäude	275	59	62	58	96
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	59	62	58	96
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	168	49	49	25	45
mit 1 Wohnung	130	37	41	25	(27)
mit 2 Wohnungen	28	9	4	-	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	4	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	76	3	10	24	(39)
mit 1 Wohnung	67	-	7	24	36
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	3	3	3	15
mit 1 Wohnung	21	3	3	3	12
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	7	3	6	3
mit 1 Wohnung	13	4	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	231	44	54	(55)	(78)
2 Wohnungen	(46)	15	7	(3)	(21)
3 - 6 Wohnungen	10	3	4	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	3	4	3	3
Privatperson/-en	271	59	61	55	96
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	-	3
Etagenheizung	(18)	9	-	-	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	237	(43)	46	58	90
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	10	(16)	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	287	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(56)	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(6)	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	75	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	29	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(28)	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	25	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	43	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	7	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	287	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	275	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	168	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	130	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	76	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	67	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	21	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	231	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(46)	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	271	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	237	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(19,5)	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(2,1)	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	26,1	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(9,8)	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	8,7	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	15,0	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,3	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	58,5	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,3	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	26,5	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	23,3	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,4	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,3	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,6	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,1	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,5	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,0)	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(6,3)	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,1)	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	353	338	338	-	15	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	206	206	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(116)	(113)	(113)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	16	16	16	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	25	25	25	-	-	
60 - 79	(49)	(49)	(49)	-	-	
80 - 99	(34)	(34)	(34)	-	-	
100 - 119	43	(37)	(37)	-	6	
120 - 139	80	77	77	-	3	
140 - 159	(36)	(33)	(33)	-	3	
160 - 179	22	22	22	-	-	
180 - 199	(25)	(25)	(25)	-	-	
200 und mehr	(39)	(36)	(36)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	18	18	18	-	-	
3 Räume	44	41	41	-	3	
4 Räume	(36)	(33)	(33)	-	3	
5 Räume	64	(55)	(55)	-	9	
6 Räume	95	(95)	(95)	-	-	
7 und mehr Räume	96	(96)	(96)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	346	331	331	-	15	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	353	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(116)	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	16	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	25	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(49)	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(34)	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	43	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	80	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(36)	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	22	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(25)	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(39)	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	18	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	44	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(36)	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	64	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	95	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	96	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	346	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	7	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herxheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,8	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,9)	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,1	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(13,9)	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(9,6)	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	12,2	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	22,7	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,2)	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,2	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(7,1)	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(11,0)	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,1	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,5	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(10,2)	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	18,1	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	26,9	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,2	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2,0	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	324	(77)	(123)	105	(16)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	(37)	88	78	(6)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	40	(35)	27	10	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	18	-	-	-	-
60 - 79	(43)	10	(24)	6	3	-
80 - 99	34	12	16	6	-	-
100 - 119	(40)	6	19	9	6	-
120 - 139	77	15	24	31	4	3
140 - 159	(29)	6	10	(13)	-	-
160 - 179	22	10	6	6	-	-
180 - 199	(25)	-	7	(15)	3	-
200 und mehr	(36)	-	(17)	19	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-
3 Räume	37	12	(22)	-	3	-
4 Räume	(36)	3	18	9	6	-
5 Räume	64	9	(34)	21	-	-
6 Räume	(89)	(32)	23	34	-	-
7 und mehr Räume	83	9	23	41	7	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	324	(77)	136	57	(33)	(18)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	(37)	91	42	(27)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	40	(45)	15	6	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	18	18	-	-	-	-	-
60 - 79	(43)	10	(27)	-	3	3	-
80 - 99	34	12	16	3	3	-	-
100 - 119	(40)	6	22	6	3	-	3
120 - 139	77	15	31	19	9	3	-
140 - 159	(29)	6	(10)	13	-	-	-
160 - 179	22	10	6	3	3	-	-
180 - 199	(25)	-	7	6	3	9	-
200 und mehr	(36)	-	(17)	7	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-	-
3 Räume	37	12	(25)	-	-	-	-
4 Räume	(36)	3	24	9	-	-	-
5 Räume	64	9	31	9	9	3	3
6 Räume	(89)	(32)	20	19	9	9	-
7 und mehr Räume	83	9	33	20	15	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	324	56	42	226
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	40	38	134
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	16	4	92
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	18	6	-	12
60 - 79	(43)	8	-	35
80 - 99	34	7	6	21
100 - 119	(40)	9	6	25
120 - 139	77	12	7	58
140 - 159	(29)	3	7	(19)
160 - 179	22	7	3	12
180 - 199	(25)	4	9	12
200 und mehr	(36)	-	4	(32)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	3	-	12
3 Räume	37	11	3	23
4 Räume	(36)	3	-	33
5 Räume	64	6	12	46
6 Räume	(89)	17	11	61
7 und mehr Räume	83	16	16	51

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kallstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

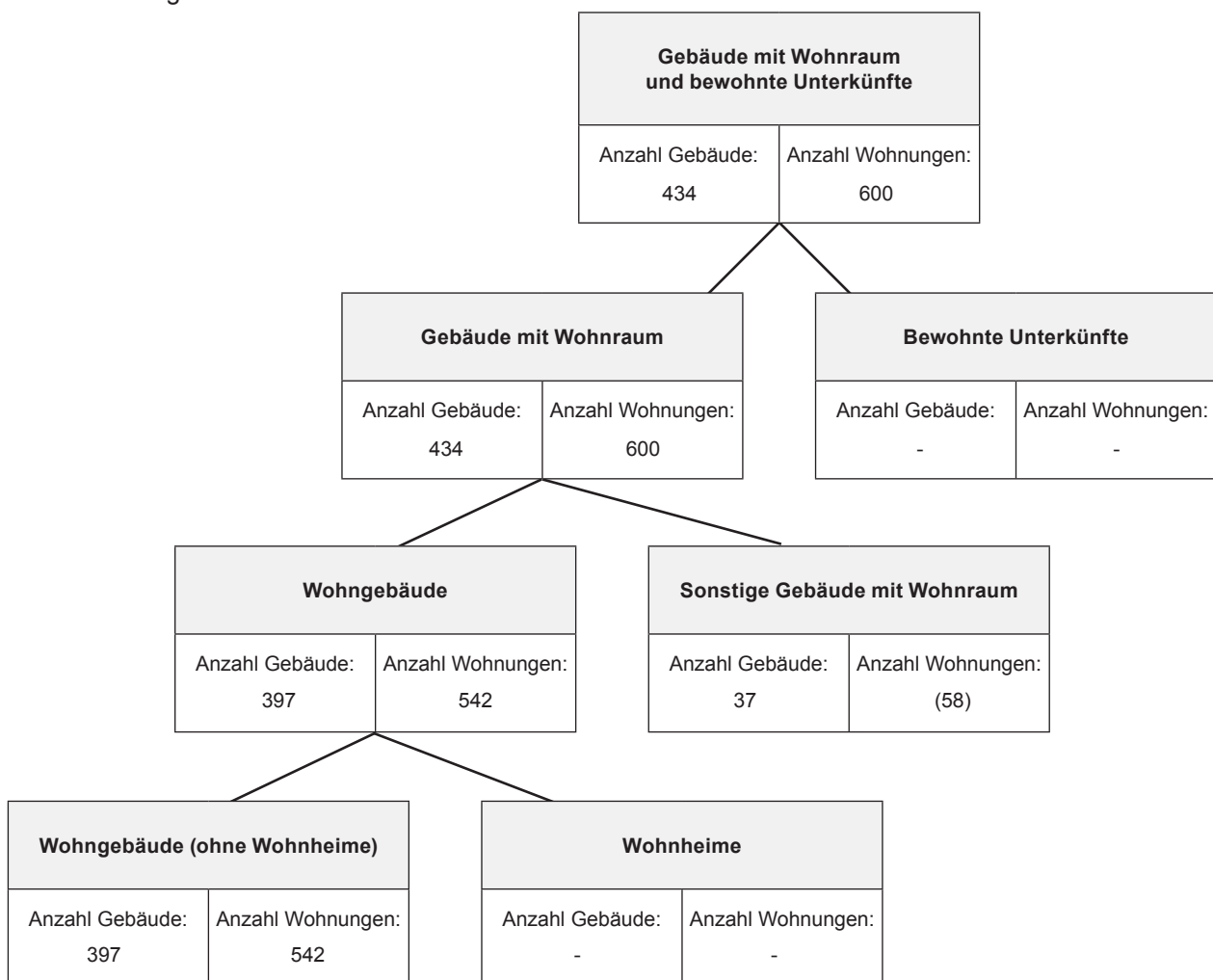
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	434	600	397	542
Baujahr				
Vor 1919	(94)	(114)	(85)	(95)
1919 - 1948	72	84	66	78
1949 - 1978	118	(141)	(102)	(121)
1979 - 1986	(29)	(54)	(26)	(51)
1987 - 1990	32	35	32	35
1991 - 1995	(21)	53	21	53
1996 - 2000	(23)	(68)	(23)	(64)
2001 - 2004	27	27	27	27
2005 - 2008	15	18	12	15
2009 und später	3	6	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	329	459	314	427
mit 1 Wohnung	268	268	262	262
mit 2 Wohnungen	31	66	28	60
mit 3 und mehr Wohnungen	30	125	24	(105)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(21)	(18)	(21)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	45	(54)	42	51
mit 1 Wohnung	36	36	(33)	(33)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	66	(23)	(43)
mit 1 Wohnung	29	29	16	16
mit 2 Wohnungen	6	10	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	27	7	27
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	351	351	329	329
2 Wohnungen	43	91	34	75
3 - 6 Wohnungen	28	(93)	25	83
7 - 12 Wohnungen	(12)	(51)	9	(41)
13 und mehr Wohnungen	-	14	-	14
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	96	16	92
Privatperson/-en	418	498	381	444
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	-	-
Etagenheizung	15	46	12	(36)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	370	495	348	459
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	47	34	44
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	434	(166)	(78)	88	102
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	434	(166)	(78)	88	102
Wohngebäude	397	(151)	(68)	(79)	99
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	397	(151)	(68)	(79)	99
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	37	15	10	9	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	329	(129)	59	(61)	80
mit 1 Wohnung	268	(108)	(43)	(52)	(65)
mit 2 Wohnungen	31	9	16	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	30	12	-	3	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	-	6	-	12
mit 1 Wohnung	(18)	-	6	-	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	45	24	-	18	3
mit 1 Wohnung	36	18	-	15	3
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	13	13	9	7
mit 1 Wohnung	29	13	7	6	3
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	3	-	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	351	(139)	(56)	73	83
2 Wohnungen	43	15	19	9	-
3 - 6 Wohnungen	28	6	3	3	16
7 - 12 Wohnungen	(12)	6	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	3	6	7
Privatperson/-en	418	(166)	(75)	82	95
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	3	3
Etagenheizung	15	9	3	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	370	121	75	(75)	99
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	(33)	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	434	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(94)	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	72	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	118	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(29)	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	32	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(21)	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(23)	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	15	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	434	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	397	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	397	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	37	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	329	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	268	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	30	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(18)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	45	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	36	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	29	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	351	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	43	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	28	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(12)	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	418	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	370	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(21,7)	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	16,6	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	27,2	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,7)	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,4	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,8)	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,3)	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,2	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,5	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,5	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,5	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,8	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,1	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,1)	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,1)	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,4	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,3	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9,7)	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,7	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,9	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,8)	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,3	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	600	542	542	-	(58)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	334	313	313	-	21	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	225	194	194	-	(31)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	10	10	-	6	
Leer stehend	(25)	25	25	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	10	10	-	3	
40 - 59	(75)	(72)	(72)	-	(3)	
60 - 79	(105)	(82)	(82)	-	23	
80 - 99	(70)	(63)	(63)	-	7	
100 - 119	91	(88)	(88)	-	3	
120 - 139	91	82	82	-	9	
140 - 159	65	61	61	-	4	
160 - 179	44	44	44	-	-	
180 - 199	10	10	10	-	-	
200 und mehr	36	(30)	(30)	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	12	9	9	-	3	
2 Räume	48	(48)	(48)	-	-	
3 Räume	(97)	(73)	(73)	-	24	
4 Räume	(83)	74	74	-	9	
5 Räume	(101)	98	98	-	3	
6 Räume	101	95	95	-	6	
7 und mehr Räume	158	145	145	-	13	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	585	527	527	-	(58)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	600	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	334	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	225	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	(25)	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(75)	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(105)	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(70)	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	91	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	91	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	65	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	44	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	10	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	36	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	48	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(97)	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(83)	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(101)	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	101	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	158	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	585	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kallstadt	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,5	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,7)	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(4,2)	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,2	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(12,5)	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(17,5)	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(11,7)	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,2	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,2	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,8	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	7,3	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	1,7	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,0	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,0	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,0	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(16,2)	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(13,8)	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(16,8)	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	16,8	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,3	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,0	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	521	150	159	(146)	(52)	14
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	53	101	121	(37)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	94	(58)	(25)	15	7
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	6	-	-	-	4
40 - 59	(61)	40	9	3	6	3
60 - 79	(85)	44	(23)	9	6	3
80 - 99	(59)	17	(15)	21	6	-
100 - 119	79	9	31	27	12	-
120 - 139	85	(6)	(20)	(42)	13	4
140 - 159	61	10	(26)	(19)	6	-
160 - 179	38	12	14	(9)	3	-
180 - 199	10	-	3	7	-	-
200 und mehr	33	6	18	(9)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	3	-	-	-
2 Räume	37	24	3	-	3	7
3 Räume	(74)	42	(20)	9	3	-
4 Räume	(69)	32	22	12	3	-
5 Räume	92	(13)	(25)	31	16	7
6 Räume	(95)	(6)	35	33	(21)	-
7 und mehr Räume	145	27	(51)	61	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	521	150	186	97	(52)	24	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	53	121	63	52	21	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	94	(65)	34	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	6	4	-	-	-	-
40 - 59	(61)	40	15	3	-	3	-
60 - 79	(85)	44	(23)	6	6	3	3
80 - 99	(59)	17	(18)	15	-	6	3
100 - 119	79	9	34	(27)	9	-	-
120 - 139	85	(6)	31	18	18	9	3
140 - 159	61	10	26	12	13	-	-
160 - 179	38	12	14	6	3	3	-
180 - 199	10	-	3	7	-	-	-
200 und mehr	33	6	18	3	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	3	-	-	-	-
2 Räume	37	24	10	3	-	-	-
3 Räume	(74)	42	17	3	6	6	-
4 Räume	(69)	32	(25)	9	3	-	-
5 Räume	92	(13)	39	(24)	7	6	3
6 Räume	(95)	(6)	41	24	15	3	6
7 und mehr Räume	145	27	(51)	34	(21)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	521	(91)	(86)	344
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	319	(55)	(74)	190
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	36	12	151
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	(61)	7	-	(54)
60 - 79	(85)	12	13	(60)
80 - 99	(59)	(11)	18	30
100 - 119	79	25	9	45
120 - 139	85	6	(25)	54
140 - 159	61	(21)	6	34
160 - 179	38	6	3	29
180 - 199	10	-	3	7
200 und mehr	33	3	9	(21)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	37	-	-	37
3 Räume	(74)	(17)	6	51
4 Räume	(69)	20	6	(43)
5 Räume	92	(16)	17	59
6 Räume	(95)	17	30	(48)
7 und mehr Räume	145	21	27	(97)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weisenheim am Berg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

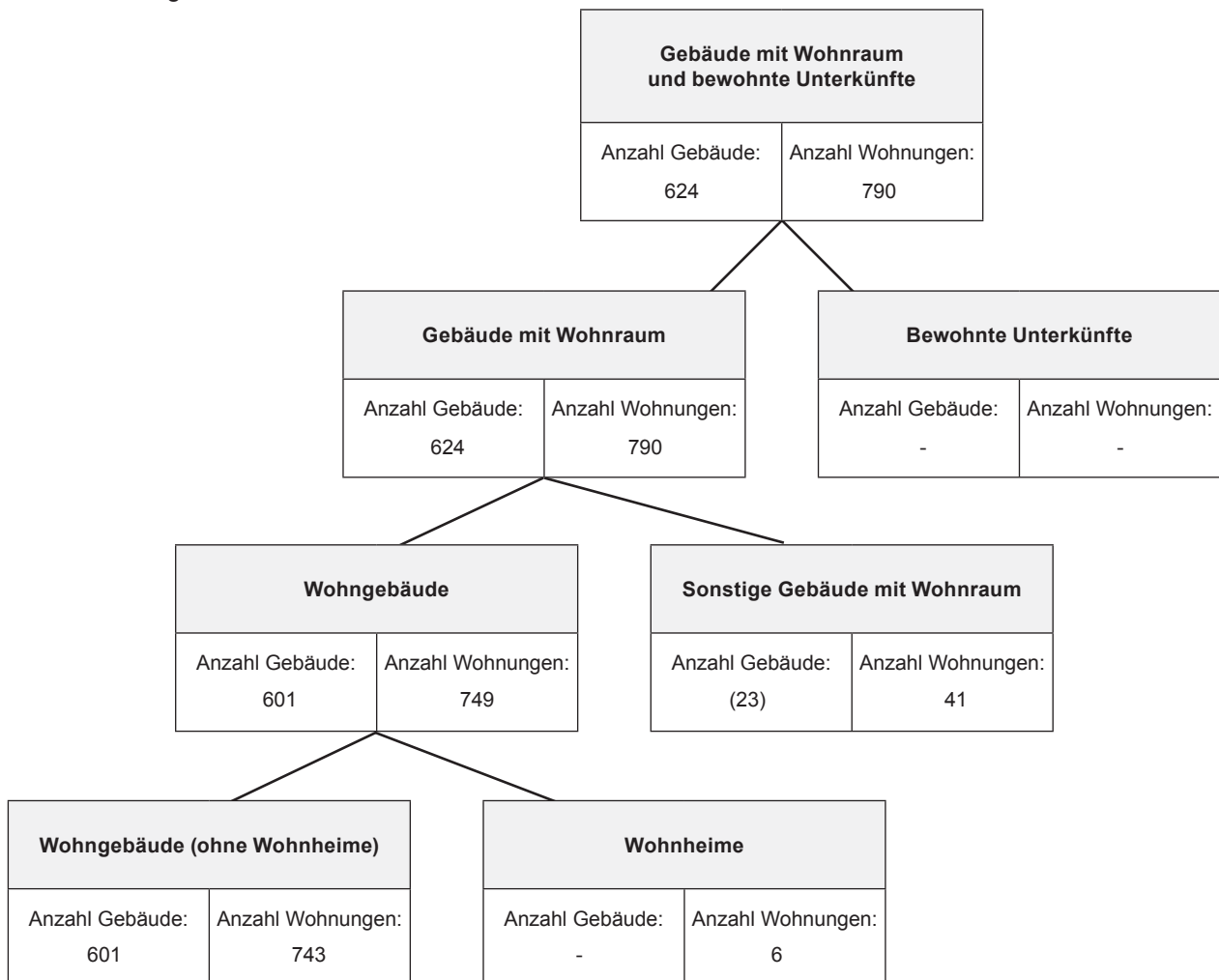
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	624	790	601	749
Baujahr				
Vor 1919	75	84	72	81
1919 - 1948	48	61	48	(61)
1949 - 1978	259	321	250	306
1979 - 1986	106	118	106	118
1987 - 1990	(60)	(81)	(57)	(75)
1991 - 1995	35	59	35	53
1996 - 2000	18	36	18	36
2001 - 2004	7	7	3	3
2005 - 2008	7	7	3	3
2009 und später	9	16	9	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	520	667	507	636
mit 1 Wohnung	433	433	426	426
mit 2 Wohnungen	(65)	(124)	62	(115)
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(110)	19	95
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(24)	18	(24)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	57	67	(57)	(67)
mit 1 Wohnung	50	50	50	50
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	32	19	22
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	16	16
mit 2 Wohnungen	10	13	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	520	520	510	510
2 Wohnungen	82	(144)	72	(128)
3 - 6 Wohnungen	22	(113)	19	(98)
7 - 12 Wohnungen	-	13	-	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	92	(16)	(79)
Privatperson/-en	598	692	582	667
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	13	28	10	25
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	546	697	526	659
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	46	46	46
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	624	123	(70)	333	98
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	624	123	(70)	333	98
Wohngebäude	601	120	67	327	87
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	601	120	67	327	87
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(23)	(3)	3	6	11
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	520	92	(54)	298	76
mit 1 Wohnung	433	86	51	249	47
mit 2 Wohnungen	(65)	6	3	37	19
mit 3 und mehr Wohnungen	22	-	-	12	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	3	3	3	9
mit 1 Wohnung	(18)	3	3	3	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	57	9	7	32	9
mit 1 Wohnung	50	9	7	25	9
mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	19	6	-	4
mit 1 Wohnung	(19)	16	3	-	-
mit 2 Wohnungen	10	3	3	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	520	114	64	277	65
2 Wohnungen	82	9	6	44	(23)
3 - 6 Wohnungen	22	-	-	12	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	-	-	6	14
Privatperson/-en	598	123	(67)	327	81
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	4	-	-
Etagenheizung	13	6	-	-	7
Blockheizung	9	3	-	3	3
Zentralheizung	546	80	(60)	321	85
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	28	6	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	624	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	75	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	48	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	259	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	106	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(60)	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	35	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	7	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	9	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	624	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	601	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	601	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(23)	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	520	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	433	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(65)	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(18)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	57	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	50	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(19)	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	10	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	520	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	82	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(20)	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	598	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	546	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	46	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,0	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	41,5	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	17,0	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(9,6)	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,6	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	2,9	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,1	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,7)	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,3	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,4	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,4)	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,9	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(2,9)	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,1	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,0)	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,6	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,3	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,1	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,2)	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,8	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	2,1	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,4	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,4	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	790	749	743	6	41	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	588	559	559	-	29	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	180	168	162	6	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	19	19	19	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	18	(15)	(15)	-	3	
60 - 79	(60)	(54)	(54)	-	6	
80 - 99	(112)	(109)	(103)	6	3	
100 - 119	106	100	100	-	6	
120 - 139	(154)	(145)	(145)	-	9	
140 - 159	136	128	128	-	8	
160 - 179	(50)	(47)	(47)	-	3	
180 - 199	(57)	(57)	(57)	-	-	
200 und mehr	88	85	85	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	3	-	3	
2 Räume	15	12	12	-	3	
3 Räume	68	(58)	(58)	-	10	
4 Räume	(156)	(140)	(140)	-	16	
5 Räume	(144)	(141)	(135)	6	3	
6 Räume	143	140	140	-	3	
7 und mehr Räume	258	255	255	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	787	746	740	6	41	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	790	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	588	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	180	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	19	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	18	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(60)	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(112)	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	106	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(154)	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	136	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(50)	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(57)	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	88	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	15	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	68	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(156)	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(144)	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	143	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	258	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	787	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weisenheim am Berg	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,4	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,8	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,4	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,3	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(7,6)	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(14,2)	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,4	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(19,5)	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	17,2	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(6,3)	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(7,2)	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	11,1	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,9	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	8,6	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,7)	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(18,2)	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,1	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,7	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	754	149	288	242	65	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	81	228	208	50	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	65	60	34	15	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	3	3	3	-	-
40 - 59	(12)	12	-	-	-	-
60 - 79	(57)	24	21	6	6	-
80 - 99	(102)	(38)	40	12	12	-
100 - 119	102	27	35	25	15	-
120 - 139	(147)	18	68	(48)	6	7
140 - 159	130	6	54	(60)	7	3
160 - 179	(50)	3	28	13	6	-
180 - 199	(57)	(12)	(21)	21	3	-
200 und mehr	88	6	(18)	54	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	-	3	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	59	30	22	7	-	-
4 Räume	(150)	40	(63)	22	(25)	-
5 Räume	136	(34)	(46)	(53)	(3)	-
6 Räume	139	9	64	57	3	6
7 und mehr Räume	255	30	87	(100)	(34)	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	754	149	322	146	96	29	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	81	250	(127)	(87)	20	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	65	72	19	9	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	3	3	-	-	3	-
40 - 59	(12)	12	-	-	-	-	-
60 - 79	(57)	24	27	6	-	-	-
80 - 99	(102)	(38)	46	12	3	3	-
100 - 119	102	27	41	24	10	-	-
120 - 139	(147)	18	75	24	24	6	-
140 - 159	130	6	(51)	37	(30)	3	3
160 - 179	(50)	3	31	13	3	-	-
180 - 199	(57)	(12)	(24)	11	7	-	3
200 und mehr	88	6	24	19	19	14	6
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	-	-	-	3	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	59	30	22	3	4	-	-
4 Räume	(150)	40	(76)	25	9	-	-
5 Räume	136	(34)	(46)	40	16	-	-
6 Räume	139	9	67	22	29	12	-
7 und mehr Räume	255	30	(105)	56	38	14	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	754	207	154	393
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	574	(173)	127	274
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	177	(34)	(27)	116
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(12)	-	-	12
60 - 79	(57)	18	6	33
80 - 99	(102)	25	18	(59)
100 - 119	102	27	15	60
120 - 139	(147)	(54)	31	62
140 - 159	130	28	36	66
160 - 179	(50)	22	7	21
180 - 199	(57)	(15)	16	(26)
200 und mehr	88	18	25	45
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	59	18	-	41
4 Räume	(150)	32	21	(97)
5 Räume	136	41	18	77
6 Räume	139	45	31	63
7 und mehr Räume	255	(71)	(84)	(100)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weisenheim am Sand

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

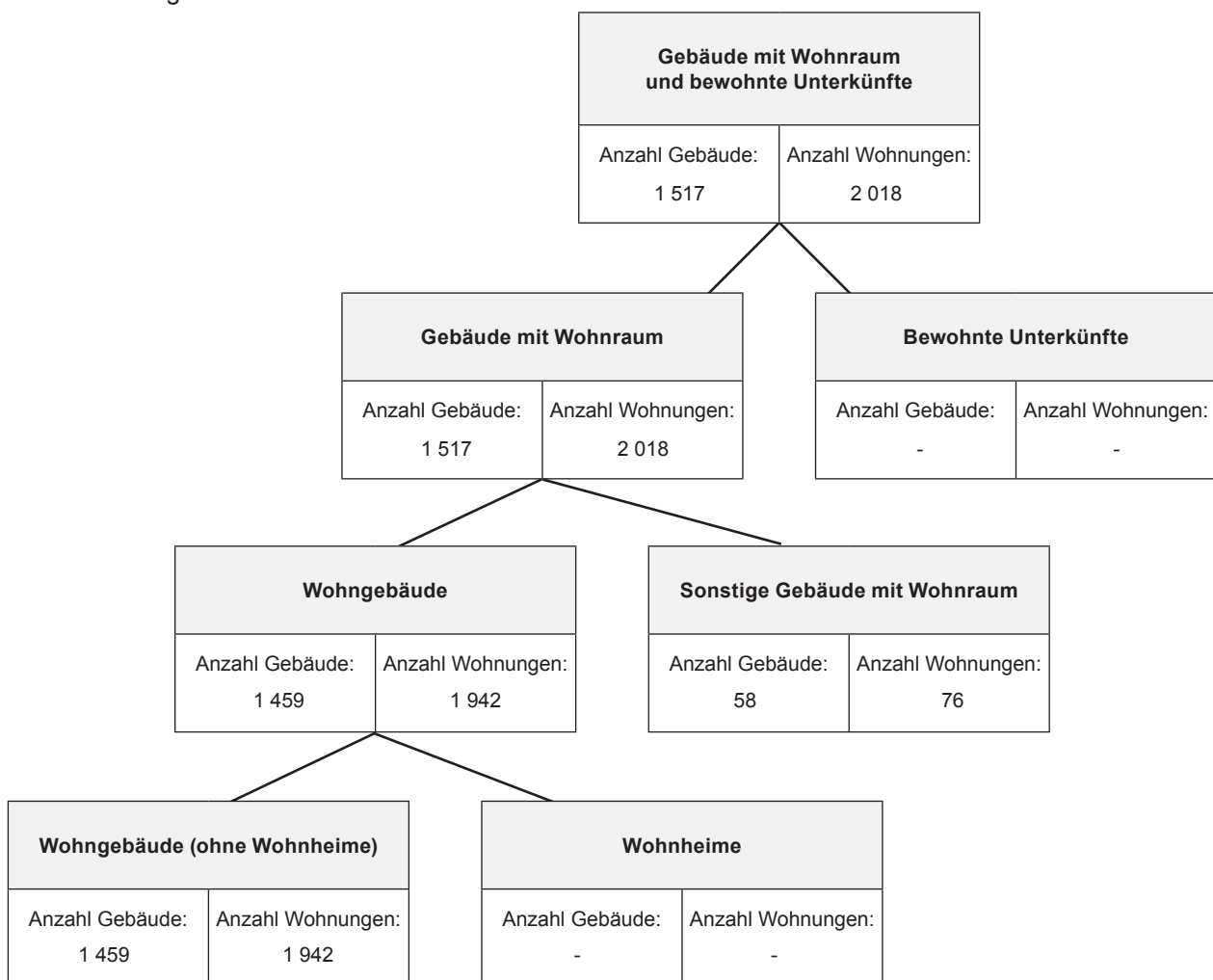
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 517	2 018	1 459	1 942
Baujahr				
Vor 1919	220	266	198	241
1919 - 1948	(169)	(207)	160	192
1949 - 1978	616	827	598	806
1979 - 1986	168	225	162	216
1987 - 1990	44	56	44	56
1991 - 1995	75	129	72	126
1996 - 2000	94	156	94	153
2001 - 2004	(48)	(54)	(48)	(54)
2005 - 2008	61	(73)	(61)	(73)
2009 und später	22	25	22	25
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 091	1 475	1 067	1 445
mit 1 Wohnung	918	918	900	900
mit 2 Wohnungen	(122)	256	119	250
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	301	(48)	295
Doppelhaushälfte Insgesamt	160	182	160	182
mit 1 Wohnung	135	135	135	135
mit 2 Wohnungen	19	25	19	25
mit 3 und mehr Wohnungen	6	22	6	22
Gereihtes Haus Insgesamt	181	246	165	(221)
mit 1 Wohnung	(134)	(134)	(127)	(127)
mit 2 Wohnungen	(32)	41	26	35
mit 3 und mehr Wohnungen	15	71	12	59
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	(115)	(67)	(94)
mit 1 Wohnung	73	73	55	55
mit 2 Wohnungen	3	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(33)	9	(33)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 260	1 260	1 217	1 217
2 Wohnungen	176	331	167	316
3 - 6 Wohnungen	(63)	278	(57)	260
7 - 12 Wohnungen	18	137	18	137
13 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	326	92	323
Privatperson/-en	1 406	1 650	1 351	1 583
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	24	10	24
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	36	(27)	36
Etagenheizung	57	106	54	103
Blockheizung	16	22	13	19
Zentralheizung	1 271	1 690	1 229	1 630
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	(142)	(118)	(136)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	22	18	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 517	392	344	477	304
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 517	392	344	477	304
Wohngebäude	1 459	361	332	465	301
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 459	361	332	465	301
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	58	(31)	12	12	(3)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 091	256	279	382	(174)
mit 1 Wohnung	918	220	(253)	302	143
mit 2 Wohnungen	(122)	30	(23)	(56)	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	6	3	24	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	160	13	24	49	(74)
mit 1 Wohnung	135	(10)	21	37	(67)
mit 2 Wohnungen	19	3	3	9	4
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	181	(77)	26	34	44
mit 1 Wohnung	(134)	52	(10)	28	44
mit 2 Wohnungen	(32)	(25)	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	-	9	6	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	46	15	12	12
mit 1 Wohnung	73	(46)	9	12	(6)
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	3	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 260	328	293	379	260
2 Wohnungen	176	(58)	(36)	(65)	(17)
3 - 6 Wohnungen	(63)	(6)	15	24	18
7 - 12 Wohnungen	18	-	-	9	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	21	13	(34)	27
Privatperson/-en	1 406	367	322	440	277
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	4	6	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	3	9	6	9
Etagenheizung	57	30	6	3	18
Blockheizung	16	10	-	3	3
Zentralheizung	1 271	274	292	431	274
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	62	(31)	31	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	13	6	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 517	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	220	822	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(169)	489	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	616	1 906	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	168	682	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	44	284	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	75	340	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	94	391	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(48)	(241)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	61	227	1 243	36 981	594 658
2009 und später	22	(63)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 517	5 445	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 459	5 222	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 459	5 222	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	58	223	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 091	3 887	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	918	3 133	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(122)	479	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	275	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	160	584	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	135	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	48	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(30)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	181	651	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(134)	532	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(32)	(68)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	15	51	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	323	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	73	248	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	43	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(32)	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 260	4 419	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	176	638	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(63)	342	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	18	43	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	332	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 406	5 057	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	22	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10	13	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(27)	(83)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	57	(200)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	16	31	164	5 500	186 429
Zentralheizung	1 271	4 649	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(124)	426	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	22	(56)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,5	15,1	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,1)	9,0	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,6	35,0	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	11,1	12,5	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	5,2	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	6,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	7,2	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,2)	(4,4)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	4,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,5	(1,2)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	95,9	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	95,9	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	4,1	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,9	71,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,5	57,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,0)	8,8	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,4)	5,1	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,5	10,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	9,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,6)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,9	12,0	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,8)	9,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,1)	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	5,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	4,6	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,6)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,1	81,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,6	11,7	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,2)	6,3	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,8	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,3	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	92,9	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	0,2	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,8)	(1,5)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	(3,7)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	0,6	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	85,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,2)	7,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	2 018	1 942	1 942	-	76	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 379	1 337	1 337	-	42	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	553	529	529	-	24	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	83	73	73	-	10	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	15	-	-	
40 - 59	(132)	(129)	(129)	-	3	
60 - 79	(238)	235	235	-	3	
80 - 99	377	349	349	-	(28)	
100 - 119	325	310	310	-	15	
120 - 139	406	397	397	-	9	
140 - 159	245	239	239	-	6	
160 - 179	99	(96)	(96)	-	3	
180 - 199	(52)	(52)	(52)	-	-	
200 und mehr	(129)	120	120	-	9	
Zahl der Räume						
1 Raum	(3)	(3)	(3)	-	-	
2 Räume	96	93	93	-	3	
3 Räume	210	204	204	-	6	
4 Räume	416	404	404	-	(12)	
5 Räume	509	485	485	-	24	
6 Räume	388	372	372	-	(16)	
7 und mehr Räume	396	381	381	-	15	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 003	1 930	1 930	-	73	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 018	7 399	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 379	4 804	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	553	2 258	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	59	458	14 906	224 529
Leer stehend	83	278	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	84	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(132)	545	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(238)	1 005	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	377	1 207	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	325	1 080	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	406	1 269	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	245	926	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	99	482	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(52)	268	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(129)	533	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(3)	(45)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	96	360	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	210	870	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	416	1 520	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	509	1 547	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	388	1 308	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	396	1 749	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 003	7 328	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	33	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(22)	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weisenheim am Sand	Verbandsgemeinde Freinsheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,3	64,9	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,4	30,5	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	3,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	1,1	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(6,5)	7,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(11,8)	13,6	15,4	18,4	23,8
80 - 99	18,7	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,1	14,6	15,5	14,1	12,1
120 - 139	20,1	17,2	15,9	14,1	10,4
140 - 159	12,1	12,5	10,9	9,1	5,9
160 - 179	4,9	6,5	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,6)	3,6	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(6,4)	7,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(0,1)	(0,6)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,8	4,9	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,4	11,8	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,6	20,5	21,1	21,8	25,7
5 Räume	25,2	20,9	20,5	18,2	16,9
6 Räume	19,2	17,7	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,6	23,6	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,3)	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 814	461	582	608	137	26
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 319	277	461	477	84	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	495	184	(121)	(131)	53	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	95	65	(21)	6	-	3
60 - 79	213	101	56	31	21	4
80 - 99	326	(98)	117	71	(37)	3
100 - 119	303	67	(101)	(120)	12	3
120 - 139	381	63	129	150	29	10
140 - 159	235	31	79	(109)	16	-
160 - 179	89	12	27	44	3	3
180 - 199	(43)	6	16	(18)	3	-
200 und mehr	120	9	36	59	16	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	72	59	3	3	4	3
3 Räume	170	85	49	27	9	-
4 Räume	373	121	(124)	91	34	3
5 Räume	469	(103)	169	(159)	34	4
6 Räume	355	45	(137)	137	(30)	6
7 und mehr Räume	372	45	(100)	191	26	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 814	461	650	353	257	69	24
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 319	277	495	268	216	45	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	495	184	(155)	(85)	41	24	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	95	65	21	9	-	-	-
60 - 79	213	101	69	31	3	9	-
80 - 99	326	(98)	138	63	15	6	6
100 - 119	303	67	(108)	(57)	(62)	3	6
120 - 139	381	63	(145)	87	65	18	3
140 - 159	235	31	(80)	50	(59)	12	3
160 - 179	89	12	27	22	(13)	12	3
180 - 199	(43)	6	19	6	12	-	-
200 und mehr	120	9	43	28	28	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	72	59	10	3	-	-	-
3 Räume	170	85	(49)	(27)	3	6	-
4 Räume	373	121	(140)	(86)	20	3	3
5 Räume	469	(103)	183	89	(73)	18	3
6 Räume	355	45	(150)	(64)	(78)	12	6
7 und mehr Räume	372	45	118	(84)	83	30	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 814	446	(200)	1 168
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 319	342	182	795
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	495	104	(18)	373
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	6	-	3
40 - 59	95	(34)	3	58
60 - 79	213	46	18	(149)
80 - 99	326	(106)	16	204
100 - 119	303	70	40	193
120 - 139	381	80	43	(258)
140 - 159	235	59	(28)	(148)
160 - 179	89	15	24	50
180 - 199	(43)	12	3	(28)
200 und mehr	120	18	25	77
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	72	25	-	47
3 Räume	170	39	9	122
4 Räume	373	83	(24)	266
5 Räume	469	(128)	(39)	302
6 Räume	355	(95)	55	(205)
7 und mehr Räume	372	76	73	223

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Grünstadt-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

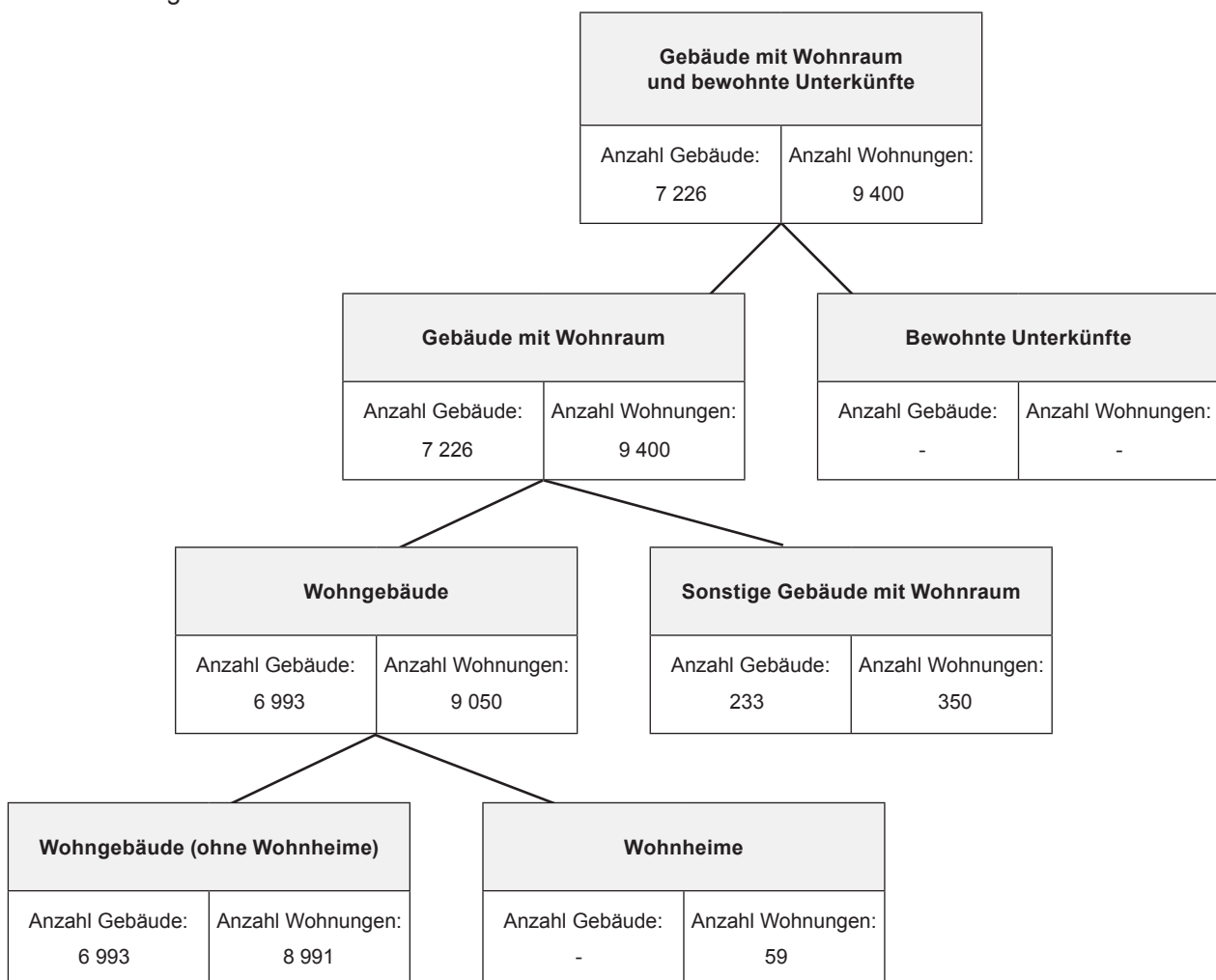
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 226	9 400	6 993	9 050
Baujahr				
Vor 1919	1 271	1 637	1 185	1 497
1919 - 1948	600	721	568	683
1949 - 1978	2 488	3 089	2 440	3 017
1979 - 1986	782	944	770	929
1987 - 1990	298	392	289	383
1991 - 1995	521	845	506	827
1996 - 2000	672	1 081	650	1 050
2001 - 2004	250	(297)	(247)	279
2005 - 2008	232	271	229	265
2009 und später	(112)	(116)	(109)	(113)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 524	7 147	5 418	6 973
mit 1 Wohnung	4 442	4 438	4 376	4 372
mit 2 Wohnungen	805	1 540	780	1 496
mit 3 und mehr Wohnungen	277	1 169	262	1 105
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	860	693	839
mit 1 Wohnung	615	615	615	615
mit 2 Wohnungen	(65)	(144)	(62)	(138)
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	(101)	(16)	(86)
Gereihtes Haus Insgesamt	613	794	589	764
mit 1 Wohnung	528	528	516	516
mit 2 Wohnungen	53	(110)	41	(95)
mit 3 und mehr Wohnungen	32	156	32	(153)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	390	592	293	467
mit 1 Wohnung	(312)	(312)	251	251
mit 2 Wohnungen	51	85	33	61
mit 3 und mehr Wohnungen	27	195	(9)	(155)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 897	5 893	5 758	5 754
2 Wohnungen	974	1 879	916	1 790
3 - 6 Wohnungen	326	1 154	290	1 038
7 - 12 Wohnungen	(26)	304	(26)	298
13 und mehr Wohnungen	3	163	3	163
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	343	1 192	319	1 113
Privatperson/-en	6 797	8 056	6 617	7 817
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	77	33	66
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	17	-	17
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	18	12	15
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	33	12	15

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	158	177	155	174
Etagenheizung	238	482	(222)	457
Blockheizung	21	42	18	39
Zentralheizung	6 220	7 994	6 021	7 687
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	508	607	499	598
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	81	91	78	88

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 226	1 886	1 512	1 944	1 884
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	7 226	1 886	1 512	1 944	1 884
Wohngebäude	6 993	1 768	1 482	1 911	1 832
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 993	1 768	1 482	1 911	1 832
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	233	(118)	(30)	33	(52)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 524	1 284	1 269	1 696	1 275
mit 1 Wohnung	4 442	1 083	1 034	1 338	987
mit 2 Wohnungen	805	149	197	289	170
mit 3 und mehr Wohnungen	277	52	38	(69)	118
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	133	109	113	344
mit 1 Wohnung	615	121	93	(107)	294
mit 2 Wohnungen	(65)	(6)	13	(6)	40
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	6	3	-	10
Gereihtes Haus Insgesamt	613	241	63	95	214
mit 1 Wohnung	528	(194)	53	82	199
mit 2 Wohnungen	53	27	10	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	32	(20)	-	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	390	228	(71)	40	51
mit 1 Wohnung	(312)	189	50	37	(36)
mit 2 Wohnungen	51	27	(15)	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	27	12	6	-	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 897	1 587	1 230	1 564	1 516
2 Wohnungen	974	209	235	308	(222)
3 - 6 Wohnungen	326	84	47	(72)	123
7 - 12 Wohnungen	(26)	6	-	-	(20)
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	343	(67)	(61)	(80)	135
Privatperson/-en	6 797	1 788	1 418	1 858	1 733
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	22	18	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	3	3	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	6	12	3	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	158	(39)	27	(33)	59
Etagenheizung	238	91	40	29	(78)
Blockheizung	21	12	3	3	3
Zentralheizung	6 220	1 404	1 296	1 819	1 701
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	508	291	120	60	(37)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	81	49	26	-	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	9 400	9 050	8 991	59	350	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 461	6 301	6 301	-	(160)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 552	2 390	2 334	56	162	
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	18	18	-	-	
Leer stehend	362	334	331	3	28	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(120)	(114)	103	11	6	
40 - 59	536	499	451	48	37	
60 - 79	1 054	994	994	-	(60)	
80 - 99	1 549	1 500	1 500	-	(49)	
100 - 119	1 503	1 446	1 446	-	(57)	
120 - 139	1 775	1 726	1 726	-	(49)	
140 - 159	1 242	1 201	1 201	-	41	
160 - 179	582	564	564	-	18	
180 - 199	382	373	373	-	9	
200 und mehr	650	626	626	-	24	
Zahl der Räume						
1 Raum	(125)	122	69	53	3	
2 Räume	359	329	323	6	(30)	
3 Räume	903	848	848	-	55	
4 Räume	1 758	1 694	1 694	-	64	
5 Räume	2 032	1 963	1 963	-	69	
6 Räume	1 826	1 776	1 776	-	50	
7 und mehr Räume	2 390	2 311	2 311	-	(79)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 312	8 965	8 906	59	347	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(21)	21	21	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	18	18	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	39	39	39	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	8 421	2 053	2 664	2 905	664	(135)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 187	1 186	2 079	2 395	457	70
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 225	858	585	510	207	(65)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	72	(57)	9	3	-	3
40 - 59	399	249	56	33	(38)	(23)
60 - 79	862	424	234	(100)	(89)	15
80 - 99	1 379	431	478	335	(117)	18
100 - 119	1 374	318	493	434	114	15
120 - 139	1 654	265	565	676	(121)	27
140 - 159	1 158	(174)	365	517	90	12
160 - 179	556	(73)	(190)	265	(19)	9
180 - 199	362	(22)	(130)	180	24	6
200 und mehr	605	(40)	(144)	362	52	7
Zahl der Räume						
1 Raum	48	(33)	(12)	-	-	3
2 Räume	259	(155)	(61)	15	(19)	9
3 Räume	749	410	189	(88)	43	19
4 Räume	1 595	505	559	352	(156)	23
5 Räume	1 860	392	662	662	(123)	21
6 Räume	1 693	289	552	685	143	24
7 und mehr Räume	2 217	269	629	1 103	180	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	8 421	2 053	3 012	1 662	1 216	329	149
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 187	1 186	2 296	1 318	994	267	126
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 225	858	716	344	222	62	(23)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	72	(57)	12	-	-	-	3
40 - 59	399	249	(101)	(31)	12	6	-
60 - 79	862	424	307	(77)	42	9	3
80 - 99	1 379	431	559	228	107	31	23
100 - 119	1 374	318	550	300	(148)	(48)	10
120 - 139	1 654	265	632	385	(313)	(43)	(16)
140 - 159	1 158	(174)	387	274	238	(61)	(24)
160 - 179	556	(73)	192	(108)	104	(55)	24
180 - 199	362	(22)	(126)	93	(94)	(12)	15
200 und mehr	605	(40)	(146)	(166)	(158)	(64)	(31)
Zahl der Räume							
1 Raum	48	(33)	(15)	-	-	-	-
2 Räume	259	(155)	(74)	12	12	6	-
3 Räume	749	410	238	(58)	28	9	6
4 Räume	1 595	505	658	277	(130)	15	10
5 Räume	1 860	392	733	394	263	(62)	(16)
6 Räume	1 693	289	616	393	309	(52)	34
7 und mehr Räume	2 217	269	678	528	474	(185)	83

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 421	1 637	1 174	5 610
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 187	1 320	1 025	3 842
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 225	317	149	1 759
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	72	12	6	54
40 - 59	399	(88)	(31)	280
60 - 79	862	(225)	(45)	592
80 - 99	1 379	344	149	886
100 - 119	1 374	289	198	887
120 - 139	1 654	307	238	1 109
140 - 159	1 158	198	195	765
160 - 179	556	78	(106)	372
180 - 199	362	39	87	236
200 und mehr	605	(57)	119	429
Zahl der Räume				
1 Raum	48	6	6	36
2 Räume	259	42	9	208
3 Räume	749	(158)	(34)	557
4 Räume	1 595	(308)	(160)	1 127
5 Räume	1 860	375	(244)	1 241
6 Räume	1 693	359	(262)	1 072
7 und mehr Räume	2 217	389	459	1 369

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Battenberg (Pfalz)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

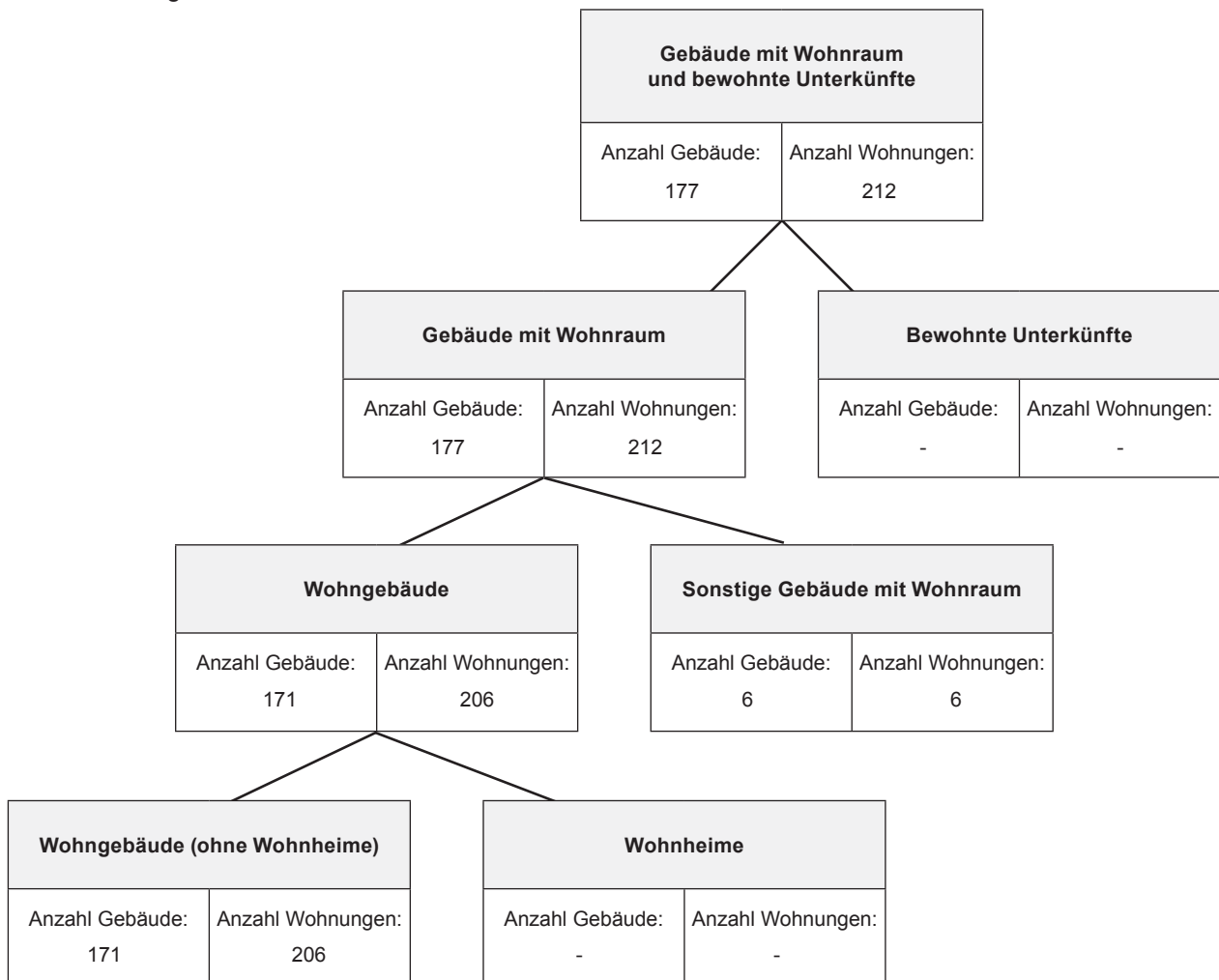
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	177	212	171	206
Baujahr				
Vor 1919	15	18	15	18
1919 - 1948	(15)	(21)	(15)	(21)
1949 - 1978	83	99	80	96
1979 - 1986	25	29	25	29
1987 - 1990	3	3	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	13	(19)	13	(19)
2001 - 2004	(13)	(13)	(13)	(13)
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	147	(182)	144	(179)
mit 1 Wohnung	119	119	119	119
mit 2 Wohnungen	22	45	19	42
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(18)	6	(18)
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	146	146	143	143
2 Wohnungen	25	48	22	45
3 - 6 Wohnungen	6	(18)	6	(18)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(21)	6	(21)
Privatperson/-en	171	191	165	185
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	9	6	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	156	188	153	185
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	15	12	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	177	30	(28)	(80)	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	177	30	(28)	(80)	39
Wohngebäude	171	30	25	(80)	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	171	30	25	(80)	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	147	24	19	(71)	33
mit 1 Wohnung	119	18	13	(65)	23
mit 2 Wohnungen	22	3	6	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	-	6	6	-
mit 1 Wohnung	12	-	6	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	3	-	6
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	146	24	19	(74)	29
2 Wohnungen	25	3	9	3	10
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	171	30	(28)	(77)	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	156	21	25	(77)	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	177	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	15	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(15)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	83	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	25	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	-	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(13)	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	10	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	177	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	171	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	171	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	147	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	119	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	146	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	171	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	156	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,5	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,5)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	46,9	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	14,1	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,7	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	-	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(7,3)	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	5,6	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,1	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,2	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,8	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,1	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,1	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,5	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,1	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,1	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	212	206	206	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	162	156	156	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	(39)	(39)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	11	11	11	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	22	22	22	-	-	
80 - 99	(28)	(28)	(28)	-	-	
100 - 119	21	21	21	-	-	
120 - 139	30	30	30	-	-	
140 - 159	35	35	35	-	-	
160 - 179	20	20	20	-	-	
180 - 199	(9)	(9)	(9)	-	-	
200 und mehr	41	(35)	(35)	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	23	23	23	-	-	
4 Räume	33	33	33	-	-	
5 Räume	42	42	42	-	-	
6 Räume	38	38	38	-	-	
7 und mehr Räume	(70)	(64)	(64)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	206	206	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	212	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	162	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	11	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	6	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	22	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(28)	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	21	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	30	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	35	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	20	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(9)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	41	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	6	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	23	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	33	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	42	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	38	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(70)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	212	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Battenberg (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,4	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(18,4)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	2,8	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	10,4	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(13,2)	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	9,9	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	14,2	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	16,5	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	9,4	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(4,2)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	19,3	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,8	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,8	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	15,6	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	19,8	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,9	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(33,0)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	185	34	72	55	(21)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	19	(60)	52	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	15	12	3	6	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	18	9	3	3	3	-
80 - 99	21	3	9	3	3	3
100 - 119	21	6	6	3	6	-
120 - 139	30	-	15	9	6	-
140 - 159	31	7	15	9	-	-
160 - 179	20	3	11	6	-	-
180 - 199	(6)	-	-	6	-	-
200 und mehr	35	3	13	16	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-
4 Räume	(33)	6	12	3	9	3
5 Räume	(42)	10	17	12	3	-
6 Räume	34	-	19	12	3	-
7 und mehr Räume	(61)	9	(18)	(28)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	185	34	81	(31)	27	6	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	19	63	(25)	27	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	15	(18)	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	18	9	3	3	3	-	-
80 - 99	21	3	(15)	3	-	-	-
100 - 119	21	6	9	6	-	-	-
120 - 139	30	-	18	6	6	-	-
140 - 159	31	7	12	3	6	-	3
160 - 179	20	3	11	-	3	3	-
180 - 199	(6)	-	-	3	3	-	-
200 und mehr	35	3	13	7	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	(33)	6	18	6	3	-	-
5 Räume	(42)	10	17	12	3	-	-
6 Räume	34	-	22	3	6	3	-
7 und mehr Räume	(61)	9	(18)	(10)	15	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185	42	39	104
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	(36)	36	74
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	3	30
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	18	3	-	15
80 - 99	21	6	3	12
100 - 119	21	6	3	12
120 - 139	30	12	9	9
140 - 159	31	3	6	22
160 - 179	20	3	6	11
180 - 199	(6)	-	-	6
200 und mehr	35	9	12	(14)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	12	3	-	9
4 Räume	(33)	9	6	18
5 Räume	(42)	9	6	(27)
6 Räume	34	6	12	16
7 und mehr Räume	(61)	15	15	(31)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bissersheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

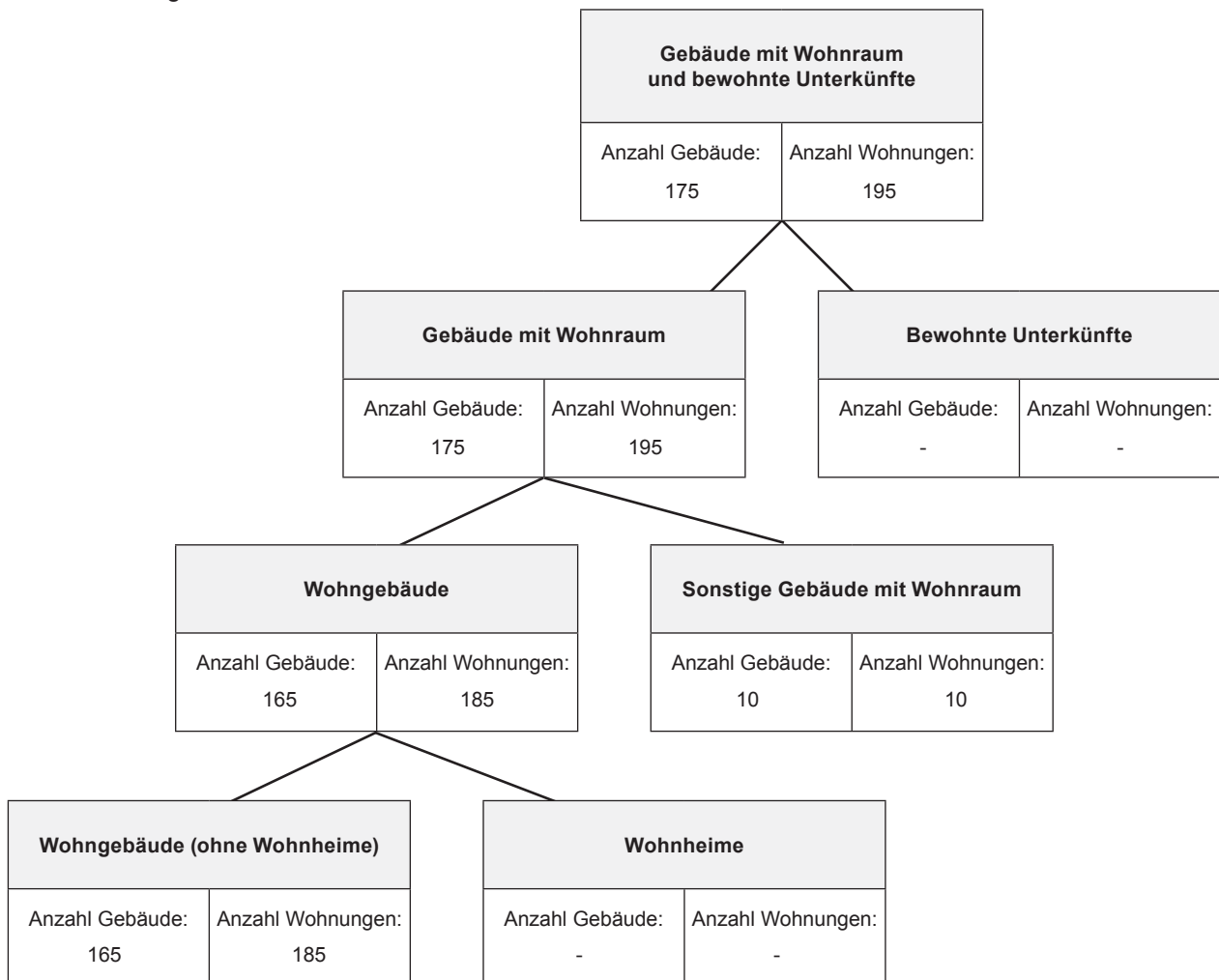
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	175	195	165	185
Baujahr				
Vor 1919	(25)	(31)	(22)	(28)
1919 - 1948	(21)	(21)	(21)	(21)
1949 - 1978	(49)	53	46	50
1979 - 1986	(31)	(31)	(31)	(31)
1987 - 1990	13	16	13	16
1991 - 1995	13	16	13	16
1996 - 2000	19	19	15	15
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	4	-	4
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	136	153	132	149
mit 1 Wohnung	(127)	(127)	(123)	(123)
mit 2 Wohnungen	9	26	9	26
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	12	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	9	9	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(157)	(157)	(150)	(150)
2 Wohnungen	18	38	15	35
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	10	3	10
Privatperson/-en	165	178	159	172
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	154	174	144	164
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	(18)	(18)	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	175	46	23	(70)	(36)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	175	46	23	(70)	(36)
Wohngebäude	165	43	20	(70)	(32)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	43	20	(70)	(32)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	3	3	-	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	(28)	13	(63)	32
mit 1 Wohnung	(127)	28	7	(60)	32
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	3	4	7	4
mit 1 Wohnung	18	3	4	7	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	9	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	43	11	(67)	36
2 Wohnungen	18	3	12	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	-	-	-
Privatperson/-en	165	(40)	(23)	(70)	(32)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	-	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	154	(31)	23	(67)	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	(15)	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	175	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(25)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(21)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(49)	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(31)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	13	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	-	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	4	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	175	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	165	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	136	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(127)	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(157)	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	18	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	165	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	154	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(18)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(14,3)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(12,0)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(28,0)	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,7)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,4	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	10,9	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	2,3	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,3	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,3	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,7	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,7	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,6)	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,1	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,6	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	5,1	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(89,7)	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,3	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,7	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,3	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,7	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,0	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,3)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	195	185	185	-	10	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	150	150	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	29	29	-	7	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	6	6	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	(15)	(15)	(15)	-	-	
100 - 119	31	(24)	(24)	-	7	
120 - 139	46	43	43	-	3	
140 - 159	37	37	37	-	-	
160 - 179	19	19	19	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	29	(29)	(29)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	19	19	19	-	-	
4 Räume	(19)	(16)	(16)	-	3	
5 Räume	33	33	33	-	-	
6 Räume	(53)	(49)	(49)	-	4	
7 und mehr Räume	71	68	68	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	182	182	-	10	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	195	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	150	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	9	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	3	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(15)	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	31	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	46	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	37	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	19	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	3	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	29	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	-	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	19	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(19)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	33	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(53)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	71	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	192	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bissersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,9	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,5	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,1	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	1,5	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	3,1	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(7,7)	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	23,6	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	19,0	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	9,7	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	1,5	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	14,9	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	9,7	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(9,7)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	16,9	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(27,2)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	36,4	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	179	36	(58)	(73)	9	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	23	(48)	(66)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	13	10	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	3	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	6	3	-	-	3	-
80 - 99	(9)	3	6	-	-	-
100 - 119	28	-	13	15	-	-
120 - 139	43	11	19	13	-	-
140 - 159	(37)	10	3	(21)	-	3
160 - 179	19	3	10	6	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-
200 und mehr	25	3	4	15	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	19	6	6	7	-	-
4 Räume	(13)	4	9	-	-	-
5 Räume	33	7	(10)	13	3	-
6 Räume	(46)	6	(18)	22	-	-
7 und mehr Räume	68	13	15	31	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	179	36	67	33	27	13	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	23	54	33	24	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	13	13	-	3	4	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	-	-	-	-	3
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	6	3	-	3	-	-	-
80 - 99	(9)	3	6	-	-	-	-
100 - 119	28	-	13	8	3	4	-
120 - 139	43	11	19	4	9	-	-
140 - 159	(37)	10	6	6	12	3	-
160 - 179	19	3	10	-	3	3	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	25	3	7	12	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	19	6	6	4	-	-	3
4 Räume	(13)	4	9	-	-	-	-
5 Räume	33	7	(10)	7	9	-	-
6 Räume	(46)	6	(18)	13	9	-	-
7 und mehr Räume	68	13	24	9	9	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	179	22	(28)	(129)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	146	13	28	(105)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	9	-	24
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	3	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	6	-	3	3
80 - 99	(9)	3	-	(6)
100 - 119	28	-	3	25
120 - 139	43	9	10	24
140 - 159	(37)	3	3	(31)
160 - 179	19	-	3	16
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	25	4	3	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	19	3	3	13
4 Räume	(13)	-	-	13
5 Räume	33	4	6	23
6 Räume	(46)	6	13	(27)
7 und mehr Räume	68	9	(6)	(53)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bockenheim an der Weinstraße
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

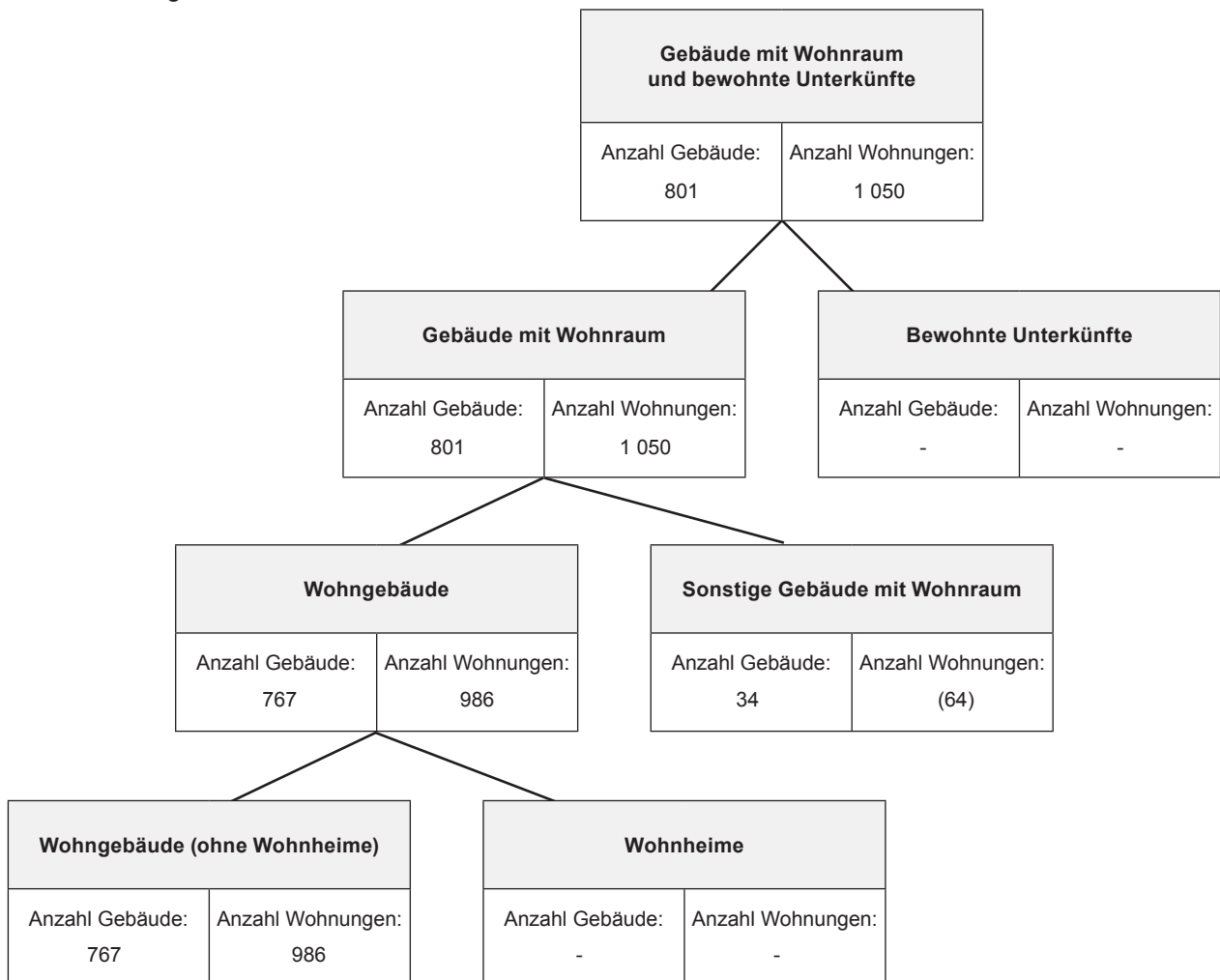
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	801	1 050	767	986
Baujahr				
Vor 1919	(153)	202	(140)	186
1919 - 1948	(109)	(129)	103	(120)
1949 - 1978	275	341	266	317
1979 - 1986	(69)	(87)	(69)	(87)
1987 - 1990	30	30	(30)	30
1991 - 1995	58	120	52	114
1996 - 2000	(61)	77	(61)	77
2001 - 2004	28	43	28	34
2005 - 2008	15	18	15	18
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	620	791	604	757
mit 1 Wohnung	505	505	489	489
mit 2 Wohnungen	90	167	(90)	164
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(119)	25	(104)
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	(122)	(89)	(116)
mit 1 Wohnung	(83)	(83)	(83)	(83)
mit 2 Wohnungen	(3)	18	(3)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	59	83	53	74
mit 1 Wohnung	44	44	44	44
mit 2 Wohnungen	12	(30)	6	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	54	21	39
mit 1 Wohnung	21	21	12	12
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	3	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	653	653	628	628
2 Wohnungen	111	(227)	105	215
3 - 6 Wohnungen	(34)	(145)	31	(118)
7 - 12 Wohnungen	3	25	3	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	146	(27)	119
Privatperson/-en	758	891	734	861
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	7	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	26	54	26	48
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	682	894	651	839
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	74	65	71
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	19	16	19

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	801	262	177	189	173
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	801	262	177	189	173
Wohngebäude	767	243	168	189	167
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	767	243	168	189	167
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	(19)	9	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	620	(196)	(137)	177	110
mit 1 Wohnung	505	(175)	(104)	(138)	88
mit 2 Wohnungen	90	21	30	24	15
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	3	15	(7)
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	17	22	-	(50)
mit 1 Wohnung	(83)	17	(22)	-	(44)
mit 2 Wohnungen	(3)	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	59	40	6	9	4
mit 1 Wohnung	44	25	6	9	4
mit 2 Wohnungen	12	12	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	(9)	12	3	9
mit 1 Wohnung	21	(6)	6	3	6
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	653	223	138	(150)	(142)
2 Wohnungen	111	33	36	24	18
3 - 6 Wohnungen	(34)	6	3	15	(10)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	9	(3)	9	(9)
Privatperson/-en	758	246	168	180	(164)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	4	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	-	3
Etagenheizung	26	9	-	3	14
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	682	191	158	177	156
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	47	12	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	12	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	801	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(153)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(109)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	275	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(69)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	30	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	58	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(61)	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	28	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	15	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	801	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	767	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	767	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	620	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	505	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	90	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	89	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(83)	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(3)	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	59	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	44	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	21	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	653	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	111	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(34)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	758	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	26	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	682	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	68	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(19,1)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(13,6)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	34,3	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,6)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	7,2	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,6)	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,4	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,4	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,0	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,4)	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,4)	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,5	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,5	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,9	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,2)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,7)	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,6	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 050	986	986	-	(64)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	713	683	683	-	(30)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	279	252	252	-	27	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	55	48	48	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	15	-	-	
40 - 59	(41)	35	35	-	6	
60 - 79	(154)	(136)	(136)	-	18	
80 - 99	179	173	173	-	6	
100 - 119	199	193	193	-	6	
120 - 139	200	(188)	(188)	-	(12)	
140 - 159	(98)	(94)	(94)	-	4	
160 - 179	(47)	(44)	(44)	-	3	
180 - 199	(47)	41	41	-	6	
200 und mehr	(70)	(67)	(67)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	18	18	18	-	-	
2 Räume	46	40	40	-	6	
3 Räume	108	90	90	-	18	
4 Räume	(169)	(160)	(160)	-	9	
5 Räume	226	213	213	-	13	
6 Räume	189	(180)	(180)	-	9	
7 und mehr Räume	(294)	285	285	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 040	976	976	-	(64)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 050	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	713	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	279	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	55	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(41)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(154)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	179	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	199	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	200	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(98)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(47)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(47)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(70)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	18	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	46	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	108	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(169)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	226	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	189	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(294)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 040	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bockenheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,9	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,6	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(3,9)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(14,7)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	17,0	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	19,0	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	19,0	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(9,3)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(4,5)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(4,5)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(6,7)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,4	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,3	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(16,1)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,5	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,0	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(28,0)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	911	210	294	306	(86)	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	662	(107)	230	259	(57)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	103	64	47	29	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	9	3	-	-	-
40 - 59	32	(9)	12	-	8	3
60 - 79	109	48	28	18	12	3
80 - 99	155	44	56	27	(25)	3
100 - 119	177	31	63	67	13	3
120 - 139	184	(41)	61	70	9	3
140 - 159	(84)	16	32	(30)	6	-
160 - 179	(44)	6	16	(19)	3	-
180 - 199	(44)	3	9	(29)	3	-
200 und mehr	(70)	3	14	(46)	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	3	6	-	-	-
2 Räume	(28)	(18)	6	-	4	-
3 Räume	77	(33)	28	3	10	3
4 Räume	153	39	53	46	12	3
5 Räume	204	(56)	(60)	69	19	-
6 Räume	179	33	65	(55)	(23)	3
7 und mehr Räume	261	28	(76)	133	18	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	911	210	349	181	(134)	(22)	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	662	(107)	266	(149)	(115)	(16)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	103	83	32	19	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	9	3	-	-	-	-
40 - 59	32	(9)	(19)	4	-	-	-
60 - 79	109	48	43	12	6	-	-
80 - 99	155	44	(78)	(15)	9	6	3
100 - 119	177	31	76	49	(18)	3	-
120 - 139	184	(41)	(64)	43	27	6	3
140 - 159	(84)	16	(28)	(10)	(30)	-	-
160 - 179	(44)	6	19	(6)	7	-	6
180 - 199	(44)	3	6	(19)	16	-	-
200 und mehr	(70)	3	13	(23)	(21)	7	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	3	6	-	-	-	-
2 Räume	(28)	(18)	10	-	-	-	-
3 Räume	77	(33)	(34)	4	-	3	3
4 Räume	153	39	62	37	15	-	-
5 Räume	204	(56)	(76)	35	34	3	-
6 Räume	179	33	81	(38)	(24)	3	-
7 und mehr Räume	261	28	80	67	(61)	(13)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	911	181	(120)	610
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	662	136	(102)	424
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	45	18	186
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	3	-	9
40 - 59	32	6	6	20
60 - 79	109	(35)	3	71
80 - 99	155	38	(32)	85
100 - 119	177	(22)	31	(124)
120 - 139	184	(51)	(12)	121
140 - 159	(84)	20	(11)	(53)
160 - 179	(44)	3	6	35
180 - 199	(44)	3	3	(38)
200 und mehr	(70)	-	16	(54)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	3	-	6
2 Räume	(28)	3	-	25
3 Räume	77	18	6	53
4 Räume	153	(24)	18	111
5 Räume	204	47	32	(125)
6 Räume	179	41	22	116
7 und mehr Räume	261	45	42	(174)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dirmstein

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

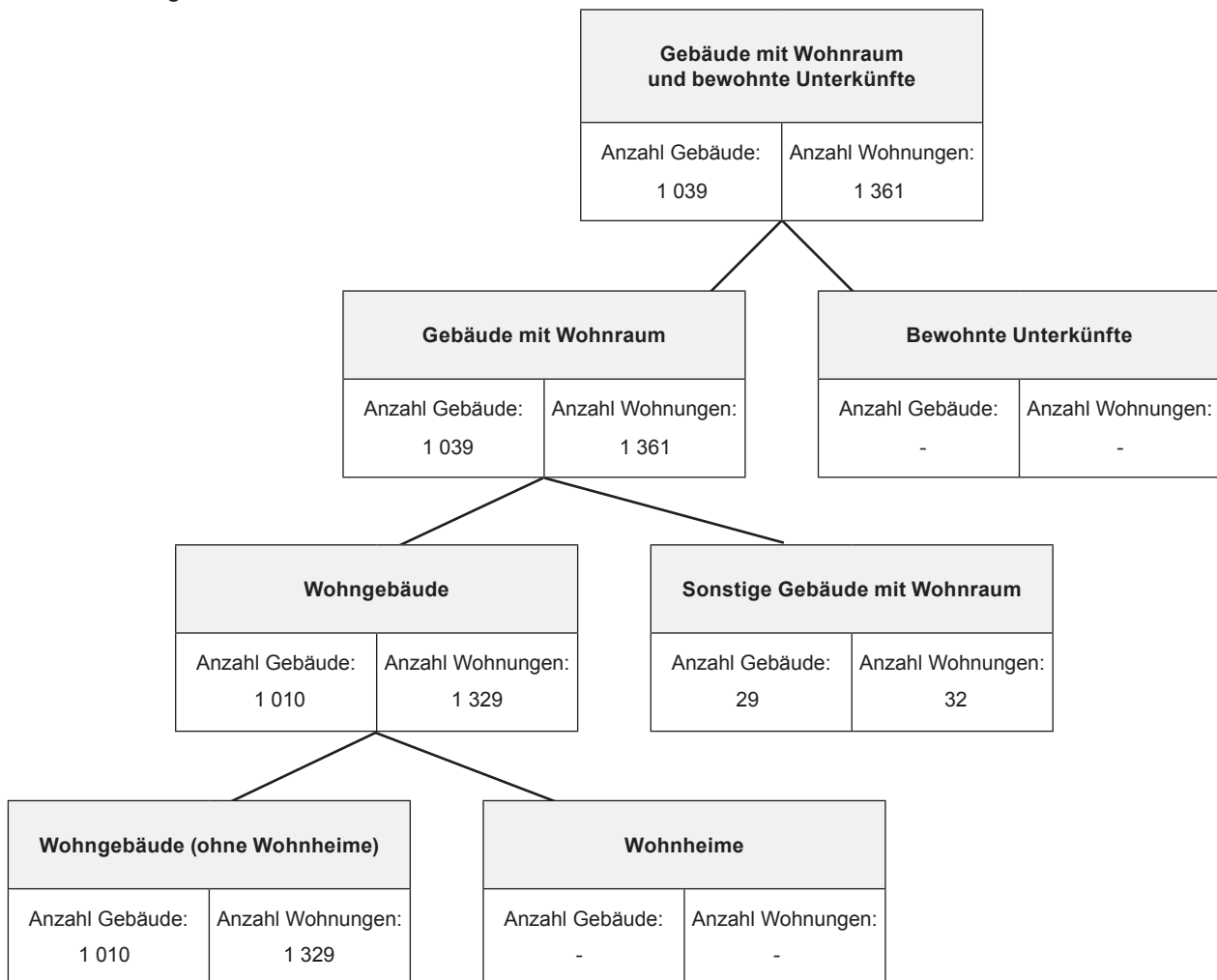
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 039	1 361	1 010	1 329
Baujahr				
Vor 1919	(132)	(172)	(122)	(162)
1919 - 1948	80	(99)	70	89
1949 - 1978	385	492	382	489
1979 - 1986	150	186	147	183
1987 - 1990	33	(42)	33	(42)
1991 - 1995	98	142	98	(142)
1996 - 2000	(86)	134	86	131
2001 - 2004	25	25	25	25
2005 - 2008	33	(52)	30	49
2009 und später	17	17	17	17
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	760	1 013	753	1 003
mit 1 Wohnung	623	623	620	620
mit 2 Wohnungen	96	(185)	92	181
mit 3 und mehr Wohnungen	41	205	41	202
Doppelhaushälfte Insgesamt	139	167	136	164
mit 1 Wohnung	123	123	123	123
mit 2 Wohnungen	16	19	13	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	25	-	25
Gereichtes Haus Insgesamt	105	127	99	(121)
mit 1 Wohnung	89	89	(86)	(86)
mit 2 Wohnungen	13	(23)	10	(20)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	3	(15)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(35)	54	(22)	(41)
mit 1 Wohnung	(29)	(29)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	3	9	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	864	864	848	848
2 Wohnungen	128	236	115	223
3 - 6 Wohnungen	(44)	190	44	187
7 - 12 Wohnungen	3	(71)	3	(71)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	51	177	48	171
Privatperson/-en	973	1 166	953	1 146
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	6	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	26	26	26	26
Etagenheizung	40	(101)	(34)	(95)
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	922	1 168	899	1 142
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	(54)	(42)	(54)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 039	215	236	319	269
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 039	215	236	319	269
Wohngebäude	1 010	(195)	236	313	266
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 010	(195)	236	313	266
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	29	20	-	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	760	(165)	204	(230)	161
mit 1 Wohnung	623	(137)	163	190	(133)
mit 2 Wohnungen	96	22	28	(31)	15
mit 3 und mehr Wohnungen	41	6	13	9	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	139	16	12	51	60
mit 1 Wohnung	123	16	12	45	50
mit 2 Wohnungen	16	-	-	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	105	(15)	(17)	31	42
mit 1 Wohnung	89	(12)	10	28	39
mit 2 Wohnungen	13	-	7	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(35)	(19)	3	7	6
mit 1 Wohnung	(29)	(16)	-	7	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	864	181	185	270	228
2 Wohnungen	128	25	35	40	28
3 - 6 Wohnungen	(44)	9	16	9	10
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	51	6	7	12	(26)
Privatperson/-en	973	203	226	304	240
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	26	-	9	7	10
Etagenheizung	40	13	10	9	8
Blockheizung	6	-	3	3	-
Zentralheizung	922	172	205	297	248
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	27	9	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dirmstein	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 039	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(132)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	80	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	385	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	150	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	33	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	98	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(86)	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	25	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	33	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	17	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 039	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 010	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 010	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	29	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	760	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	623	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	96	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	41	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	139	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	123	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	16	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	105	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	89	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(35)	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(29)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	864	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	128	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(44)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dirmstein	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	51	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	973	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	26	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	40	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	922	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(42)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dirmstein	Verbandsgemeind e Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,7)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,1	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	14,4	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	9,4	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,3)	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,6	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,1	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,0	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,2	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,4	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,8	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,6	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,4)	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,8)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,2	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,3	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,2)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dirmstein	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,6	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,0)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 361	1 329	1 329	-	32	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	930	918	918	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	386	369	369	-	17	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	39	36	36	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(69)	(69)	(69)	-	-	
60 - 79	181	175	175	-	6	
80 - 99	220	214	214	-	6	
100 - 119	(242)	(226)	(226)	-	(16)	
120 - 139	255	251	251	-	4	
140 - 159	169	169	169	-	-	
160 - 179	(94)	(94)	(94)	-	-	
180 - 199	56	56	56	-	-	
200 und mehr	72	72	72	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	9	-	-	
2 Räume	46	46	46	-	-	
3 Räume	138	135	135	-	3	
4 Räume	243	230	230	-	(13)	
5 Räume	335	325	325	-	10	
6 Räume	(271)	(265)	(265)	-	6	
7 und mehr Räume	319	319	319	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 361	1 329	1 329	-	32	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dirmstein	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 361	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	930	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	386	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	39	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(69)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	181	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	220	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(242)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	255	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	169	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(94)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	56	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	72	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	46	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	138	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	243	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	335	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(271)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	319	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 361	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dirmstein	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,3	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,4	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,2	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,1)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	13,3	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,2	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,8)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,7	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	12,4	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,1	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,4	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,1	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	17,9	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	24,6	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(19,9)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,4	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 250	299	386	444	(97)	24
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	899	171	284	365	64	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	348	125	(102)	79	33	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	56	43	7	-	3	3
60 - 79	147	66	45	(9)	(27)	-
80 - 99	199	57	(70)	54	(9)	9
100 - 119	(229)	54	(71)	87	14	3
120 - 139	241	39	(76)	(98)	22	6
140 - 159	159	19	54	77	9	-
160 - 179	88	12	26	37	10	3
180 - 199	56	3	(27)	26	-	-
200 und mehr	72	3	10	(56)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	-	-	-	3
2 Räume	36	27	9	-	-	-
3 Räume	114	54	(41)	10	9	-
4 Räume	213	61	76	43	(30)	3
5 Räume	315	74	(107)	(115)	(13)	6
6 Räume	(253)	41	64	(119)	23	6
7 und mehr Räume	313	39	89	157	22	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 250	299	438	270	172	45	26
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	899	171	319	213	(138)	39	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	348	125	119	57	34	6	7
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	56	43	10	3	-	-	-
60 - 79	147	66	(60)	15	6	-	-
80 - 99	199	57	77	(46)	(6)	6	7
100 - 119	(229)	54	(77)	(64)	25	9	-
120 - 139	241	39	94	54	48	6	-
140 - 159	159	19	57	(37)	28	(15)	3
160 - 179	88	12	32	18	17	3	6
180 - 199	56	3	(24)	13	13	-	3
200 und mehr	72	3	(7)	20	(29)	6	7
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	36	27	6	3	-	-	-
3 Räume	114	54	47	7	6	-	-
4 Räume	213	61	93	44	12	3	-
5 Räume	315	74	(126)	75	(31)	9	-
6 Räume	(253)	41	(66)	(69)	54	13	10
7 und mehr Räume	313	39	97	72	69	20	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 250	250	(202)	798
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	899	(171)	(183)	545
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	348	(79)	19	250
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	56	(26)	6	(24)
60 - 79	147	41	6	100
80 - 99	199	(38)	(35)	126
100 - 119	(229)	41	(51)	(137)
120 - 139	241	50	33	(158)
140 - 159	159	31	26	102
160 - 179	88	10	19	59
180 - 199	56	6	13	37
200 und mehr	72	7	13	52
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	3	3
2 Räume	36	15	3	18
3 Räume	114	30	6	(78)
4 Räume	213	(35)	17	161
5 Räume	315	(69)	49	(197)
6 Räume	(253)	(45)	(60)	(148)
7 und mehr Räume	313	56	64	193

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ebertsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

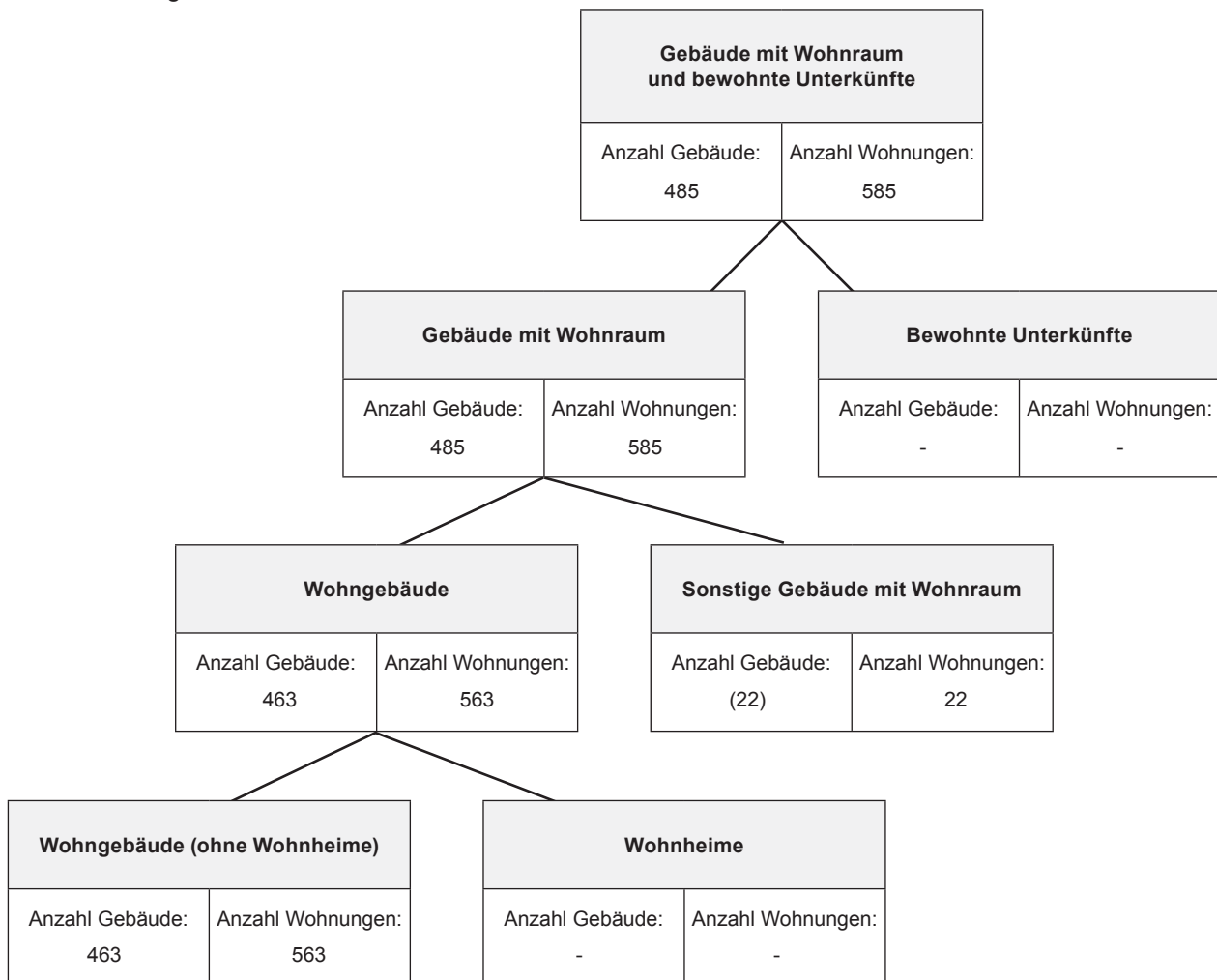
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	485	585	463	563
Baujahr				
Vor 1919	(100)	(126)	(94)	(120)
1919 - 1948	(47)	(50)	(43)	(46)
1949 - 1978	161	192	161	(192)
1979 - 1986	51	61	(48)	58
1987 - 1990	35	38	29	32
1991 - 1995	(26)	(37)	(26)	(37)
1996 - 2000	27	36	24	33
2001 - 2004	(23)	(30)	(23)	(30)
2005 - 2008	(15)	(15)	(15)	(15)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	404	481	394	471
mit 1 Wohnung	337	337	327	327
mit 2 Wohnungen	51	(87)	51	(87)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(57)	16	(57)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	(24)	(18)	(24)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	35	35	35	35
mit 1 Wohnung	35	35	35	35
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	45	16	33
mit 1 Wohnung	25	25	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	415	415	396	396
2 Wohnungen	54	(96)	51	(93)
3 - 6 Wohnungen	16	(54)	16	(54)
7 - 12 Wohnungen	-	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	17	-	17
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(24)	9	(24)
Privatperson/-en	470	535	451	516
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	17	-	17
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	19	19	19	19
Etagenheizung	(36)	(46)	(32)	42
Blockheizung	3	20	3	20
Zentralheizung	366	421	348	403
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	69	51	(69)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	485	147	(115)	(123)	100
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	485	147	(115)	(123)	100
Wohngebäude	463	137	115	(117)	94
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	463	137	115	(117)	94
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(22)	10	-	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	404	100	103	(110)	91
mit 1 Wohnung	337	81	93	(91)	72
mit 2 Wohnungen	51	13	10	15	13
mit 3 und mehr Wohnungen	16	6	-	4	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	9	6	-	3
mit 1 Wohnung	(18)	9	6	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	35	25	3	7	-
mit 1 Wohnung	35	25	3	7	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	13	3	6	6
mit 1 Wohnung	25	13	3	6	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	415	128	105	(104)	78
2 Wohnungen	54	13	10	15	16
3 - 6 Wohnungen	16	6	-	4	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	3	3	3
Privatperson/-en	470	(144)	112	(120)	94
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	19	6	3	4	6
Etagenheizung	(36)	(20)	9	7	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	366	(87)	88	100	91
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	24	(12)	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	485	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(100)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(47)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	161	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	51	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	35	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(26)	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	27	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(23)	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(15)	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	485	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	463	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	463	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(22)	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	404	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	337	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	51	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(18)	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(18)	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	35	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	35	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	25	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	415	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	54	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	470	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	19	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(36)	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	366	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(20,6)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,7)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	33,2	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,2	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,4)	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,7)	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,1)	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,5)	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,3	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,5	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,7)	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,7)	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,2	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,2	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,8	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,2	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,6	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,9	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,9	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	0,6	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,9	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(7,4)	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	75,5	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,5	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,1	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	585	563	563	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	430	424	424	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(139)	(123)	(123)	-	16	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	16	16	16	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	4	4	-	3	
40 - 59	31	31	31	-	-	
60 - 79	(48)	(42)	(42)	-	6	
80 - 99	110	103	103	-	7	
100 - 119	(105)	(105)	(105)	-	-	
120 - 139	(119)	(116)	(116)	-	3	
140 - 159	(90)	(90)	(90)	-	-	
160 - 179	32	29	29	-	3	
180 - 199	(20)	(20)	(20)	-	-	
200 und mehr	(23)	(23)	(23)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	10	7	7	-	3	
3 Räume	(41)	(38)	(38)	-	3	
4 Räume	(114)	(108)	(108)	-	6	
5 Räume	(136)	136	136	-	-	
6 Räume	125	122	122	-	3	
7 und mehr Räume	(153)	(146)	(146)	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	573	551	551	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	585	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	430	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(139)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	16	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	31	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	110	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(105)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(119)	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(90)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	32	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(20)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(23)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	10	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(41)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(114)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(136)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	125	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(153)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	573	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ebertsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,5	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,8)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,7	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,3	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(8,2)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	18,8	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,9)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(20,3)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(15,4)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,5	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(3,4)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(3,9)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,7	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(7,0)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,5)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(23,2)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	21,4	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,2)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	535	(152)	(155)	184	(41)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	406	99	(122)	156	(26)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(129)	53	33	(28)	15	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	31	13	9	6	3	-
60 - 79	42	31	8	3	-	-
80 - 99	104	(43)	36	(13)	12	-
100 - 119	(90)	(19)	38	29	4	-
120 - 139	(110)	21	26	53	10	-
140 - 159	(83)	16	24	34	9	-
160 - 179	29	3	6	17	-	3
180 - 199	(20)	-	-	(17)	3	-
200 und mehr	(23)	3	8	(12)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	-	6	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-
3 Räume	(38)	26	(6)	6	-	-
4 Räume	(105)	(45)	(39)	(12)	9	-
5 Räume	(118)	32	(37)	(42)	7	-
6 Räume	121	31	28	49	10	3
7 und mehr Räume	141	15	(39)	75	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	535	(152)	(159)	124	72	19	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	406	99	123	(108)	55	12	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(129)	53	(36)	16	17	7	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	31	13	12	6	-	-	-
60 - 79	42	31	8	-	-	3	-
80 - 99	104	(43)	42	(3)	9	4	3
100 - 119	(90)	(19)	(31)	30	10	-	-
120 - 139	(110)	21	25	32	26	6	-
140 - 159	(83)	16	(27)	23	14	3	-
160 - 179	29	3	6	14	3	-	3
180 - 199	(20)	-	-	(13)	7	-	-
200 und mehr	(23)	3	8	(3)	3	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	6	-	6	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-	-
3 Räume	(38)	26	(6)	3	-	3	-
4 Räume	(105)	(45)	(48)	(9)	3	-	-
5 Räume	(118)	32	(33)	(31)	19	-	3
6 Räume	121	31	34	38	18	-	-
7 und mehr Räume	141	15	32	43	29	16	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	535	(90)	(84)	361
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	406	78	75	253
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(129)	(12)	9	108
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	31	9	-	22
60 - 79	42	13	-	29
80 - 99	104	28	6	(70)
100 - 119	(90)	15	9	66
120 - 139	(110)	9	16	(85)
140 - 159	(83)	9	(27)	47
160 - 179	29	-	14	15
180 - 199	(20)	-	6	14
200 und mehr	(23)	7	(6)	(10)
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	3	3
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(38)	12	-	(26)
4 Räume	(105)	(28)	6	71
5 Räume	(118)	(13)	(12)	(93)
6 Räume	121	18	15	(88)
7 und mehr Räume	141	19	(48)	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gerolsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

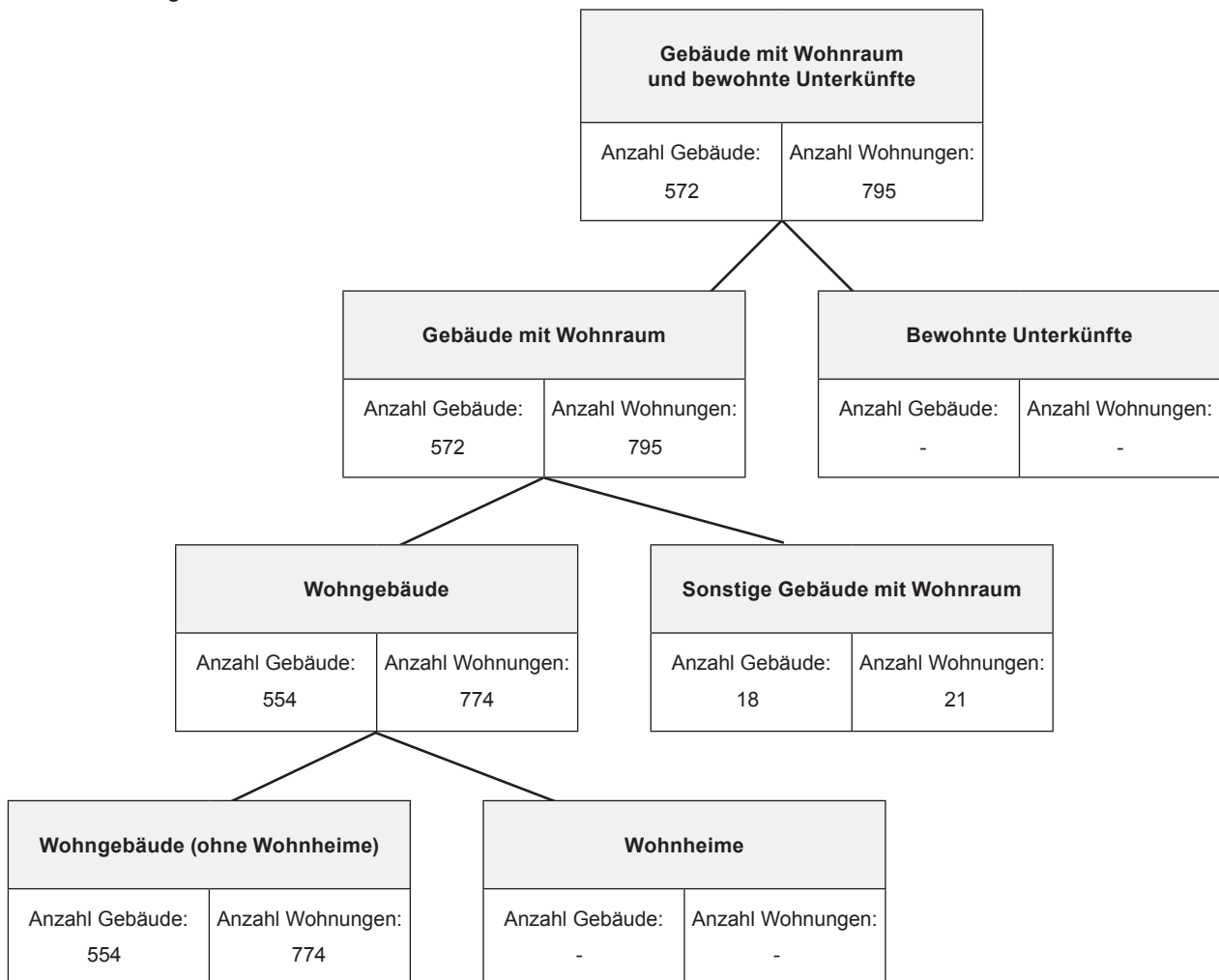
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	572	795	554	774
Baujahr				
Vor 1919	49	58	46	52
1919 - 1948	(34)	(43)	31	(40)
1949 - 1978	243	334	237	328
1979 - 1986	55	61	49	55
1987 - 1990	19	22	19	22
1991 - 1995	60	89	60	89
1996 - 2000	81	(153)	81	(153)
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	28	32	28	32
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	467	666	455	651
mit 1 Wohnung	329	329	323	323
mit 2 Wohnungen	(112)	215	106	209
mit 3 und mehr Wohnungen	26	122	26	119
Doppelhaushälfte Insgesamt	61	79	61	79
mit 1 Wohnung	44	44	44	44
mit 2 Wohnungen	13	28	13	28
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Gereichtes Haus Insgesamt	(32)	(38)	(32)	(38)
mit 1 Wohnung	(32)	(32)	(32)	(32)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	(6)
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	(3)	(3)
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	411	411	402	402
2 Wohnungen	(131)	(249)	(122)	240
3 - 6 Wohnungen	23	86	23	83
7 - 12 Wohnungen	7	49	7	49
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(55)	150	(49)	144
Privatperson/-en	517	639	505	624
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	6	18	6	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	533	741	515	720
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	24	21	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	572	83	(91)	(223)	175
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	572	83	(91)	(223)	175
Wohngebäude	554	(77)	(88)	214	175
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	554	(77)	(88)	214	175
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	6	3	9	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	467	67	(81)	(201)	118
mit 1 Wohnung	329	58	65	(128)	78
mit 2 Wohnungen	(112)	9	16	63	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	26	-	-	10	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	61	6	7	10	38
mit 1 Wohnung	44	6	-	10	28
mit 2 Wohnungen	13	-	7	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	(32)	4	3	6	19
mit 1 Wohnung	(32)	4	3	6	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	-	6	-
mit 1 Wohnung	(6)	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	411	71	68	147	(125)
2 Wohnungen	(131)	12	23	66	(30)
3 - 6 Wohnungen	23	-	-	10	13
7 - 12 Wohnungen	7	-	-	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(55)	-	10	(25)	20
Privatperson/-en	517	(83)	(81)	198	155
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	-	6
Etagenheizung	6	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	533	71	(76)	(220)	166
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	6	12	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	572	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	49	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(34)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	243	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	55	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	60	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	81	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	28	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	572	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	554	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	554	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	467	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	329	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(112)	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	26	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	61	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	44	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(32)	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(32)	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(6)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	411	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(131)	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(55)	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	517	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	533	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,6	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,9)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	42,5	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	10,5	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	14,2	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	0,5	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	4,9	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,6	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,5	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(19,6)	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,7	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,6)	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,6)	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,0)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,9	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(22,9)	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,0	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,6)	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,4	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	1,0	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	93,2	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,7	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	795	774	774	-	21	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	534	522	522	-	12	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	221	221	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	31	31	31	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(43)	(43)	(43)	-	-	
60 - 79	(90)	(90)	(90)	-	-	
80 - 99	176	167	167	-	9	
100 - 119	106	103	103	-	3	
120 - 139	126	123	123	-	3	
140 - 159	122	119	119	-	3	
160 - 179	52	52	52	-	-	
180 - 199	22	22	22	-	-	
200 und mehr	(55)	(52)	(52)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	24	24	24	-	-	
3 Räume	(120)	(120)	(120)	-	-	
4 Räume	207	198	198	-	9	
5 Räume	(142)	(142)	(142)	-	-	
6 Räume	(132)	(126)	(126)	-	6	
7 und mehr Räume	164	158	158	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	783	762	762	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	795	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	534	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	31	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(43)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(90)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	176	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	106	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	126	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	122	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	52	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	22	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(55)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	24	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(120)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	207	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(142)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(132)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	164	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	783	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gerolsheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,9	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,4	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,4)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(11,3)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	22,1	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,3	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,8	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	15,3	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,5	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,8	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(6,9)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,8	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,0	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(15,1)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	26,0	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(17,9)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(16,6)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,6	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	728	197	233	248	(44)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	528	(121)	174	198	35	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	200	(76)	59	50	9	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	34	25	-	3	3	3
60 - 79	(80)	44	23	(7)	6	-
80 - 99	161	52	54	(48)	7	-
100 - 119	97	19	(48)	24	6	-
120 - 139	117	27	35	49	6	-
140 - 159	116	15	(45)	(41)	12	3
160 - 179	49	9	(12)	(28)	-	-
180 - 199	19	-	4	15	-	-
200 und mehr	(55)	6	12	(33)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	15	12	-	3	-	-
3 Räume	(114)	(70)	29	6	6	3
4 Räume	192	(51)	73	55	13	-
5 Räume	(132)	(15)	51	63	(3)	-
6 Räume	(123)	22	45	(44)	9	3
7 und mehr Räume	146	21	(35)	77	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	728	197	261	135	(86)	34	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	528	(121)	197	(88)	(73)	(34)	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	200	(76)	64	(47)	13	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	34	25	6	-	3	-	-
60 - 79	(80)	44	25	7	4	-	-
80 - 99	161	52	52	(35)	(19)	-	3
100 - 119	97	19	(51)	15	6	6	-
120 - 139	117	27	(38)	36	(13)	3	-
140 - 159	116	15	(57)	(15)	(23)	6	-
160 - 179	49	9	(12)	12	6	7	3
180 - 199	19	-	4	3	9	-	3
200 und mehr	(55)	6	16	12	3	12	6
Zahl der Räume							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	-	-	3	-	-
3 Räume	(114)	(70)	35	3	6	-	-
4 Räume	192	(51)	79	42	14	3	3
5 Räume	(132)	(15)	51	40	20	6	-
6 Räume	(123)	22	48	21	25	7	-
7 und mehr Räume	146	21	48	29	(18)	18	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	728	138	83	507
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	528	118	74	336
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	200	20	9	171
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	34	-	-	(34)
60 - 79	(80)	29	-	(51)
80 - 99	161	29	13	(119)
100 - 119	97	26	(21)	(50)
120 - 139	117	22	13	82
140 - 159	116	13	(9)	(94)
160 - 179	49	9	6	34
180 - 199	19	4	6	9
200 und mehr	(55)	6	(15)	34
Zahl der Räume				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	15	3	-	12
3 Räume	(114)	14	3	(97)
4 Räume	192	50	16	(126)
5 Räume	(132)	23	15	(94)
6 Räume	(123)	23	21	(79)
7 und mehr Räume	146	25	(28)	93

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Großkarlbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

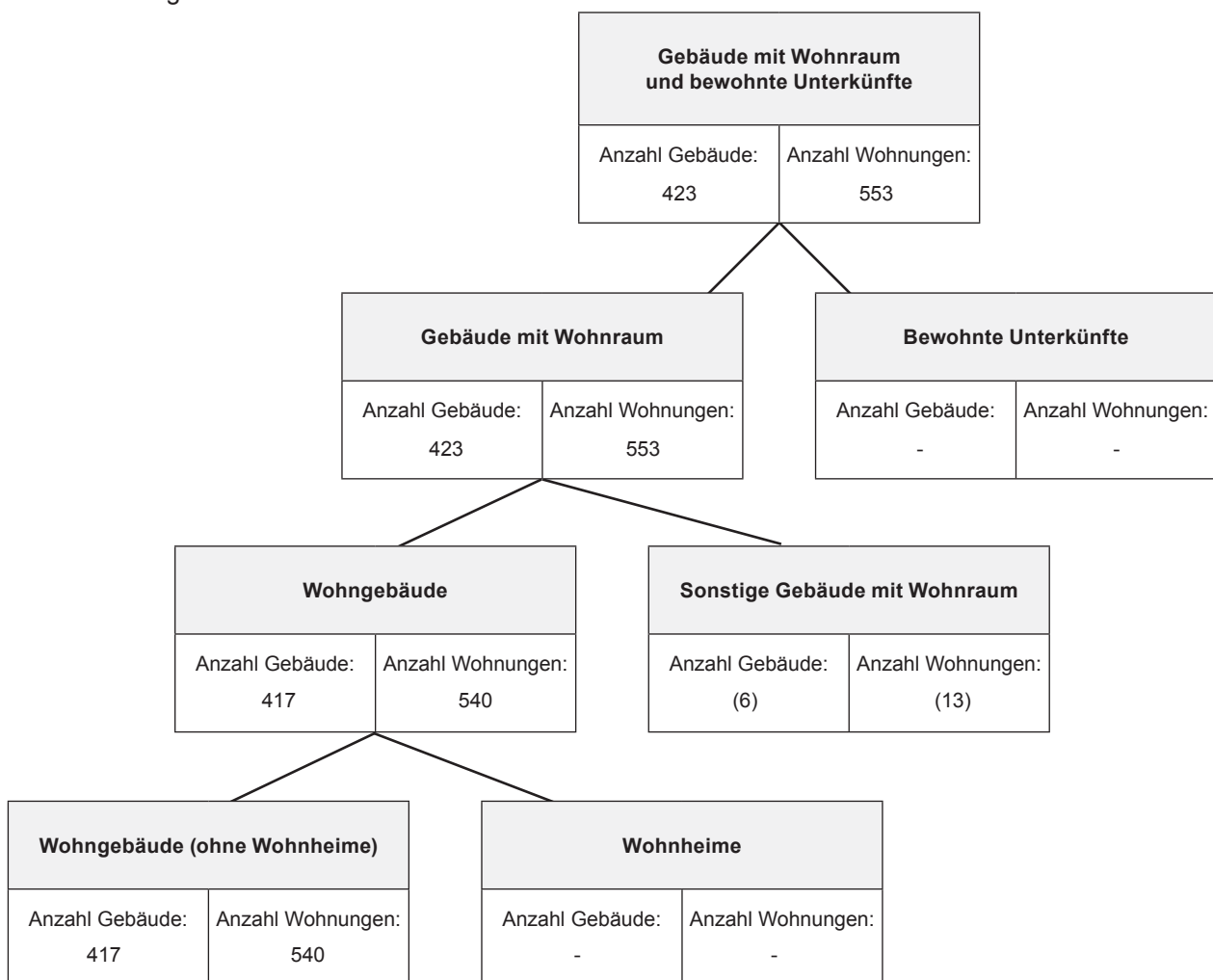
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	423	553	417	540
Baujahr				
Vor 1919	85	(129)	(82)	(119)
1919 - 1948	36	39	36	39
1949 - 1978	137	172	(137)	172
1979 - 1986	53	(64)	53	(64)
1987 - 1990	28	31	28	31
1991 - 1995	24	(41)	24	(41)
1996 - 2000	34	47	34	47
2001 - 2004	12	16	9	13
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	290	390	287	387
mit 1 Wohnung	210	210	207	207
mit 2 Wohnungen	61	105	(61)	105
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(75)	19	(75)
Doppelhaushälfte Insgesamt	64	71	64	71
mit 1 Wohnung	52	52	52	52
mit 2 Wohnungen	12	19	12	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	23	29	23	29
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	(63)	(43)	(53)
mit 1 Wohnung	(40)	(40)	(40)	(40)
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	318	318	315	315
2 Wohnungen	(79)	137	(79)	137
3 - 6 Wohnungen	23	73	20	63
7 - 12 Wohnungen	3	25	3	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	77	(30)	77
Privatperson/-en	390	470	384	457
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12	12	12	12
Etagenheizung	24	40	24	40
Blockheizung	-	4	-	4
Zentralheizung	344	451	338	438
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	(46)	(43)	(46)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	423	(127)	71	128	(97)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	423	(127)	71	128	(97)
Wohngebäude	417	(124)	(71)	128	(94)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	417	(124)	(71)	128	(94)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	3	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	290	(56)	59	122	53
mit 1 Wohnung	210	49	40	88	33
mit 2 Wohnungen	61	4	19	25	13
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	-	9	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	64	11	9	6	38
mit 1 Wohnung	52	11	6	6	(29)
mit 2 Wohnungen	12	-	3	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	23	(20)	-	-	(3)
mit 1 Wohnung	(16)	13	-	-	(3)
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	(40)	3	-	3
mit 1 Wohnung	(40)	(34)	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	318	(107)	49	94	(68)
2 Wohnungen	(79)	10	(22)	25	22
3 - 6 Wohnungen	23	7	-	9	7
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	3	10	-	17
Privatperson/-en	390	(124)	58	128	(80)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	-	9	3
Etagenheizung	24	11	3	-	10
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	344	88	59	116	(81)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	(28)	9	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	423	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	85	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	36	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	137	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	53	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	28	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	24	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	34	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	10	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	4	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	423	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	417	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	417	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	290	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	210	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	61	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	64	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	52	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	23	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(16)	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(40)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	318	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(79)	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	390	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	24	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	344	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(43)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	20,1	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,5	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	32,4	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	12,5	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	6,6	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	8,0	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,4)	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,6	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	49,6	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,4	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,1	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,3	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,8	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,8)	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(10,9)	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(9,5)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,2	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,7)	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,2	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,8	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,7	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,2)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	553	540	540	-	(13)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	383	383	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	(131)	(131)	-	4	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	23	23	23	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	19	15	15	-	4	
60 - 79	(57)	(57)	(57)	-	-	
80 - 99	92	92	92	-	-	
100 - 119	(61)	(61)	(61)	-	-	
120 - 139	114	(111)	(111)	-	3	
140 - 159	(77)	(77)	(77)	-	-	
160 - 179	33	33	33	-	-	
180 - 199	37	34	34	-	3	
200 und mehr	(57)	54	54	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	23	23	23	-	-	
3 Räume	55	51	51	-	4	
4 Räume	98	98	98	-	-	
5 Räume	112	109	109	-	3	
6 Räume	(90)	(87)	(87)	-	3	
7 und mehr Räume	172	169	169	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	543	530	530	-	(13)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	553	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	23	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	19	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(57)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	92	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(61)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	114	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(77)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	33	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	37	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(57)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	23	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	55	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	98	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	112	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(90)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	172	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	543	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Großkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,9	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,4)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,4	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(10,3)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,6	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(11,0)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	20,6	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(13,9)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,0	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	6,7	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(10,3)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,2	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	9,9	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	17,7	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,3	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(16,3)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,1	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	500	128	(159)	(166)	(41)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	373	83	(120)	(141)	26	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(124)	42	39	25	15	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	19	16	3	-	-	-
60 - 79	(49)	20	16	6	7	-
80 - 99	88	33	32	16	7	-
100 - 119	57	(6)	20	(23)	8	-
120 - 139	103	21	33	40	6	3
140 - 159	(74)	16	(18)	34	3	3
160 - 179	33	6	9	18	-	-
180 - 199	29	4	16	6	3	-
200 und mehr	45	3	12	23	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	16	9	7	-	-	-
3 Räume	51	27	10	3	(11)	-
4 Räume	94	(29)	36	(25)	4	-
5 Räume	(108)	17	(47)	34	10	-
6 Räume	(82)	15	(15)	46	3	3
7 und mehr Räume	146	28	(44)	58	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	500	128	186	96	(64)	19	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	373	83	133	80	58	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(124)	42	53	16	(6)	3	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	19	16	3	-	-	-	-
60 - 79	(49)	20	(23)	-	3	3	-
80 - 99	88	33	35	10	6	-	4
100 - 119	57	(6)	28	(20)	3	-	-
120 - 139	103	21	39	(9)	27	7	-
140 - 159	(74)	16	(21)	25	9	3	-
160 - 179	33	6	9	12	-	3	3
180 - 199	29	4	16	3	3	3	-
200 und mehr	45	3	12	17	13	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	16	9	7	-	-	-	-
3 Räume	51	27	(21)	3	-	-	-
4 Räume	94	(29)	36	16	6	3	4
5 Räume	(108)	17	(57)	22	12	-	-
6 Räume	(82)	15	(18)	24	18	7	-
7 und mehr Räume	146	28	47	(31)	28	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	500	(101)	(74)	325
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	373	(91)	55	227
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(124)	10	(19)	(95)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	19	6	-	13
60 - 79	(49)	4	3	(42)
80 - 99	88	13	7	68
100 - 119	57	9	7	41
120 - 139	103	25	(24)	(54)
140 - 159	(74)	22	(9)	(43)
160 - 179	33	9	6	18
180 - 199	29	7	9	13
200 und mehr	45	6	9	30
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	16	-	-	16
3 Räume	51	7	3	41
4 Räume	94	10	13	71
5 Räume	(108)	20	(16)	72
6 Räume	(82)	21	6	(55)
7 und mehr Räume	146	(43)	36	(67)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kindenheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

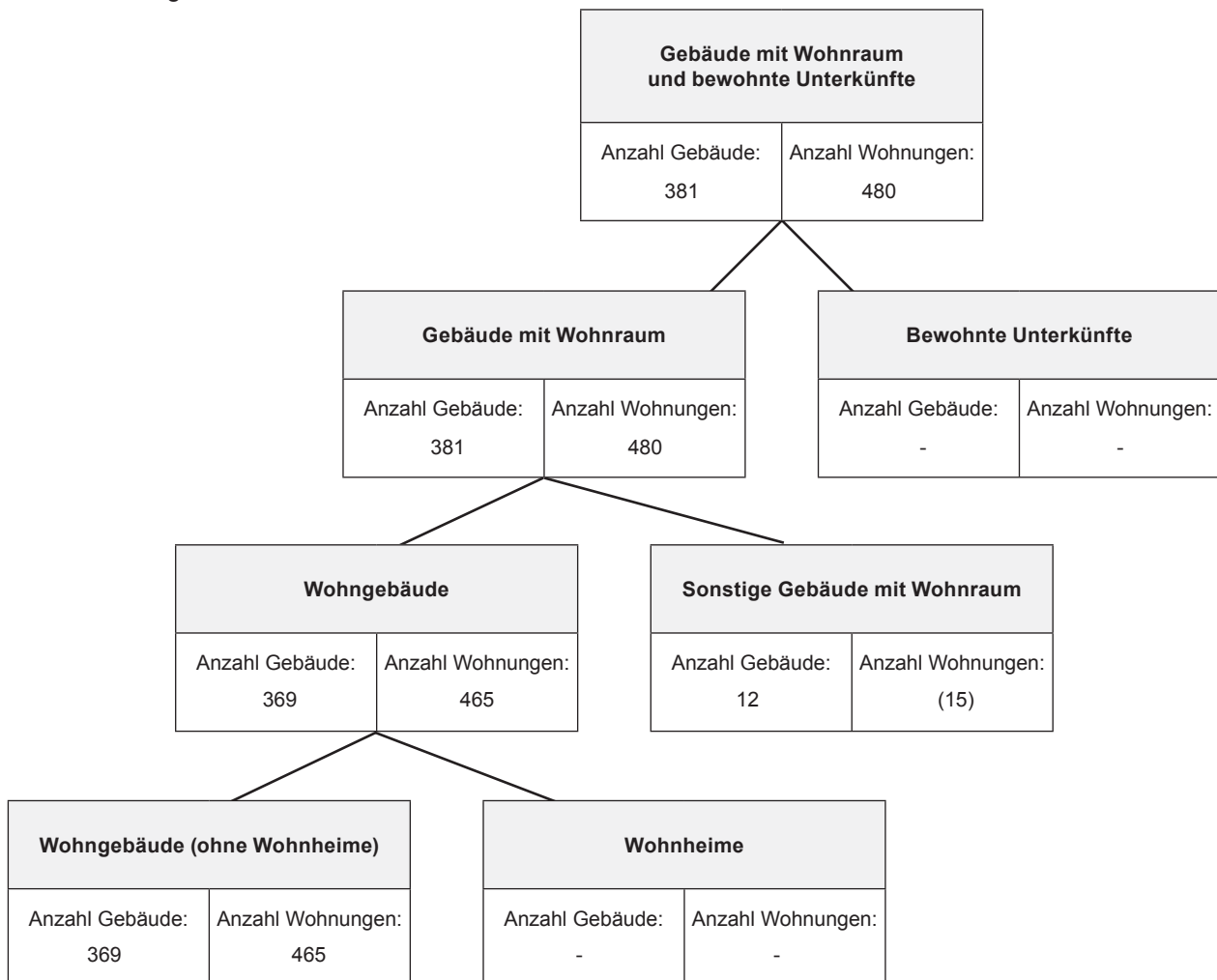
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	381	480	369	465
Baujahr				
Vor 1919	85	(114)	82	108
1919 - 1948	37	41	34	38
1949 - 1978	(119)	(133)	(116)	(130)
1979 - 1986	(52)	52	(52)	52
1987 - 1990	3	10	3	10
1991 - 1995	(19)	22	(16)	19
1996 - 2000	47	(86)	47	(86)
2001 - 2004	13	(16)	13	(16)
2005 - 2008	(6)	(6)	(6)	(6)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	318	398	312	392
mit 1 Wohnung	257	257	251	251
mit 2 Wohnungen	41	83	41	83
mit 3 und mehr Wohnungen	(20)	58	(20)	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	(28)	18	(25)
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	39	(24)	33
mit 1 Wohnung	(27)	(27)	(24)	(24)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	308	308	299	299
2 Wohnungen	47	92	47	92
3 - 6 Wohnungen	(23)	57	(20)	(51)
7 - 12 Wohnungen	3	13	3	13
13 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	43	14	43
Privatperson/-en	364	431	(355)	(419)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	19	19	16	16
Etagenheizung	3	10	3	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	329	421	320	409
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	(30)	(30)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	381	122	(72)	(102)	(85)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	381	122	(72)	(102)	(85)
Wohngebäude	369	116	(69)	(102)	(82)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	369	116	(69)	(102)	(82)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	89	(63)	96	(70)
mit 1 Wohnung	257	73	54	80	(50)
mit 2 Wohnungen	41	13	6	16	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(20)	3	3	-	14
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	6	3	3	3
mit 1 Wohnung	15	6	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	(9)	-	3	6
mit 1 Wohnung	(9)	(6)	-	-	3
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	18	6	-	6
mit 1 Wohnung	(27)	18	6	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	308	103	63	83	(59)
2 Wohnungen	47	13	6	19	9
3 - 6 Wohnungen	(23)	3	3	-	(17)
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	-	-	7	7
Privatperson/-en	364	122	(72)	95	(75)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	19	9	-	-	10
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	329	(89)	69	(99)	(72)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	(24)	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	381	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	85	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	37	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(119)	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(52)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	47	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(6)	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	381	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	369	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	369	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	257	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	41	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(20)	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(9)	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	30	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(27)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	308	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	47	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(23)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	364	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	19	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	329	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(30)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	22,3	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,2)	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,6)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	0,8	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,0)	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	12,3	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,6)	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,5	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,5	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,8	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,2)	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,9	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,7	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(2,4)	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,9	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(7,1)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,8	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,3	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,0)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5,0	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,9)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	480	465	465	-	(15)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	343	337	337	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	(101)	(101)	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	(27)	(27)	(27)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	19	16	16	-	3	
60 - 79	(63)	(60)	(60)	-	3	
80 - 99	73	70	70	-	3	
100 - 119	79	76	76	-	3	
120 - 139	100	97	97	-	3	
140 - 159	(55)	(55)	(55)	-	-	
160 - 179	17	17	17	-	-	
180 - 199	38	(38)	(38)	-	-	
200 und mehr	36	36	36	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(13)	10	10	-	3	
3 Räume	41	38	38	-	3	
4 Räume	(84)	(84)	(84)	-	-	
5 Räume	(101)	101	101	-	-	
6 Räume	(110)	(104)	(104)	-	6	
7 und mehr Räume	128	125	125	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	480	465	465	-	(15)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	480	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	343	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	(27)	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	19	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(63)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	73	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	79	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	100	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(55)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	17	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	38	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	36	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(13)	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	41	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(84)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(101)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(110)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	128	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	480	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kindenheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,5	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,9)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(5,6)	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,0	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(13,1)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,2	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,5	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	20,8	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,5)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	3,5	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	7,9	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,6	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,7)	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	8,5	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,5)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(21,0)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(22,9)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,7	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	415	(68)	158	132	50	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	331	50	(133)	108	37	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	(18)	(25)	24	13	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	-	-	3	4
60 - 79	41	16	19	3	3	-
80 - 99	63	17	19	18	9	-
100 - 119	73	15	(43)	9	(6)	-
120 - 139	91	14	(27)	(36)	14	-
140 - 159	(52)	-	25	24	3	-
160 - 179	17	3	4	10	-	-
180 - 199	35	-	9	20	3	3
200 und mehr	33	-	12	(12)	9	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	-	3	-
3 Räume	29	13	12	-	-	4
4 Räume	(81)	21	36	15	9	-
5 Räume	(91)	15	40	33	3	-
6 Räume	92	13	31	28	17	3
7 und mehr Räume	119	6	39	56	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	415	(68)	190	(68)	59	(27)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	331	50	(154)	(53)	56	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	(18)	36	15	3	(12)	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	4	3	-	-	-
60 - 79	41	16	22	-	-	3	-
80 - 99	63	17	28	6	6	6	-
100 - 119	73	15	43	9	-	6	-
120 - 139	91	14	37	22	12	6	-
140 - 159	(52)	-	25	(6)	15	3	3
160 - 179	17	3	4	4	3	3	-
180 - 199	35	-	12	9	(14)	-	-
200 und mehr	33	-	15	9	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	3	-	-	-
3 Räume	29	13	16	-	-	-	-
4 Räume	(81)	21	(42)	3	9	6	-
5 Räume	(91)	15	43	18	6	9	-
6 Räume	92	13	47	19	13	-	-
7 und mehr Räume	119	6	42	25	31	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	415	80	(61)	274
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	331	(68)	(51)	212
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	12	10	(62)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	10	3	7	-
60 - 79	41	(25)	-	(16)
80 - 99	63	9	9	(45)
100 - 119	73	9	12	52
120 - 139	91	15	18	58
140 - 159	(52)	13	6	33
160 - 179	17	-	-	17
180 - 199	35	3	6	26
200 und mehr	33	3	3	27
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	3	-
3 Räume	29	16	4	(9)
4 Räume	(81)	10	12	(59)
5 Räume	(91)	15	12	64
6 Räume	92	(24)	12	56
7 und mehr Räume	119	15	18	(86)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kirchheim an der Weinstraße

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

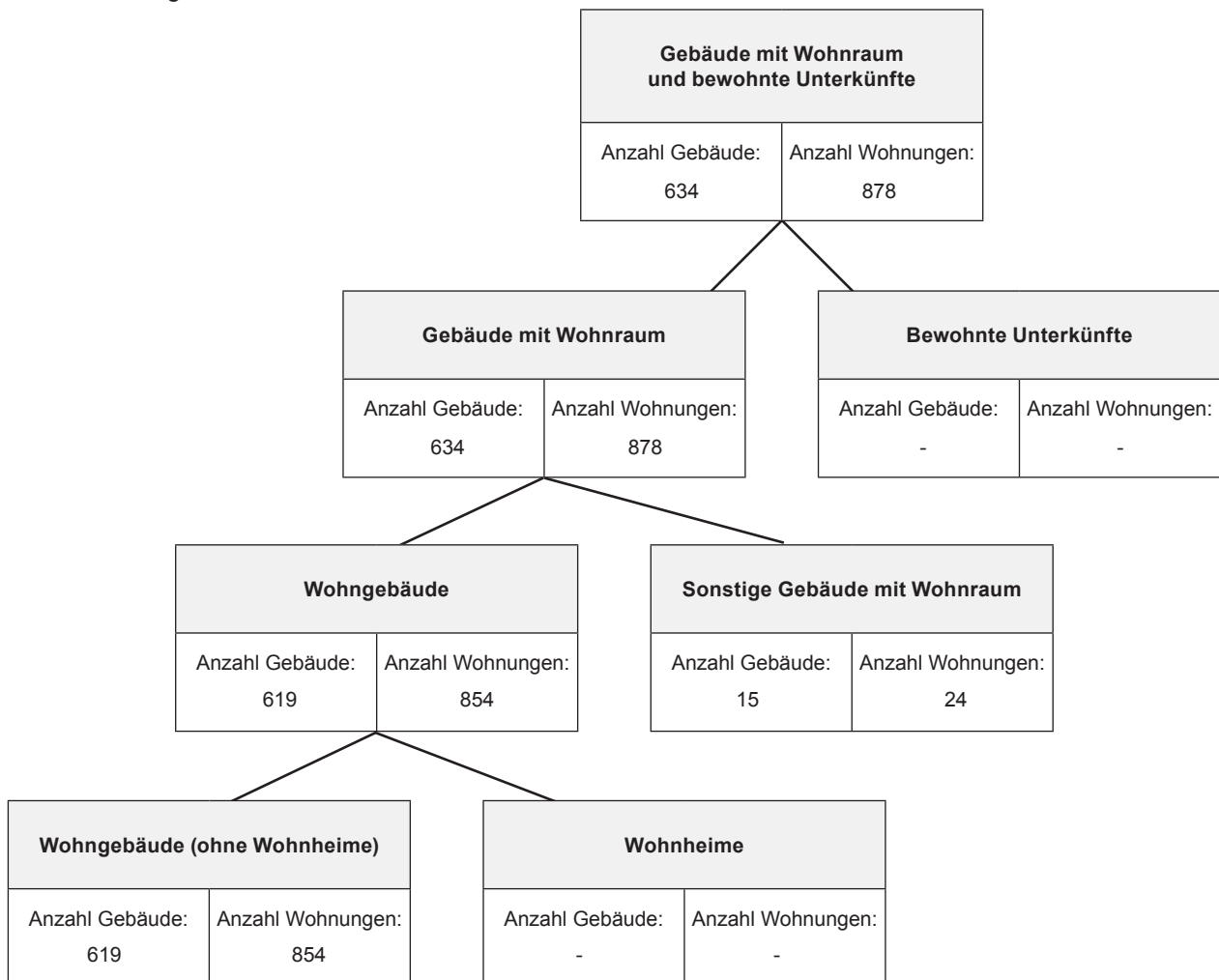
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	634	878	619	854
Baujahr				
Vor 1919	(109)	(137)	(100)	(122)
1919 - 1948	(52)	(67)	(52)	(67)
1949 - 1978	230	278	224	269
1979 - 1986	36	48	36	48
1987 - 1990	12	(21)	12	(21)
1991 - 1995	66	88	66	88
1996 - 2000	(42)	148	(42)	148
2001 - 2004	16	16	16	16
2005 - 2008	32	32	32	32
2009 und später	39	(43)	39	(43)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	485	609	476	591
mit 1 Wohnung	393	393	390	390
mit 2 Wohnungen	(73)	(134)	(70)	(128)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	82	16	73
Doppelhaushälfte Insgesamt	45	69	45	69
mit 1 Wohnung	39	39	39	39
mit 2 Wohnungen	3	15	3	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	3	15
Gereihtes Haus Insgesamt	85	154	82	151
mit 1 Wohnung	(76)	(76)	(76)	(76)
mit 2 Wohnungen	6	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	69	3	69
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	(46)	(16)	(43)
mit 1 Wohnung	19	19	16	16
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(21)	-	(21)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	527	527	521	521
2 Wohnungen	82	(164)	76	(155)
3 - 6 Wohnungen	(22)	(101)	(19)	(92)
7 - 12 Wohnungen	-	(34)	-	(34)
13 und mehr Wohnungen	3	(52)	3	(52)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	129	33	123
Privatperson/-en	589	734	574	716
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(12)	9	(12)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	(18)	57	(15)	(54)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	552	751	540	730
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	58	52	58
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	634	161	161	114	198
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	634	161	161	114	198
Wohngebäude	619	152	158	111	198
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	619	152	158	111	198
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	9	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	485	118	(133)	102	132
mit 1 Wohnung	393	100	(102)	90	101
mit 2 Wohnungen	(73)	15	31	(6)	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	3	-	6	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	45	9	15	9	12
mit 1 Wohnung	39	6	12	9	12
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	85	28	3	3	51
mit 1 Wohnung	(76)	22	3	3	48
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	(6)	10	-	3
mit 1 Wohnung	19	6	10	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	527	134	127	(102)	164
2 Wohnungen	82	21	34	(6)	(21)
3 - 6 Wohnungen	(22)	6	-	6	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	12	12	-	9
Privatperson/-en	589	(143)	(146)	114	186
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	6	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	-	-	6
Etagenheizung	(18)	3	6	6	(3)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	552	121	143	105	183
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	31	12	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	634	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(109)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(52)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	230	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	36	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	66	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(42)	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	32	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	39	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	634	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	619	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	619	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	485	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	393	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(73)	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	45	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	39	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	85	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(76)	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(19)	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	19	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	527	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	82	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(22)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	589	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	552	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	52	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeind e Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,2)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,2)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,3	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	5,7	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,9	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	10,4	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,6)	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	6,2	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,0	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,5)	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,2	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,0)	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,0)	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,1	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,9	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,5)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,8)	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	878	854	854	-	24	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	578	560	560	-	18	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	266	263	263	-	(3)	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	28	25	25	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	24	(24)	(24)	-	-	
40 - 59	(78)	(75)	(75)	-	3	
60 - 79	97	94	94	-	3	
80 - 99	140	134	134	-	6	
100 - 119	(119)	(119)	(119)	-	-	
120 - 139	(150)	150	150	-	-	
140 - 159	(101)	(92)	(92)	-	9	
160 - 179	(56)	(53)	(53)	-	3	
180 - 199	47	47	47	-	-	
200 und mehr	(66)	(66)	(66)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	9	-	-	
2 Räume	52	49	49	-	3	
3 Räume	(69)	(69)	(69)	-	-	
4 Räume	(172)	(166)	(166)	-	6	
5 Räume	192	189	189	-	3	
6 Räume	165	162	162	-	3	
7 und mehr Räume	219	210	210	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	862	841	841	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	878	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	578	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	266	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	28	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(78)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	97	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	140	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(119)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(150)	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(101)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(56)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	47	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(66)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	52	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(69)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(172)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	192	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	165	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	219	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	862	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kirchheim an der Weinstraße	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,8	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,3	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,2	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,7	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(8,9)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	11,0	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,9	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(13,6)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(17,1)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,5)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(6,4)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	5,4	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(7,5)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,9	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(7,9)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,6)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,9	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,8	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,9	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	805	214	230	274	(75)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	567	(111)	189	213	(45)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	235	(100)	(41)	61	30	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(18)	12	3	-	-	3
40 - 59	(72)	(42)	6	12	9	3
60 - 79	85	43	18	9	12	3
80 - 99	131	(38)	40	(47)	6	-
100 - 119	(109)	28	42	(27)	12	-
120 - 139	(131)	22	(41)	53	12	3
140 - 159	(97)	9	27	46	15	-
160 - 179	56	13	21	(22)	-	-
180 - 199	47	3	16	22	6	-
200 und mehr	(59)	4	16	36	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	43	25	6	6	3	3
3 Räume	63	36	15	9	-	3
4 Räume	157	53	(36)	(41)	(24)	3
5 Räume	172	40	(70)	50	12	-
6 Räume	149	27	(62)	(48)	12	-
7 und mehr Räume	212	24	41	120	(24)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	805	214	269	158	120	37	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	567	(111)	213	116	89	31	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	235	(100)	(56)	42	31	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(18)	12	6	-	-	-	-
40 - 59	(72)	(42)	12	6	9	3	-
60 - 79	85	43	33	3	6	-	-
80 - 99	131	(38)	40	(41)	9	3	-
100 - 119	(109)	28	42	(17)	22	-	-
120 - 139	(131)	22	50	33	19	3	4
140 - 159	(97)	9	33	(33)	22	-	-
160 - 179	56	13	21	(3)	9	10	-
180 - 199	47	3	19	7	12	3	3
200 und mehr	(59)	4	13	15	12	(15)	-
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	43	25	6	3	6	3	-
3 Räume	63	36	18	6	3	-	-
4 Räume	157	53	57	32	15	-	-
5 Räume	172	40	73	26	27	6	-
6 Räume	149	27	(62)	35	(19)	6	-
7 und mehr Räume	212	24	53	(56)	50	22	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	805	151	(111)	543
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	567	124	(101)	342
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	235	27	10	198
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(18)	3	3	12
40 - 59	(72)	10	6	(56)
60 - 79	85	25	3	57
80 - 99	131	37	9	85
100 - 119	(109)	27	13	(69)
120 - 139	(131)	(19)	(28)	(84)
140 - 159	(97)	15	18	64
160 - 179	56	15	13	(28)
180 - 199	47	-	12	35
200 und mehr	(59)	-	6	(53)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	43	8	3	32
3 Räume	63	18	3	(42)
4 Räume	157	31	15	111
5 Räume	172	30	27	115
6 Räume	149	39	16	94
7 und mehr Räume	212	25	(47)	140

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kleinkarlbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

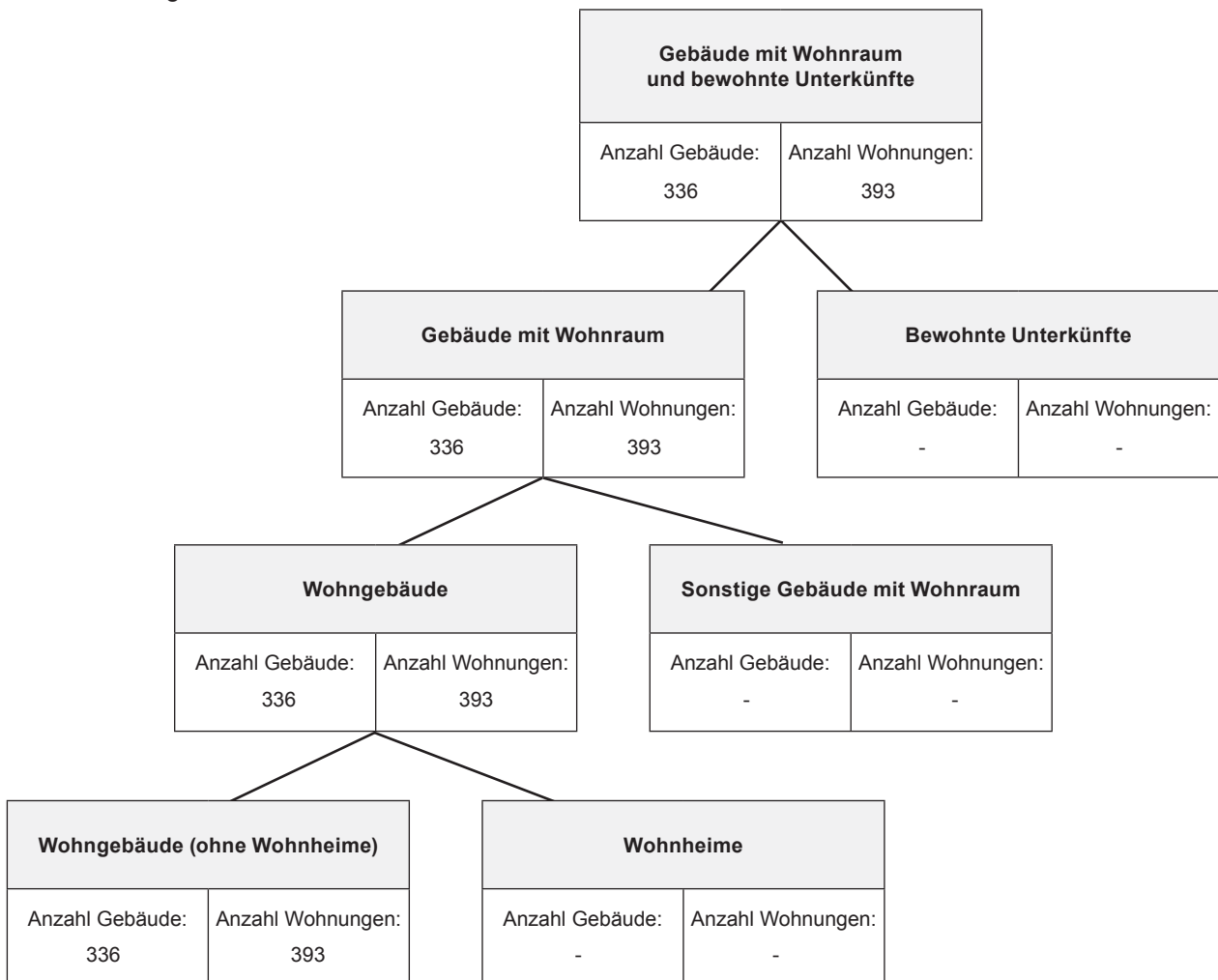
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	336	393	336	393
Baujahr				
Vor 1919	66	76	66	76
1919 - 1948	19	22	19	22
1949 - 1978	(89)	(114)	(89)	(114)
1979 - 1986	39	42	39	42
1987 - 1990	19	19	19	19
1991 - 1995	(35)	(42)	(35)	(42)
1996 - 2000	(57)	(63)	(57)	(63)
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	6	3	6
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	287	337	287	337
mit 1 Wohnung	229	229	229	229
mit 2 Wohnungen	(45)	74	(45)	74
mit 3 und mehr Wohnungen	13	34	13	34
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	(16)	(13)	(16)
mit 1 Wohnung	(13)	(13)	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	22	18	(22)
mit 1 Wohnung	18	18	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	278	278	278	278
2 Wohnungen	45	81	45	81
3 - 6 Wohnungen	13	34	13	34
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	13	7	13
Privatperson/-en	326	374	326	374
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	12	9	12
Etagenheizung	13	22	13	22
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	290	335	290	335
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	18	18	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	336	91	73	65	(107)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	336	91	73	65	(107)
Wohngebäude	336	91	73	65	(107)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	91	73	65	(107)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	287	(67)	(61)	65	(94)
mit 1 Wohnung	229	56	(45)	54	(74)
mit 2 Wohnungen	(45)	11	10	11	13
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	6	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	-	-	-	13
mit 1 Wohnung	(13)	-	-	-	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	12	6	-	-
mit 1 Wohnung	18	12	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(18)	12	6	-	-
mit 1 Wohnung	(18)	12	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	278	80	(57)	54	(87)
2 Wohnungen	45	11	10	11	13
3 - 6 Wohnungen	13	-	6	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	4	-	3	-
Privatperson/-en	326	87	70	62	(107)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	-	3	3
Etagenheizung	13	-	6	-	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	290	76	(58)	62	(94)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	9	6	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	336	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	66	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(89)	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	39	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(35)	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(57)	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	3	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	6	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	336	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	336	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	336	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	287	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	229	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(45)	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(13)	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(18)	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(18)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	278	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	45	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	326	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	290	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,6	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,7	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,5)	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	5,7	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,4)	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(17,0)	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	0,9	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	0,9	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,8	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,2	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,4)	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,9)	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,9)	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,4)	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,4)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,7	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,4	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,0	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,9	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	393	393	393	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	278	278	278	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	93	93	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	22	22	22	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	18	18	18	-	-	
60 - 79	(31)	(31)	(31)	-	-	
80 - 99	60	60	60	-	-	
100 - 119	53	53	53	-	-	
120 - 139	83	83	83	-	-	
140 - 159	74	74	74	-	-	
160 - 179	(34)	(34)	(34)	-	-	
180 - 199	10	10	10	-	-	
200 und mehr	24	24	24	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	21	21	21	-	-	
4 Räume	65	65	65	-	-	
5 Räume	(107)	(107)	(107)	-	-	
6 Räume	74	74	74	-	-	
7 und mehr Räume	117	(117)	(117)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	387	387	387	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	393	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	278	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	22	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	18	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(31)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	60	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	53	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	83	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	74	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(34)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	10	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	24	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	9	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	21	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	65	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(107)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	74	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	117	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	387	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kleinkarlbach	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,7	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,7	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,6	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(7,9)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,3	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	13,5	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	21,1	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	18,8	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(8,7)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,5	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,3	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	5,3	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	16,5	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(27,2)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,8	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	352	81	(128)	(112)	(22)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	(51)	101	(97)	19	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	30	27	15	3	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	15	15	-	-	-	-
60 - 79	(18)	(3)	9	3	-	3
80 - 99	57	15	27	9	6	-
100 - 119	(46)	21	13	9	-	3
120 - 139	80	9	28	36	7	-
140 - 159	65	9	24	26	6	-
160 - 179	(31)	3	10	15	-	3
180 - 199	10	-	10	-	-	-
200 und mehr	24	-	7	14	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	15	9	-	3	-	3
4 Räume	61	12	(34)	12	3	-
5 Räume	(101)	(30)	25	33	10	3
6 Räume	71	12	(34)	(22)	3	-
7 und mehr Räume	98	12	35	42	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	352	81	127	62	56	20	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	(51)	98	49	47	20	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	30	29	13	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	-	-	-	-	-
60 - 79	(18)	(3)	12	3	-	-	-
80 - 99	57	15	33	3	3	-	3
100 - 119	(46)	21	(16)	-	9	-	-
120 - 139	80	9	24	24	20	3	-
140 - 159	65	9	20	(22)	4	7	3
160 - 179	(31)	3	6	3	9	(10)	-
180 - 199	10	-	10	-	-	-	-
200 und mehr	24	-	6	7	11	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	3	-	3	-	-
4 Räume	61	12	30	16	3	-	-
5 Räume	(101)	(30)	31	15	13	6	6
6 Räume	71	12	(33)	(6)	13	7	-
7 und mehr Räume	98	12	30	25	24	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	352	70	48	234
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	271	58	38	175
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	12	10	(59)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	(18)	-	6	(12)
80 - 99	57	25	3	29
100 - 119	(46)	12	3	31
120 - 139	80	12	14	54
140 - 159	65	9	8	(48)
160 - 179	(31)	3	7	21
180 - 199	10	3	-	7
200 und mehr	24	-	7	17
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	15	3	-	12
4 Räume	61	10	13	(38)
5 Räume	(101)	18	7	(76)
6 Räume	71	(24)	10	(37)
7 und mehr Räume	98	15	18	65

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Laumersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

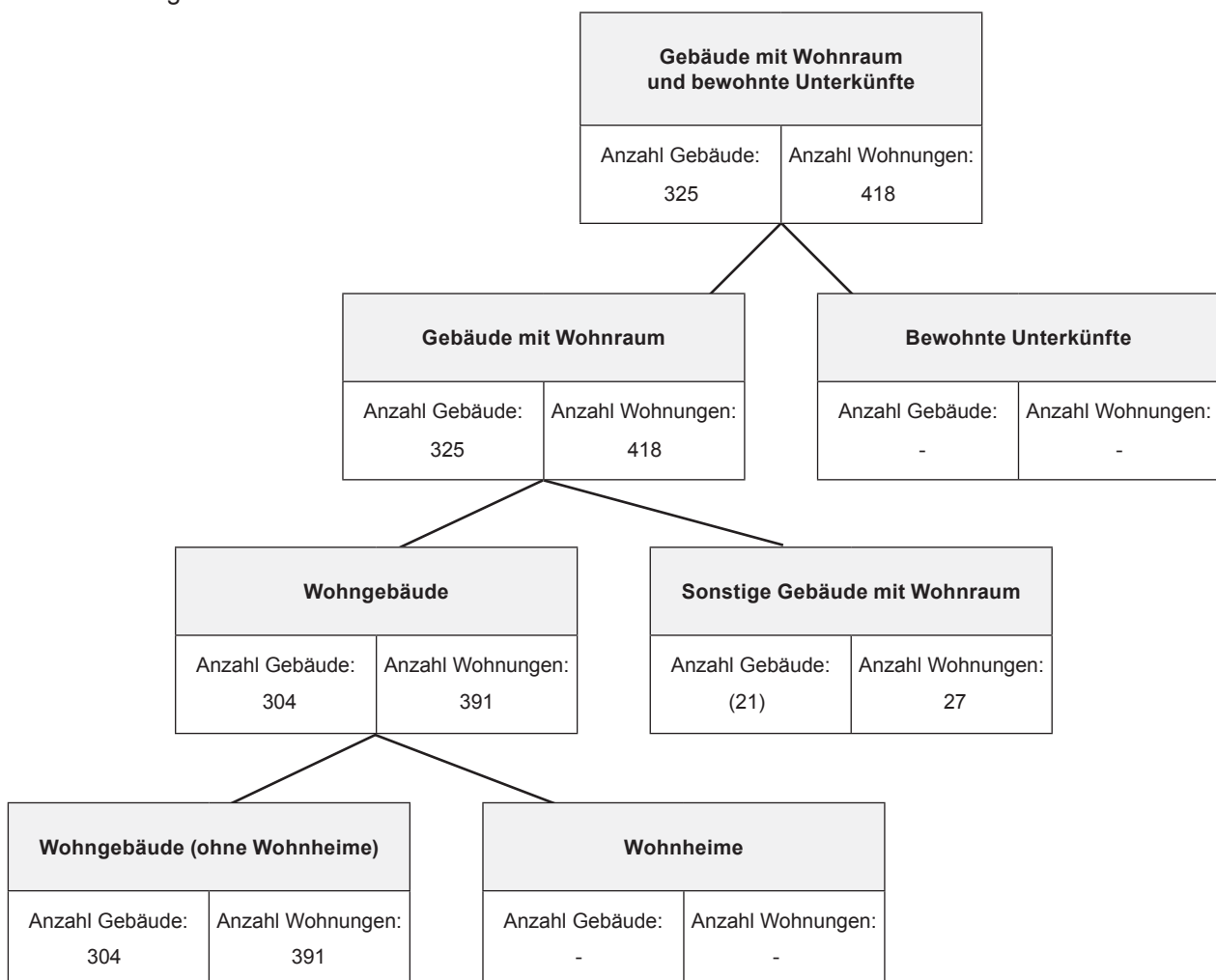
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	325	418	304	391
Baujahr				
Vor 1919	55	64	52	61
1919 - 1948	18	24	18	24
1949 - 1978	131	158	(122)	146
1979 - 1986	(57)	(78)	(57)	(75)
1987 - 1990	12	24	12	24
1991 - 1995	12	18	9	15
1996 - 2000	18	30	12	24
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	13	13	13	13
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	273	354	261	336
mit 1 Wohnung	217	217	214	214
mit 2 Wohnungen	47	(101)	44	(95)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	36	3	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	25	19	25
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	24	9	15
mit 1 Wohnung	15	15	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	263	263	251	251
2 Wohnungen	53	(113)	50	(107)
3 - 6 Wohnungen	9	(30)	3	(21)
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	36	6	33
Privatperson/-en	310	373	295	352
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	(6)	-	(6)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	298	379	283	358
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	24	18	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	325	73	63	(137)	(52)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	325	73	63	(137)	(52)
Wohngebäude	304	70	63	(128)	(43)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	304	70	63	(128)	(43)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	3	-	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	273	58	57	118	40
mit 1 Wohnung	217	49	54	89	(25)
mit 2 Wohnungen	47	9	3	26	9
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	-	3	3	9
mit 1 Wohnung	12	-	3	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	6	3	10	-
mit 1 Wohnung	19	6	3	10	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	9	-	6	3
mit 1 Wohnung	15	6	-	6	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	263	61	60	(108)	(34)
2 Wohnungen	53	12	3	26	12
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	3	-	3
Privatperson/-en	310	67	60	(134)	(49)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	3	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	298	58	57	(131)	52
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	12	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	325	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	55	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	131	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(57)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	12	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	13	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	6	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	325	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	304	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	304	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	273	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	217	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	47	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	263	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	53	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	310	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	298	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,9	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,5	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,3	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,5)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	5,5	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	0,9	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,8	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,5	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,5	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6,5)	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,0	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,8	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,5	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,6	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,7	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,3	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,8	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,8	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	91,7	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	418	391	391	-	27	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	300	297	297	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(100)	(79)	(79)	-	21	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	18	15	15	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	19	13	13	-	6	
60 - 79	(36)	(30)	(30)	-	6	
80 - 99	60	57	57	-	3	
100 - 119	(68)	(65)	(65)	-	3	
120 - 139	(91)	(88)	(88)	-	3	
140 - 159	76	73	73	-	3	
160 - 179	(12)	(9)	(9)	-	3	
180 - 199	(21)	(21)	(21)	-	-	
200 und mehr	32	32	32	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	33	27	27	-	6	
4 Räume	63	57	57	-	6	
5 Räume	91	82	82	-	9	
6 Räume	(125)	(125)	(125)	-	-	
7 und mehr Räume	(90)	(84)	(84)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	418	391	391	-	27	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	418	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	300	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(100)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	18	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	19	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(36)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	60	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(68)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(91)	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	76	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(21)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	32	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	13	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	33	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	63	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	91	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(125)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(90)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	418	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Laumersheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,8	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,9)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	4,5	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(8,6)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	14,4	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(16,3)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(21,8)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	18,2	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(2,9)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(5,0)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,1	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	7,9	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	15,1	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,8	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(29,9)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,5)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	370	82	124	130	25	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	42	100	(106)	22	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(91)	40	24	(24)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	16	13	-	-	3	-
60 - 79	27	15	9	3	-	-
80 - 99	48	15	18	12	3	-
100 - 119	(56)	15	18	19	4	-
120 - 139	(88)	(6)	37	30	9	6
140 - 159	67	15	21	(22)	6	3
160 - 179	12	-	3	9	-	-
180 - 199	(21)	-	(14)	7	-	-
200 und mehr	32	-	4	(28)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-
3 Räume	27	12	9	3	3	-
4 Räume	51	(24)	18	9	-	-
5 Räume	79	12	31	23	7	6
6 Räume	(113)	9	(45)	44	15	-
7 und mehr Räume	(84)	12	(18)	51	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	370	82	139	(72)	(59)	(9)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	42	121	(54)	(50)	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(91)	40	(18)	(18)	9	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-	-
60 - 79	27	15	9	-	3	-	-
80 - 99	48	15	18	12	3	-	-
100 - 119	(56)	15	22	(10)	6	3	-
120 - 139	(88)	(6)	46	23	13	-	-
140 - 159	67	15	27	10	6	3	6
160 - 179	12	-	3	3	3	3	-
180 - 199	(21)	-	7	10	4	-	-
200 und mehr	32	-	4	4	(21)	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-	-
3 Räume	27	12	12	3	-	-	-
4 Räume	51	(24)	(18)	6	3	-	-
5 Räume	79	12	38	20	6	-	3
6 Räume	(113)	9	(54)	29	18	-	3
7 und mehr Räume	(84)	12	(14)	14	(32)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	370	84	59	227
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	62	50	167
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(91)	(22)	9	60
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	16	10	-	6
60 - 79	27	9	3	15
80 - 99	48	3	6	39
100 - 119	(56)	21	(4)	31
120 - 139	(88)	22	-	(66)
140 - 159	67	15	(25)	(27)
160 - 179	12	-	-	12
180 - 199	(21)	4	(17)	-
200 und mehr	32	-	4	(28)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	13	7	-	6
3 Räume	27	6	-	21
4 Räume	51	18	3	(30)
5 Räume	79	16	16	47
6 Räume	(113)	18	19	(76)
7 und mehr Räume	(84)	19	21	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mertesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

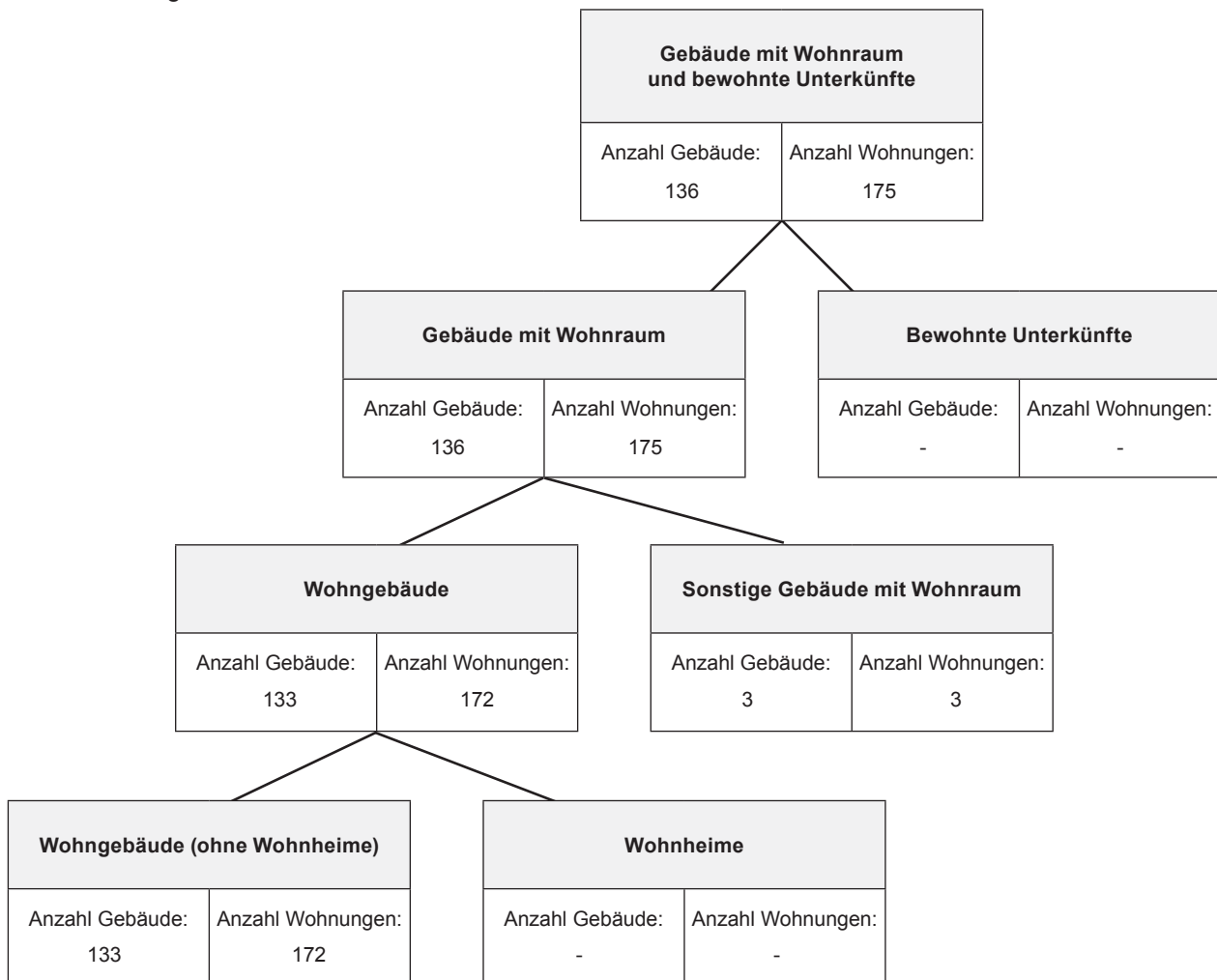
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	136	175	133	172
Baujahr				
Vor 1919	(26)	(26)	(26)	(26)
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	45	(75)	45	(75)
1979 - 1986	13	(13)	13	(13)
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	9	9	6	6
1996 - 2000	9	12	9	12
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	108	137	108	137
mit 1 Wohnung	(90)	(90)	(90)	(90)
mit 2 Wohnungen	(15)	(38)	(15)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	13	9	13
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	7	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(115)	(115)	(115)	(115)
2 Wohnungen	(15)	(48)	(15)	(48)
3 - 6 Wohnungen	6	12	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	13	6	13
Privatperson/-en	130	(162)	127	(159)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	6	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	136	(103)	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	(24)	18	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	136	36	30	(31)	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	136	36	30	(31)	39
Wohngebäude	133	(36)	30	(31)	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	133	(36)	30	(31)	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	108	26	(30)	28	24
mit 1 Wohnung	(90)	26	(21)	28	(15)
mit 2 Wohnungen	(15)	-	6	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	-	3	3
mit 1 Wohnung	9	3	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	-	-	-	9
mit 1 Wohnung	9	-	-	-	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	7	-	-	3
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(115)	(36)	21	31	27
2 Wohnungen	(15)	-	6	-	9
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	-	6
Privatperson/-en	130	(36)	30	(31)	33
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	(33)	15	(28)	(27)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	-	12	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	136	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(26)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	45	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	9	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	12	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	136	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	133	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	133	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	108	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(90)	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(15)	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(115)	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(15)	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	130	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	(103)	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(19,1)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,4	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	33,1	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	6,6	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,4	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	8,8	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,2	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,4	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(66,2)	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,0)	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,6	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,6	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,4	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,1	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(84,6)	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,0)	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,4	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,6	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	4,4	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,7)	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,2	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,4	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	175	172	172	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(126)	(126)	(126)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(42)	(39)	(39)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	6	3	3	-	3	
60 - 79	15	15	15	-	-	
80 - 99	28	28	28	-	-	
100 - 119	(40)	(40)	(40)	-	-	
120 - 139	28	28	28	-	-	
140 - 159	31	31	31	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	3	3	-	3	
3 Räume	12	12	12	-	-	
4 Räume	30	30	30	-	-	
5 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-	
6 Räume	34	34	34	-	-	
7 und mehr Räume	(58)	(58)	(58)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	172	172	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	175	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(126)	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(42)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	7	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	6	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	28	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(40)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	28	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	31	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	6	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	6	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	12	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	6	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	12	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	30	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(35)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	34	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(58)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	175	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mertesheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(72,0)	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,0)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	3,4	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	8,6	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,0	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(22,9)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	16,0	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	17,7	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	3,4	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,4	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,4	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	6,9	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	17,1	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(20,0)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	19,4	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(33,1)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	162	(23)	52	68	16	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(123)	17	40	53	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	12	(15)	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	3	-	3
60 - 79	12	-	6	6	-	-
80 - 99	(18)	-	6	12	-	-
100 - 119	(40)	8	15	10	7	-
120 - 139	28	3	16	9	-	-
140 - 159	31	6	6	10	9	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	12	3	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	-	3
3 Räume	12	-	9	3	-	-
4 Räume	20	4	6	6	4	-
5 Räume	(35)	4	16	15	-	-
6 Räume	34	6	3	19	6	-
7 und mehr Räume	(55)	6	18	25	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	162	(23)	58	(47)	22	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(123)	17	43	(38)	(19)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	15	9	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	3	-	-	-
60 - 79	12	-	6	6	-	-	-
80 - 99	(18)	-	6	6	3	3	-
100 - 119	(40)	8	15	8	6	-	3
120 - 139	28	3	16	9	-	-	-
140 - 159	31	6	9	9	7	-	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-	-
180 - 199	6	-	3	-	-	3	-
200 und mehr	12	3	-	3	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	-	9	3	-	-	-
4 Räume	20	4	6	10	-	-	-
5 Räume	(35)	4	16	3	9	3	-
6 Räume	34	6	3	15	10	-	-
7 und mehr Räume	(55)	6	(21)	16	3	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	162	34	26	(102)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(123)	28	23	(72)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(39)	6	3	(30)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	6	-	3	3
60 - 79	12	-	-	12
80 - 99	(18)	3	3	12
100 - 119	(40)	10	8	22
120 - 139	28	9	-	19
140 - 159	31	6	6	19
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	12	3	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	12	3	-	9
4 Räume	20	-	7	13
5 Räume	(35)	10	-	(25)
6 Räume	34	6	6	22
7 und mehr Räume	(55)	12	13	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neuleiningen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

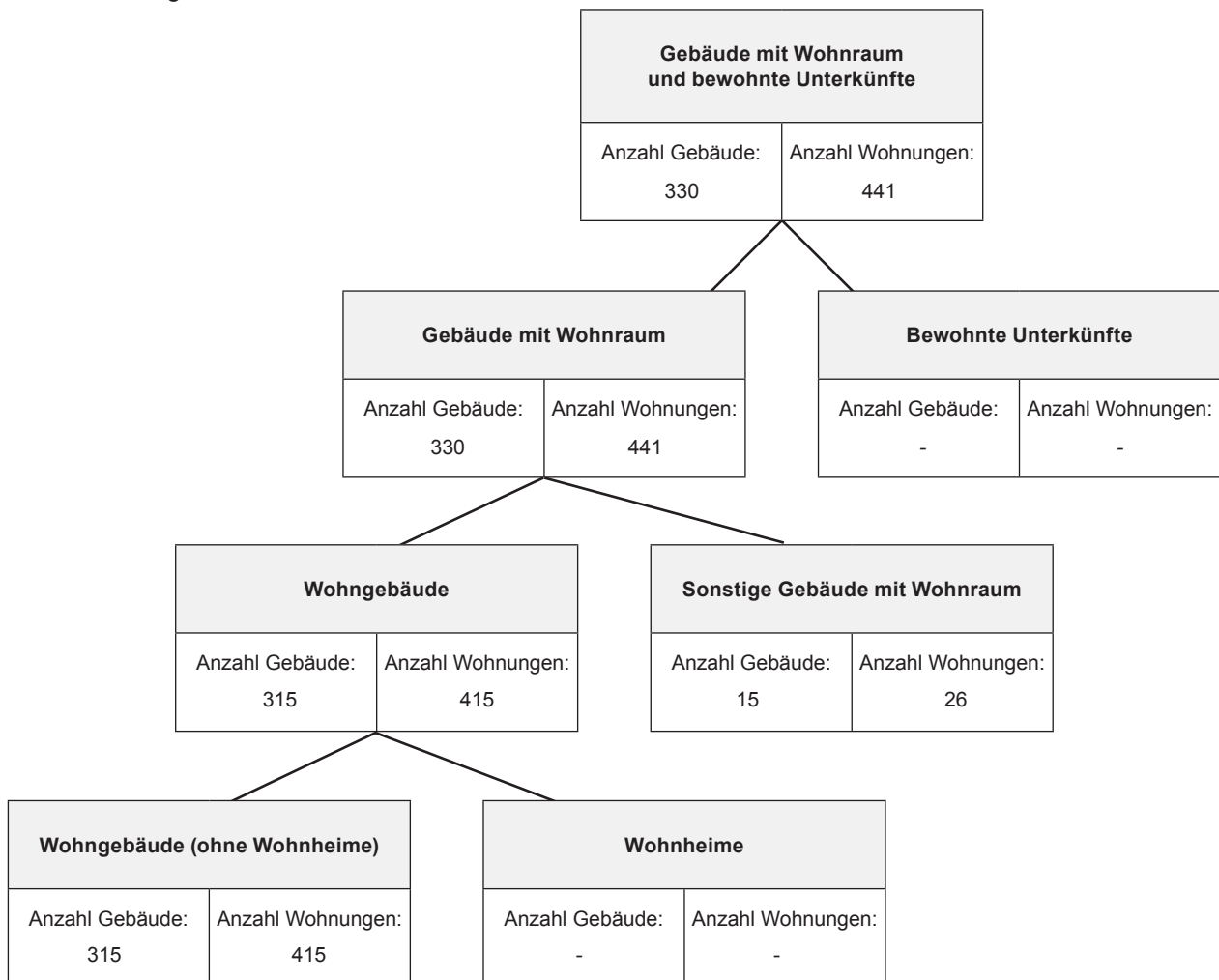
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	330	441	315	415
Baujahr				
Vor 1919	88	140	79	120
1919 - 1948	15	18	12	15
1949 - 1978	(85)	(97)	(82)	(94)
1979 - 1986	(35)	44	(35)	44
1987 - 1990	30	43	30	43
1991 - 1995	22	31	22	31
1996 - 2000	21	(24)	21	(24)
2001 - 2004	18	21	18	21
2005 - 2008	13	13	13	13
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	181	273	175	256
mit 1 Wohnung	(117)	(113)	(117)	(113)
mit 2 Wohnungen	(39)	(68)	(36)	(61)
mit 3 und mehr Wohnungen	25	92	22	82
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	47	47	47
mit 1 Wohnung	47	47	47	47
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	80	92	77	89
mit 1 Wohnung	73	73	70	70
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	22	16	16
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	253	(249)	247	(243)
2 Wohnungen	(49)	(84)	(43)	(74)
3 - 6 Wohnungen	(28)	(76)	(25)	(66)
7 - 12 Wohnungen	-	19	-	19
13 und mehr Wohnungen	-	(6)	-	(6)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	62	15	52
Privatperson/-en	312	372	300	356
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(28)	28	(28)	28
Etagenheizung	16	20	16	20
Blockheizung	3	3	-	-
Zentralheizung	255	340	243	317
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	37	22	37
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	330	103	59	(77)	(91)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	330	103	59	(77)	(91)
Wohngebäude	315	91	56	(77)	(91)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	315	91	56	(77)	(91)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	12	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	181	49	40	50	42
mit 1 Wohnung	(117)	23	31	34	29
mit 2 Wohnungen	(39)	10	9	13	7
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(16)	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	6	3	(11)	(27)
mit 1 Wohnung	47	6	3	(11)	(27)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	80	36	9	13	(22)
mit 1 Wohnung	73	33	9	9	(22)
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	12	7	3	-
mit 1 Wohnung	16	9	4	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	253	(71)	47	(57)	(78)
2 Wohnungen	(49)	13	12	17	7
3 - 6 Wohnungen	(28)	(19)	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	6	-	6	6
Privatperson/-en	312	97	(59)	(71)	(85)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(28)	12	6	7	3
Etagenheizung	16	10	-	-	6
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	255	66	(50)	(67)	72
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	(9)	-	3	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	330	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	88	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(85)	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(35)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	30	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	22	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	13	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	330	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	315	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	315	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	181	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(117)	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(39)	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	47	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	80	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	73	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	253	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(49)	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(28)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	312	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(28)	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	16	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	255	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,7	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	4,5	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,8)	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,6)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	9,1	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,5	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	54,8	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(35,5)	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,8)	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,6	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,2	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,2	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	24,2	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	22,1	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,7	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,8)	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,5)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(8,5)	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	4,8	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	77,3	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,7	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	441	415	415	-	26	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	263	250	250	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(154)	(144)	(144)	-	10	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	17	14	14	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	15	-	-	
40 - 59	27	21	21	-	6	
60 - 79	(59)	(56)	(56)	-	3	
80 - 99	(59)	59	59	-	-	
100 - 119	66	59	59	-	7	
120 - 139	73	70	70	-	3	
140 - 159	50	(46)	(46)	-	4	
160 - 179	35	32	32	-	3	
180 - 199	24	24	24	-	-	
200 und mehr	26	26	26	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	(32)	26	26	-	6	
3 Räume	(41)	(38)	(38)	-	3	
4 Räume	(85)	(85)	(85)	-	-	
5 Räume	104	94	94	-	10	
6 Räume	(54)	(50)	(50)	-	4	
7 und mehr Räume	112	109	109	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	431	405	405	-	(26)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	441	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	263	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(154)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	17	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	27	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(59)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(59)	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	66	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	73	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	50	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	35	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	24	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	26	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(32)	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(41)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(85)	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	104	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(54)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	112	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	431	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neuleiningen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,6	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35,5)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,5	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,2	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(13,6)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(13,6)	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	16,8	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	11,5	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	8,1	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	5,5	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,0	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(7,4)	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(9,4)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,6)	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	24,0	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(12,4)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,8	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	383	(118)	107	110	29	(19)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	65	66	95	(9)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	53	41	(15)	(20)	(10)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	6	3	-	-	-
40 - 59	24	14	3	-	3	4
60 - 79	(52)	33	9	-	10	-
80 - 99	(50)	20	(9)	15	6	-
100 - 119	(63)	17	15	(21)	7	3
120 - 139	70	16	23	25	-	6
140 - 159	(41)	6	14	21	-	-
160 - 179	31	-	(22)	9	-	-
180 - 199	24	6	9	(3)	3	3
200 und mehr	(19)	-	-	16	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	26	14	9	-	3	-
3 Räume	34	28	3	3	-	-
4 Räume	(78)	(34)	22	9	9	4
5 Räume	86	(13)	28	(31)	11	3
6 Räume	(51)	(7)	19	19	3	3
7 und mehr Räume	105	19	26	(48)	3	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	383	(118)	(139)	(75)	39	(3)	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	65	81	56	33	(3)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	53	(58)	19	6	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	6	3	-	-	-	-
40 - 59	24	14	10	-	-	-	-
60 - 79	(52)	33	16	3	-	-	-
80 - 99	(50)	20	(12)	12	6	-	-
100 - 119	(63)	17	18	(22)	6	-	-
120 - 139	70	16	29	6	16	3	-
140 - 159	(41)	6	14	14	4	-	3
160 - 179	31	-	(22)	3	3	-	3
180 - 199	24	6	12	6	-	-	-
200 und mehr	(19)	-	(3)	9	4	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	26	14	12	-	-	-	-
3 Räume	34	28	(3)	3	-	-	-
4 Räume	(78)	(34)	29	12	3	-	-
5 Räume	86	(13)	35	22	(16)	-	-
6 Räume	(51)	(7)	25	12	4	-	3
7 und mehr Räume	105	19	(35)	26	16	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	383	(93)	50	(240)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	(69)	38	(137)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	24	12	103
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	24	3	-	21
60 - 79	(52)	(18)	6	28
80 - 99	(50)	19	6	(25)
100 - 119	(63)	17	9	37
120 - 139	70	9	10	51
140 - 159	(41)	9	-	32
160 - 179	31	12	7	12
180 - 199	24	6	9	9
200 und mehr	(19)	-	3	(16)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	26	-	-	(26)
3 Räume	34	6	3	25
4 Räume	(78)	(37)	6	35
5 Räume	86	15	6	(65)
6 Räume	(51)	10	13	(28)
7 und mehr Räume	105	22	22	(61)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Obersülzen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

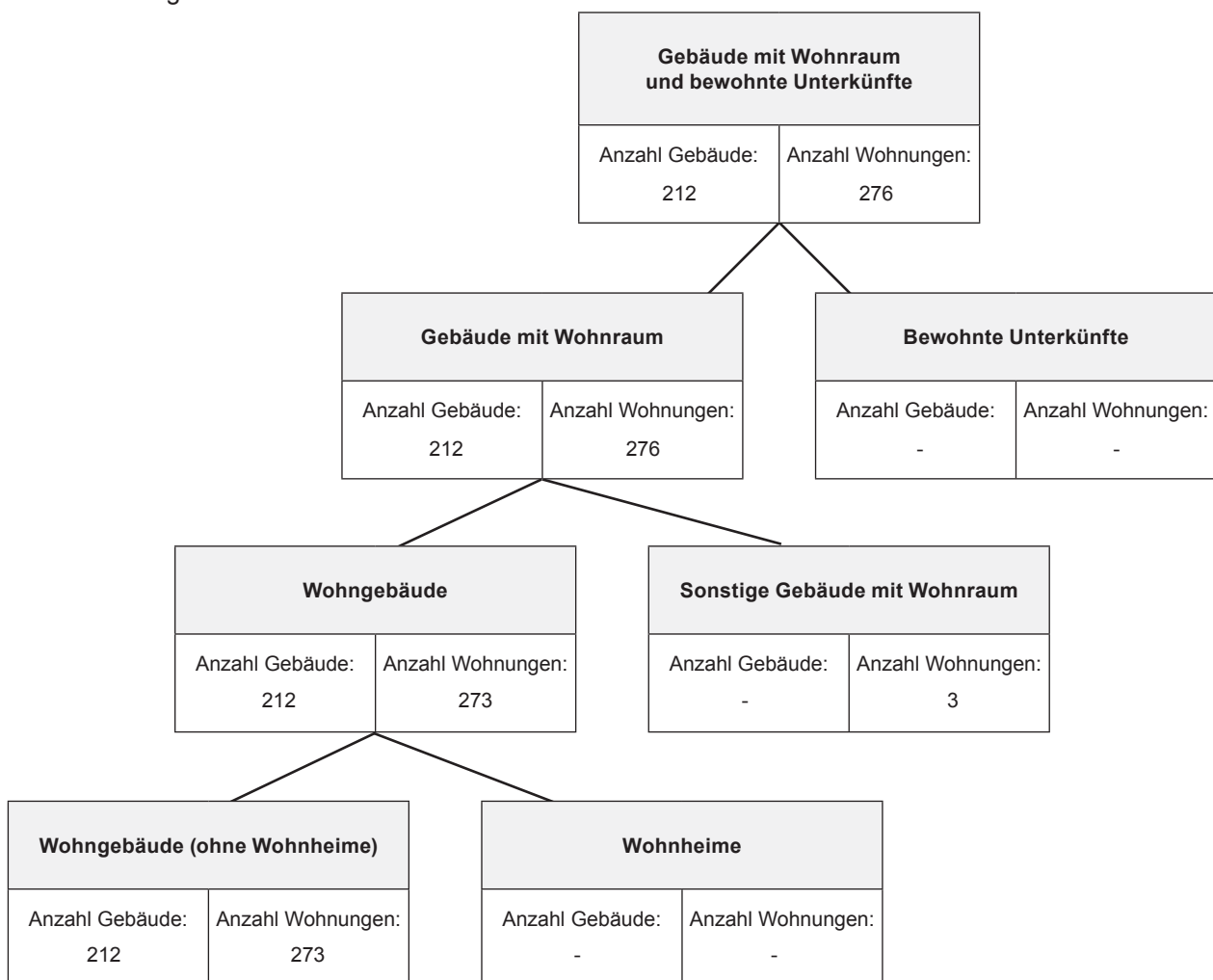
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	212	276	212	273
Baujahr				
Vor 1919	42	42	42	42
1919 - 1948	15	18	15	18
1949 - 1978	(39)	(45)	(39)	(45)
1979 - 1986	(3)	10	(3)	10
1987 - 1990	3	18	3	18
1991 - 1995	28	(43)	28	(43)
1996 - 2000	19	31	19	31
2001 - 2004	34	40	34	37
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	13	13	13	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(155)	207	(155)	207
mit 1 Wohnung	(140)	(140)	140	140
mit 2 Wohnungen	12	40	12	40
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	3	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	41	47	41	47
mit 1 Wohnung	(38)	(38)	(38)	(38)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	16	13	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	185	185	185	185
2 Wohnungen	(18)	52	(18)	49
3 - 6 Wohnungen	9	27	9	27
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	36	12	36
Privatperson/-en	(197)	234	197	234
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	-	9	-	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	206	258	206	255
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	212	57	25	(20)	110
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	212	57	25	(20)	110
Wohngebäude	212	57	25	(20)	110
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	57	25	(20)	110
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(155)	44	22	(20)	69
mit 1 Wohnung	(140)	(44)	19	(14)	63
mit 2 Wohnungen	12	-	-	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	41	3	-	-	(38)
mit 1 Wohnung	(38)	3	-	-	(35)
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	10	3	-	-
mit 1 Wohnung	7	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	185	54	(19)	(14)	(98)
2 Wohnungen	(18)	3	-	6	9
3 - 6 Wohnungen	9	-	6	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	3	3	6
Privatperson/-en	(197)	57	(19)	(17)	104
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	206	54	25	(20)	(107)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	212	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	42	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(39)	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(3)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	28	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	34	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	16	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	13	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	212	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	212	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(155)	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(140)	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	41	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(38)	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	185	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(18)	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(197)	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	206	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,8	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	7,1	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(18,4)	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(1,4)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,4	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	13,2	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	9,0	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	16,0	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	7,5	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	6,1	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(73,1)	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(66,0)	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,7	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,3	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(17,9)	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,4	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,1	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	87,3	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,5)	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,2	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	(92,9)	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	1,4	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	97,2	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,8	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	276	273	273	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	198	198	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(78)	(75)	(75)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	(21)	(21)	(21)	-	-	
60 - 79	26	23	23	-	3	
80 - 99	38	38	38	-	-	
100 - 119	(26)	(26)	(26)	-	-	
120 - 139	(65)	(65)	(65)	-	-	
140 - 159	30	30	30	-	-	
160 - 179	27	27	27	-	-	
180 - 199	(6)	(6)	(6)	-	-	
200 und mehr	31	31	31	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	15	12	12	-	3	
3 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-	
4 Räume	42	42	42	-	-	
5 Räume	42	42	42	-	-	
6 Räume	(60)	(60)	(60)	-	-	
7 und mehr Räume	82	82	82	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	270	270	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	276	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(78)	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	-	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(21)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	26	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	38	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(26)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(65)	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	30	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	27	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	31	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	15	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(35)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	42	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	42	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(60)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	82	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	273	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Obersülzen	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,7	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,3)	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	-	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,2	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,6)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	9,4	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	13,8	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(9,4)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(23,6)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	10,9	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	9,8	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,2)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	11,2	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,4	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(12,7)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	15,2	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	15,2	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(21,7)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,7	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,1	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	255	56	76	(110)	6	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	(29)	61	86	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(72)	(27)	15	(24)	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(18)	(15)	3	-	-	-
60 - 79	26	16	3	4	-	3
80 - 99	30	9	15	3	3	-
100 - 119	(26)	3	13	10	-	-
120 - 139	(62)	4	21	(37)	-	-
140 - 159	30	-	6	21	3	-
160 - 179	23	-	3	(20)	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	31	6	9	12	-	4
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	-	-	-	3
3 Räume	(28)	(19)	3	6	-	-
4 Räume	42	12	16	7	3	4
5 Räume	42	3	21	15	3	-
6 Räume	(52)	(3)	(9)	(40)	-	-
7 und mehr Räume	79	10	27	42	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	255	56	80	49	(55)	9	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	(29)	59	(40)	(43)	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(72)	(27)	21	9	12	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(18)	(15)	3	-	-	-	-
60 - 79	26	16	6	4	-	-	-
80 - 99	30	9	(18)	3	-	-	-
100 - 119	(26)	3	13	7	3	-	-
120 - 139	(62)	4	21	13	(21)	-	3
140 - 159	30	-	6	9	12	3	-
160 - 179	23	-	-	10	13	-	-
180 - 199	6	-	3	-	-	-	3
200 und mehr	31	6	10	3	6	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	(28)	(19)	3	3	3	-	-
4 Räume	42	12	23	4	3	-	-
5 Räume	42	3	21	6	12	-	-
6 Räume	(52)	(3)	(9)	13	(21)	3	3
7 und mehr Räume	79	10	21	23	16	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	255	25	(16)	(214)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	(22)	16	145
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(72)	3	-	(69)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(18)	-	-	(18)
60 - 79	26	3	-	23
80 - 99	30	9	-	21
100 - 119	(26)	4	-	22
120 - 139	(62)	6	3	(53)
140 - 159	30	-	6	24
160 - 179	23	-	4	19
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	31	3	3	25
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	(28)	-	-	(28)
4 Räume	42	4	-	38
5 Räume	42	6	6	30
6 Räume	(52)	6	-	46
7 und mehr Räume	79	9	10	60

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Obrigheim (Pfalz)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

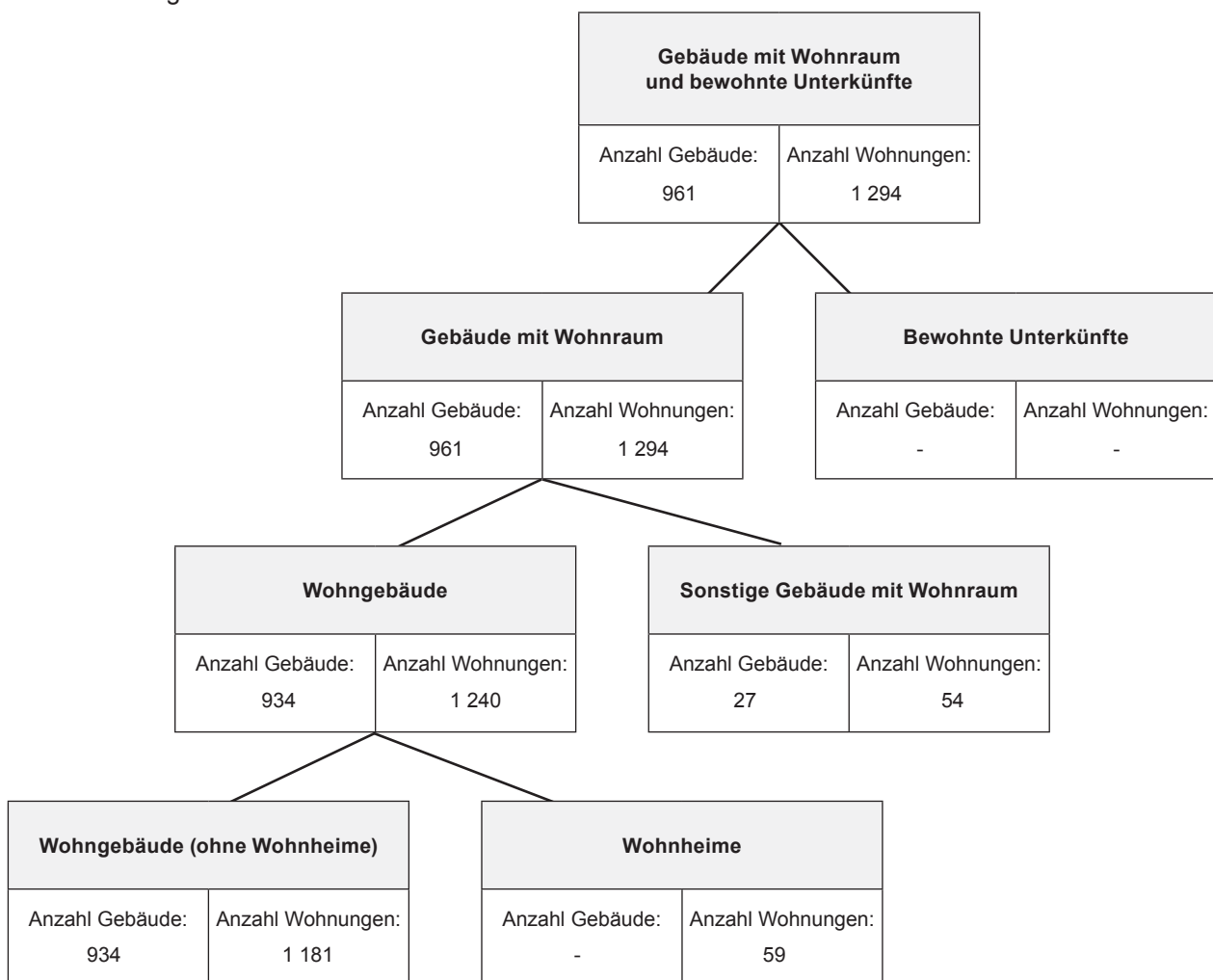
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	961	1 294	934	1 240
Baujahr				
Vor 1919	(206)	(255)	188	228
1919 - 1948	(80)	(104)	(77)	(98)
1949 - 1978	363	449	360	443
1979 - 1986	(93)	(115)	(93)	(115)
1987 - 1990	31	38	31	38
1991 - 1995	(26)	116	(26)	113
1996 - 2000	104	147	101	141
2001 - 2004	(44)	(50)	(44)	(47)
2005 - 2008	7	(13)	7	10
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	707	936	695	915
mit 1 Wohnung	594	594	585	585
mit 2 Wohnungen	67	(131)	67	(128)
mit 3 und mehr Wohnungen	46	211	43	202
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	(94)	(82)	(91)
mit 1 Wohnung	(73)	(73)	(73)	(73)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(105)	(117)	(105)	(117)
mit 1 Wohnung	92	92	92	92
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	7	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	(147)	(52)	(117)
mit 1 Wohnung	(52)	(52)	(46)	(46)
mit 2 Wohnungen	9	12	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	83	-	65
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	811	811	796	796
2 Wohnungen	88	(164)	85	(152)
3 - 6 Wohnungen	55	(206)	(46)	(179)
7 - 12 Wohnungen	7	(35)	7	(35)
13 und mehr Wohnungen	-	78	-	78
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	219	42	204
Privatperson/-en	898	1 048	880	1 012
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	21	12	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	(18)	(12)	(18)
Etagenheizung	38	72	38	69
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	832	1 100	805	1 049
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	(82)	(61)	(82)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	16	12	16

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	961	286	255	219	201
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	961	286	255	219	201
Wohngebäude	934	265	252	219	198
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	934	265	252	219	198
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	27	(21)	3	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	707	169	214	206	(118)
mit 1 Wohnung	594	(141)	(197)	161	95
mit 2 Wohnungen	67	16	(10)	(38)	(3)
mit 3 und mehr Wohnungen	46	12	7	7	20
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	31	(19)	4	28
mit 1 Wohnung	(73)	25	(16)	4	28
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(105)	40	10	6	49
mit 1 Wohnung	92	30	10	6	46
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	(46)	12	3	6
mit 1 Wohnung	(52)	(34)	12	3	3
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	811	230	(235)	174	172
2 Wohnungen	88	(34)	(10)	(38)	(6)
3 - 6 Wohnungen	55	22	10	7	16
7 - 12 Wohnungen	7	-	-	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	(21)	10	(3)	14
Privatperson/-en	898	262	233	(216)	187
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	3	9	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	3	6	-	3
Etagenheizung	38	25	3	4	6
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	832	(215)	216	212	189
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	(34)	24	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	6	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	961	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(206)	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(80)	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	363	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(93)	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	31	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(26)	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	104	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(44)	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	7	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	7	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	961	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	934	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	934	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	27	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	707	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	594	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	67	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	46	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(82)	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(73)	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(105)	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	92	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(67)	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(52)	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	811	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	88	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	55	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	48	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	898	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	38	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	832	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(61)	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(21,4)	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,3)	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,8	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,7)	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,7)	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	10,8	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,6)	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	0,7	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,6	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,8	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,0	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,5)	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,6)	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(10,9)	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,6	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,0)	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(5,4)	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,4	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,2	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,6	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,3)	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 294	1 240	1 181	59	54	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	869	833	833	-	36	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	379	367	311	56	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	46	40	37	3	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(17)	(17)	6	11	-	
40 - 59	133	130	82	48	3	
60 - 79	(131)	(125)	(125)	-	6	
80 - 99	232	223	223	-	9	
100 - 119	(232)	(229)	(229)	-	3	
120 - 139	236	230	230	-	6	
140 - 159	148	133	133	-	15	
160 - 179	(79)	(76)	(76)	-	3	
180 - 199	(26)	(26)	(26)	-	-	
200 und mehr	(60)	(51)	(51)	-	9	
Zahl der Räume						
1 Raum	59	59	6	53	-	
2 Räume	49	49	43	6	-	
3 Räume	(131)	(122)	(122)	-	9	
4 Räume	257	251	251	-	6	
5 Räume	268	253	253	-	15	
6 Räume	(248)	(242)	(242)	-	6	
7 und mehr Räume	282	264	264	-	(18)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 291	1 237	1 178	59	54	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 294	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	869	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	379	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	46	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(17)	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	133	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(131)	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	232	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(232)	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	236	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	148	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(79)	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(26)	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(60)	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	59	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	49	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(131)	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	257	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	268	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(248)	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	282	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 291	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Obrigheim (Pfalz)	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(1,3)	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	10,3	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(10,1)	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	17,9	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,9)	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,2	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	11,4	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(6,1)	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,0)	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(4,6)	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,6	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,8	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(10,1)	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	19,9	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,7	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(19,2)	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,8	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 129	299	350	390	81	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	840	(176)	(290)	312	59	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	123	(60)	(78)	22	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	57	35	10	9	3	-
60 - 79	(122)	61	29	23	6	3
80 - 99	210	69	68	49	21	3
100 - 119	(216)	(64)	66	62	21	3
120 - 139	220	28	(85)	(90)	17	-
140 - 159	145	27	39	76	3	-
160 - 179	(79)	9	(27)	(40)	3	-
180 - 199	(26)	3	10	13	-	-
200 und mehr	(54)	3	16	28	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	37	(16)	12	6	3	-
3 Räume	(103)	55	15	26	4	3
4 Räume	238	(94)	(69)	48	24	3
5 Räume	246	61	86	(83)	13	3
6 Räume	235	52	(71)	96	16	-
7 und mehr Räume	270	21	97	(131)	21	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 129	299	378	218	168	(51)	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	840	(176)	305	179	(120)	(45)	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	123	(73)	39	(48)	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	57	35	13	6	-	3	-
60 - 79	(122)	61	(32)	15	11	-	3
80 - 99	210	69	86	27	25	3	-
100 - 119	(216)	(64)	81	29	22	(17)	3
120 - 139	220	28	(90)	(55)	44	-	3
140 - 159	145	27	(33)	(43)	(27)	12	3
160 - 179	(79)	9	27	17	(19)	7	-
180 - 199	(26)	3	7	4	6	3	3
200 und mehr	(54)	3	(9)	22	14	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	37	(16)	15	3	-	3	-
3 Räume	(103)	55	22	16	7	3	-
4 Räume	238	(94)	(81)	(28)	(32)	-	3
5 Räume	246	61	(87)	50	31	17	-
6 Räume	235	52	(78)	52	38	3	(12)
7 und mehr Räume	270	21	95	(69)	60	25	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 129	235	146	748
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	840	211	128	501
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	289	(24)	18	247
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	57	9	3	45
60 - 79	(122)	(13)	12	(97)
80 - 99	210	(74)	(17)	119
100 - 119	(216)	(64)	18	(134)
120 - 139	220	(31)	36	153
140 - 159	145	24	26	95
160 - 179	(79)	11	15	(53)
180 - 199	(26)	3	3	20
200 und mehr	(54)	6	16	(32)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	37	3	-	34
3 Räume	(103)	15	3	85
4 Räume	238	(36)	19	(183)
5 Räume	246	(74)	34	(138)
6 Räume	235	56	28	(151)
7 und mehr Räume	270	51	(62)	157

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Quirnheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

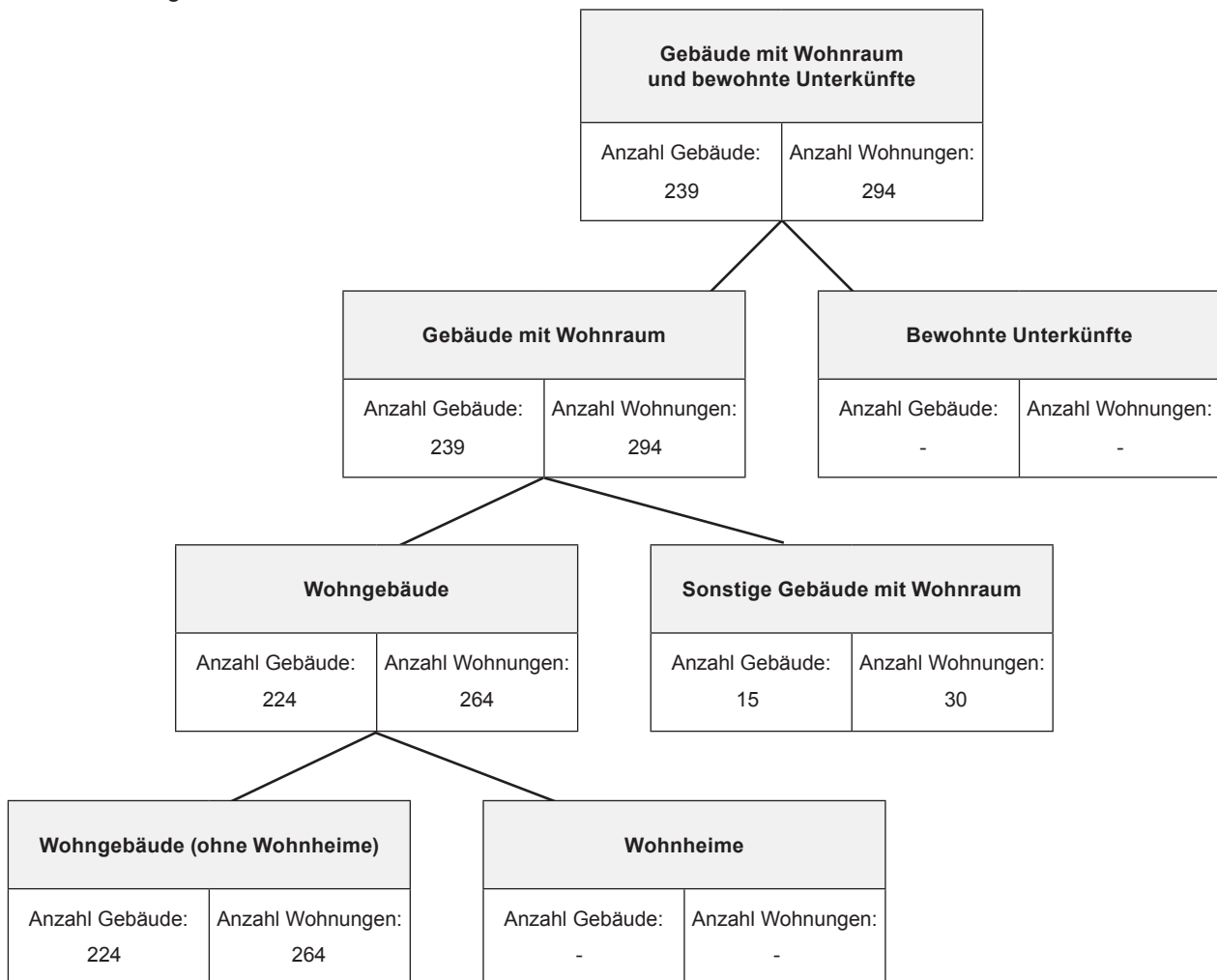
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	239	294	224	264
Baujahr				
Vor 1919	35	(47)	29	(29)
1919 - 1948	12	12	12	12
1949 - 1978	54	57	54	57
1979 - 1986	20	23	20	23
1987 - 1990	21	28	21	28
1991 - 1995	25	31	25	31
1996 - 2000	34	55	28	46
2001 - 2004	9	12	9	12
2005 - 2008	19	19	19	19
2009 und später	10	10	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	186	(220)	180	(205)
mit 1 Wohnung	155	155	152	152
mit 2 Wohnungen	25	(41)	22	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	24	6	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	(49)	(28)	(40)
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	9	9
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	193	193	184	184
2 Wohnungen	31	(50)	28	(44)
3 - 6 Wohnungen	(15)	(45)	12	(36)
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(36)	12	(30)
Privatperson/-en	227	258	212	(234)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	7	3	7
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(198)	237	(183)	207
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	28	22	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	239	47	33	47	(112)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	239	47	33	47	(112)
Wohngebäude	224	41	33	47	(103)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	224	41	33	47	(103)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	-	-	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	186	28	33	37	88
mit 1 Wohnung	155	25	26	28	76
mit 2 Wohnungen	25	3	7	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	13	-	-	(18)
mit 1 Wohnung	19	10	-	-	9
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	7	-	-	7	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	6	-	3	6
mit 1 Wohnung	15	6	-	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	193	41	26	35	(91)
2 Wohnungen	31	3	7	9	12
3 - 6 Wohnungen	(15)	3	-	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	-	6	6
Privatperson/-en	227	47	33	41	(106)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(198)	31	29	41	(97)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	13	-	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	3	4	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Quirnheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	239	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	35	1 271	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	600	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	54	2 488	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	782	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	21	298	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	25	521	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	34	672	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	250	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	19	232	1 243	36 981	594 658
2009 und später	10	(112)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	239	7 226	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	224	6 993	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	224	6 993	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	233	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	186	5 524	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	155	4 442	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	805	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	277	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(31)	699	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	615	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(65)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(19)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	613	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	528	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	32	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	390	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	(312)	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	51	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	27	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	193	5 897	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	974	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(15)	326	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(26)	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Quirnheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	343	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	227	6 797	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	44	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	15	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	27	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	158	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	238	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	21	164	5 500	186 429
Zentralheizung	(198)	6 220	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	508	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	81	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Quirnheim	Verbandsgemeind e Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,6	17,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,0	8,3	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	22,6	34,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	8,4	10,8	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	8,8	4,1	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	10,5	7,2	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	14,2	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,5	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	7,9	3,2	2,9	3,1	3,1
2009 und später	4,2	(1,5)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,7	96,8	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,7	96,8	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,3	3,2	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,8	76,4	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,9	61,5	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	11,1	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	3,8	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13,0)	9,7	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,9	8,5	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	(0,3)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,9	8,5	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,7	7,3	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,4	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	5,4	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	(4,3)	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,8	81,6	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	13,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,3)	4,5	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,4)	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Quirnheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	4,7	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	94,1	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	0,4	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	2,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	3,3	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,8)	86,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,2	7,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,2	1,1	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	294	264	264	-	30	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	186	186	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	86	65	65	-	21	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	13	13	13	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	3	
40 - 59	(3)	-	-	-	3	
60 - 79	38	32	32	-	6	
80 - 99	39	39	39	-	-	
100 - 119	55	46	46	-	9	
120 - 139	59	53	53	-	6	
140 - 159	(49)	(46)	(46)	-	3	
160 - 179	19	19	19	-	-	
180 - 199	10	10	10	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	-	3	
2 Räume	15	12	12	-	3	
3 Räume	16	10	10	-	6	
4 Räume	77	71	71	-	6	
5 Räume	(66)	(60)	(60)	-	6	
6 Räume	58	58	58	-	-	
7 und mehr Räume	(59)	(53)	(53)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	261	261	-	30	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Quirnheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	294	9 400	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	6 461	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	86	2 552	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(18)	458	14 906	224 529
Leer stehend	13	362	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(120)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(3)	536	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	38	1 054	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	39	1 549	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	55	1 503	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	59	1 775	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(49)	1 242	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	19	582	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	10	382	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	16	650	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	(125)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	15	359	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	16	903	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	77	1 758	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(66)	2 032	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	58	1 826	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(59)	2 390	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	9 312	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(21)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	39	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Quirnheim	Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,3	68,8	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	27,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,2)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	3,9	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	(1,3)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(1,0)	5,7	8,8	11,0	18,0
60 - 79	12,9	11,2	15,4	18,4	23,8
80 - 99	13,3	16,5	17,8	18,1	17,2
100 - 119	18,7	16,0	15,5	14,1	12,1
120 - 139	20,1	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(16,7)	13,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	6,5	6,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,4	4,1	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	6,9	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,0	(1,3)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,1	3,8	5,3	6,5	9,2
3 Räume	5,4	9,6	13,8	16,7	21,9
4 Räume	26,2	18,7	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(22,4)	21,6	20,5	18,2	16,9
6 Räume	19,7	19,4	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,1)	25,4	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	262	56	(82)	(103)	21	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	22	61	88	18	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	34	(21)	(15)	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(3)	3	-	-	-	-
60 - 79	28	16	9	3	-	-
80 - 99	35	13	13	9	-	-
100 - 119	46	12	(9)	19	6	-
120 - 139	56	3	22	28	3	-
140 - 159	(46)	3	12	25	6	-
160 - 179	19	3	10	(3)	3	-
180 - 199	10	-	-	10	-	-
200 und mehr	16	-	7	6	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	13	13	-	-	-	-
4 Räume	64	16	24	21	3	-
5 Räume	(56)	3	16	31	6	-
6 Räume	58	12	24	22	-	-
7 und mehr Räume	59	6	12	(29)	(12)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	262	56	91	(43)	56	6	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	22	67	(37)	47	6	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	34	24	6	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(3)	3	-	-	-	-	-
60 - 79	28	16	9	3	-	-	-
80 - 99	35	13	13	6	3	-	-
100 - 119	46	12	15	6	9	-	4
120 - 139	56	3	22	16	12	-	3
140 - 159	(46)	3	12	9	19	3	-
160 - 179	19	3	10	-	3	3	-
180 - 199	10	-	-	3	7	-	-
200 und mehr	16	-	10	-	3	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	13	13	-	-	-	-	-
4 Räume	64	16	27	12	9	-	-
5 Räume	(56)	3	(19)	12	15	3	4
6 Räume	58	12	18	6	19	-	3
7 und mehr Räume	59	6	21	13	13	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	262	41	27	194
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	35	27	(127)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73	6	-	67
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(3)	-	-	3
60 - 79	28	7	-	21
80 - 99	35	10	-	(25)
100 - 119	46	6	6	34
120 - 139	56	6	12	38
140 - 159	(46)	6	9	31
160 - 179	19	3	-	16
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	16	3	-	13
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	13	4	-	9
4 Räume	64	6	9	49
5 Räume	(56)	6	-	50
6 Räume	58	16	9	33
7 und mehr Räume	59	9	9	41

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Hettenleidelheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

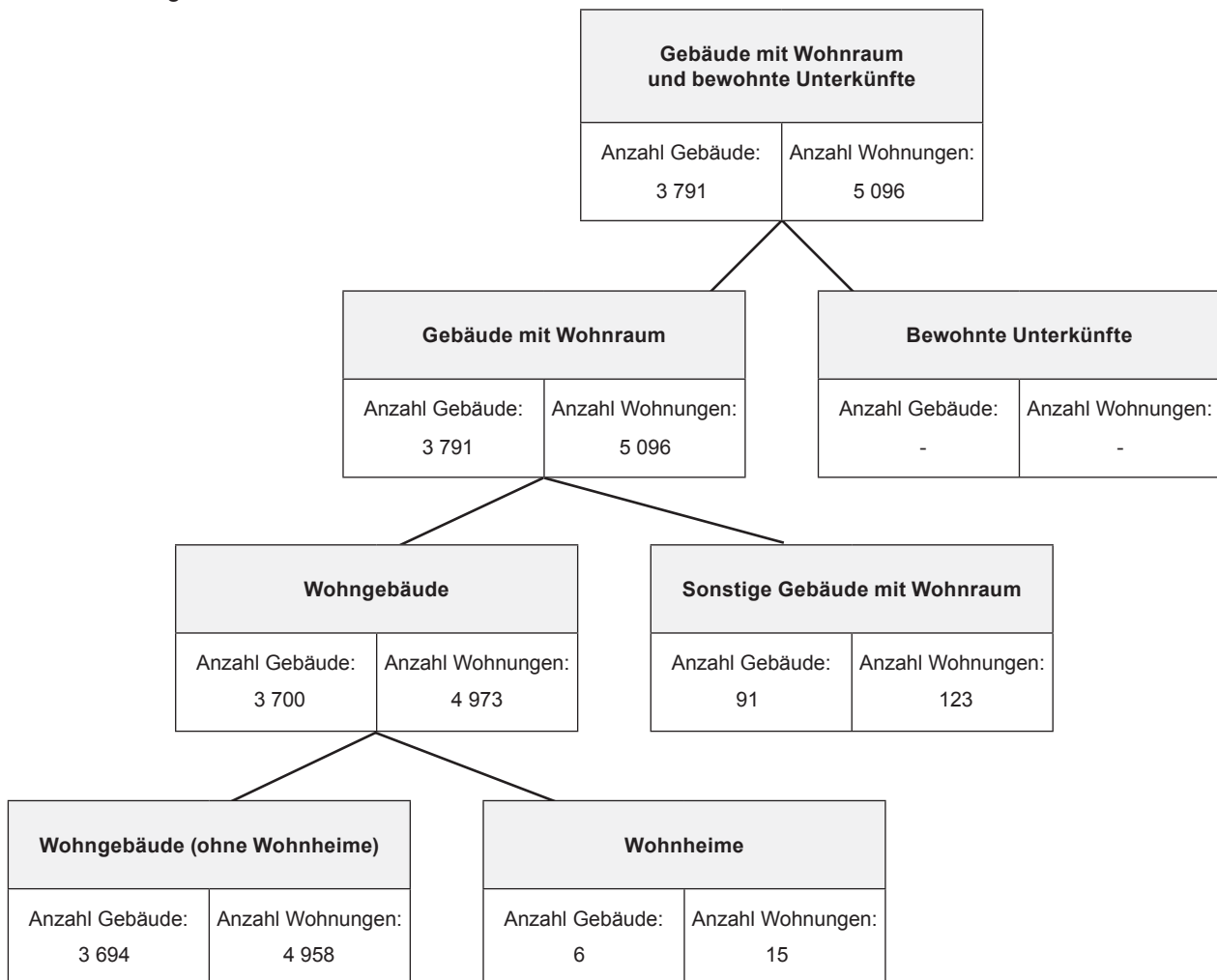
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 791	5 096	3 700	4 973
Baujahr				
Vor 1919	644	841	617	801
1919 - 1948	257	318	245	(303)
1949 - 1978	1 570	2 103	1 548	2 072
1979 - 1986	388	522	376	510
1987 - 1990	136	183	133	180
1991 - 1995	227	396	218	380
1996 - 2000	284	401	281	398
2001 - 2004	145	168	145	168
2005 - 2008	110	125	107	122
2009 und später	(30)	39	(30)	39
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 071	4 045	3 022	3 984
mit 1 Wohnung	2 448	2 448	2 423	2 423
mit 2 Wohnungen	425	857	413	839
mit 3 und mehr Wohnungen	(198)	740	186	722
Doppelhaushälfte Insgesamt	327	399	318	387
mit 1 Wohnung	278	278	278	278
mit 2 Wohnungen	(40)	(68)	31	(56)
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	(53)	(9)	(53)
Gereihtes Haus Insgesamt	273	469	267	463
mit 1 Wohnung	(190)	(190)	(184)	(184)
mit 2 Wohnungen	(47)	77	(47)	77
mit 3 und mehr Wohnungen	36	202	36	202
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	120	(183)	93	139
mit 1 Wohnung	86	86	65	65
mit 2 Wohnungen	19	(41)	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	15	56	12	46
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 002	3 002	2 950	2 950
2 Wohnungen	531	1 043	507	1 000
3 - 6 Wohnungen	228	845	213	817
7 - 12 Wohnungen	21	143	21	143
13 und mehr Wohnungen	9	63	9	63
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	233	642	215	618
Privatperson/-en	3 507	4 222	3 452	4 145
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(6)	25	-	19
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	147	15	144
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	29	3	26
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	(31)	15	(21)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	47	51	47	51
Etagenheizung	(143)	(286)	(137)	(280)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	3 177	4 219	3 095	4 109
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	375	475	375	475
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	65	46	58

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 791	905	945	1 090	851
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 791	905	945	1 090	851
Wohngebäude	3 700	866	929	1 069	836
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 694	866	923	1 069	836
Wohnheime	6	-	6	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	39	16	21	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 071	626	807	955	683
mit 1 Wohnung	2 448	515	665	746	522
mit 2 Wohnungen	425	(75)	103	(158)	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	(198)	36	(39)	51	72
Doppelhaushälfte Insgesamt	327	103	80	(56)	88
mit 1 Wohnung	278	(85)	71	(46)	76
mit 2 Wohnungen	(40)	15	6	7	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	3	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	273	114	(36)	(64)	59
mit 1 Wohnung	(190)	(71)	(27)	(39)	53
mit 2 Wohnungen	(47)	(34)	3	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	36	9	6	15	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	120	(62)	22	15	21
mit 1 Wohnung	86	43	19	15	9
mit 2 Wohnungen	19	10	-	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	15	9	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 002	714	782	846	660
2 Wohnungen	531	134	112	(175)	(110)
3 - 6 Wohnungen	228	57	(48)	(56)	67
7 - 12 Wohnungen	21	-	3	4	14
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	9	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	233	56	44	65	68
Privatperson/-en	3 507	834	892	998	783
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(6)	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	3	-	15	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	6	6	9	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	47	6	12	12	17
Etagenheizung	(143)	54	28	16	(45)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	3 177	658	764	981	774
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	375	156	(126)	(81)	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	31	15	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	5 096	4 973	4 958	15	123	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 215	3 165	3 162	3	50	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 537	1 476	1 464	12	(61)	
Ferien- und Freizeitwohnung	71	71	71	-	-	
Leer stehend	273	261	261	-	12	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(91)	(84)	(84)	-	7	
40 - 59	347	338	335	3	9	
60 - 79	716	695	695	-	21	
80 - 99	830	821	812	9	9	
100 - 119	819	783	783	-	36	
120 - 139	885	877	877	-	8	
140 - 159	624	606	603	3	18	
160 - 179	240	237	237	-	3	
180 - 199	(211)	211	211	-	-	
200 und mehr	333	321	321	-	12	
Zahl der Räume						
1 Raum	(57)	54	54	-	3	
2 Räume	232	219	219	-	(13)	
3 Räume	637	625	622	3	12	
4 Räume	1 039	1 021	1 012	9	18	
5 Räume	1 132	1 108	1 108	-	24	
6 Räume	929	892	892	-	(37)	
7 und mehr Räume	1 070	1 054	1 051	3	16	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 043	4 924	4 912	12	119	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	22	22	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(25)	(21)	(18)	3	4	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 523	1 207	1 449	1 468	332	67
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	630	1 065	1 172	171	44
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 421	565	380	292	161	23
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(68)	51	10	-	3	4
40 - 59	273	(160)	(76)	19	(15)	3
60 - 79	594	270	(160)	(88)	60	16
80 - 99	708	(206)	240	172	(80)	10
100 - 119	741	180	284	215	55	7
120 - 139	830	132	279	350	63	(6)
140 - 159	571	(103)	186	248	28	6
160 - 179	225	27	57	135	(3)	3
180 - 199	201	(41)	64	(90)	(3)	3
200 und mehr	312	(37)	93	151	22	9
Zahl der Räume						
1 Raum	(54)	33	10	7	-	4
2 Räume	188	132	35	9	12	-
3 Räume	503	(230)	(143)	(54)	(61)	15
4 Räume	897	314	311	(209)	(53)	10
5 Räume	1 029	209	387	349	78	6
6 Räume	847	(169)	267	322	(76)	13
7 und mehr Räume	1 005	(120)	296	518	(52)	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 523	1 207	1 610	840	605	191	(70)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	630	1 136	634	477	(147)	(58)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 421	565	470	202	128	44	(12)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(68)	51	(14)	3	-	-	-
40 - 59	273	(160)	(88)	22	3	-	-
60 - 79	594	270	204	68	(43)	6	3
80 - 99	708	(206)	(279)	(144)	57	16	6
100 - 119	741	180	306	(124)	(97)	31	3
120 - 139	830	132	299	(199)	(137)	(51)	12
140 - 159	571	(103)	206	123	99	28	12
160 - 179	225	27	(54)	44	75	12	13
180 - 199	201	(41)	57	(32)	46	16	9
200 und mehr	312	(37)	(103)	81	(48)	31	12
Zahl der Räume							
1 Raum	(54)	33	(11)	10	-	-	-
2 Räume	188	132	44	6	6	-	-
3 Räume	503	(230)	(180)	69	18	3	3
4 Räume	897	314	347	138	(73)	19	6
5 Räume	1 029	209	410	(231)	(129)	38	12
6 Räume	847	(169)	310	170	158	30	(10)
7 und mehr Räume	1 005	(120)	308	216	221	(101)	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 523	993	554	2 976
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 082	703	454	1 925
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 421	284	(96)	1 041
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(68)	9	4	(55)
40 - 59	273	(58)	(22)	193
60 - 79	594	143	44	407
80 - 99	708	206	78	424
100 - 119	741	(180)	85	476
120 - 139	830	147	123	560
140 - 159	571	(122)	(84)	365
160 - 179	225	38	34	(153)
180 - 199	201	(41)	38	(122)
200 und mehr	312	(49)	(42)	(221)
Zahl der Räume				
1 Raum	(54)	6	8	(40)
2 Räume	188	44	3	(141)
3 Räume	503	103	43	357
4 Räume	897	(219)	(73)	605
5 Räume	1 029	261	116	652
6 Räume	847	(175)	126	546
7 und mehr Räume	1 005	185	185	635

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Altleiningen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

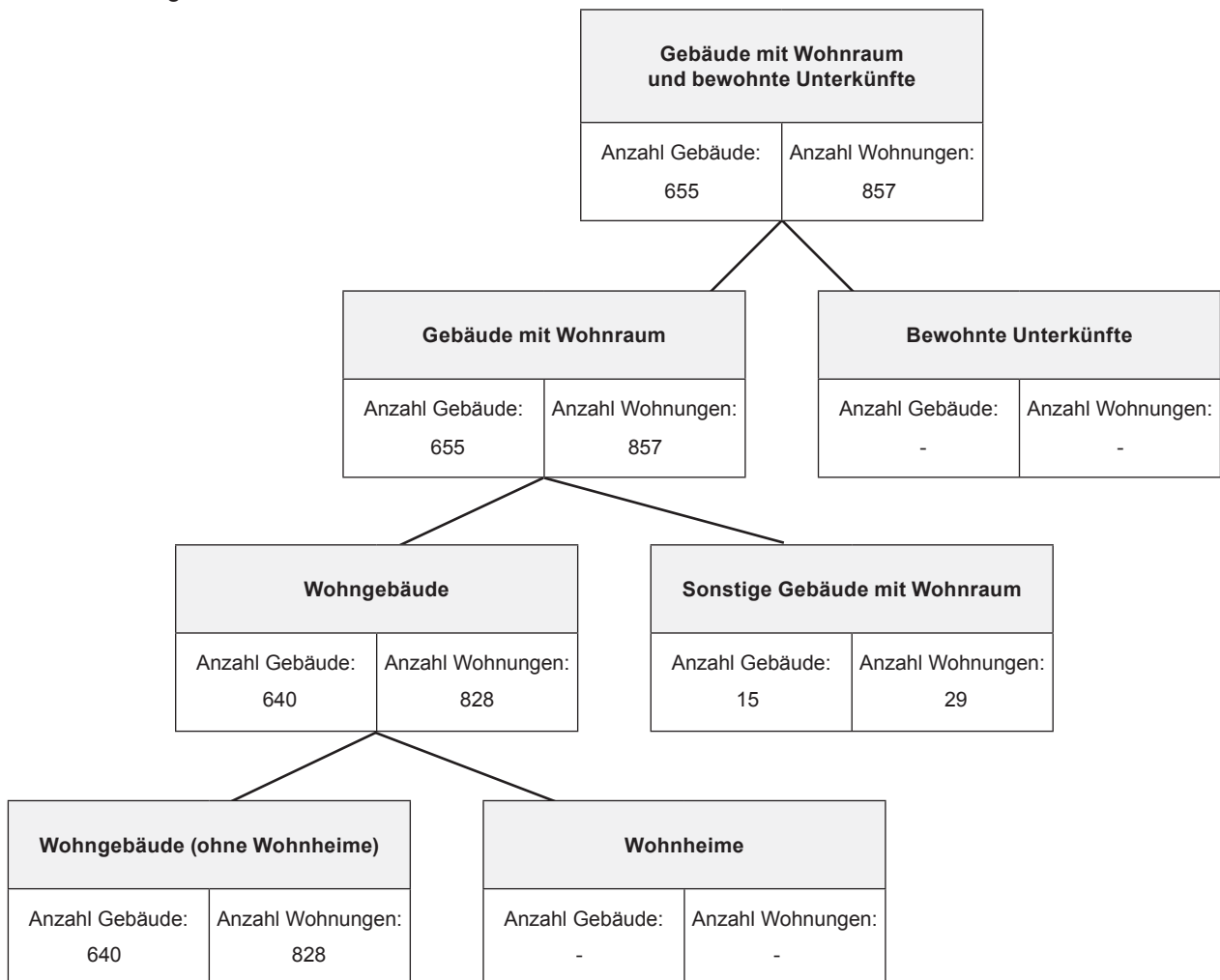
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	655	857	640	828
Baujahr				
Vor 1919	(131)	(175)	(122)	(159)
1919 - 1948	(35)	47	35	47
1949 - 1978	284	390	278	381
1979 - 1986	56	70	56	70
1987 - 1990	22	22	22	22
1991 - 1995	32	(45)	32	(41)
1996 - 2000	(53)	62	(53)	62
2001 - 2004	16	20	16	20
2005 - 2008	22	22	22	22
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	571	725	559	710
mit 1 Wohnung	467	467	464	464
mit 2 Wohnungen	64	(128)	61	(125)
mit 3 und mehr Wohnungen	40	130	34	121
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	(59)	40	59
mit 1 Wohnung	(31)	(31)	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	3	19
Gereihtes Haus Insgesamt	35	(53)	35	(53)
mit 1 Wohnung	26	26	26	26
mit 2 Wohnungen	9	(24)	9	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	20	6	6
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	3	3
mit 2 Wohnungen	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	530	530	524	524
2 Wohnungen	79	168	76	158
3 - 6 Wohnungen	46	135	40	122
7 - 12 Wohnungen	-	24	-	24
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	(61)	(13)	(61)
Privatperson/-en	636	760	621	735
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	26	3	26
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	14	14	14	14
Etagenheizung	22	38	22	38
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	543	706	528	681
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	61	(77)	61	(77)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(22)	15	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	655	166	169	183	137
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	655	166	169	183	137
Wohngebäude	640	157	166	180	137
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	640	157	166	180	137
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	9	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	571	(119)	160	(165)	127
mit 1 Wohnung	467	(93)	134	136	104
mit 2 Wohnungen	64	20	17	(10)	17
mit 3 und mehr Wohnungen	40	6	9	(19)	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	(18)	6	6	10
mit 1 Wohnung	(31)	(12)	6	6	7
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	35	23	-	12	-
mit 1 Wohnung	26	14	-	12	-
mit 2 Wohnungen	9	9	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	(6)	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	530	125	140	154	111
2 Wohnungen	79	32	17	(10)	20
3 - 6 Wohnungen	46	9	12	19	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	-	7	3	3
Privatperson/-en	636	(163)	162	177	134
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14	3	-	3	8
Etagenheizung	22	3	3	7	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	543	126	133	170	(114)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	61	25	27	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	9	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	655	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(131)	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(35)	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	284	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	56	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	32	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(53)	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	22	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	4	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	655	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	640	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	640	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	571	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	467	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	64	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	40	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(31)	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	35	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	26	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(6)	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	530	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	79	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	46	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	636	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	543	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	61	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(20,0)	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,3)	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,4	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,1)	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,6	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,2	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,3	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,1	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,1)	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,7)	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,3	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,4)	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(0,9)	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,1	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,0	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,0)	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	82,9	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,3	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	857	828	828	-	29	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	552	539	539	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	248	232	(232)	-	16	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	47	47	47	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	22	15	15	-	7	
40 - 59	(65)	(62)	(62)	-	3	
60 - 79	119	119	119	-	-	
80 - 99	140	(134)	134	-	6	
100 - 119	136	127	127	-	9	
120 - 139	144	140	140	-	4	
140 - 159	(105)	(105)	(105)	-	-	
160 - 179	(40)	(40)	(40)	-	-	
180 - 199	(22)	22	22	-	-	
200 und mehr	(64)	(64)	(64)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	9	-	-	
2 Räume	(44)	(37)	(37)	-	7	
3 Räume	86	83	83	-	3	
4 Räume	190	187	187	-	3	
5 Räume	222	219	219	-	3	
6 Räume	135	122	122	-	13	
7 und mehr Räume	171	171	171	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	844	819	819	-	25	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	6	6	-	4	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	857	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	552	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	248	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	47	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	22	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(65)	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	119	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	140	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	136	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	144	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(105)	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(40)	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(22)	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(64)	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(44)	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	86	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	190	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	222	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	135	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	171	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	844	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Altleiningen	Verbandsgemeinde Hetttenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,4	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,9	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,6	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,6)	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	13,9	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	16,3	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	16,8	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(12,3)	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(4,7)	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(2,6)	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(7,5)	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,1)	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,0	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	22,2	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	25,9	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	15,8	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,0	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	756	180	283	235	48	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	523	(88)	214	193	22	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	(89)	69	42	26	4
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	9	3	-	-	-
40 - 59	(50)	25	(25)	-	-	-
60 - 79	95	41	31	13	6	4
80 - 99	(120)	32	(35)	(30)	(23)	-
100 - 119	122	28	(40)	45	9	-
120 - 139	135	13	53	63	3	3
140 - 159	(96)	23	36	(33)	4	-
160 - 179	(40)	6	19	12	-	3
180 - 199	22	-	7	15	-	-
200 und mehr	(64)	3	(34)	24	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	6	3	-	-	-
2 Räume	(34)	18	13	-	3	-
3 Räume	62	31	25	3	3	-
4 Räume	159	(33)	66	(43)	13	4
5 Räume	201	(52)	(69)	70	10	-
6 Räume	123	30	(36)	(48)	9	-
7 und mehr Räume	168	(10)	(71)	(71)	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	756	180	315	(129)	(83)	37	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	523	(88)	222	(104)	73	27	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	(89)	93	25	10	10	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	9	3	-	-	-	-
40 - 59	(50)	25	(25)	-	-	-	-
60 - 79	95	41	38	10	6	-	-
80 - 99	(120)	32	55	(18)	6	6	3
100 - 119	122	28	(46)	23	15	10	-
120 - 139	135	13	59	31	23	6	3
140 - 159	(96)	23	36	22	9	3	3
160 - 179	(40)	6	22	-	9	3	-
180 - 199	22	-	3	4	9	3	3
200 und mehr	(64)	3	(28)	21	6	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	9	6	3	-	-	-	-
2 Räume	(34)	18	(16)	-	-	-	-
3 Räume	62	31	28	3	-	-	-
4 Räume	159	(33)	77	25	15	6	3
5 Räume	201	(52)	(76)	42	(21)	7	3
6 Räume	123	30	(45)	16	(23)	6	3
7 und mehr Räume	168	(10)	(70)	43	(24)	18	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	756	(176)	102	478
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	523	122	80	321
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	(54)	22	154
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	(50)	9	6	35
60 - 79	95	25	16	54
80 - 99	(120)	(45)	6	(69)
100 - 119	122	(22)	16	84
120 - 139	135	18	18	99
140 - 159	(96)	32	15	(49)
160 - 179	(40)	10	3	(27)
180 - 199	22	3	13	(6)
200 und mehr	(64)	12	9	(43)
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	(34)	6	-	(28)
3 Räume	62	15	3	44
4 Räume	159	33	25	(101)
5 Räume	201	(65)	(15)	(121)
6 Räume	123	(28)	16	(79)
7 und mehr Räume	168	29	43	(96)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Carlsberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

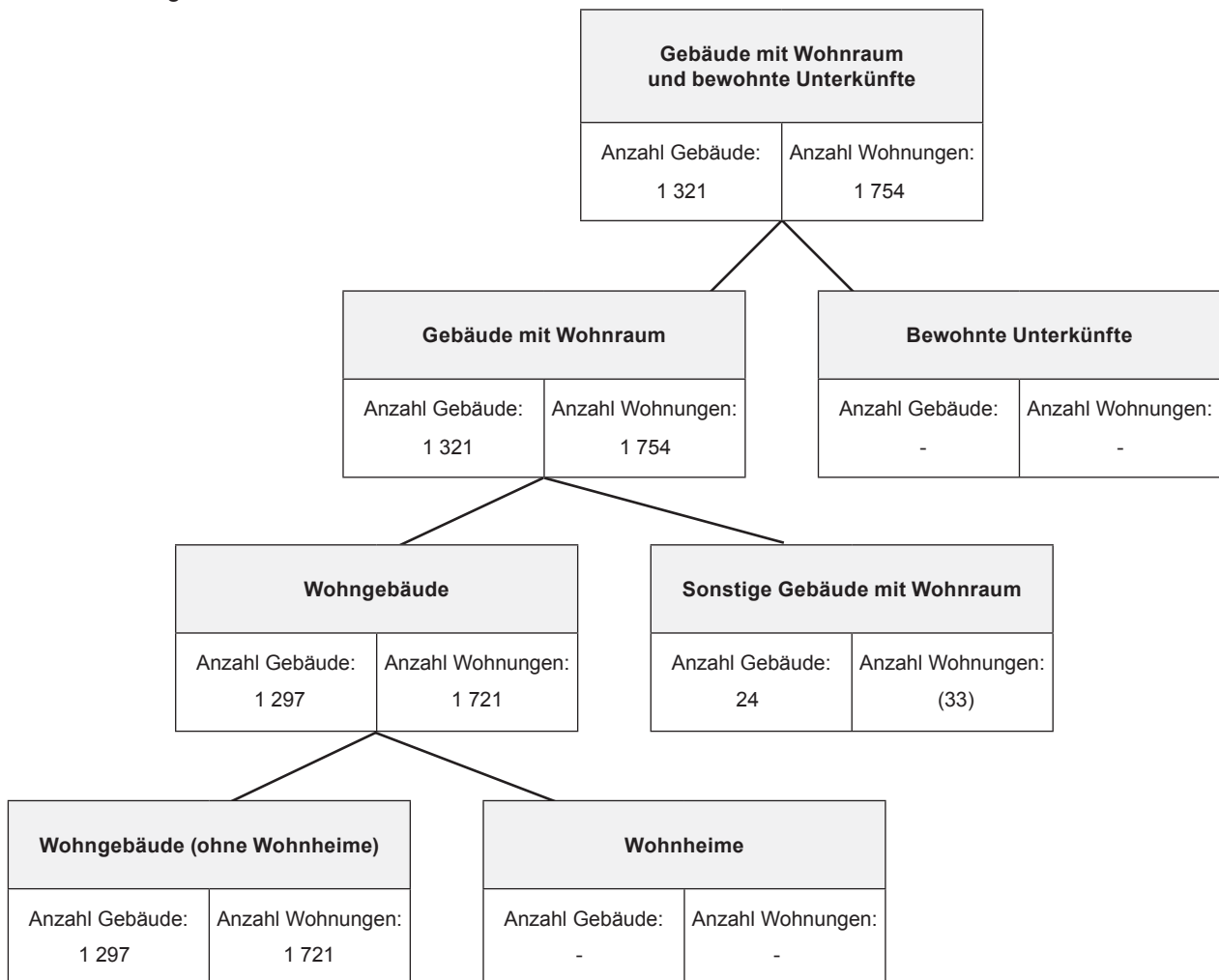
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 321	1 754	1 297	1 721
Baujahr				
Vor 1919	(141)	170	(138)	(164)
1919 - 1948	80	93	74	84
1949 - 1978	583	728	580	722
1979 - 1986	(142)	203	(133)	194
1987 - 1990	59	(81)	56	(78)
1991 - 1995	107	206	107	206
1996 - 2000	98	150	98	150
2001 - 2004	54	60	54	60
2005 - 2008	(46)	(49)	(46)	(49)
2009 und später	11	14	11	14
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 132	1 506	1 123	1 494
mit 1 Wohnung	929	929	920	920
mit 2 Wohnungen	(138)	292	(138)	289
mit 3 und mehr Wohnungen	65	285	65	285
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	141	(110)	135
mit 1 Wohnung	(94)	(94)	(94)	(94)
mit 2 Wohnungen	(19)	(28)	(16)	22
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(19)	-	(19)
Gereihtes Haus Insgesamt	39	(54)	36	51
mit 1 Wohnung	(24)	(24)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	9	18	9	18
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	53	(28)	(41)
mit 1 Wohnung	28	28	22	22
mit 2 Wohnungen	9	15	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 075	1 075	1 057	1 057
2 Wohnungen	172	347	166	332
3 - 6 Wohnungen	(56)	265	(56)	265
7 - 12 Wohnungen	(18)	67	(18)	67
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	264	(93)	261
Privatperson/-en	1 216	1 459	1 198	1 435
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	19	-	16
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	6	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	(15)	(15)	(15)
Etagenheizung	24	42	21	39
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 124	1 510	1 103	1 480
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	165	(139)	165
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	22	19	22

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 321	225	328	431	337
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 321	225	328	431	337
Wohngebäude	1 297	216	325	419	337
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 297	216	325	419	337
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	9	3	12	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 132	191	282	367	292
mit 1 Wohnung	929	168	229	303	229
mit 2 Wohnungen	(138)	23	38	50	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	65	-	(15)	(14)	36
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	22	30	(31)	30
mit 1 Wohnung	(94)	13	27	(24)	30
mit 2 Wohnungen	(19)	9	3	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	39	6	3	24	6
mit 1 Wohnung	(24)	-	3	18	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	6	13	(9)	9
mit 1 Wohnung	28	3	13	9	3
mit 2 Wohnungen	9	3	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 075	184	272	(354)	265
2 Wohnungen	172	38	41	60	33
3 - 6 Wohnungen	(56)	3	12	(13)	28
7 - 12 Wohnungen	(18)	-	3	4	(11)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	13	(19)	32	29
Privatperson/-en	1 216	209	306	393	308
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	3	-	3	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	-	6	3	6
Etagenheizung	24	6	9	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 124	(185)	247	373	319
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	(27)	57	(49)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	7	9	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 321	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(141)	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	80	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	583	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(142)	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	59	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	107	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	98	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	54	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(46)	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	11	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 321	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 297	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 297	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 132	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	929	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(138)	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	65	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(94)	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(19)	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	39	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(24)	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	28	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 075	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	172	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(56)	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(18)	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hetttenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 216	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(15)	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	24	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	1 124	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(139)	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(10,7)	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,1	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	44,1	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,7)	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,4	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,1	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,5)	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,8	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,2	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,2	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,8	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,7	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,3	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,4)	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,6)	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,1)	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,4)	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,0	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(1,8)	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,4	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,2)	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,4)	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,0	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,1	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,1)	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	1,8	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,5)	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 754	1 721	1 721	-	(33)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 084	1 075	1 075	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	494	473	473	-	(21)	
Ferien- und Freizeitwohnung	61	61	61	-	-	
Leer stehend	115	112	112	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(41)	(41)	(41)	-	-	
40 - 59	(135)	(135)	(135)	-	-	
60 - 79	(219)	(213)	(213)	-	6	
80 - 99	259	259	259	-	-	
100 - 119	269	254	254	-	15	
120 - 139	316	316	316	-	-	
140 - 159	233	227	227	-	6	
160 - 179	(71)	(71)	(71)	-	-	
180 - 199	(91)	(91)	(91)	-	-	
200 und mehr	120	114	114	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	(33)	(33)	(33)	-	-	
2 Räume	(64)	(61)	(61)	-	3	
3 Räume	(226)	(226)	(226)	-	-	
4 Räume	363	357	357	-	6	
5 Räume	384	372	372	-	12	
6 Räume	379	370	370	-	9	
7 und mehr Räume	305	302	302	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 726	1 693	1 693	-	(33)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13	13	13	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 754	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 084	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	494	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	61	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	115	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(41)	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(135)	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(219)	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	259	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	269	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	316	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	233	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(71)	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(91)	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	120	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(33)	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(64)	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(226)	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	363	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	384	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	379	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	305	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 726	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Carlsberg	Verbandsgemeinde Hettenthal	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,8	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,2	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,5	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,6	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,3)	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,7)	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(12,5)	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	14,8	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,3	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,0	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	13,3	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(4,0)	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(5,2)	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,9)	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,6)	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(12,9)	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,7	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,9	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	21,6	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,4	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 507	410	515	478	(81)	23
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 035	211	384	384	(43)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	190	(127)	(90)	38	10
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(35)	21	7	-	3	4
40 - 59	88	(37)	(29)	13	6	3
60 - 79	(167)	(81)	(44)	30	(9)	3
80 - 99	217	70	(84)	(37)	22	4
100 - 119	236	(74)	99	60	-	3
120 - 139	290	43	107	(120)	20	-
140 - 159	(211)	(49)	(65)	(82)	15	-
160 - 179	(65)	6	13	46	-	-
180 - 199	(81)	19	26	(33)	-	3
200 und mehr	117	10	(41)	57	6	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(33)	15	7	7	-	4
2 Räume	(36)	(21)	(3)	6	6	-
3 Räume	(163)	87	(46)	18	9	3
4 Räume	320	(123)	126	(59)	(6)	6
5 Räume	340	(62)	(139)	113	23	3
6 Räume	331	70	112	(117)	(28)	4
7 und mehr Räume	284	32	(82)	(158)	(9)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 507	410	550	269	206	47	25
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 035	211	388	217	162	38	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	190	(158)	48	44	9	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(35)	21	(11)	3	-	-	-
40 - 59	88	(37)	32	(16)	3	-	-
60 - 79	(167)	(81)	(53)	(11)	(19)	-	3
80 - 99	217	70	97	38	12	-	-
100 - 119	236	(74)	99	34	23	6	-
120 - 139	290	43	111	(67)	53	16	-
140 - 159	(211)	(49)	(70)	43	(40)	6	3
160 - 179	(65)	6	(10)	10	29	3	7
180 - 199	(81)	19	26	12	12	6	6
200 und mehr	117	10	(41)	35	(15)	10	6
Zahl der Räume							
1 Raum	(33)	15	8	10	-	-	-
2 Räume	(36)	(21)	6	3	6	-	-
3 Räume	(163)	87	52	21	-	-	3
4 Räume	320	(123)	138	(32)	24	3	-
5 Räume	340	(62)	145	70	(51)	9	3
6 Räume	331	70	122	66	57	9	7
7 und mehr Räume	284	32	(79)	67	68	26	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 507	325	162	1 020
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 035	218	(123)	694
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	455	(101)	(35)	319
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(35)	6	4	25
40 - 59	88	(10)	13	65
60 - 79	(167)	45	10	(112)
80 - 99	217	(69)	19	129
100 - 119	236	61	(15)	(160)
120 - 139	290	48	51	191
140 - 159	(211)	42	23	(146)
160 - 179	(65)	10	6	(49)
180 - 199	(81)	(9)	6	66
200 und mehr	117	(25)	15	77
Zahl der Räume				
1 Raum	(33)	6	8	19
2 Räume	(36)	6	-	(30)
3 Räume	(163)	40	18	105
4 Räume	320	82	24	214
5 Räume	340	(79)	(31)	(230)
6 Räume	331	(65)	42	224
7 und mehr Räume	284	47	39	(198)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hettenleidelheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

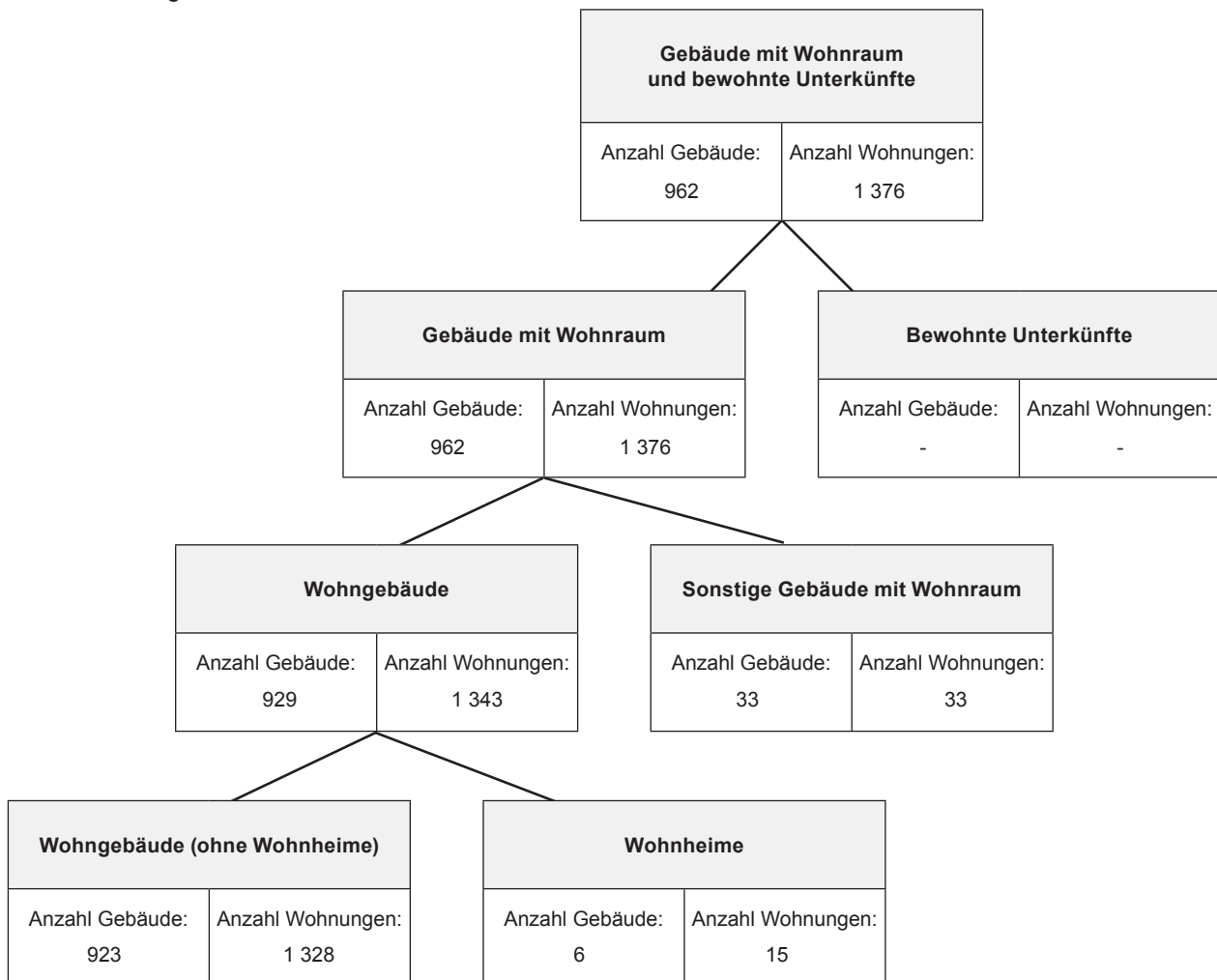
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	962	1 376	929	1 343
Baujahr				
Vor 1919	205	275	196	266
1919 - 1948	78	111	72	105
1949 - 1978	393	612	384	603
1979 - 1986	(92)	(126)	(92)	(126)
1987 - 1990	15	22	15	22
1991 - 1995	(27)	56	(24)	53
1996 - 2000	(68)	(81)	(65)	(78)
2001 - 2004	54	57	54	57
2005 - 2008	18	(18)	15	(15)
2009 und später	12	(18)	12	(18)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	675	924	654	903
mit 1 Wohnung	504	504	495	495
mit 2 Wohnungen	120	228	111	219
mit 3 und mehr Wohnungen	51	192	48	(189)
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	119	107	116
mit 1 Wohnung	101	101	101	101
mit 2 Wohnungen	6	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereichtes Haus Insgesamt	133	280	(130)	277
mit 1 Wohnung	92	92	89	89
mit 2 Wohnungen	(23)	29	(23)	29
mit 3 und mehr Wohnungen	18	159	18	159
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(44)	53	(38)	47
mit 1 Wohnung	(31)	(31)	(25)	(25)
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	728	728	710	710
2 Wohnungen	(156)	276	144	264
3 - 6 Wohnungen	69	294	66	(291)
7 - 12 Wohnungen	-	15	-	15
13 und mehr Wohnungen	9	63	9	63
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(88)	(190)	(73)	(175)
Privatperson/-en	847	1 027	838	1 018
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	141	12	141
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	13	9	13
Etagenheizung	61	(146)	58	(143)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	800	1 076	773	1 049
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	132	83	132
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	962	283	273	218	(188)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	962	283	273	218	(188)
Wohngebäude	929	268	267	215	179
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	923	268	261	215	179
Wohnheime	6	-	6	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	33	15	6	3	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	675	(158)	214	(177)	(126)
mit 1 Wohnung	504	115	166	(133)	90
mit 2 Wohnungen	120	22	36	41	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	51	21	12	3	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	50	29	10	21
mit 1 Wohnung	101	47	26	10	(18)
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	133	43	24	28	(38)
mit 1 Wohnung	92	(27)	18	9	(38)
mit 2 Wohnungen	(23)	13	3	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	3	12	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(44)	(32)	6	3	3
mit 1 Wohnung	(31)	19	6	3	3
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	728	208	216	155	149
2 Wohnungen	(156)	45	39	48	(24)
3 - 6 Wohnungen	69	30	18	6	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	9	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(88)	(34)	15	24	15
Privatperson/-en	847	243	252	(179)	173
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	-	-	12	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	-	6	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	3	3	-
Etagenheizung	61	27	13	3	(18)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	800	197	(235)	198	170
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	47	22	14	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	962	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	205	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	78	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	393	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(92)	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(27)	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(68)	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	54	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	18	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	12	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	962	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	929	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	923	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	33	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	675	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	504	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	120	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	51	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	110	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	101	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	133	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	92	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(23)	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	18	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(44)	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(31)	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	728	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(156)	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	69	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(88)	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	847	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	61	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	800	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	83	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,3	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	8,1	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,9	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(9,6)	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,8)	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,1)	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,2	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	70,2	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,4	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,4	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,5	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,8	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,6	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,4)	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,6)	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,2)	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,7	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,2)	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,2	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9,1)	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	88,0	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,9	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	6,3	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,2	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,6	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 376	1 343	1 328	15	33	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	855	834	831	3	21	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	460	451	439	12	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	61	58	58	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(98)	(98)	(95)	3	-	
60 - 79	233	224	224	-	9	
80 - 99	245	242	233	9	3	
100 - 119	(211)	(202)	(202)	-	9	
120 - 139	266	(266)	(266)	-	-	
140 - 159	124	115	(112)	3	9	
160 - 179	78	78	78	-	-	
180 - 199	(47)	(47)	(47)	-	-	
200 und mehr	71	68	68	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	3	-	3	
2 Räume	88	88	88	-	-	
3 Räume	186	186	183	3	-	
4 Räume	(277)	(271)	(262)	9	6	
5 Räume	(280)	(274)	(274)	-	6	
6 Räume	258	243	243	-	15	
7 und mehr Räume	281	278	275	3	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 373	1 340	1 328	12	33	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	-	3	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 376	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	855	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	460	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	61	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(98)	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	233	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	245	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(211)	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	266	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	124	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	78	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(47)	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	71	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	88	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	186	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(277)	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(280)	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	258	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	281	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 373	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hettenleidelheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,1	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,4	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,2	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(7,1)	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	16,9	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	17,8	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(15,3)	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	19,3	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	9,0	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,7	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(3,4)	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,4	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,5	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(20,1)	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(20,3)	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	18,8	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,4	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 250	329	364	414	(128)	15
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	818	(188)	248	309	61	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	432	(141)	116	105	67	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(95)	67	(16)	6	6	-
60 - 79	(203)	(83)	51	33	33	3
80 - 99	203	(56)	(65)	(58)	24	-
100 - 119	(198)	42	73	(59)	24	-
120 - 139	256	50	72	106	25	3
140 - 159	111	(6)	(38)	58	(3)	6
160 - 179	72	9	19	41	3	-
180 - 199	(47)	10	18	19	-	-
200 und mehr	62	3	12	34	10	3
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	82	(60)	16	3	3	-
3 Räume	168	63	42	30	30	3
4 Räume	239	84	(61)	(69)	25	-
5 Räume	(254)	(50)	102	83	19	-
6 Räume	242	36	73	(94)	(30)	9
7 und mehr Räume	262	33	70	135	21	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 250	329	424	233	(169)	(74)	21
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	818	(188)	285	146	(129)	52	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	432	(141)	139	(87)	40	22	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(95)	67	(22)	6	-	-	-
60 - 79	(203)	(83)	70	32	12	6	-
80 - 99	203	(56)	(71)	(51)	15	7	3
100 - 119	(198)	42	79	(31)	31	12	3
120 - 139	256	50	82	(60)	(39)	(22)	3
140 - 159	111	(6)	(47)	21	25	9	3
160 - 179	72	9	16	13	22	6	6
180 - 199	(47)	10	12	9	13	3	-
200 und mehr	62	3	25	10	12	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	82	(60)	19	3	-	-	-
3 Räume	168	63	(61)	26	15	3	-
4 Räume	239	84	(68)	(50)	24	10	3
5 Räume	(254)	(50)	(106)	(57)	(19)	16	6
6 Räume	242	36	(97)	50	47	12	-
7 und mehr Räume	262	33	73	(47)	64	33	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 250	287	(148)	815
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	818	196	(127)	495
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	432	91	21	320
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(95)	26	3	(66)
60 - 79	(203)	(53)	6	(144)
80 - 99	203	(49)	(27)	127
100 - 119	(198)	55	19	124
120 - 139	256	53	(22)	(181)
140 - 159	111	23	24	(64)
160 - 179	72	9	(22)	41
180 - 199	(47)	(16)	13	18
200 und mehr	62	3	12	47
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	82	23	3	56
3 Räume	168	35	(3)	(130)
4 Räume	239	53	(12)	(174)
5 Räume	(254)	(69)	(35)	(150)
6 Räume	242	46	(42)	154
7 und mehr Räume	262	61	53	(148)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Tiefenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

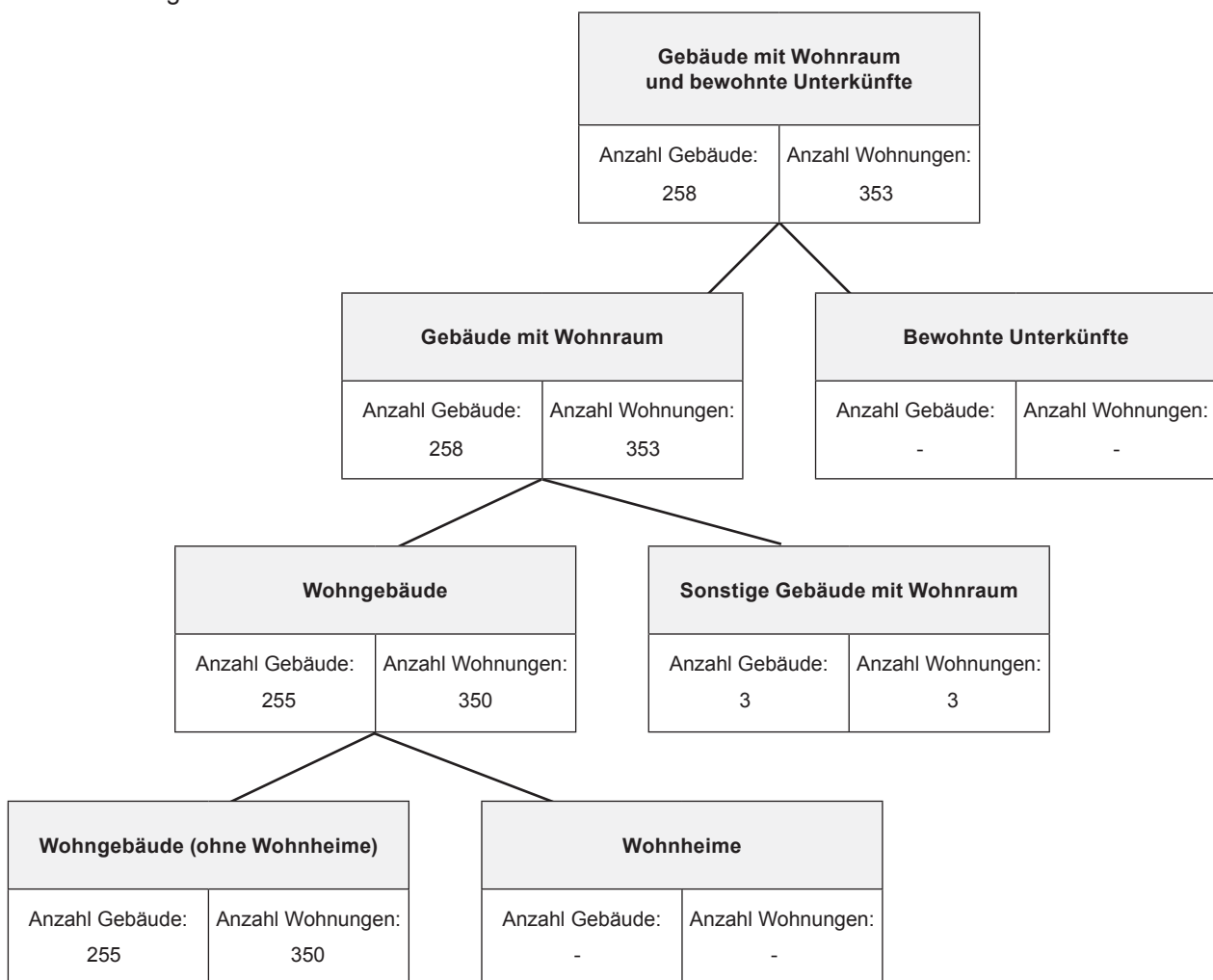
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	258	353	255	350
Baujahr				
Vor 1919	38	56	38	56
1919 - 1948	25	25	25	25
1949 - 1978	72	78	72	78
1979 - 1986	27	40	27	40
1987 - 1990	18	30	18	30
1991 - 1995	24	46	21	43
1996 - 2000	30	(42)	30	(42)
2001 - 2004	12	18	12	18
2005 - 2008	12	(18)	12	(18)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	201	278	201	278
mit 1 Wohnung	(161)	(161)	(161)	(161)
mit 2 Wohnungen	34	77	34	77
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(40)	6	(40)
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	27	24	24
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	24	18	24
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	24	12	24
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	197	197	(197)	(197)
2 Wohnungen	46	95	43	92
3 - 6 Wohnungen	12	30	12	30
7 - 12 Wohnungen	3	31	3	31
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(55)	15	(55)
Privatperson/-en	240	295	(237)	(292)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	9	12	9	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(215)	(301)	(212)	(298)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	31	28	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	258	63	46	(65)	(84)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	258	63	46	(65)	(84)
Wohngebäude	255	63	46	(65)	(81)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	255	63	46	(65)	(81)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	201	48	40	(65)	48
mit 1 Wohnung	(161)	41	40	(47)	33
mit 2 Wohnungen	34	7	-	15	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	-	6	-	(21)
mit 1 Wohnung	21	-	6	-	15
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	9	-	-	9
mit 1 Wohnung	9	3	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	-	-	6
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	197	(50)	46	(47)	54
2 Wohnungen	46	10	-	15	(21)
3 - 6 Wohnungen	12	3	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	3	-	3	9
Privatperson/-en	240	(57)	46	(62)	(75)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	9	-	3	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(215)	(42)	33	(62)	(78)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	15	10	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	258	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	38	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	72	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	27	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	24	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	30	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	12	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	258	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	255	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	255	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	201	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(161)	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	34	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	197	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	46	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	240	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	(215)	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,7	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	27,9	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	7,0	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	9,3	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	11,6	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	4,7	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,9	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(62,4)	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,5	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,0	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,4	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,8	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,8	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,2	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,3)	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,9	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	353	350	350	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	217	(214)	(214)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	124	124	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	40	40	40	-	-	
80 - 99	56	56	56	-	-	
100 - 119	61	61	61	-	-	
120 - 139	44	44	44	-	-	
140 - 159	(59)	(59)	(59)	-	-	
160 - 179	18	15	15	-	3	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	(36)	(36)	(36)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	9	-	-	
2 Räume	21	21	21	-	-	
3 Räume	(22)	(22)	(22)	-	-	
4 Räume	70	70	70	-	-	
5 Räume	75	75	75	-	-	
6 Räume	52	52	52	-	-	
7 und mehr Räume	(104)	(101)	(101)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	347	344	344	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hetttenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	353	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	217	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	124	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	12	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	21	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	40	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	56	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	61	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	44	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(59)	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	18	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(36)	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	9	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	21	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(22)	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	70	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	75	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	52	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(104)	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	347	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Tiefenthal	Verbandsgemeinde Hettenthal	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,5	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,1	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,4	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	5,9	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	11,3	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	15,9	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	17,3	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	12,5	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(16,7)	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,1	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	1,7	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(10,2)	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,5	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,9	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(6,2)	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	19,8	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	21,2	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	14,7	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,5)	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,8	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	325	109	(72)	(125)	16	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(217)	48	55	(104)	7	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(108)	61	(17)	21	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	15	15	-	-	-	-
60 - 79	36	27	6	3	-	-
80 - 99	47	19	18	10	-	-
100 - 119	58	9	22	20	7	-
120 - 139	44	12	3	23	6	-
140 - 159	(56)	3	(17)	(33)	3	-
160 - 179	18	-	-	18	-	-
180 - 199	6	3	3	-	-	-
200 und mehr	33	9	3	(18)	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	21	21	-	-	-	-
3 Räume	(18)	15	3	-	-	-
4 Räume	(58)	28	24	(6)	-	-
5 Räume	69	18	16	22	13	-
6 Räume	49	3	(7)	(36)	3	-
7 und mehr Räume	(101)	15	22	(61)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	325	109	(78)	63	(60)	12	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(217)	48	61	54	(42)	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(108)	61	(17)	9	18	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	15	15	-	-	-	-	-
60 - 79	36	27	6	3	-	-	-
80 - 99	47	19	(18)	6	4	-	-
100 - 119	58	9	22	11	13	3	-
120 - 139	44	12	3	13	16	-	-
140 - 159	(56)	3	(20)	15	15	3	-
160 - 179	18	-	-	9	9	-	-
180 - 199	6	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	33	9	6	6	3	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	21	21	-	-	-	-	-
3 Räume	(18)	15	3	-	-	-	-
4 Räume	(58)	28	24	6	-	-	-
5 Räume	69	18	19	19	13	-	-
6 Räume	49	3	(7)	17	19	3	-
7 und mehr Räume	(101)	15	25	21	(28)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	325	(69)	33	223
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(217)	(56)	27	134
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(108)	13	6	(89)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	15	-	-	15
60 - 79	36	9	-	(27)
80 - 99	47	(23)	3	(21)
100 - 119	58	16	11	(31)
120 - 139	44	6	13	25
140 - 159	(56)	3	3	(50)
160 - 179	18	-	-	18
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	33	9	3	21
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	21	-	-	21
3 Räume	(18)	3	-	(15)
4 Räume	(58)	(26)	3	(29)
5 Räume	69	15	(4)	50
6 Räume	49	7	17	(25)
7 und mehr Räume	(101)	18	9	(74)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wattenheim

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

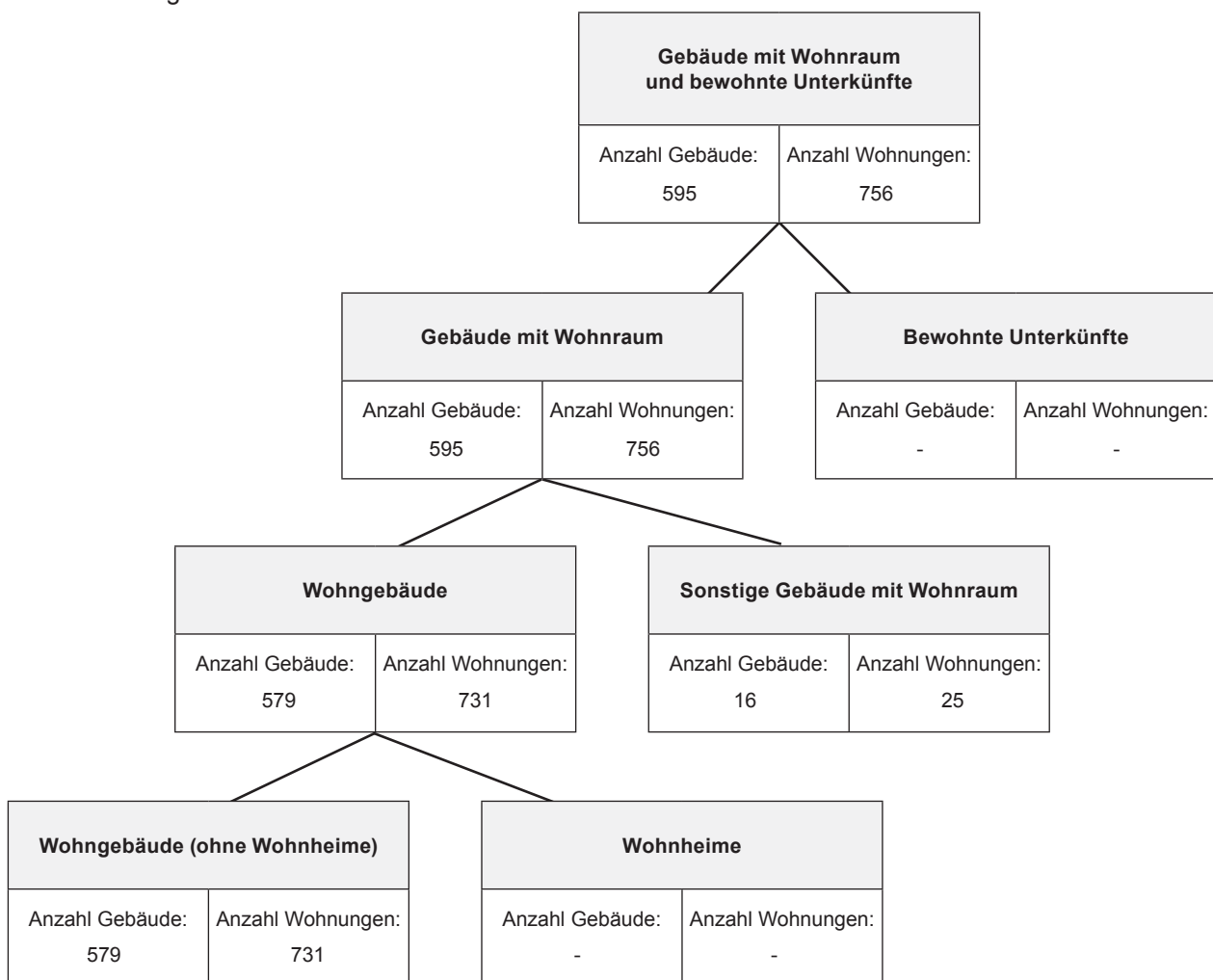
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	595	756	579	731
Baujahr				
Vor 1919	129	165	123	156
1919 - 1948	39	42	39	42
1949 - 1978	238	295	234	288
1979 - 1986	71	83	68	80
1987 - 1990	22	28	22	28
1991 - 1995	(37)	(43)	(34)	37
1996 - 2000	(35)	(66)	(35)	(66)
2001 - 2004	9	13	9	13
2005 - 2008	12	18	12	18
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	492	612	485	599
mit 1 Wohnung	387	387	383	383
mit 2 Wohnungen	69	132	69	129
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	93	(33)	87
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	53	37	53
mit 1 Wohnung	31	31	31	31
mit 2 Wohnungen	3	16	3	16
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	(48)	(58)	(48)	(58)
mit 1 Wohnung	(39)	(39)	(39)	(39)
mit 2 Wohnungen	6	(9)	6	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	(33)	9	21
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	-	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	472	472	462	462
2 Wohnungen	(78)	157	78	154
3 - 6 Wohnungen	(45)	(121)	39	109
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	72	21	66
Privatperson/-en	568	681	558	665
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	(27)	(48)	(27)	(48)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	495	626	479	601
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(64)	70	(64)	70
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	595	168	129	193	105
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	595	168	129	193	105
Wohngebäude	579	162	125	190	(102)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	579	162	125	190	(102)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	6	4	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	492	110	111	181	(90)
mit 1 Wohnung	387	98	96	(127)	(66)
mit 2 Wohnungen	69	(3)	12	42	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	9	3	12	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	13	9	9	(6)
mit 1 Wohnung	31	13	6	6	(6)
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(48)	33	9	-	6
mit 1 Wohnung	(39)	27	6	-	6
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	12	-	3	3
mit 1 Wohnung	15	9	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	472	147	108	(136)	81
2 Wohnungen	(78)	(9)	15	42	12
3 - 6 Wohnungen	(45)	12	6	15	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	6	3	3	12
Privatperson/-en	568	162	126	187	93
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	-	3	3	3
Etagenheizung	(27)	18	-	-	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	495	108	116	178	(93)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(64)	42	10	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	595	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	129	644	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	39	257	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	238	1 570	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	71	388	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	136	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(37)	227	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(35)	284	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	145	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	12	110	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	(30)	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	595	3 791	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	579	3 700	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	579	3 694	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	91	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	492	3 071	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	387	2 448	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	69	425	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	(198)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	37	327	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	31	278	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(40)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(9)	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(48)	273	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(39)	(190)	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(47)	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	36	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	120	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	86	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	19	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	472	3 002	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(78)	531	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(45)	228	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	21	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	233	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	568	3 507	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(6)	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(21)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	47	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(27)	(143)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	-	164	5 500	186 429
Zentralheizung	495	3 177	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(64)	375	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	49	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,7	17,0	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,6	6,8	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	41,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	10,2	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,6	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,2)	6,0	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(5,9)	7,5	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,5	3,8	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,0	2,9	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,5	(0,8)	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,6	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	2,4	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,7	81,0	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,0	64,6	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	11,2	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,1)	(5,2)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,2	8,6	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,2	7,3	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	(1,1)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,2)	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,1)	7,2	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,6)	(5,0)	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	(1,2)	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,9	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	3,2	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,3	79,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,1)	14,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,6)	6,0	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	6,1	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,6)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	1,2	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,5)	(3,8)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	-	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	83,2	83,8	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,8)	9,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	756	731	731	-	25	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	507	503	503	-	4	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	(196)	(196)	-	15	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	38	32	32	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	13	13	-	-	
40 - 59	(28)	(22)	(22)	-	6	
60 - 79	(105)	(99)	(99)	-	6	
80 - 99	(130)	(130)	(130)	-	-	
100 - 119	(142)	(139)	(139)	-	3	
120 - 139	(115)	(111)	(111)	-	4	
140 - 159	103	100	100	-	3	
160 - 179	(33)	(33)	(33)	-	-	
180 - 199	45	45	45	-	-	
200 und mehr	42	(39)	(39)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(15)	(12)	(12)	-	3	
3 Räume	(117)	108	108	-	9	
4 Räume	139	136	136	-	3	
5 Räume	171	168	168	-	3	
6 Räume	(105)	(105)	(105)	-	-	
7 und mehr Räume	209	202	202	-	7	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	753	728	728	-	25	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	756	5 096	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	507	3 215	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	1 537	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	71	458	14 906	224 529
Leer stehend	38	273	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	(91)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(28)	347	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(105)	716	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(130)	830	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(142)	819	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(115)	885	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	103	624	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	240	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	45	(211)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	42	333	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(57)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(15)	232	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(117)	637	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	139	1 039	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	171	1 132	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(105)	929	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	209	1 070	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	753	5 043	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(25)	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wattenheim	Verbandsgemeinde Hettenthal	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,1	63,1	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,9	30,2	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,4	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,0	5,4	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(3,7)	6,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(13,9)	14,1	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(17,2)	16,3	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,8)	16,1	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(15,2)	17,4	15,9	14,1	10,4
140 - 159	13,6	12,2	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(4,4)	4,7	5,0	4,3	2,8
180 - 199	6,0	(4,1)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	6,5	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(1,1)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,0)	4,6	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(15,5)	12,5	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,4	20,4	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,6	22,2	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(13,9)	18,2	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,6	21,0	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,0	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,5)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	685	179	215	(216)	(59)	(16)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	489	95	164	182	(38)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	196	84	51	(34)	21	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(25)	16	6	-	3	-
60 - 79	(93)	38	28	9	12	6
80 - 99	121	(29)	38	37	11	6
100 - 119	127	(27)	(50)	31	15	4
120 - 139	105	14	44	38	9	-
140 - 159	97	(22)	30	42	3	-
160 - 179	(30)	6	6	18	-	-
180 - 199	(45)	9	10	23	3	-
200 und mehr	(36)	12	(3)	18	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-
3 Räume	92	(34)	27	(3)	(19)	9
4 Räume	121	46	34	32	9	-
5 Räume	(165)	(27)	61	(61)	13	3
6 Räume	102	(30)	39	(27)	6	-
7 und mehr Räume	190	30	51	93	12	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	685	179	243	(146)	87	21	(9)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	489	95	(180)	(113)	71	21	(9)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	196	84	63	33	16	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(25)	16	9	-	-	-	-
60 - 79	(93)	38	37	12	6	-	-
80 - 99	121	(29)	38	31	(20)	3	-
100 - 119	127	(27)	(60)	25	15	-	-
120 - 139	105	14	44	28	6	7	6
140 - 159	97	(22)	33	22	10	7	3
160 - 179	(30)	6	6	12	6	-	-
180 - 199	(45)	9	13	7	12	4	-
200 und mehr	(36)	12	(3)	9	12	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	12	3	-	-	-	-
3 Räume	92	(34)	36	19	3	-	-
4 Räume	121	46	40	25	10	-	-
5 Räume	(165)	(27)	64	(43)	25	6	-
6 Räume	102	(30)	39	21	(12)	-	-
7 und mehr Räume	190	30	61	38	37	15	(9)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	685	136	109	440
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	489	(111)	97	281
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	196	(25)	12	159
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	(25)	13	-	(12)
60 - 79	(93)	11	12	(70)
80 - 99	121	(20)	(23)	78
100 - 119	127	26	(24)	77
120 - 139	105	22	19	64
140 - 159	97	(22)	19	(56)
160 - 179	(30)	9	3	18
180 - 199	(45)	10	6	29
200 und mehr	(36)	-	3	33
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	9	-	(6)
3 Räume	92	10	(19)	63
4 Räume	121	25	9	(87)
5 Räume	(165)	33	(31)	(101)
6 Räume	102	(29)	(9)	64
7 und mehr Räume	190	30	41	119

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Lambrecht (Pfalz)

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

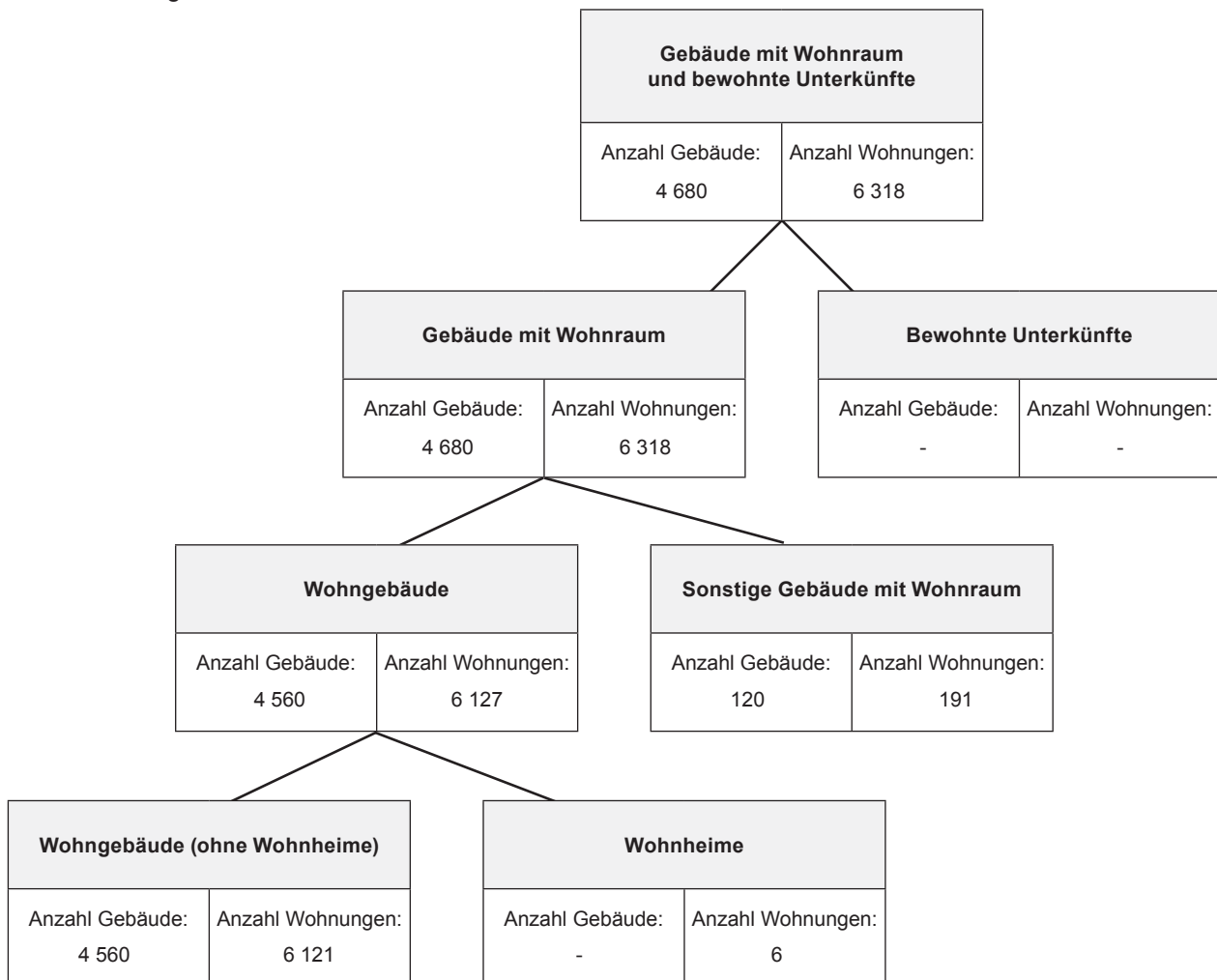
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 680	6 318	4 560	6 127
Baujahr				
Vor 1919	965	1 321	924	1 250
1919 - 1948	689	933	670	896
1949 - 1978	2 034	2 677	1 983	2 620
1979 - 1986	345	506	342	489
1987 - 1990	125	165	122	162
1991 - 1995	182	267	182	267
1996 - 2000	189	(274)	186	(268)
2001 - 2004	(88)	112	88	112
2005 - 2008	50	50	50	50
2009 und später	13	(13)	13	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 523	4 689	3 467	4 595
mit 1 Wohnung	2 680	2 680	2 650	2 650
mit 2 Wohnungen	635	1 253	615	1 218
mit 3 und mehr Wohnungen	208	756	202	727
Doppelhaushälfte Insgesamt	650	897	644	882
mit 1 Wohnung	506	506	503	503
mit 2 Wohnungen	109	(201)	109	(201)
mit 3 und mehr Wohnungen	35	(190)	32	(178)
Gereihtes Haus Insgesamt	370	557	356	536
mit 1 Wohnung	270	270	259	259
mit 2 Wohnungen	54	102	51	96
mit 3 und mehr Wohnungen	46	185	(46)	181
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	(175)	(93)	(114)
mit 1 Wohnung	108	108	73	73
mit 2 Wohnungen	22	(35)	16	29
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(32)	4	(12)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 564	3 564	3 485	3 485
2 Wohnungen	820	1 591	791	1 544
3 - 6 Wohnungen	278	945	266	894
7 - 12 Wohnungen	15	178	15	178
13 und mehr Wohnungen	3	40	3	26
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	254	695	244	662
Privatperson/-en	4 328	5 372	4 250	5 255
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	39	105	26	92
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	(60)	18	(60)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	(52)	13	43
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	34	9	(15)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(88)	(109)	(85)	(106)
Etagenheizung	254	583	242	557
Blockheizung	15	(18)	15	(18)
Zentralheizung	3 717	4 790	3 635	4 654
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	527	711	507	688
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(79)	(107)	(76)	(104)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 680	1 668	1 535	913	564
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 680	1 668	1 535	913	564
Wohngebäude	4 560	1 608	1 500	891	561
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 560	1 608	1 500	891	561
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	120	60	35	22	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 523	1 092	1 162	797	472
mit 1 Wohnung	2 680	828	930	554	368
mit 2 Wohnungen	635	181	192	(185)	(77)
mit 3 und mehr Wohnungen	208	83	40	58	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	650	288	254	50	(58)
mit 1 Wohnung	506	(234)	191	34	(47)
mit 2 Wohnungen	109	(35)	(50)	13	11
mit 3 und mehr Wohnungen	35	19	13	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	370	232	(77)	(37)	24
mit 1 Wohnung	270	175	(62)	(27)	6
mit 2 Wohnungen	54	35	9	4	6
mit 3 und mehr Wohnungen	46	22	6	6	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	(56)	42	(29)	10
mit 1 Wohnung	108	(47)	32	(26)	3
mit 2 Wohnungen	22	9	6	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	4	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 564	1 284	1 215	641	424
2 Wohnungen	820	260	257	(205)	98
3 - 6 Wohnungen	278	115	60	67	36
7 - 12 Wohnungen	15	9	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	254	81	60	(76)	37
Privatperson/-en	4 328	1 548	1 447	818	515
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	39	15	18	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	3	-	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	6	3	7	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	15	7	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(88)	29	28	18	13
Etagenheizung	254	(122)	64	35	(33)
Blockheizung	15	3	9	3	-
Zentralheizung	3 717	1 162	1 244	804	507
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	527	292	177	47	11
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(79)	(60)	13	6	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	6 318	6 127	6 121	6	191	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 008	3 946	3 946	-	62	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 709	1 605	1 599	6	104	
Ferien- und Freizeitwohnung	(108)	(105)	(105)	-	3	
Leer stehend	493	471	471	-	22	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(113)	(113)	(113)	-	-	
40 - 59	492	472	469	3	20	
60 - 79	910	884	881	3	(26)	
80 - 99	1 342	1 302	1 302	-	40	
100 - 119	1 134	1 082	1 082	-	52	
120 - 139	985	971	971	-	14	
140 - 159	622	613	613	-	9	
160 - 179	267	267	267	-	-	
180 - 199	187	(169)	(169)	-	(18)	
200 und mehr	266	254	254	-	12	
Zahl der Räume						
1 Raum	(53)	(53)	(53)	-	-	
2 Räume	204	190	190	-	14	
3 Räume	773	748	745	3	25	
4 Räume	1 265	1 211	1 208	3	(54)	
5 Räume	1 422	1 386	1 386	-	36	
6 Räume	1 203	1 181	1 181	-	22	
7 und mehr Räume	1 398	1 358	1 358	-	(40)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 206	6 018	6 012	6	188	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(26)	(26)	(26)	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	74	71	71	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 405	1 465	1 669	1 744	455	(72)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 822	837	1 273	1 376	291	45
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 561	619	393	358	164	(27)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	64	(55)	6	3	-	-
40 - 59	325	220	(67)	(16)	22	-
60 - 79	749	303	(214)	(125)	(83)	24
80 - 99	1 134	339	387	263	126	(19)
100 - 119	1 002	(213)	350	355	(71)	13
120 - 139	906	163	323	357	57	6
140 - 159	573	(95)	160	274	40	4
160 - 179	237	29	(58)	118	(29)	3
180 - 199	171	25	41	(93)	9	3
200 und mehr	244	23	63	140	18	-
Zahl der Räume						
1 Raum	19	19	-	-	-	-
2 Räume	136	95	23	9	9	-
3 Räume	569	296	(154)	68	39	12
4 Räume	1 051	346	331	246	112	16
5 Räume	1 235	287	413	410	112	(13)
6 Räume	1 114	239	356	413	(91)	(15)
7 und mehr Räume	1 281	183	392	598	(92)	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 405	1 465	1 945	962	704	198	(131)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 822	837	1 464	736	549	148	(88)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 561	619	478	(223)	152	46	43
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	64	(55)	(6)	3	-	-	-
40 - 59	325	220	(71)	12	16	3	3
60 - 79	749	303	300	92	35	10	9
80 - 99	1 134	339	461	170	(114)	37	13
100 - 119	1 002	(213)	368	(235)	147	(9)	(30)
120 - 139	906	163	(367)	(163)	(151)	31	(31)
140 - 159	573	(95)	180	148	114	(27)	9
160 - 179	237	29	74	(60)	(50)	21	3
180 - 199	171	25	50	(27)	(24)	(39)	6
200 und mehr	244	23	(68)	52	53	21	27
Zahl der Räume							
1 Raum	19	19	-	-	-	-	-
2 Räume	136	95	(29)	6	-	3	3
3 Räume	569	296	(178)	51	31	7	6
4 Räume	1 051	346	398	182	(78)	22	(25)
5 Räume	1 235	287	476	233	(169)	40	(30)
6 Räume	1 114	239	414	241	173	28	19
7 und mehr Räume	1 281	183	450	249	253	(98)	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 405	1 307	684	3 414
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 822	991	568	2 263
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 561	313	113	1 135
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	64	16	-	48
40 - 59	325	(84)	22	219
60 - 79	749	222	61	466
80 - 99	1 134	332	(159)	643
100 - 119	1 002	(262)	142	598
120 - 139	906	(196)	(115)	595
140 - 159	573	(108)	78	387
160 - 179	237	39	(24)	(174)
180 - 199	171	25	28	118
200 und mehr	244	23	(55)	166
Zahl der Räume				
1 Raum	19	3	-	16
2 Räume	136	30	9	97
3 Räume	569	140	(66)	(363)
4 Räume	1 051	262	91	698
5 Räume	1 235	308	(142)	785
6 Räume	1 114	304	146	664
7 und mehr Räume	1 281	260	230	791

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Elmstein

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

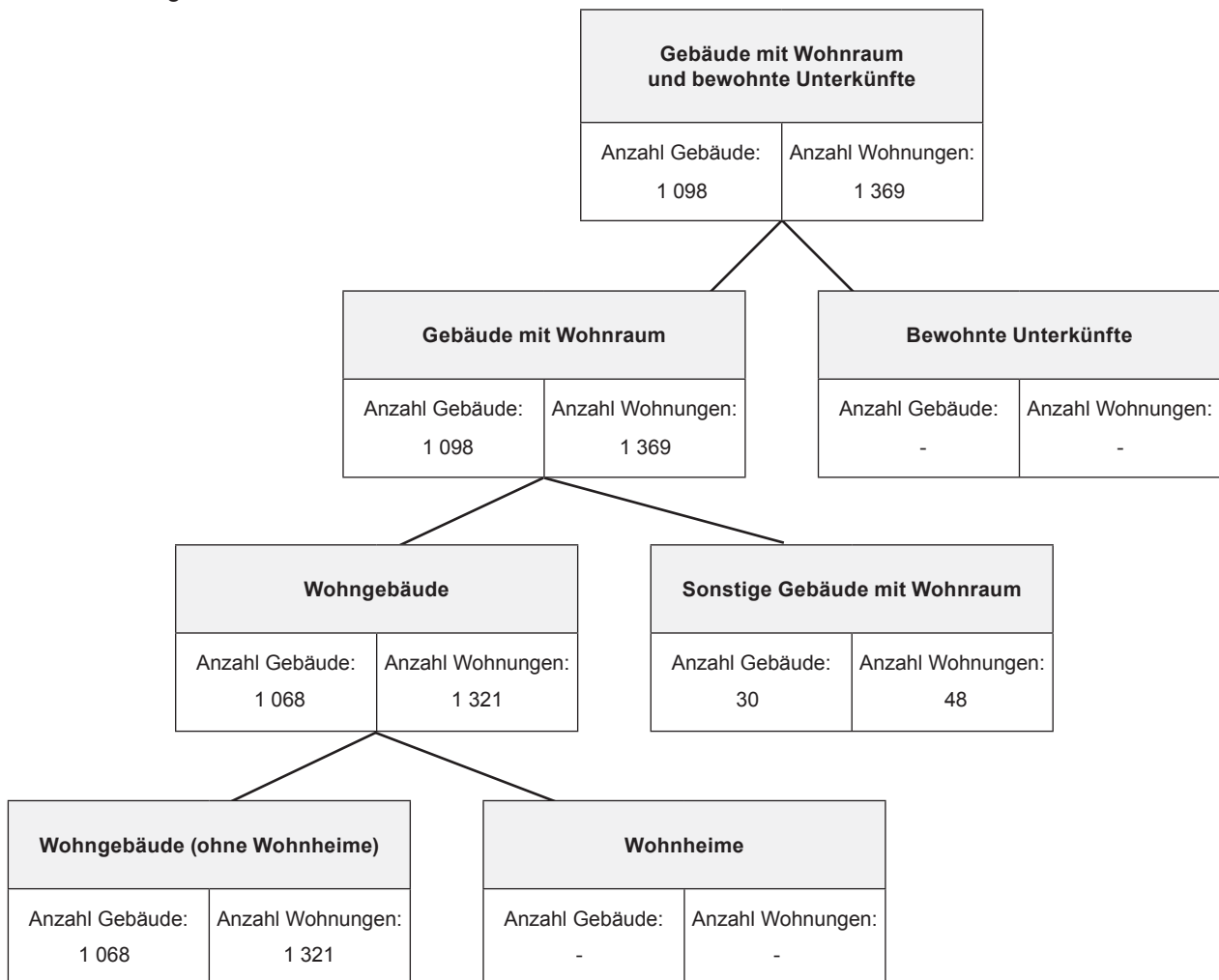
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 098	1 369	1 068	1 321
Baujahr				
Vor 1919	(221)	(269)	221	266
1919 - 1948	149	(200)	140	179
1949 - 1978	470	586	452	568
1979 - 1986	(89)	127	(86)	124
1987 - 1990	29	32	29	32
1991 - 1995	(50)	53	(50)	53
1996 - 2000	(35)	(41)	(35)	(38)
2001 - 2004	27	33	27	33
2005 - 2008	(22)	(22)	(22)	(22)
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	956	1 188	935	1 149
mit 1 Wohnung	772	772	763	763
mit 2 Wohnungen	145	301	136	280
mit 3 und mehr Wohnungen	39	115	36	106
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	118	91	118
mit 1 Wohnung	67	67	67	67
mit 2 Wohnungen	17	29	17	29
mit 3 und mehr Wohnungen	7	22	7	22
Gereihtes Haus Insgesamt	26	(35)	26	(35)
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(28)	(16)	(19)
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	881	881	863	863
2 Wohnungen	168	345	159	324
3 - 6 Wohnungen	49	143	46	134
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	136	(46)	(133)
Privatperson/-en	1 036	1 214	1 015	1 178
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	10	7	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18	18	15	15
Etagenheizung	22	43	19	40
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	834	1 042	816	1 009
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	198	227	192	218
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	36	26	36

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 098	373	309	261	(155)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 098	373	309	261	(155)
Wohngebäude	1 068	364	297	252	(155)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 068	364	297	252	(155)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	9	12	9	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	956	(307)	(259)	241	(149)
mit 1 Wohnung	772	(251)	(217)	176	(128)
mit 2 Wohnungen	145	43	39	48	15
mit 3 und mehr Wohnungen	39	13	3	17	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	(43)	(38)	10	-
mit 1 Wohnung	67	(30)	(27)	10	-
mit 2 Wohnungen	17	10	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	3	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	26	(14)	3	3	6
mit 1 Wohnung	20	11	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(9)	9	7	-
mit 1 Wohnung	(22)	(6)	9	7	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	881	298	256	196	(131)
2 Wohnungen	168	59	46	48	15
3 - 6 Wohnungen	49	16	7	17	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	16	-	(33)	-
Privatperson/-en	1 036	354	302	225	(155)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	-	7	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	6	6	-	6
Etagenheizung	22	12	3	4	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	834	(244)	230	218	(142)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	198	88	(70)	36	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	23	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 098	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(221)	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	149	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	470	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(89)	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	29	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(50)	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(35)	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(22)	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	6	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 098	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 068	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 068	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	956	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	772	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	145	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	39	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	67	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	17	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	26	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	20	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(22)	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	881	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	168	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	49	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(49)	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 036	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	834	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	198	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(20,1)	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	13,6	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	42,8	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,1)	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,6	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,6)	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(3,2)	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,5	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,0)	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,5	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,1	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,3	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,2	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,3	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,1	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,8	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,3	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,3)	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,0)	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,2	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,3	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,5	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,5)	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	2,0	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	76,0	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,0	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,4	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 369	1 321	1 321	-	48	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	903	873	873	-	30	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	285	273	273	-	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	63	60	60	-	3	
Leer stehend	(118)	(115)	(115)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	86	80	80	-	6	
60 - 79	(180)	(174)	(174)	-	6	
80 - 99	(299)	296	296	-	3	
100 - 119	234	225	225	-	9	
120 - 139	(258)	(255)	(255)	-	3	
140 - 159	130	124	124	-	6	
160 - 179	(42)	(42)	(42)	-	-	
180 - 199	(85)	76	76	-	9	
200 und mehr	(46)	(40)	(40)	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	54	(51)	(51)	-	3	
3 Räume	(178)	169	169	-	9	
4 Räume	249	237	237	-	12	
5 Räume	308	302	302	-	6	
6 Räume	(263)	263	263	-	-	
7 und mehr Räume	311	293	293	-	(18)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 339	1 294	1 294	-	45	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	18	18	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 369	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	903	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	285	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	63	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	(118)	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	86	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(180)	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(299)	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	234	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(258)	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	130	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(42)	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(85)	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(46)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	54	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(178)	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	249	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	308	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(263)	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	311	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 339	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(3)	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Elmstein	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,0	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,6	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(8,6)	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,3	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(13,1)	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(21,8)	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	17,1	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(18,8)	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	9,5	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(3,1)	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(6,2)	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(3,4)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(13,0)	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,2	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,5	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(19,2)	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,5	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 094	294	349	371	(68)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	844	(210)	278	302	51	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	241	81	68	(66)	17	9
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	44	28	6	6	4	-
60 - 79	(130)	(66)	46	12	(3)	3
80 - 99	(233)	64	88	62	(16)	3
100 - 119	196	45	70	71	10	-
120 - 139	(222)	(51)	84	74	13	-
140 - 159	114	12	24	(69)	9	-
160 - 179	(34)	3	(6)	19	3	3
180 - 199	(75)	16	16	(34)	6	3
200 und mehr	(46)	9	9	(24)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	15	7	3	-	-
3 Räume	109	40	38	(24)	4	3
4 Räume	181	72	55	35	19	-
5 Räume	268	69	100	86	13	-
6 Räume	234	(55)	(72)	(82)	(19)	6
7 und mehr Räume	277	43	77	141	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 094	294	390	203	146	37	24
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	844	(210)	306	151	128	31	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	241	81	81	(49)	18	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	44	28	10	-	3	3	-
60 - 79	(130)	(66)	46	12	3	3	-
80 - 99	(233)	64	(100)	36	30	3	-
100 - 119	196	45	70	49	26	3	3
120 - 139	(222)	(51)	84	44	34	-	9
140 - 159	114	12	30	(36)	30	-	6
160 - 179	(34)	3	12	4	9	6	-
180 - 199	(75)	16	25	13	8	(13)	-
200 und mehr	(46)	9	13	(9)	3	6	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	15	4	3	-	3	-
3 Räume	109	40	42	12	12	3	-
4 Räume	181	72	67	27	9	3	3
5 Räume	268	69	107	(45)	38	3	6
6 Räume	234	(55)	(83)	47	(34)	9	6
7 und mehr Räume	277	43	87	(69)	53	16	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 094	268	154	672
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	844	236	136	472
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	241	(29)	15	(197)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	44	15	3	26
60 - 79	(130)	36	9	(85)
80 - 99	(233)	(64)	35	(134)
100 - 119	196	67	33	96
120 - 139	(222)	(57)	(41)	(124)
140 - 159	114	(7)	12	(95)
160 - 179	(34)	3	4	27
180 - 199	(75)	13	10	(52)
200 und mehr	(46)	6	7	33
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	25	7	3	15
3 Räume	109	(25)	(19)	65
4 Räume	181	38	20	123
5 Räume	268	(81)	22	165
6 Räume	234	63	41	130
7 und mehr Räume	277	54	49	174

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Esthal

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

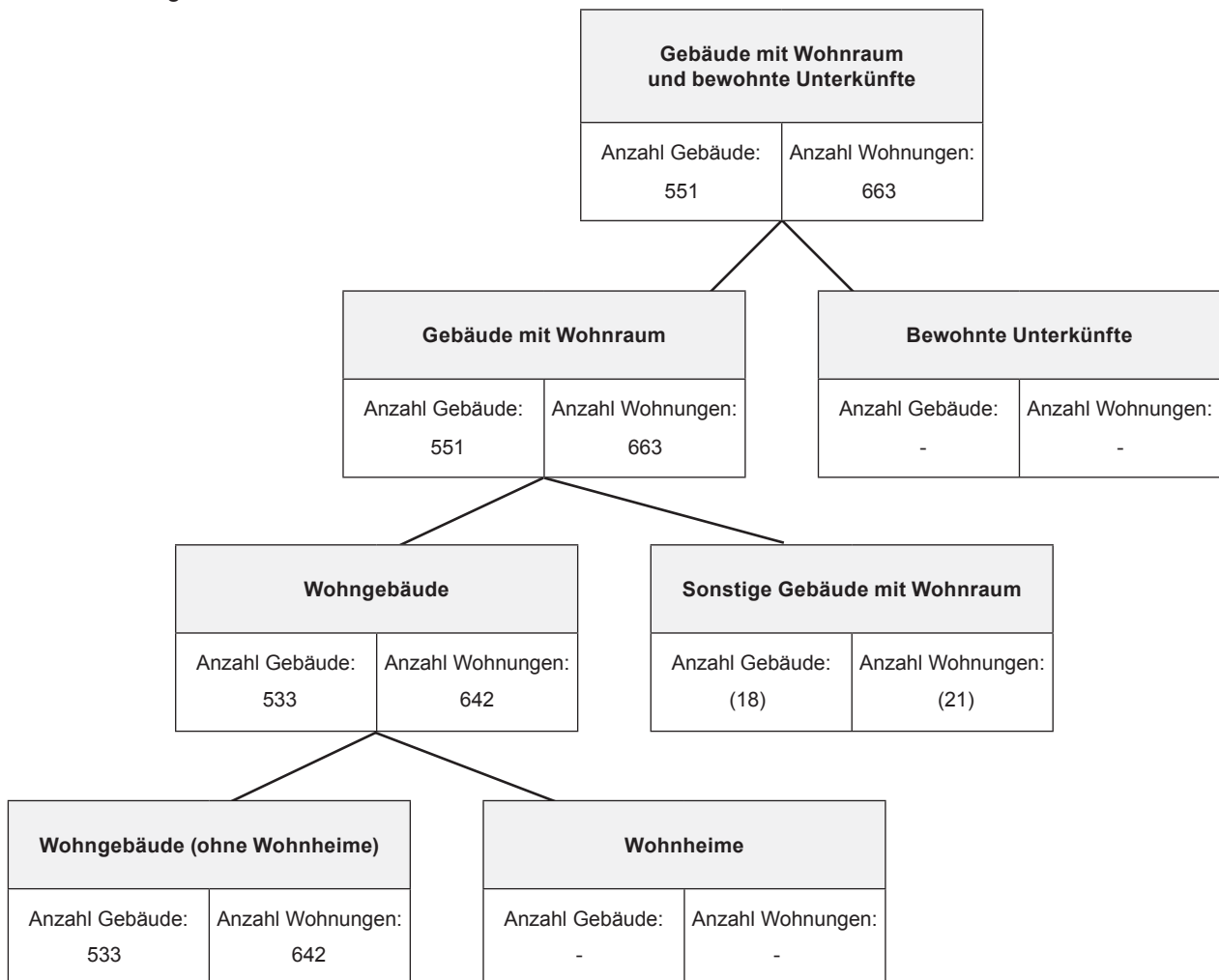
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	551	663	533	642
Baujahr				
Vor 1919	101	113	92	104
1919 - 1948	(50)	(56)	(47)	(53)
1949 - 1978	242	287	236	278
1979 - 1986	40	57	40	57
1987 - 1990	18	24	18	24
1991 - 1995	(36)	(46)	(36)	(46)
1996 - 2000	38	(51)	38	(51)
2001 - 2004	20	23	20	23
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	443	545	437	536
mit 1 Wohnung	345	345	339	339
mit 2 Wohnungen	88	172	88	169
mit 3 und mehr Wohnungen	10	28	10	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	82	69	79
mit 1 Wohnung	63	63	60	60
mit 2 Wohnungen	9	19	9	19
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	(12)	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	(24)	15	15
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	12	12
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	438	438	423	423
2 Wohnungen	103	197	100	191
3 - 6 Wohnungen	10	28	10	28
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	(72)	(39)	(72)
Privatperson/-en	503	582	494	570
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9	12	9	12
Etagenheizung	9	9	9	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	503	609	491	594
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(24)	(18)	(21)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	551	155	188	108	(100)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	551	155	188	108	(100)
Wohngebäude	533	(143)	182	108	(100)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	533	(143)	182	108	(100)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(18)	(12)	6	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	(122)	143	(78)	(100)
mit 1 Wohnung	345	106	117	(50)	(72)
mit 2 Wohnungen	88	(12)	26	25	25
mit 3 und mehr Wohnungen	10	4	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	(24)	(33)	15	-
mit 1 Wohnung	63	21	(30)	12	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	3	9	(12)	-
mit 1 Wohnung	(18)	3	6	9	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	438	136	156	74	72
2 Wohnungen	103	(15)	32	31	25
3 - 6 Wohnungen	10	4	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	6	3	(21)	9
Privatperson/-en	503	143	182	(87)	(91)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	-	3	3
Etagenheizung	9	-	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	503	134	179	96	(94)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	12	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	551	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	101	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(50)	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	242	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	40	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(36)	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	38	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	3	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	551	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	533	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	533	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(18)	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	345	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	88	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	72	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	63	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(18)	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	438	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	103	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	503	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	503	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,3	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,1)	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,9	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,5)	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	6,9	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	0,5	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,5	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,3)	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,4	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,6	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,0	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,1	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,4	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,2	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,2	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,4)	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,3)	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,5	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,7	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,8	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,1)	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,3	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	91,3	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,8)	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	663	642	642	-	(21)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	498	495	495	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	108	108	-	(12)	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	39	33	33	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	(36)	(36)	(36)	-	-	
60 - 79	(51)	(48)	(48)	-	3	
80 - 99	(136)	(130)	(130)	-	6	
100 - 119	(120)	(114)	(114)	-	6	
120 - 139	(130)	(130)	(130)	-	-	
140 - 159	60	57	57	-	3	
160 - 179	(55)	(55)	(55)	-	-	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	(52)	49	49	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	17	17	17	-	-	
3 Räume	(48)	(45)	(45)	-	3	
4 Räume	(75)	(72)	(72)	-	3	
5 Räume	(175)	(172)	(172)	-	3	
6 Räume	153	(147)	(147)	-	6	
7 und mehr Räume	(195)	189	189	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	660	639	639	-	(21)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	663	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	498	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	120	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	39	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(36)	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(51)	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(136)	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(120)	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(130)	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	60	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(55)	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	17	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(52)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	17	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(48)	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(75)	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(175)	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	153	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(195)	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	660	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Esthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,1	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,1	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	5,9	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(5,4)	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(7,7)	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(20,5)	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,1)	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(19,6)	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	9,0	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(8,3)	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,6	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(7,8)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,6	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(7,2)	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(11,3)	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(26,4)	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	23,1	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,4)	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	596	148	180	(214)	(48)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	482	98	161	(178)	(39)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	111	50	19	33	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	-	3	-	-
40 - 59	27	(24)	-	3	-	-
60 - 79	(39)	21	6	6	6	-
80 - 99	(115)	32	33	(29)	18	3
100 - 119	(108)	29	39	34	(3)	3
120 - 139	(124)	15	(54)	(46)	9	-
140 - 159	60	12	20	25	3	-
160 - 179	(55)	6	9	(31)	9	-
180 - 199	17	3	4	10	-	-
200 und mehr	45	3	15	27	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(17)	14	-	3	-	-
3 Räume	36	18	3	12	3	-
4 Räume	63	26	(16)	12	9	-
5 Räume	148	48	55	(39)	3	3
6 Räume	153	27	47	64	15	-
7 und mehr Räume	179	15	59	(84)	18	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	596	148	213	105	84	22	(24)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	482	98	191	(84)	69	19	(21)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	111	50	22	21	12	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	3	-	3	-	-	-
40 - 59	27	(24)	-	-	-	-	3
60 - 79	(39)	21	12	6	-	-	-
80 - 99	(115)	32	51	20	6	6	-
100 - 119	(108)	29	(39)	25	15	-	-
120 - 139	(124)	15	(63)	(15)	19	3	9
140 - 159	60	12	20	(9)	(16)	3	-
160 - 179	(55)	6	12	(18)	13	3	3
180 - 199	17	3	4	-	-	7	3
200 und mehr	45	3	12	9	15	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(17)	14	-	3	-	-	-
3 Räume	36	18	6	6	-	-	6
4 Räume	63	26	(22)	9	6	-	-
5 Räume	148	48	(61)	24	(9)	3	3
6 Räume	153	27	56	36	25	6	3
7 und mehr Räume	179	15	68	27	(44)	13	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	596	142	(87)	367
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	482	108	(75)	(299)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	111	(34)	12	(65)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	27	10	3	14
60 - 79	(39)	15	3	(21)
80 - 99	(115)	42	24	49
100 - 119	(108)	(31)	19	(58)
120 - 139	(124)	18	(12)	94
140 - 159	60	(17)	-	43
160 - 179	(55)	3	6	(46)
180 - 199	17	3	8	6
200 und mehr	45	3	12	30
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(17)	4	-	13
3 Räume	36	8	3	25
4 Räume	63	26	9	(28)
5 Räume	148	43	(12)	93
6 Räume	153	39	19	95
7 und mehr Räume	179	(22)	44	(113)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Frankeneck

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

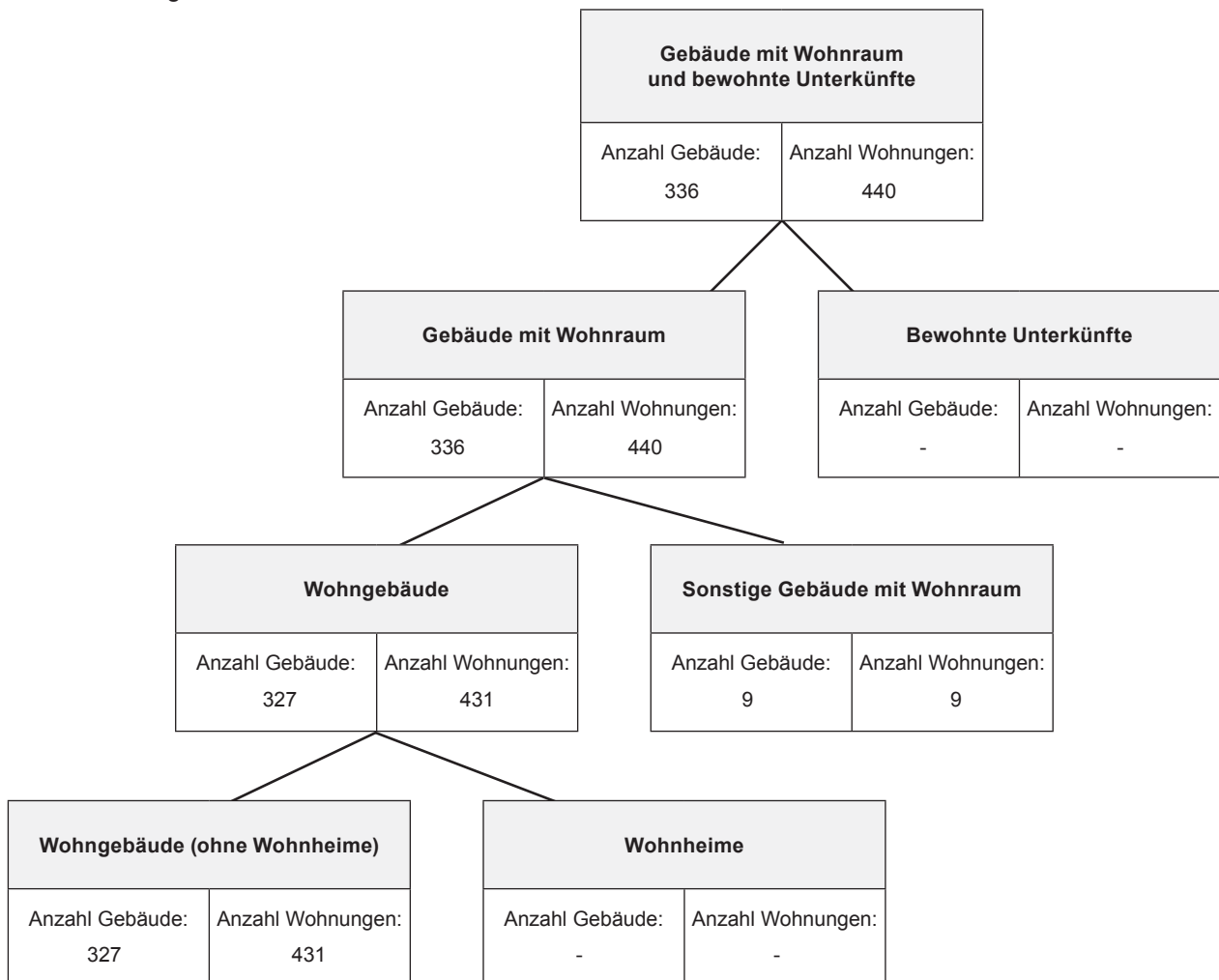
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	336	440	327	431
Baujahr				
Vor 1919	52	73	49	70
1919 - 1948	(49)	(62)	(46)	(59)
1949 - 1978	(160)	(218)	(157)	(215)
1979 - 1986	19	28	19	28
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	(16)	(19)	(16)	(19)
1996 - 2000	25	25	25	25
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	258	337	249	328
mit 1 Wohnung	(184)	(184)	(178)	(178)
mit 2 Wohnungen	(55)	(102)	(52)	(99)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	51	19	51
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	69	47	69
mit 1 Wohnung	38	38	38	38
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	(21)	(21)	(21)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	243	243	237	237
2 Wohnungen	(71)	(130)	(68)	(127)
3 - 6 Wohnungen	22	67	22	67
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	27	17	27
Privatperson/-en	310	398	304	392
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	15	6	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	19	33	19	33
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	263	335	254	326
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	51	36	51
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	336	101	(135)	50	(50)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	336	101	(135)	50	(50)
Wohngebäude	327	(95)	132	50	(50)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	327	(95)	132	50	(50)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	258	(64)	108	50	36
mit 1 Wohnung	(184)	(37)	80	37	30
mit 2 Wohnungen	(55)	(18)	22	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	19	9	6	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	19	21	-	7
mit 1 Wohnung	38	19	12	-	7
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	15	3	-	3
mit 1 Wohnung	(18)	15	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	3	3	-	4
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	7	-	3	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	243	(74)	95	37	37
2 Wohnungen	(71)	18	31	9	(13)
3 - 6 Wohnungen	22	9	9	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	3	4	7	3
Privatperson/-en	310	89	(131)	43	47
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	19	6	10	-	3
Blockheizung	6	-	6	-	-
Zentralheizung	263	80	(86)	50	(47)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	(6)	(30)	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	336	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	52	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(49)	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(160)	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(16)	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	3	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	336	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	327	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	327	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	258	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(184)	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(55)	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	38	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(18)	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	243	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(71)	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	22	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	310	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	263	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,5	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,6)	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(47,6)	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	5,7	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,8	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,8)	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	7,4	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,8	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	0,9	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,8	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(54,8)	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,4)	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,0	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,3	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,3)	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,4)	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	0,9	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,1	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	72,3	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(21,1)	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2,7	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,7	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	1,8	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	78,3	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,7	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	440	431	431	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	287	284	284	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107	101	101	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	43	43	43	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	(38)	38	38	-	-	
60 - 79	73	73	73	-	-	
80 - 99	84	81	81	-	3	
100 - 119	80	80	80	-	-	
120 - 139	(49)	(46)	(46)	-	3	
140 - 159	(60)	(60)	(60)	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	9	6	6	-	3	
200 und mehr	(32)	(32)	(32)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-	
3 Räume	61	61	61	-	-	
4 Räume	(97)	(97)	(97)	-	-	
5 Räume	(82)	(79)	(79)	-	3	
6 Räume	(95)	92	92	-	3	
7 und mehr Räume	(96)	(93)	(93)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	431	422	422	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	440	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	287	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	43	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(38)	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	73	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	84	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	80	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(49)	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	6	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	9	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(32)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	(3)	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	61	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(97)	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(82)	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(95)	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(96)	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	431	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Frankeneck	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,2	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,3	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	9,8	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,0	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(8,6)	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	16,6	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	19,1	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	18,2	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(11,1)	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(13,6)	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	1,4	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,0	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(7,3)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(0,7)	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	13,9	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(22,0)	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(18,6)	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(21,6)	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,8)	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	367	(99)	(101)	(125)	(36)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	(52)	85	(107)	21	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	47	(16)	18	(15)	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(15)	(12)	-	-	3	-
60 - 79	57	28	17	3	6	3
80 - 99	72	(31)	23	9	6	3
100 - 119	(77)	(3)	37	31	6	-
120 - 139	49	12	6	22	9	-
140 - 159	(54)	6	12	(33)	3	-
160 - 179	6	3	-	3	-	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	(28)	4	6	15	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(28)	18	4	3	-	3
4 Räume	(82)	31	27	12	(12)	-
5 Räume	76	13	27	30	6	-
6 Räume	89	18	25	31	12	3
7 und mehr Räume	(89)	16	18	(49)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	367	(99)	(125)	(76)	(45)	10	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	(52)	103	58	39	7	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	47	(22)	(18)	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(15)	(12)	-	3	-	-	-
60 - 79	57	28	26	3	-	-	-
80 - 99	72	(31)	(20)	12	6	3	-
100 - 119	(77)	(3)	(43)	19	9	-	3
120 - 139	49	12	15	12	6	4	-
140 - 159	(54)	6	15	(21)	9	-	3
160 - 179	6	3	-	-	3	-	-
180 - 199	9	-	-	-	6	-	3
200 und mehr	(28)	4	6	6	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	(28)	18	4	6	-	-	-
4 Räume	(82)	31	27	15	3	3	3
5 Räume	76	13	33	18	12	-	-
6 Räume	89	18	40	19	12	-	-
7 und mehr Räume	(89)	16	21	18	18	7	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	367	(88)	38	241
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	(69)	28	(171)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	19	10	70
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(15)	3	-	(12)
60 - 79	57	22	7	28
80 - 99	72	24	6	42
100 - 119	(77)	21	10	46
120 - 139	49	9	6	34
140 - 159	(54)	6	3	(45)
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	(28)	-	6	(22)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	(28)	6	10	(12)
4 Räume	(82)	19	3	(60)
5 Räume	76	18	6	52
6 Räume	89	27	10	(52)
7 und mehr Räume	(89)	15	9	(65)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





RheinlandPfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lambrecht (Pfalz), Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

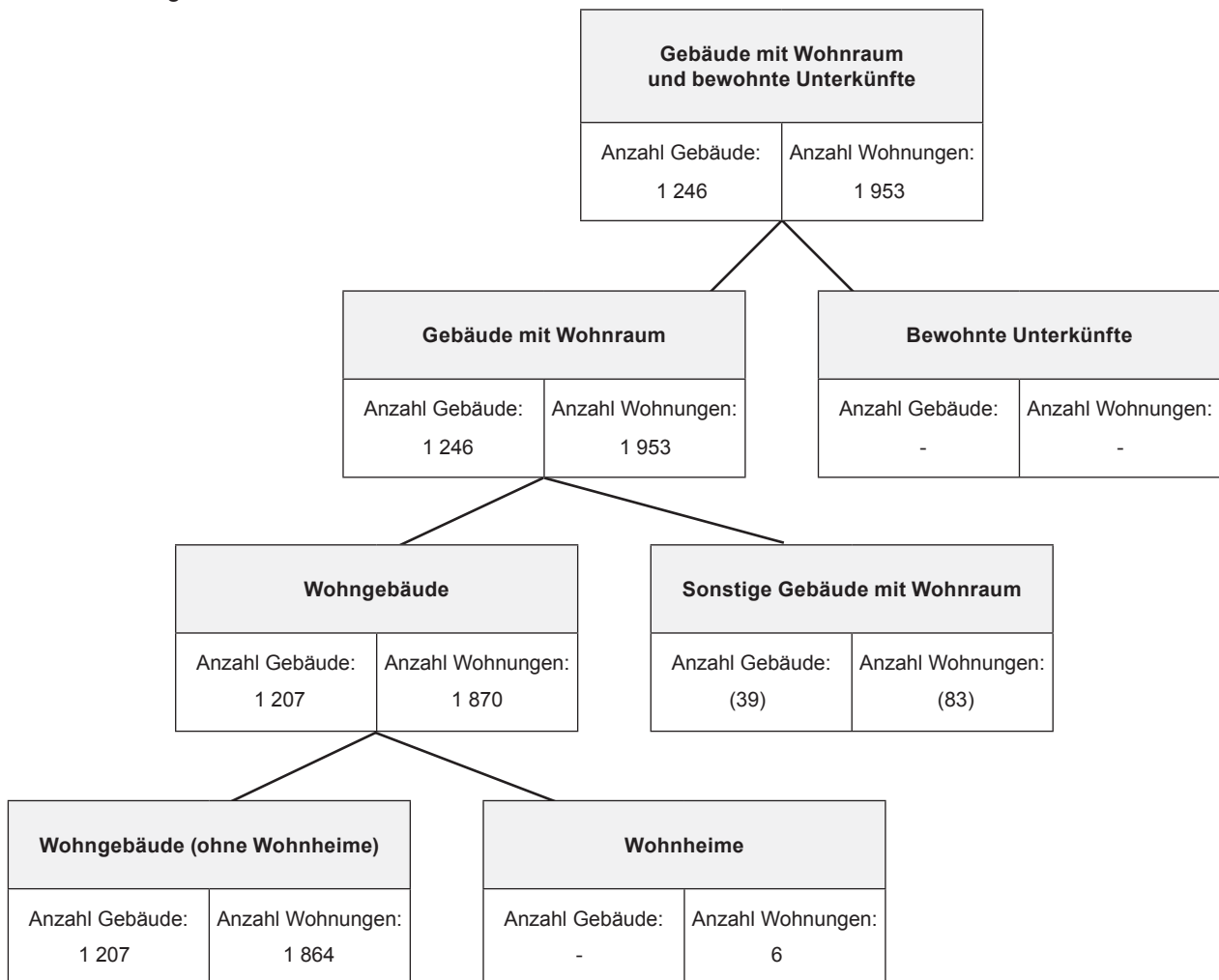
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 246	1 953	1 207	1 870
Baujahr				
Vor 1919	304	516	284	472
1919 - 1948	210	300	206	293
1949 - 1978	466	678	454	663
1979 - 1986	87	(163)	(87)	(149)
1987 - 1990	(41)	(65)	(38)	(62)
1991 - 1995	48	(79)	48	(79)
1996 - 2000	49	102	49	102
2001 - 2004	22	31	22	31
2005 - 2008	19	19	19	19
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	777	1 192	766	1 164
mit 1 Wohnung	542	542	542	542
mit 2 Wohnungen	(142)	285	(134)	277
mit 3 und mehr Wohnungen	93	365	90	345
Doppelhaushälfte Insgesamt	(208)	331	205	319
mit 1 Wohnung	(145)	(145)	(145)	(145)
mit 2 Wohnungen	48	82	48	82
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(104)	12	(92)
Gereihtes Haus Insgesamt	(217)	357	(206)	342
mit 1 Wohnung	136	136	128	128
mit 2 Wohnungen	41	67	38	64
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	154	(40)	150
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	73	30	45
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	3	10	-	(7)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	26	4	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	860	860	841	841
2 Wohnungen	234	444	220	430
3 - 6 Wohnungen	137	487	(131)	451
7 - 12 Wohnungen	12	132	12	132
13 und mehr Wohnungen	3	30	3	16
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	(290)	86	(260)
Privatperson/-en	1 113	1 518	1 089	1 476
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	74	10	70
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	57	18	57
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	7	4	7
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	7	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16	(22)	16	(22)
Etagenheizung	135	329	126	306
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	926	1 318	907	1 269
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	150	259	139	248
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	22	16	22

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 246	517	362	(209)	158
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 246	517	362	(209)	158
Wohngebäude	1 207	493	354	202	158
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 207	493	354	202	158
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(39)	(24)	8	7	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	777	241	236	187	113
mit 1 Wohnung	542	147	(189)	123	83
mit 2 Wohnungen	(142)	50	(28)	(46)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	93	44	19	18	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	(208)	(103)	72	6	27
mit 1 Wohnung	(145)	79	(44)	3	19
mit 2 Wohnungen	48	15	(25)	-	8
mit 3 und mehr Wohnungen	15	9	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(217)	(150)	43	9	15
mit 1 Wohnung	136	99	28	6	3
mit 2 Wohnungen	41	29	9	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	22	6	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	23	11	7	3
mit 1 Wohnung	(37)	20	7	7	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	860	345	268	139	108
2 Wohnungen	234	97	(62)	(46)	29
3 - 6 Wohnungen	137	69	29	24	15
7 - 12 Wohnungen	12	6	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	40	25	12	16
Privatperson/-en	1 113	474	322	(187)	130
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	-	11	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	3	-	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	4	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	4	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	3	7	6	-
Etagenheizung	135	76	26	18	(15)
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	926	322	291	177	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	150	(100)	(35)	8	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	13	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 246	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	304	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	210	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	466	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	87	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(41)	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	48	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	49	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	19	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 246	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 207	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 207	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(39)	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	777	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	542	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(142)	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	93	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(208)	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(145)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	48	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	15	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(217)	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	136	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	41	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(40)	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(37)	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	860	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	234	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	137	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	12	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	93	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 113	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	135	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	926	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	150	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	16	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,4	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	16,9	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,4	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	7,0	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,8	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	1,5	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,1)	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	62,4	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,5	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,4)	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,7)	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(11,6)	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,9	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(17,4)	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	10,9	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,3	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,2)	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,0)	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69,0	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,0	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,3	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,4	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	10,8	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	74,3	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 953	1 870	1 864	6	(83)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 055	1 035	1 035	-	20	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	735	682	676	6	(53)	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	151	141	141	-	10	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(55)	(55)	(55)	-	-	
40 - 59	215	201	198	3	14	
60 - 79	348	334	331	3	14	
80 - 99	424	411	411	-	13	
100 - 119	346	318	318	-	28	
120 - 139	236	228	228	-	8	
140 - 159	(155)	(155)	(155)	-	-	
160 - 179	66	66	66	-	-	
180 - 199	37	34	34	-	3	
200 und mehr	(71)	(68)	(68)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	25	(25)	(25)	-	-	
2 Räume	82	(71)	(71)	-	(11)	
3 Räume	296	286	283	3	10	
4 Räume	453	426	423	3	(27)	
5 Räume	434	416	416	-	18	
6 Räume	334	327	327	-	7	
7 und mehr Räume	329	(319)	(319)	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 931	1 848	1 842	6	(83)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 953	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 055	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	735	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	151	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(55)	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	215	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	348	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	424	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	346	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	236	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(155)	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	66	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	37	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(71)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	25	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	82	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	296	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	453	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	434	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	334	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	329	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 931	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lambrecht (Pfalz), Stadt	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,0	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,6	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	7,7	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,8)	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	11,0	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	17,8	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	21,7	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	17,7	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	12,1	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(7,9)	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	3,4	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	1,9	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(3,6)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,2	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	15,2	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	23,2	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,2	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,1	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	16,8	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 696	513	505	506	155	(17)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 008	(224)	328	365	80	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	685	286	(177)	(141)	75	(6)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(40)	(37)	3	-	-	-
40 - 59	165	101	(52)	3	9	-
60 - 79	305	114	(81)	(65)	39	6
80 - 99	362	107	(123)	(81)	47	4
100 - 119	300	70	(84)	(120)	22	4
120 - 139	224	48	67	90	16	3
140 - 159	(146)	25	(51)	(64)	6	-
160 - 179	(57)	4	13	30	10	-
180 - 199	37	3	9	22	3	-
200 und mehr	(60)	4	(22)	31	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	16	16	-	-	-	-
2 Räume	(52)	42	7	3	-	-
3 Räume	258	(142)	66	18	26	6
4 Räume	386	(114)	(137)	(100)	(31)	4
5 Räume	383	78	116	129	(56)	4
6 Räume	296	73	94	104	25	-
7 und mehr Räume	305	48	85	152	(17)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 696	513	585	280	224	(60)	(34)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 008	(224)	378	210	142	(42)	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	685	286	207	70	(82)	18	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(40)	(37)	3	-	-	-	-
40 - 59	165	101	49	6	9	-	-
60 - 79	305	114	(114)	(46)	22	3	6
80 - 99	362	107	152	(36)	(41)	19	7
100 - 119	300	70	(95)	65	55	3	12
120 - 139	224	48	80	53	37	-	6
140 - 159	(146)	25	45	39	34	(3)	-
160 - 179	(57)	4	16	19	(10)	8	-
180 - 199	37	3	9	7	6	12	-
200 und mehr	(60)	4	(22)	9	10	12	3
Zahl der Räume							
1 Raum	16	16	-	-	-	-	-
2 Räume	(52)	42	7	-	-	-	3
3 Räume	258	(142)	80	(21)	15	-	-
4 Räume	386	(114)	157	55	41	9	10
5 Räume	383	78	(145)	76	56	16	12
6 Räume	296	73	101	68	48	3	3
7 und mehr Räume	305	48	95	(60)	64	32	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 696	370	190	1 136
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 008	232	(138)	638
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	685	138	(52)	495
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(40)	10	-	(30)
40 - 59	165	33	16	116
60 - 79	305	77	16	212
80 - 99	362	(111)	(46)	(205)
100 - 119	300	(59)	43	198
120 - 139	224	36	28	160
140 - 159	(146)	31	18	(97)
160 - 179	(57)	-	11	46
180 - 199	37	6	3	28
200 und mehr	(60)	7	9	44
Zahl der Räume				
1 Raum	16	3	-	13
2 Räume	(52)	7	3	(42)
3 Räume	258	58	(28)	172
4 Räume	386	97	24	265
5 Räume	383	80	52	251
6 Räume	296	72	35	189
7 und mehr Räume	305	53	(48)	204

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lindenberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

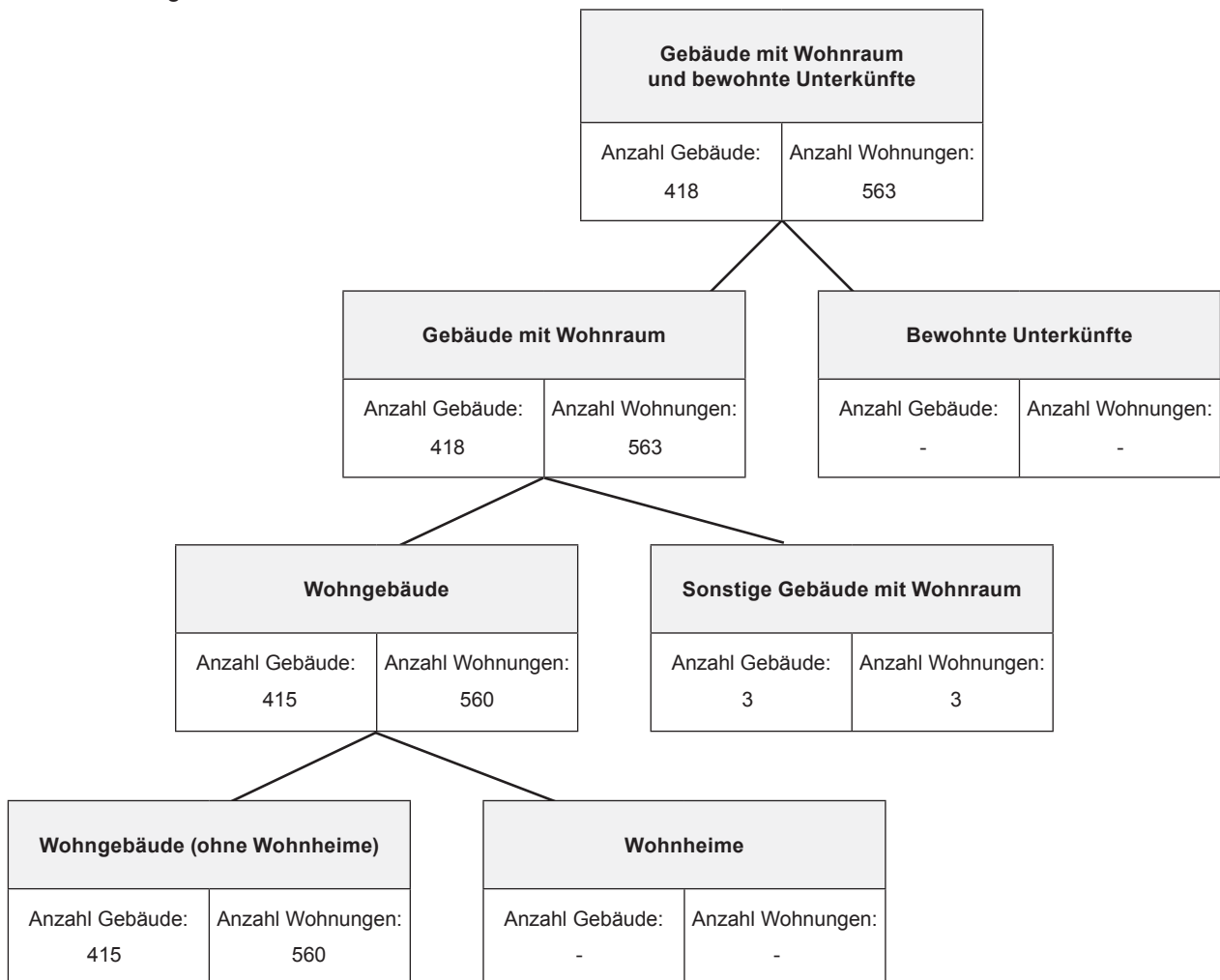
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	418	563	415	560
Baujahr				
Vor 1919	78	(100)	78	(100)
1919 - 1948	67	(109)	67	(109)
1949 - 1978	198	250	198	250
1979 - 1986	(42)	51	(42)	51
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	12	29	12	29
1996 - 2000	17	20	14	17
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	319	404	319	404
mit 1 Wohnung	234	234	234	234
mit 2 Wohnungen	(69)	(135)	(69)	(135)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	35	16	35
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	(76)	(45)	(76)
mit 1 Wohnung	(32)	(32)	(32)	(32)
mit 2 Wohnungen	(3)	(9)	(3)	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(35)	10	(35)
Gereihtes Haus Insgesamt	45	74	45	74
mit 1 Wohnung	38	38	38	38
mit 2 Wohnungen	4	11	4	11
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	3	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(9)	6	(6)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	310	310	310	310
2 Wohnungen	76	155	76	155
3 - 6 Wohnungen	(29)	(61)	(26)	(58)
7 - 12 Wohnungen	3	37	3	37
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	(48)	(10)	(48)
Privatperson/-en	402	497	399	494
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	6	12
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	16	(25)	16	(25)
Etagenheizung	(20)	58	20	58
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	366	458	363	455
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(22)	(16)	(22)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	418	149	144	(92)	(33)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	418	149	144	(92)	(33)
Wohngebäude	415	149	144	(92)	(30)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	415	149	144	(92)	(30)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	319	93	(123)	(79)	24
mit 1 Wohnung	234	(80)	(85)	52	17
mit 2 Wohnungen	(69)	13	(35)	14	7
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	3	(13)	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	27	9	3	6
mit 1 Wohnung	(32)	20	6	-	6
mit 2 Wohnungen	(3)	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	7	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	45	(23)	12	10	-
mit 1 Wohnung	38	23	12	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	310	(129)	(103)	(55)	(23)
2 Wohnungen	76	(13)	(35)	21	7
3 - 6 Wohnungen	(29)	4	6	(16)	3
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	-	10	-	-
Privatperson/-en	402	146	131	(92)	(33)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	7	6	3	-
Etagenheizung	(20)	10	10	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	366	122	122	(89)	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(10)	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	418	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	78	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	67	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	198	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(42)	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	12	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	17	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	-	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	418	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	415	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	415	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	319	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	234	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(69)	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(32)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(3)	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	10	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	45	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	38	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	310	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	76	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(29)	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(10)	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	402	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(20)	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	366	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,7	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	16,0	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	47,4	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,0)	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	-	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	2,9	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	4,1	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,0	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	-	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,3	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,3	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,7	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,3	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,0	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,5)	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,8)	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,7)	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,7)	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,8	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,1	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,2	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,2	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,9)	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,4)	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,4	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,8	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,8)	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,8)	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	563	560	560	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	355	355	355	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	157	154	154	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	(17)	(17)	(17)	-	-	
Leer stehend	34	34	34	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	15	-	-	
40 - 59	35	35	35	-	-	
60 - 79	(66)	(66)	(66)	-	-	
80 - 99	(84)	(81)	(81)	-	3	
100 - 119	(118)	(118)	(118)	-	-	
120 - 139	94	94	94	-	-	
140 - 159	(87)	(87)	(87)	-	-	
160 - 179	32	32	32	-	-	
180 - 199	16	16	16	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	18	18	18	-	-	
3 Räume	(40)	(40)	(40)	-	-	
4 Räume	(124)	(121)	(121)	-	3	
5 Räume	129	129	129	-	-	
6 Räume	(92)	(92)	(92)	-	-	
7 und mehr Räume	154	154	154	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	544	541	541	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	13	13	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	563	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	355	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	157	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(17)	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	34	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	35	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(66)	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(84)	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(118)	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	94	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(87)	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	32	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	16	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	16	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	18	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(40)	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(124)	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	129	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(92)	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	154	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	544	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lindenberg	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,1	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,9	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,0)	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,7	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,2	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(11,7)	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(14,9)	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(21,0)	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	16,7	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(15,5)	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	5,7	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	2,8	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,2	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(7,1)	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(22,0)	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,9	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(16,3)	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,4	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,6	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,3	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	480	126	(168)	(142)	32	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	334	71	118	(113)	23	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	52	(50)	(25)	9	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	9	3	-	-	-
40 - 59	19	13	3	-	3	-
60 - 79	54	(15)	20	10	3	6
80 - 99	72	25	32	(12)	3	-
100 - 119	(102)	26	(43)	27	3	3
120 - 139	91	13	29	(43)	3	3
140 - 159	(75)	(22)	21	(22)	10	-
160 - 179	26	3	11	9	3	-
180 - 199	(13)	-	6	7	-	-
200 und mehr	16	-	-	12	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	15	9	3	-	3	-
3 Räume	(27)	21	6	-	-	-
4 Räume	(109)	30	(40)	30	3	6
5 Räume	104	19	(46)	30	9	-
6 Räume	(86)	17	35	(24)	7	3
7 und mehr Räume	136	27	38	58	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	480	126	(196)	(89)	(46)	20	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	334	71	140	(70)	37	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	52	(56)	19	9	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	9	3	-	-	-	-
40 - 59	19	13	6	-	-	-	-
60 - 79	54	(15)	29	6	4	-	-
80 - 99	72	25	32	6	9	-	-
100 - 119	(102)	26	39	(34)	3	-	-
120 - 139	91	13	35	22	11	(10)	-
140 - 159	(75)	(22)	(31)	(12)	3	7	-
160 - 179	26	3	11	6	6	-	-
180 - 199	(13)	-	6	-	4	3	-
200 und mehr	16	-	4	3	6	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-	-
3 Räume	(27)	21	6	-	-	-	-
4 Räume	(109)	30	(49)	22	4	4	-
5 Räume	104	19	45	25	12	3	-
6 Räume	(86)	17	45	17	(3)	4	-
7 und mehr Räume	136	27	45	(25)	(27)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	480	131	(56)	293
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	334	(101)	(44)	189
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	139	(30)	12	(97)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	3	-	9
40 - 59	19	3	-	16
60 - 79	54	19	7	28
80 - 99	72	16	6	50
100 - 119	(102)	25	10	(67)
120 - 139	91	31	4	56
140 - 159	(75)	(24)	(22)	(29)
160 - 179	26	10	3	13
180 - 199	(13)	-	-	13
200 und mehr	16	-	4	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	15	6	-	9
3 Räume	(27)	-	-	27
4 Räume	(109)	(35)	7	67
5 Räume	104	(20)	15	69
6 Räume	(86)	24	18	(44)
7 und mehr Räume	136	46	16	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Neidenfels

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

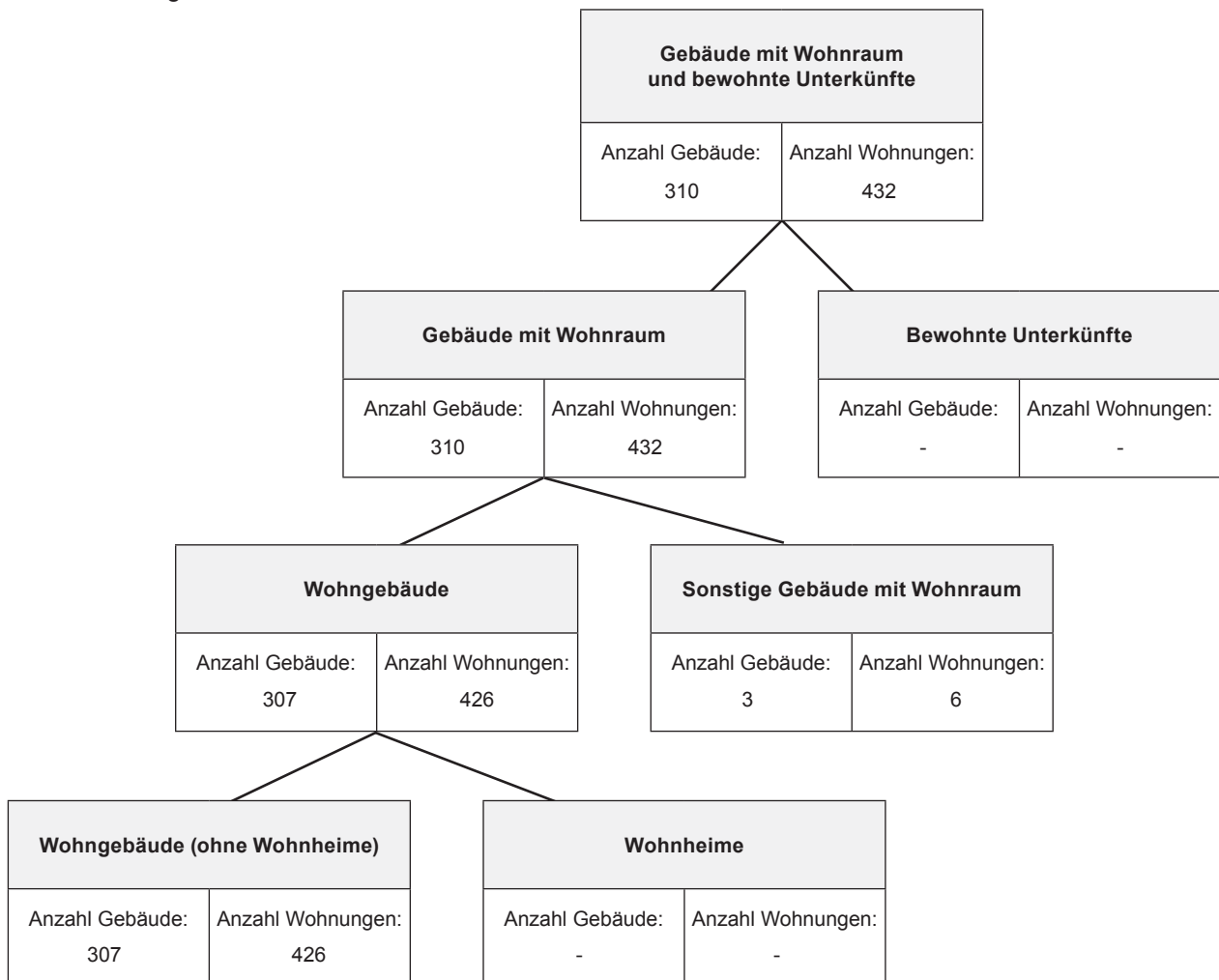
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	310	432	307	426
Baujahr				
Vor 1919	51	74	51	74
1919 - 1948	(69)	(90)	(69)	(87)
1949 - 1978	153	214	150	211
1979 - 1986	20	20	20	20
1987 - 1990	4	(4)	4	(4)
1991 - 1995	-	(7)	-	(7)
1996 - 2000	6	10	6	10
2001 - 2004	3	9	3	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	228	335	228	335
mit 1 Wohnung	168	168	168	168
mit 2 Wohnungen	48	90	48	90
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	77	(12)	77
Doppelhaushälfte Insgesamt	(66)	(78)	(66)	(78)
mit 1 Wohnung	(59)	(59)	(59)	(59)
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	(9)	6	(6)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	7	7
mit 1 Wohnung	10	10	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	243	243	240	240
2 Wohnungen	55	(103)	55	(100)
3 - 6 Wohnungen	(12)	77	(12)	77
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	62	19	62
Privatperson/-en	285	343	285	340
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	24	3	24
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	16	13	16
Etagenheizung	(6)	(25)	(6)	(25)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	250	331	247	325
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	45	35	45
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	15	6	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	310	(120)	(121)	(52)	(17)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	310	(120)	(121)	(52)	(17)
Wohngebäude	307	(120)	(121)	(49)	(17)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	307	(120)	(121)	(49)	(17)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	83	88	(46)	(11)
mit 1 Wohnung	168	62	65	33	8
mit 2 Wohnungen	48	12	23	13	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	9	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(66)	(34)	(26)	-	6
mit 1 Wohnung	(59)	(27)	(26)	-	6
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	3	4	3	-
mit 1 Wohnung	10	3	4	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	243	92	(98)	39	14
2 Wohnungen	55	19	23	13	-
3 - 6 Wohnungen	(12)	9	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	7	6	3	3
Privatperson/-en	285	110	(115)	46	(14)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	3	6	-	4
Etagenheizung	(6)	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	250	(88)	97	52	(13)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	23	12	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	310	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	51	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(69)	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	153	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	-	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	-	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	4	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	310	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	307	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	307	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	168	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	48	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(66)	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(59)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(6)	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	243	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	55	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(12)	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	285	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(6)	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	250	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,5	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(22,3)	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	49,4	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	6,5	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	1,3	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	-	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	1,9	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,0	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	-	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,3	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,0	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,0	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,0	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,5	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,2	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,5	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,9)	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21,3)	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(19,0)	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,9)	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,4	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,7	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,9)	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,1	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4,2	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,9)	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	80,6	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	432	426	426	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	279	279	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	112	112	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	38	35	35	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(28)	(28)	(28)	-	-	
60 - 79	(73)	(73)	(73)	-	-	
80 - 99	107	104	104	-	3	
100 - 119	(72)	(69)	(69)	-	3	
120 - 139	68	68	68	-	-	
140 - 159	(45)	(45)	(45)	-	-	
160 - 179	21	21	21	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	(12)	(12)	(12)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	54	54	54	-	-	
4 Räume	(98)	(92)	(92)	-	6	
5 Räume	(81)	(81)	(81)	-	-	
6 Räume	(91)	(91)	(91)	-	-	
7 und mehr Räume	96	96	96	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	417	411	411	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	432	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	279	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	115	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	38	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(28)	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(73)	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	107	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	(72)	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	68	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(45)	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	21	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	3	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(12)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	6	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	54	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(98)	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(81)	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(91)	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	96	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	417	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Neidenfels	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,6	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,6	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,7	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(6,5)	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(16,9)	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	24,8	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	(16,7)	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,7	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,4)	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	4,9	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	0,7	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(2,8)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,4	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,4	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,5	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(22,7)	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(18,8)	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(21,1)	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,2	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,5	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,8	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	373	(86)	(133)	126	25	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	51	(104)	100	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	35	29	26	12	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	3	4	-	-
60 - 79	(65)	(26)	(13)	13	10	3
80 - 99	92	(20)	(35)	31	6	-
100 - 119	(64)	12	(33)	(16)	3	-
120 - 139	62	9	23	27	3	-
140 - 159	(45)	3	(20)	19	3	-
160 - 179	17	4	6	7	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	-	3	-
3 Räume	43	19	16	8	-	-
4 Räume	(73)	16	(23)	18	(13)	3
5 Räume	(72)	19	25	28	-	-
6 Räume	(91)	19	22	(44)	6	-
7 und mehr Räume	88	13	(44)	28	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	373	(86)	140	76	(31)	(21)	(19)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	51	102	61	(24)	14	(16)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	35	38	15	7	7	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	3	-	4	-	-
60 - 79	(65)	(26)	23	6	3	4	3
80 - 99	92	(20)	35	21	10	6	-
100 - 119	(64)	12	27	15	4	-	6
120 - 139	62	9	26	7	10	3	7
140 - 159	(45)	3	20	18	-	4	-
160 - 179	17	4	6	3	-	4	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	-	6	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	-	6	-	-	-	-
3 Räume	43	19	13	3	4	4	-
4 Räume	(73)	16	30	21	-	3	3
5 Räume	(72)	19	22	(9)	9	7	6
6 Räume	(91)	19	28	19	18	3	4
7 und mehr Räume	88	13	41	24	-	4	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	373	98	43	232
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	268	69	37	(162)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	105	29	6	70
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	3	-	10
60 - 79	(65)	19	6	(40)
80 - 99	92	29	12	51
100 - 119	(64)	21	3	(40)
120 - 139	62	9	10	43
140 - 159	(45)	(10)	9	26
160 - 179	17	4	-	13
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	3	3	(6)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	43	17	3	23
4 Räume	(73)	16	6	51
5 Räume	(72)	18	(6)	48
6 Räume	(91)	25	7	(59)
7 und mehr Räume	88	22	18	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weidenthal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

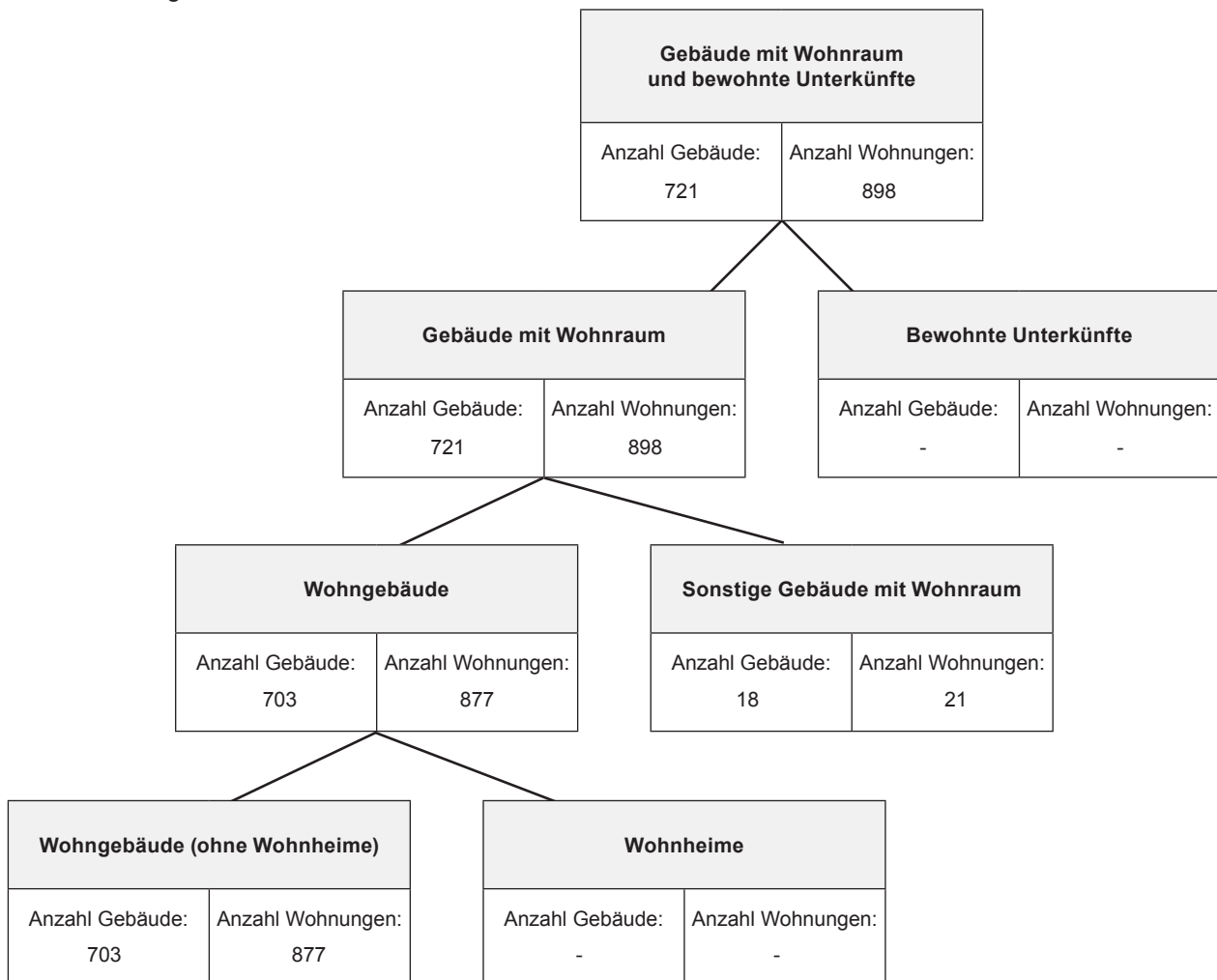
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	721	898	703	877
Baujahr				
Vor 1919	(158)	176	(149)	164
1919 - 1948	95	(116)	95	(116)
1949 - 1978	345	444	336	435
1979 - 1986	48	(60)	48	(60)
1987 - 1990	(27)	(34)	(27)	(34)
1991 - 1995	(20)	34	(20)	34
1996 - 2000	19	25	19	25
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	542	688	533	679
mit 1 Wohnung	435	435	426	426
mit 2 Wohnungen	88	168	88	168
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	(85)	(19)	(85)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	(143)	(121)	(143)
mit 1 Wohnung	(102)	(102)	(102)	(102)
mit 2 Wohnungen	19	(37)	19	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	43	49	40	46
mit 1 Wohnung	40	40	37	37
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	18	9	9
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	589	589	571	571
2 Wohnungen	(113)	217	(113)	(217)
3 - 6 Wohnungen	(19)	(82)	(19)	(79)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	60	27	60
Privatperson/-en	679	820	664	805
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	9	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13	13	13	13
Etagenheizung	43	86	43	86
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	575	697	557	676
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	(83)	(71)	(83)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	13	13	13

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	721	(253)	276	141	(51)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	721	(253)	276	141	(51)
Wohngebäude	703	(244)	270	138	(51)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	703	(244)	270	138	(51)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	9	6	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	542	182	205	(116)	(39)
mit 1 Wohnung	435	145	(177)	83	(30)
mit 2 Wohnungen	88	(33)	19	30	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	4	9	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	38	55	16	12
mit 1 Wohnung	(102)	(38)	46	9	9
mit 2 Wohnungen	19	-	9	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	24	10	9	-
mit 1 Wohnung	40	21	10	9	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	6	-	-
mit 1 Wohnung	12	6	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	589	(210)	239	101	(39)
2 Wohnungen	(113)	(39)	28	37	9
3 - 6 Wohnungen	(19)	4	9	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	9	12	-	6
Privatperson/-en	679	232	264	138	(45)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	9	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	4	3	6	-
Etagenheizung	43	15	9	10	9
Blockheizung	6	-	3	3	-
Zentralheizung	575	172	239	122	(42)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	(53)	18	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	9	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	721	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(158)	965	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	95	689	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	345	2 034	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	48	345	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(27)	125	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(20)	182	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	189	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(88)	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	3	50	1 243	36 981	594 658
2009 und später	-	13	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	721	4 680	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	703	4 560	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	703	4 560	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	120	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	542	3 523	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	435	2 680	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	88	635	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	208	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(121)	650	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(102)	506	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	109	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	35	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43	370	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	40	270	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	54	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	46	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	137	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	108	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	22	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	589	3 564	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(113)	820	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(19)	278	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	15	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	254	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	679	4 328	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	39	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	18	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	16	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	25	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	13	(88)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	43	254	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	15	164	5 500	186 429
Zentralheizung	575	3 717	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(71)	527	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	13	(79)	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(21,9)	20,6	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	13,2	14,7	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	47,9	43,5	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	6,7	7,4	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,7)	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,8)	3,9	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	2,6	4,0	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	0,8	(1,9)	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	0,4	1,1	2,9	3,1	3,1
2009 und später	-	0,3	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,4	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,4	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,6	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,2	75,3	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,3	57,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,2	13,6	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,6)	4,4	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,8)	13,9	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(14,1)	10,8	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	2,3	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,7	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	7,9	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,5	5,8	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	1,2	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	2,9	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	2,3	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,7	76,2	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,7)	17,5	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,6)	5,9	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,3	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	5,4	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	92,5	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,8	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,5	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(1,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	6,0	5,4	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	79,8	79,4	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,8)	11,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	898	877	877	-	21	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	631	625	625	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	190	175	175	-	15	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	(70)	(70)	(70)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	16	16	16	-	-	
40 - 59	54	(54)	(54)	-	-	
60 - 79	119	116	116	-	3	
80 - 99	208	199	199	-	9	
100 - 119	164	158	158	-	6	
120 - 139	150	150	150	-	-	
140 - 159	(85)	(85)	(85)	-	-	
160 - 179	(45)	(45)	(45)	-	-	
180 - 199	20	17	17	-	3	
200 und mehr	(37)	(37)	(37)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	24	24	24	-	-	
3 Räume	96	93	93	-	3	
4 Räume	(169)	166	166	-	3	
5 Räume	(213)	(207)	(207)	-	6	
6 Räume	(175)	(169)	(169)	-	6	
7 und mehr Räume	217	(214)	(214)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	884	863	863	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	898	6 318	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	631	4 008	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	190	1 709	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	(108)	458	14 906	224 529
Leer stehend	(70)	493	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	(113)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	54	492	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	119	910	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	208	1 342	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	164	1 134	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	150	985	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(85)	622	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(45)	267	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	20	187	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	(37)	266	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	(53)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	24	204	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	96	773	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(169)	1 265	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(213)	1 422	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(175)	1 203	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	217	1 398	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	884	6 206	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	(26)	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	74	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weidenthal	Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,3	63,4	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,2	27,0	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	(1,7)	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(7,8)	7,8	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,8)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,0	7,8	8,8	11,0	18,0
60 - 79	13,3	14,4	15,4	18,4	23,8
80 - 99	23,2	21,2	17,8	18,1	17,2
100 - 119	18,3	17,9	15,5	14,1	12,1
120 - 139	16,7	15,6	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(9,5)	9,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(5,0)	4,2	5,0	4,3	2,8
180 - 199	2,2	3,0	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	(4,1)	4,2	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,4	(0,8)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,7	3,2	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,7	12,2	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(18,8)	20,0	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(23,7)	22,5	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(19,5)	19,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,2	22,1	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,2	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,4)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	1,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	799	199	233	260	(91)	16
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	618	(131)	199	211	(64)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	181	68	(34)	(49)	27	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	42	(36)	3	-	3	-
60 - 79	99	(33)	31	16	16	3
80 - 99	(188)	60	(53)	39	(30)	6
100 - 119	155	28	44	56	24	3
120 - 139	134	15	(60)	55	4	-
140 - 159	(79)	15	(12)	42	6	4
160 - 179	(42)	6	13	19	4	-
180 - 199	17	-	6	11	-	-
200 und mehr	37	-	11	22	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	12	3	-	3	-
3 Räume	68	38	21	3	6	-
4 Räume	157	57	(33)	(39)	25	3
5 Räume	184	(41)	44	(68)	25	6
6 Räume	(165)	30	(61)	(64)	7	3
7 und mehr Räume	(207)	(21)	71	(86)	25	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	799	199	296	133	128	28	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	618	(131)	(244)	102	110	22	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	181	68	52	31	18	6	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	42	(36)	3	3	-	-	-
60 - 79	99	(33)	(50)	13	3	-	-
80 - 99	(188)	60	71	(39)	12	-	6
100 - 119	155	28	55	28	(35)	3	6
120 - 139	134	15	(64)	(10)	34	11	-
140 - 159	(79)	15	(19)	13	22	10	-
160 - 179	(42)	6	17	10	9	-	-
180 - 199	17	-	6	7	-	4	-
200 und mehr	37	-	11	10	13	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	12	6	-	-	-	-
3 Räume	68	38	27	3	-	-	-
4 Räume	157	57	(46)	(33)	15	-	6
5 Räume	184	(41)	63	36	33	8	3
6 Räume	(165)	30	61	35	(33)	3	3
7 und mehr Räume	(207)	(21)	(93)	(26)	47	17	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	799	210	116	473
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	618	(176)	(110)	(332)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	181	34	(6)	(141)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	42	17	-	25
60 - 79	99	34	13	52
80 - 99	(188)	46	30	(112)
100 - 119	155	38	24	(93)
120 - 139	134	36	14	(84)
140 - 159	(79)	13	14	52
160 - 179	(42)	(16)	-	26
180 - 199	17	3	7	7
200 und mehr	37	4	14	(19)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	18	3	-	15
3 Räume	68	26	3	39
4 Räume	157	(31)	22	104
5 Räume	184	48	(29)	(107)
6 Räume	(165)	54	16	(95)
7 und mehr Räume	(207)	48	46	(113)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Wachenheim an der Weinstraße

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

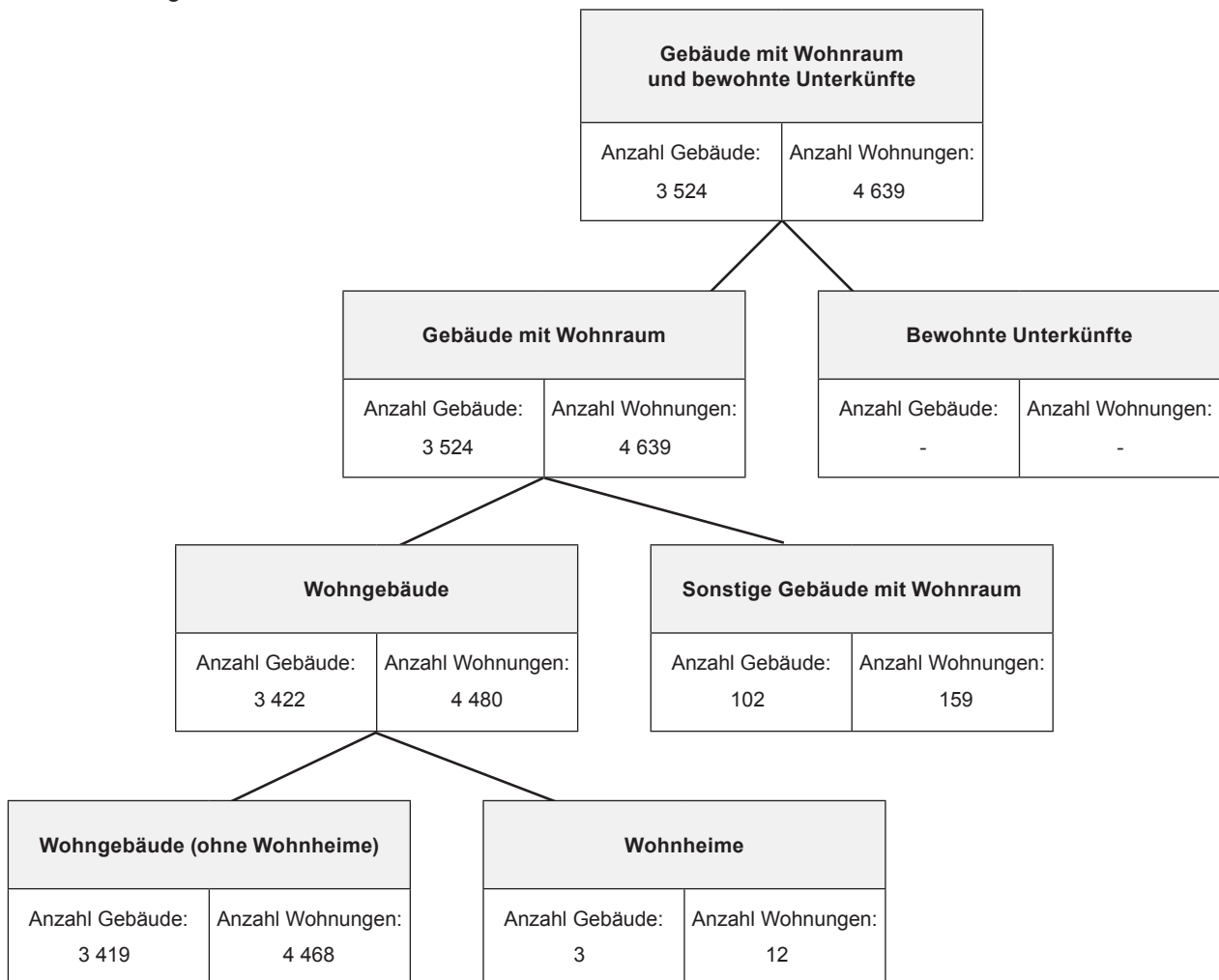
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 524	4 639	3 422	4 480
Baujahr				
Vor 1919	417	557	385	490
1919 - 1948	(272)	332	(254)	(304)
1949 - 1978	1 531	1 924	1 500	1 893
1979 - 1986	419	583	413	577
1987 - 1990	94	125	91	122
1991 - 1995	131	220	128	214
1996 - 2000	326	451	323	448
2001 - 2004	216	292	216	286
2005 - 2008	(81)	112	(78)	106
2009 und später	37	43	34	40
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 316	3 031	2 264	2 964
mit 1 Wohnung	1 878	1 878	1 839	1 839
mit 2 Wohnungen	(313)	578	(303)	562
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	575	122	563
Doppelhaushälfte Insgesamt	574	726	568	717
mit 1 Wohnung	509	509	503	503
mit 2 Wohnungen	(31)	(73)	(31)	(73)
mit 3 und mehr Wohnungen	34	144	34	141
Gereihtes Haus Insgesamt	482	627	464	594
mit 1 Wohnung	392	392	386	386
mit 2 Wohnungen	53	104	50	98
mit 3 und mehr Wohnungen	37	(131)	28	110
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	152	255	126	205
mit 1 Wohnung	100	100	83	83
mit 2 Wohnungen	27	(49)	18	(34)
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(106)	(25)	(88)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 879	2 879	2 811	2 811
2 Wohnungen	424	804	402	767
3 - 6 Wohnungen	199	749	187	704
7 - 12 Wohnungen	22	192	22	183
13 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(216)	721	(206)	695
Privatperson/-en	3 267	3 858	3 200	3 750
Wohnungsgenossenschaft	4	4	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	34	12	31
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(13)	(13)	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(103)	112	(103)	112
Etagenheizung	(159)	399	(150)	370
Blockheizung	9	15	6	(9)
Zentralheizung	3 071	3 878	2 984	3 764
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	170	217	167	210
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	18	12	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 524	698	721	1 284	821
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 524	698	721	1 284	821
Wohngebäude	3 422	648	696	1 272	806
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 419	648	693	1 272	806
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	102	50	(25)	12	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 316	412	542	916	446
mit 1 Wohnung	1 878	331	438	759	350
mit 2 Wohnungen	(313)	(62)	73	115	63
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	19	31	42	(33)
Doppelhaushälfte Insgesamt	574	68	(75)	164	267
mit 1 Wohnung	509	(61)	(56)	(149)	243
mit 2 Wohnungen	(31)	(3)	13	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	34	4	6	12	12
Gereihtes Haus Insgesamt	482	113	(89)	191	(89)
mit 1 Wohnung	392	(72)	(70)	176	74
mit 2 Wohnungen	53	25	7	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	37	16	12	6	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	152	(105)	(15)	(13)	(19)
mit 1 Wohnung	100	(75)	9	(6)	10
mit 2 Wohnungen	27	(27)	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	25	3	6	7	9
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 879	539	573	1 090	677
2 Wohnungen	424	(117)	93	127	87
3 - 6 Wohnungen	199	42	52	(60)	(45)
7 - 12 Wohnungen	22	-	3	7	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(216)	32	40	72	72
Privatperson/-en	3 267	656	663	1 202	746
Wohnungsgenossenschaft	4	4	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	6	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	6	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(13)	-	6	4	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(103)	18	24	34	27
Etagenheizung	(159)	43	42	41	33
Blockheizung	9	3	3	3	-
Zentralheizung	3 071	517	611	1 191	752
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	170	(108)	38	(15)	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	9	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	417	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(272)	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 531	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	419	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	94	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	131	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	326	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	216	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(81)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	37	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 422	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 419	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	102	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 316	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 878	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(313)	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(125)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	574	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	509	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(31)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	482	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	392	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	37	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	152	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	27	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	25	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 879	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	424	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	199	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	22	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(216)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 267	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(13)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(103)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(159)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	164	5 500	186 429
Zentralheizung	3 071	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	170	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,8	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,7)	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	3,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,1	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	65,7	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,9)	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,5)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,3	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	14,4	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,1	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81,7	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,1)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,5)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	4 639	4 480	4 468	12	159	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 117	3 052	3 052	-	65	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 326	1 232	1 220	12	(94)	
Ferien- und Freizeitwohnung	37	(37)	(37)	-	-	
Leer stehend	(159)	159	159	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(66)	(66)	(66)	-	-	
40 - 59	296	268	259	9	28	
60 - 79	502	479	476	3	23	
80 - 99	644	608	608	-	36	
100 - 119	731	722	722	-	(9)	
120 - 139	875	854	854	-	21	
140 - 159	735	715	715	-	20	
160 - 179	342	336	336	-	6	
180 - 199	(165)	(161)	(161)	-	4	
200 und mehr	283	271	271	-	12	
Zahl der Räume						
1 Raum	(42)	(39)	(39)	-	3	
2 Räume	157	145	145	-	12	
3 Räume	506	473	464	9	33	
4 Räume	878	848	845	3	30	
5 Räume	1 038	1 014	1 014	-	24	
6 Räume	973	948	948	-	25	
7 und mehr Räume	1 045	1 013	1 013	-	32	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 615	4 459	4 447	12	156	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 639	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 117	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 326	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	37	458	14 906	224 529
Leer stehend	(159)	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(66)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	296	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	502	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	644	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	731	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	875	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	735	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	342	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	(165)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	283	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(42)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	157	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	506	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	878	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	1 038	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	973	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 045	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,6	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(3,4)	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,4)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	6,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	10,8	15,4	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,8	15,5	14,1	12,1
120 - 139	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	15,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	7,4	5,0	4,3	2,8
180 - 199	(3,6)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(0,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	10,9	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,4	20,5	18,2	16,9
6 Räume	21,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 185	1 038	1 469	1 351	295	(32)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 989	561	1 134	1 096	182	(16)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 193	477	332	255	113	16
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(51)	32	(15)	-	4	-
40 - 59	228	152	(56)	14	3	3
60 - 79	411	(193)	(117)	49	43	9
80 - 99	567	206	199	112	50	-
100 - 119	651	158	241	200	(38)	14
120 - 139	833	131	350	297	49	6
140 - 159	704	89	262	297	(56)	-
160 - 179	333	39	102	160	(32)	-
180 - 199	(158)	12	55	(85)	6	-
200 und mehr	249	26	72	137	14	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(27)	23	-	-	4	-
2 Räume	117	(69)	(35)	4	3	6
3 Räume	419	234	129	(37)	(19)	-
4 Räume	762	(244)	285	(168)	56	9
5 Räume	960	214	374	285	78	9
6 Räume	919	(154)	324	375	62	4
7 und mehr Räume	981	100	322	482	73	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 185	1 038	1 569	735	624	146	73
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 989	561	1 192	555	500	115	66
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 193	477	374	(180)	124	31	(7)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(51)	32	(19)	-	-	-	-
40 - 59	228	152	53	16	3	4	-
60 - 79	411	(193)	150	(49)	13	-	6
80 - 99	567	206	212	88	(46)	12	3
100 - 119	651	158	266	125	77	18	7
120 - 139	833	131	368	(156)	(141)	(25)	12
140 - 159	704	89	272	145	143	34	(21)
160 - 179	333	39	112	67	(106)	(3)	6
180 - 199	(158)	12	55	(24)	36	(28)	3
200 und mehr	249	26	(62)	65	59	22	15
Zahl der Räume							
1 Raum	(27)	23	4	-	-	-	-
2 Räume	117	(69)	(38)	6	-	4	-
3 Räume	419	234	(130)	34	21	-	-
4 Räume	762	(244)	324	113	(60)	12	9
5 Räume	960	214	401	196	(113)	27	9
6 Räume	919	(154)	348	171	198	(27)	21
7 und mehr Räume	981	100	324	(215)	232	76	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 185	1 085	569	2 531
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 989	826	475	1 688
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 193	256	94	843
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(51)	(22)	7	22
40 - 59	228	64	10	(154)
60 - 79	411	(100)	35	276
80 - 99	567	149	(68)	350
100 - 119	651	(205)	96	350
120 - 139	833	220	(113)	500
140 - 159	704	(164)	(125)	415
160 - 179	333	(84)	47	202
180 - 199	(158)	37	31	90
200 und mehr	249	40	(37)	172
Zahl der Räume				
1 Raum	(27)	7	4	16
2 Räume	117	36	14	67
3 Räume	419	(91)	21	307
4 Räume	762	(234)	(84)	444
5 Räume	960	268	134	558
6 Räume	919	(236)	123	560
7 und mehr Räume	981	213	(189)	579

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ellerstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

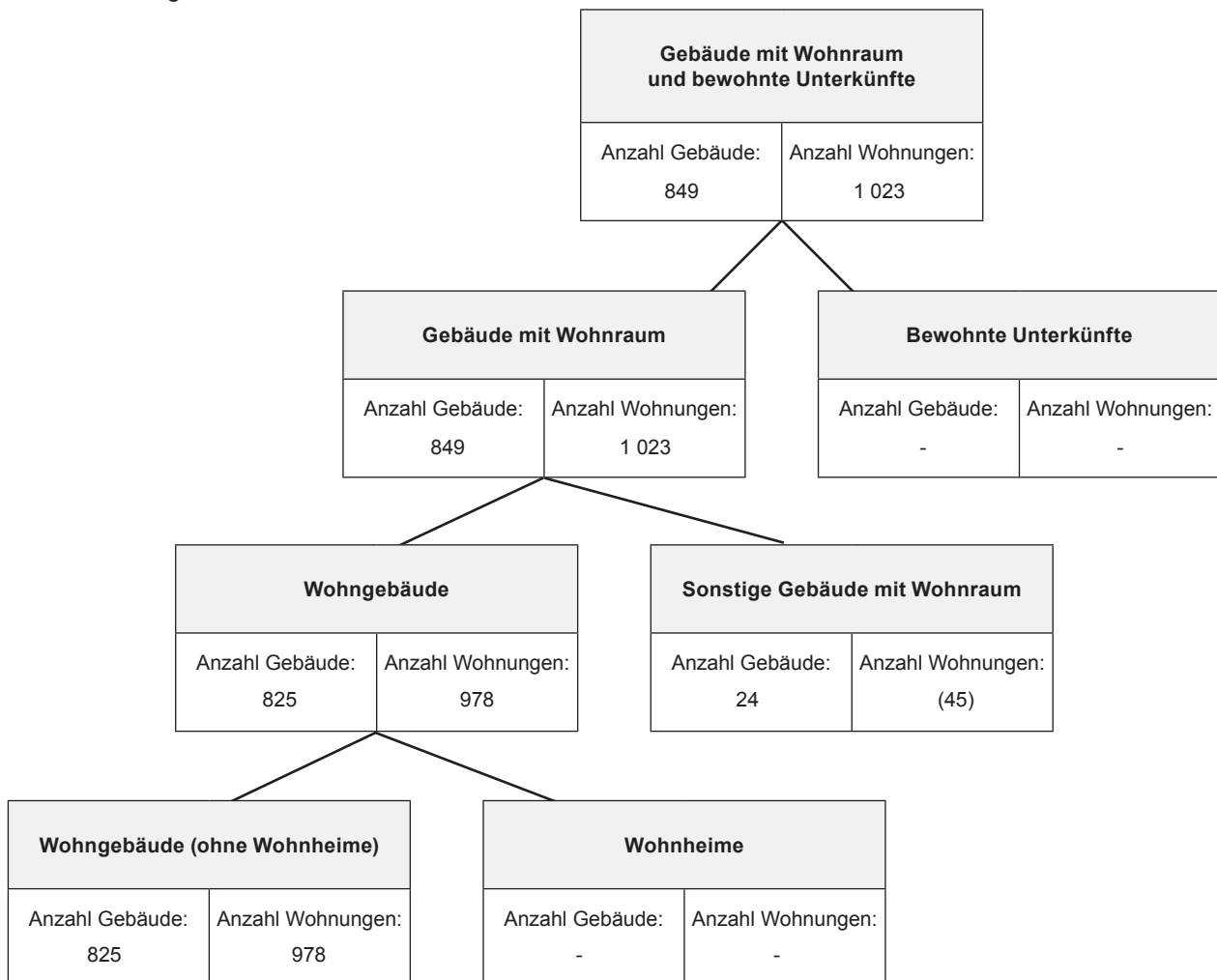
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	849	1 023	825	978
Baujahr				
Vor 1919	92	115	83	89
1919 - 1948	55	66	52	59
1949 - 1978	369	420	363	414
1979 - 1986	117	136	114	133
1987 - 1990	17	20	17	20
1991 - 1995	9	16	9	16
1996 - 2000	(79)	(123)	(79)	(123)
2001 - 2004	57	64	57	64
2005 - 2008	(29)	(35)	(29)	(35)
2009 und später	25	28	22	25
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	479	586	467	571
mit 1 Wohnung	406	406	394	394
mit 2 Wohnungen	46	97	46	94
mit 3 und mehr Wohnungen	27	83	27	83
Doppelhaushälfte Insgesamt	(142)	(172)	(142)	(172)
mit 1 Wohnung	(124)	(124)	(124)	(124)
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	12	36	12	36
Gereihtes Haus Insgesamt	203	225	194	204
mit 1 Wohnung	181	181	178	178
mit 2 Wohnungen	13	20	13	20
mit 3 und mehr Wohnungen	9	24	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(40)	(22)	(31)
mit 1 Wohnung	(16)	(16)	16	16
mit 2 Wohnungen	3	(9)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	15
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	727	727	712	712
2 Wohnungen	(68)	(138)	(65)	(126)
3 - 6 Wohnungen	(48)	(129)	(42)	111
7 - 12 Wohnungen	6	29	6	29
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(45)	115	(45)	111
Privatperson/-en	794	891	773	853
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	10	3	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	15	15	15	15
Etagenheizung	(43)	(87)	(37)	(73)
Blockheizung	6	9	3	3
Zentralheizung	732	846	717	828
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	(60)	(50)	(56)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	849	147	(139)	357	206
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	849	147	(139)	357	206
Wohngebäude	825	135	(133)	354	203
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	825	135	(133)	354	203
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	12	6	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	479	97	(112)	160	110
mit 1 Wohnung	406	83	106	132	85
mit 2 Wohnungen	46	11	6	16	13
mit 3 und mehr Wohnungen	27	3	-	12	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	(142)	6	(21)	52	63
mit 1 Wohnung	(124)	6	(21)	49	48
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	203	(28)	6	(142)	27
mit 1 Wohnung	181	12	6	(139)	24
mit 2 Wohnungen	13	10	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	16	-	3	6
mit 1 Wohnung	(16)	13	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	727	114	133	323	157
2 Wohnungen	(68)	(24)	(6)	(19)	19
3 - 6 Wohnungen	(48)	9	-	12	(27)
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(45)	3	6	9	(27)
Privatperson/-en	794	144	(133)	338	179
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	-	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	-	-	12	3
Etagenheizung	(43)	3	(13)	6	(21)
Blockheizung	6	3	-	3	-
Zentralheizung	732	109	(114)	330	179
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	32	9	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	849	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	92	417	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	55	(272)	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	369	1 531	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	117	419	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	17	94	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	9	131	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(79)	326	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	57	216	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(29)	(81)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	25	37	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	849	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	825	3 422	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	825	3 419	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	102	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	479	2 316	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	406	1 878	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	46	(313)	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(125)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(142)	574	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(124)	509	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(31)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	203	482	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	181	392	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	37	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	152	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(16)	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	27	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	25	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	727	2 879	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(68)	424	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(48)	199	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	22	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(45)	(216)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	794	3 267	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	4	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	(13)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	15	(103)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(43)	(159)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	9	164	5 500	186 429
Zentralheizung	732	3 071	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(50)	170	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	12	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,8	11,8	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,5	(7,7)	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	43,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	13,8	11,9	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	2,0	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	1,1	3,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,3)	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,7	6,1	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,4)	(2,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	2,9	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,0	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	56,4	65,7	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,8	53,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	5,4	(8,9)	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	(3,5)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16,7)	16,3	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(14,6)	14,4	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	1,0	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	23,9	13,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	21,3	11,1	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	1,5	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,9)	4,3	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	2,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,6	81,7	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,0)	12,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(5,7)	5,6	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,3)	(6,1)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,5	92,7	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(2,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,1)	(4,5)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	87,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,9)	4,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 023	978	978	-	(45)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	760	751	751	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	194	194	-	(36)	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	(24)	(24)	(24)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	15	-	-	
40 - 59	(47)	34	34	-	(13)	
60 - 79	88	80	80	-	8	
80 - 99	(126)	(117)	(117)	-	9	
100 - 119	175	172	172	-	3	
120 - 139	264	255	255	-	9	
140 - 159	(160)	(157)	(157)	-	3	
160 - 179	(76)	(76)	(76)	-	-	
180 - 199	31	31	31	-	-	
200 und mehr	41	41	41	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	(18)	(15)	(15)	-	3	
2 Räume	30	24	24	-	6	
3 Räume	86	(71)	(71)	-	15	
4 Räume	184	(181)	(181)	-	3	
5 Räume	208	(196)	(196)	-	(12)	
6 Räume	266	263	263	-	3	
7 und mehr Räume	231	228	228	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 020	975	975	-	(45)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 023	4 639	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	760	3 117	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	230	1 326	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	37	458	14 906	224 529
Leer stehend	(24)	(159)	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15	(66)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(47)	296	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	88	502	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(126)	644	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	175	731	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	264	875	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(160)	735	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(76)	342	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	31	(165)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	41	283	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(18)	(42)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	30	157	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	86	506	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	184	878	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	208	1 038	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	266	973	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	231	1 045	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 020	4 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	12	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ellerstadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,3	67,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,5	28,6	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	(2,3)	(3,4)	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	(1,4)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(4,6)	6,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	8,6	10,8	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(12,3)	13,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	17,1	15,8	15,5	14,1	12,1
120 - 139	25,8	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(15,6)	15,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(7,4)	7,4	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,0	(3,6)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	4,0	6,1	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,8)	(0,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,9	3,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	8,4	10,9	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,0	18,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	20,3	22,4	20,5	18,2	16,9
6 Räume	26,0	21,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,6	22,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	934	231	322	(317)	61	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	735	149	261	279	43	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	82	(61)	(38)	18	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	31	19	12	-	-	-
60 - 79	(85)	40	(29)	6	10	-
80 - 99	(107)	33	38	29	7	-
100 - 119	160	(56)	53	48	3	-
120 - 139	249	43	102	(82)	19	3
140 - 159	160	(13)	52	83	12	-
160 - 179	70	9	19	32	10	-
180 - 199	28	3	10	15	-	-
200 und mehr	(32)	3	7	22	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	12	12	-	-	-	-
2 Räume	26	13	(13)	-	-	-
3 Räume	74	37	27	-	10	-
4 Räume	165	(51)	38	(66)	10	-
5 Räume	184	38	72	65	6	3
6 Räume	263	53	99	(93)	18	-
7 und mehr Räume	210	27	73	(93)	17	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	934	231	334	170	141	38	20
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	735	149	272	(141)	118	35	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	82	62	29	23	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	31	19	12	-	-	-	-
60 - 79	(85)	40	(36)	6	-	-	3
80 - 99	(107)	33	(38)	24	9	3	-
100 - 119	160	(56)	53	25	20	6	-
120 - 139	249	43	102	53	39	6	6
140 - 159	160	(13)	55	37	(38)	9	8
160 - 179	70	9	25	4	(26)	3	3
180 - 199	28	3	10	8	3	4	-
200 und mehr	(32)	3	3	13	6	7	-
Zahl der Räume							
1 Raum	12	12	-	-	-	-	-
2 Räume	26	13	(13)	-	-	-	-
3 Räume	74	37	31	-	6	-	-
4 Räume	165	(51)	44	35	(23)	9	3
5 Räume	184	38	75	48	23	-	-
6 Räume	263	53	102	44	43	7	(14)
7 und mehr Räume	210	27	69	43	46	22	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	934	234	121	579
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	735	(200)	(95)	440
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	34	(26)	(139)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	6	-	6
40 - 59	31	9	-	22
60 - 79	(85)	12	(16)	57
80 - 99	(107)	32	15	(60)
100 - 119	160	53	12	95
120 - 139	249	67	40	(142)
140 - 159	160	27	24	109
160 - 179	70	(21)	(3)	46
180 - 199	28	7	4	17
200 und mehr	(32)	-	7	25
Zahl der Räume				
1 Raum	12	3	-	9
2 Räume	26	9	4	13
3 Räume	74	(9)	9	56
4 Räume	165	38	18	109
5 Räume	184	41	32	(111)
6 Räume	263	(87)	(20)	156
7 und mehr Räume	210	(47)	38	(125)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Friedelsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

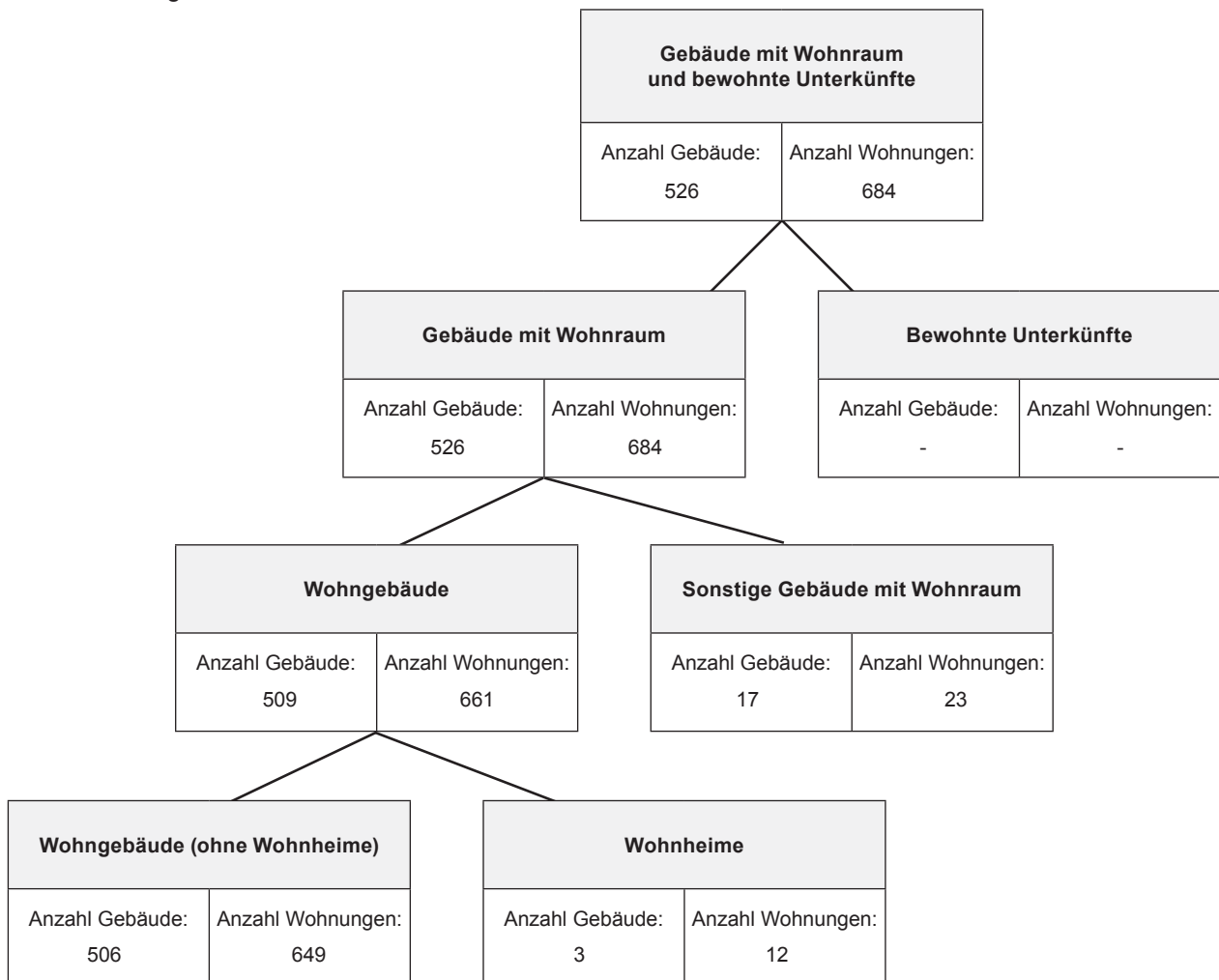
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	526	684	509	661
Baujahr				
Vor 1919	65	(95)	61	(85)
1919 - 1948	27	36	27	36
1949 - 1978	(218)	(272)	211	265
1979 - 1986	80	(104)	80	(104)
1987 - 1990	16	23	13	20
1991 - 1995	22	38	22	38
1996 - 2000	63	72	63	72
2001 - 2004	(17)	(23)	(17)	(23)
2005 - 2008	15	18	12	15
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	376	477	369	470
mit 1 Wohnung	294	294	291	291
mit 2 Wohnungen	(70)	(127)	(66)	(123)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(56)	12	(56)
Doppelhaushälfte Insgesamt	75	90	75	90
mit 1 Wohnung	(72)	(72)	(72)	(72)
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	74	(50)	74
mit 1 Wohnung	37	37	37	37
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(22)	7	(22)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	43	15	27
mit 1 Wohnung	16	16	6	6
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	419	419	406	406
2 Wohnungen	(85)	(160)	(81)	(156)
3 - 6 Wohnungen	(19)	(87)	19	81
7 - 12 Wohnungen	3	18	3	18
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	(93)	26	(89)
Privatperson/-en	483	578	480	569
Wohnungsgenossenschaft	4	4	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(28)	(25)	(28)
Etagenheizung	17	(50)	17	(44)
Blockheizung	3	6	3	6
Zentralheizung	455	571	438	554
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	29	26	29
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	92	(132)	(179)	123
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	92	(132)	(179)	123
Wohngebäude	509	88	(125)	(179)	117
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	506	88	(122)	(179)	117
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	4	7	-	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	376	(50)	(110)	150	66
mit 1 Wohnung	294	(44)	74	119	57
mit 2 Wohnungen	(70)	6	(33)	25	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	3	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	75	8	(3)	16	48
mit 1 Wohnung	(72)	8	-	16	48
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	18	13	(13)	6
mit 1 Wohnung	37	8	13	(13)	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	7	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	16	6	-	3
mit 1 Wohnung	16	10	3	-	3
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	419	70	90	(148)	111
2 Wohnungen	(85)	15	(36)	25	9
3 - 6 Wohnungen	(19)	7	3	6	(3)
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	13	8	6	3
Privatperson/-en	483	(75)	(118)	173	117
Wohnungsgenossenschaft	4	4	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	-	3	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	3	3	10	9
Etagenheizung	17	4	10	3	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	455	69	(112)	(163)	111
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	16	4	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	526	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	65	417	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	(272)	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(218)	1 531	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	80	419	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	94	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	22	131	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	63	326	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(17)	216	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	15	(81)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	37	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	526	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	509	3 422	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	506	3 419	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	102	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	376	2 316	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	294	1 878	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(70)	(313)	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(125)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	75	574	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(72)	509	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(31)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(50)	482	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	37	392	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	37	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	152	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	27	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	419	2 879	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(85)	424	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(19)	199	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	22	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	30	(216)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	483	3 267	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	4	4	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	(13)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(103)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	17	(159)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	9	164	5 500	186 429
Zentralheizung	455	3 071	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	26	170	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	12	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,4	11,8	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	5,1	(7,7)	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(41,4)	43,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	15,2	11,9	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	3,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,2)	6,1	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(2,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,6	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	97,0	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	2,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,5	65,7	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,9	53,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,3)	(8,9)	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	(3,5)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,3	16,3	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(13,7)	14,4	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,5)	13,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,0	11,1	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,5	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	4,3	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	2,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,7	81,7	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,2)	12,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,6)	5,6	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	(6,1)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,8	92,7	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,8	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(4,8)	(2,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	(4,5)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	86,5	87,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	4,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	684	661	649	12	23	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	477	470	470	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	189	173	161	12	16	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	14	14	14	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	(44)	(38)	(29)	9	6	
60 - 79	(66)	(66)	(63)	3	-	
80 - 99	76	73	73	-	3	
100 - 119	107	107	107	-	-	
120 - 139	(109)	(109)	(109)	-	-	
140 - 159	(139)	131	131	-	8	
160 - 179	(60)	57	57	-	3	
180 - 199	25	25	25	-	-	
200 und mehr	49	46	46	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	15	15	15	-	-	
3 Räume	(77)	(71)	(62)	9	6	
4 Räume	(145)	(142)	(139)	3	3	
5 Räume	(162)	162	162	-	-	
6 Räume	(144)	(140)	(140)	-	4	
7 und mehr Räume	(141)	(131)	(131)	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	684	661	649	12	23	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	684	4 639	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	477	3 117	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	189	1 326	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	37	458	14 906	224 529
Leer stehend	14	(159)	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(66)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(44)	296	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	(66)	502	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	76	644	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	107	731	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(109)	875	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(139)	735	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(60)	342	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	25	(165)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	49	283	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(42)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	15	157	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(77)	506	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	(145)	878	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	(162)	1 038	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	(144)	973	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(141)	1 045	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	684	4 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Friedelsheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,7	67,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,6	28,6	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	2,0	(3,4)	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,4)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(6,4)	6,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	(9,6)	10,8	15,4	18,4	23,8
80 - 99	11,1	13,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,6	15,8	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(15,9)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(20,3)	15,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(8,8)	7,4	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,7	(3,6)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	7,2	6,1	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,2	3,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(11,3)	10,9	13,8	16,7	21,9
4 Räume	(21,2)	18,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	(23,7)	22,4	20,5	18,2	16,9
6 Räume	(21,1)	21,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,6)	22,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	623	130	225	(224)	35	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	459	78	173	(186)	(16)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	164	52	52	38	19	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	3	6	-	-	-
40 - 59	(31)	18	10	3	-	-
60 - 79	(57)	27	18	6	6	-
80 - 99	66	23	19	18	6	-
100 - 119	94	13	37	35	3	6
120 - 139	(109)	17	46	(40)	(3)	3
140 - 159	(127)	20	44	49	14	-
160 - 179	(60)	3	19	(35)	3	-
180 - 199	21	3	9	9	-	-
200 und mehr	49	3	17	29	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-
3 Räume	(58)	22	18	(12)	6	-
4 Räume	(132)	45	(60)	(21)	-	6
5 Räume	156	23	(50)	65	15	3
6 Räume	133	25	(40)	58	10	-
7 und mehr Räume	(129)	6	51	(68)	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	623	130	(229)	(135)	86	24	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	459	78	(164)	(113)	74	15	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	164	52	65	22	12	9	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	3	6	-	-	-	-
40 - 59	(31)	18	10	3	-	-	-
60 - 79	(57)	27	21	6	3	-	-
80 - 99	66	23	(19)	12	6	6	-
100 - 119	94	13	43	(26)	-	9	3
120 - 139	(109)	17	(46)	23	20	-	3
140 - 159	(127)	20	(42)	29	(29)	-	7
160 - 179	(60)	3	19	22	13	-	3
180 - 199	21	3	6	3	6	3	-
200 und mehr	49	3	17	11	9	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	9	6	-	-	-	-
3 Räume	(58)	22	21	9	6	-	-
4 Räume	(132)	45	(60)	15	6	3	3
5 Räume	156	23	(56)	43	16	12	6
6 Räume	133	25	(38)	(35)	35	-	-
7 und mehr Räume	(129)	6	48	33	(23)	9	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	623	(128)	(104)	391
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	459	(104)	88	267
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	164	24	16	124
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	3	3	3
40 - 59	(31)	6	3	(22)
60 - 79	(57)	15	6	(36)
80 - 99	66	12	3	51
100 - 119	94	(18)	15	61
120 - 139	(109)	29	20	(60)
140 - 159	(127)	26	(35)	66
160 - 179	(60)	9	6	(45)
180 - 199	21	3	6	12
200 und mehr	49	7	7	35
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	6	3	6
3 Räume	(58)	9	9	(40)
4 Räume	(132)	(42)	18	72
5 Räume	156	(26)	29	101
6 Räume	133	(16)	19	(98)
7 und mehr Räume	(129)	29	(26)	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gönnheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

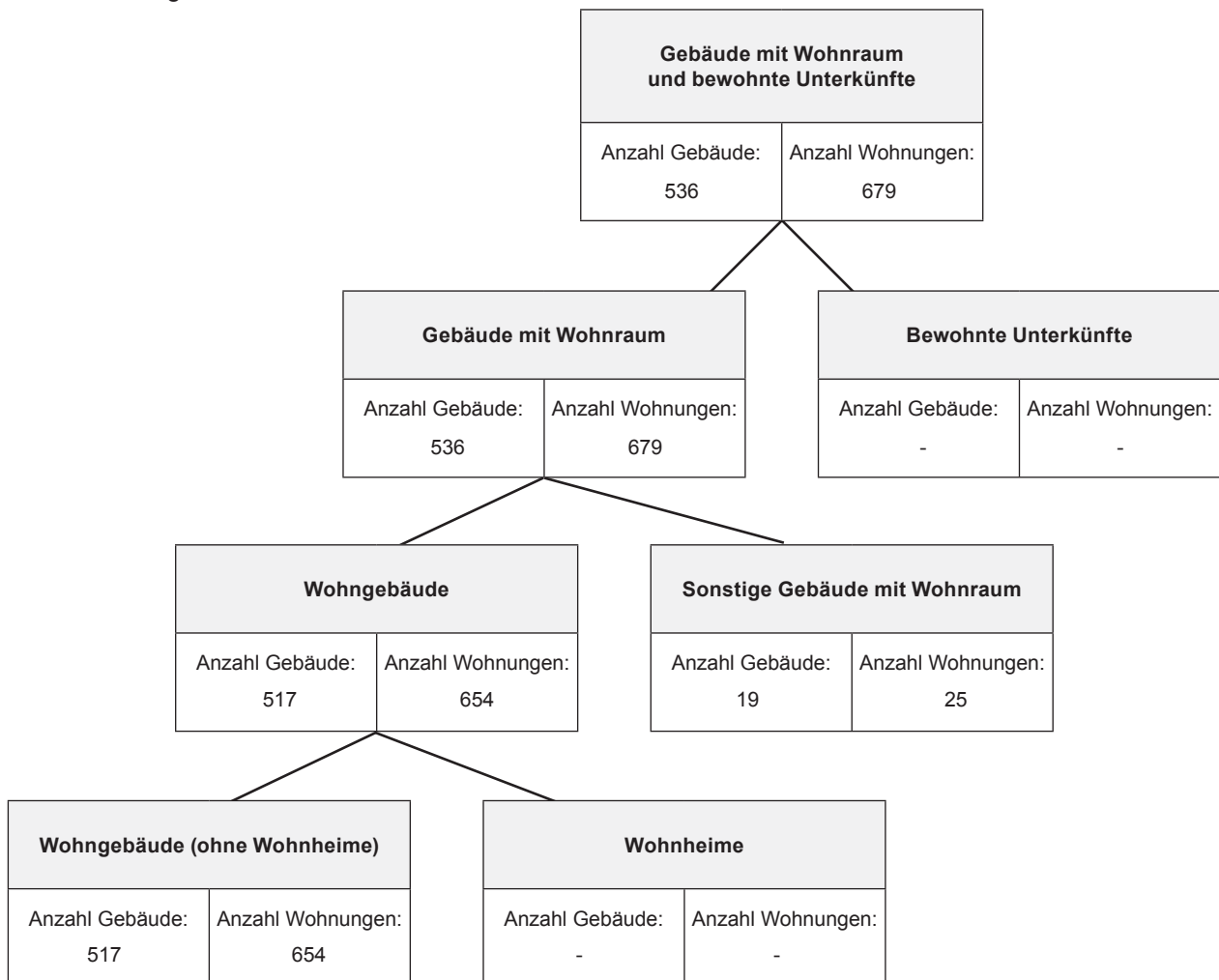
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	536	679	517	654
Baujahr				
Vor 1919	75	94	(62)	(81)
1919 - 1948	37	43	34	40
1949 - 1978	194	248	191	245
1979 - 1986	59	74	59	74
1987 - 1990	(29)	(32)	(29)	(32)
1991 - 1995	(16)	43	16	40
1996 - 2000	51	54	51	(54)
2001 - 2004	(48)	48	(48)	48
2005 - 2008	(21)	(34)	(21)	(31)
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	348	430	339	418
mit 1 Wohnung	292	292	286	286
mit 2 Wohnungen	46	92	46	89
mit 3 und mehr Wohnungen	10	46	7	43
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	138	102	135
mit 1 Wohnung	90	90	90	90
mit 2 Wohnungen	3	15	3	15
mit 3 und mehr Wohnungen	9	33	9	30
Gereihtes Haus Insgesamt	39	42	39	42
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(47)	(69)	(37)	(59)
mit 1 Wohnung	25	25	18	18
mit 2 Wohnungen	9	19	6	16
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(25)	(13)	(25)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	443	443	430	430
2 Wohnungen	(58)	(126)	(55)	120
3 - 6 Wohnungen	(32)	(86)	(29)	(80)
7 - 12 Wohnungen	3	24	3	24
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	(73)	22	(73)
Privatperson/-en	508	600	492	578
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(24)	24	(24)	24
Etagenheizung	13	28	13	28
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	478	603	462	581
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	24	18	21
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	536	112	107	168	(149)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	536	112	107	168	(149)
Wohngebäude	517	96	104	168	149
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	517	96	104	168	149
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	16	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	348	(63)	86	139	60
mit 1 Wohnung	292	(48)	71	122	51
mit 2 Wohnungen	46	12	15	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	4	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	9	9	12	72
mit 1 Wohnung	90	9	3	12	66
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	39	6	9	10	14
mit 1 Wohnung	36	6	9	7	14
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(47)	(34)	3	7	3
mit 1 Wohnung	25	(22)	-	-	3
mit 2 Wohnungen	9	9	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	3	3	7	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	443	85	83	141	134
2 Wohnungen	(58)	21	15	13	(9)
3 - 6 Wohnungen	(32)	6	9	14	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	3	3	10	6
Privatperson/-en	508	106	101	158	(143)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(24)	3	(12)	3	6
Etagenheizung	13	6	-	7	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	478	94	92	152	(140)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	9	3	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	536	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	75	417	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	37	(272)	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	194	1 531	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	59	419	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(29)	94	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	(16)	131	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	51	326	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(48)	216	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	(81)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	6	37	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	536	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	517	3 422	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	517	3 419	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	102	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	348	2 316	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	292	1 878	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	46	(313)	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(125)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	102	574	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	90	509	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(31)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	39	482	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	36	392	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	37	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(47)	152	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	25	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	27	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	25	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	443	2 879	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(58)	424	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(32)	199	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	22	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	22	(216)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	508	3 267	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	4	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(13)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(24)	(103)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	(159)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	164	5 500	186 429
Zentralheizung	478	3 071	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	170	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	12	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,0	11,8	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	(7,7)	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,2	43,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	11,0	11,9	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,4)	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,0)	3,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	9,5	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(9,0)	6,1	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,9)	(2,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,0	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	2,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,9	65,7	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,5	53,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,6	(8,9)	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	(3,5)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,0	16,3	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	16,8	14,4	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	1,0	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,3	13,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,7	11,1	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,5	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,8)	4,3	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	2,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,4)	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,6	81,7	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(10,8)	12,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,0)	5,6	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	(6,1)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,8	92,7	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(4,5)	(2,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	(4,5)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	89,2	87,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,9	4,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	679	654	654	-	25	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	488	488	-	16	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	148	139	139	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	27	27	27	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(9)	(9)	(9)	-	-	
60 - 79	49	49	49	-	-	
80 - 99	(125)	(119)	(119)	-	6	
100 - 119	108	105	105	-	3	
120 - 139	(152)	(149)	(149)	-	3	
140 - 159	(122)	122	122	-	-	
160 - 179	(33)	(30)	(30)	-	3	
180 - 199	32	28	28	-	4	
200 und mehr	46	40	40	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	(57)	(54)	(54)	-	3	
4 Räume	126	123	123	-	3	
5 Räume	158	155	155	-	3	
6 Räume	171	165	165	-	6	
7 und mehr Räume	(161)	(151)	(151)	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	679	654	654	-	25	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	679	4 639	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	3 117	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	148	1 326	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	37	458	14 906	224 529
Leer stehend	27	(159)	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(66)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	(9)	296	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	49	502	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	(125)	644	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	108	731	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	(152)	875	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	(122)	735	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	342	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	32	(165)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	46	283	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(42)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	6	157	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	(57)	506	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	126	878	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	158	1 038	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	171	973	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(161)	1 045	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	679	4 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	12	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gönnheim	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,2	67,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,8	28,6	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	(3,4)	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,4	(1,4)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	(1,3)	6,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	7,2	10,8	15,4	18,4	23,8
80 - 99	(18,4)	13,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	15,8	15,5	14,1	12,1
120 - 139	(22,4)	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	(18,0)	15,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	7,4	5,0	4,3	2,8
180 - 199	4,7	(3,6)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,8	6,1	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(0,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	0,9	3,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	(8,4)	10,9	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,6	18,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	23,3	22,4	20,5	18,2	16,9
6 Räume	25,2	21,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,7)	22,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	603	(121)	219	214	49	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	477	(69)	(188)	180	40	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	52	(31)	34	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	(6)	6	-	-	-	-
60 - 79	33	18	6	6	3	-
80 - 99	(107)	27	(44)	30	6	-
100 - 119	93	25	37	22	9	-
120 - 139	(143)	20	48	(66)	9	-
140 - 159	(116)	19	48	(40)	9	-
160 - 179	(30)	3	12	9	6	-
180 - 199	(32)	-	12	(20)	-	-
200 und mehr	40	3	9	21	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(47)	27	14	6	-	-
4 Räume	(96)	24	39	27	6	-
5 Räume	143	(38)	(52)	41	12	-
6 Räume	162	17	64	(66)	15	-
7 und mehr Räume	(149)	12	(47)	74	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	603	(121)	234	(120)	(82)	27	19
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	477	(69)	197	90	75	27	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	52	(37)	30	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	(6)	6	-	-	-	-	-
60 - 79	33	18	6	6	-	-	3
80 - 99	(107)	27	(47)	27	3	-	3
100 - 119	93	25	40	15	6	3	4
120 - 139	(143)	20	57	29	34	3	-
140 - 159	(116)	19	48	21	(13)	(15)	-
160 - 179	(30)	3	12	6	9	-	-
180 - 199	(32)	-	12	4	7	6	3
200 und mehr	40	3	9	12	10	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(47)	27	14	6	-	-	-
4 Räume	(96)	24	42	21	6	-	3
5 Räume	143	(38)	(55)	27	17	3	3
6 Räume	162	17	73	(34)	(20)	14	4
7 und mehr Räume	(149)	12	47	32	39	10	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	603	(121)	(94)	388
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	477	(97)	(88)	292
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(126)	24	(6)	96
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	(6)	3	-	(3)
60 - 79	33	9	3	(21)
80 - 99	(107)	21	15	(71)
100 - 119	93	30	19	(44)
120 - 139	(143)	26	21	(96)
140 - 159	(116)	23	20	73
160 - 179	(30)	-	3	27
180 - 199	(32)	6	3	23
200 und mehr	40	-	10	30
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-
3 Räume	(47)	6	-	41
4 Räume	(96)	33	12	(51)
5 Räume	143	35	27	81
6 Räume	162	(29)	(29)	(104)
7 und mehr Räume	(149)	(12)	26	(111)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde

Wachenheim an der Weinstraße, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume.....	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

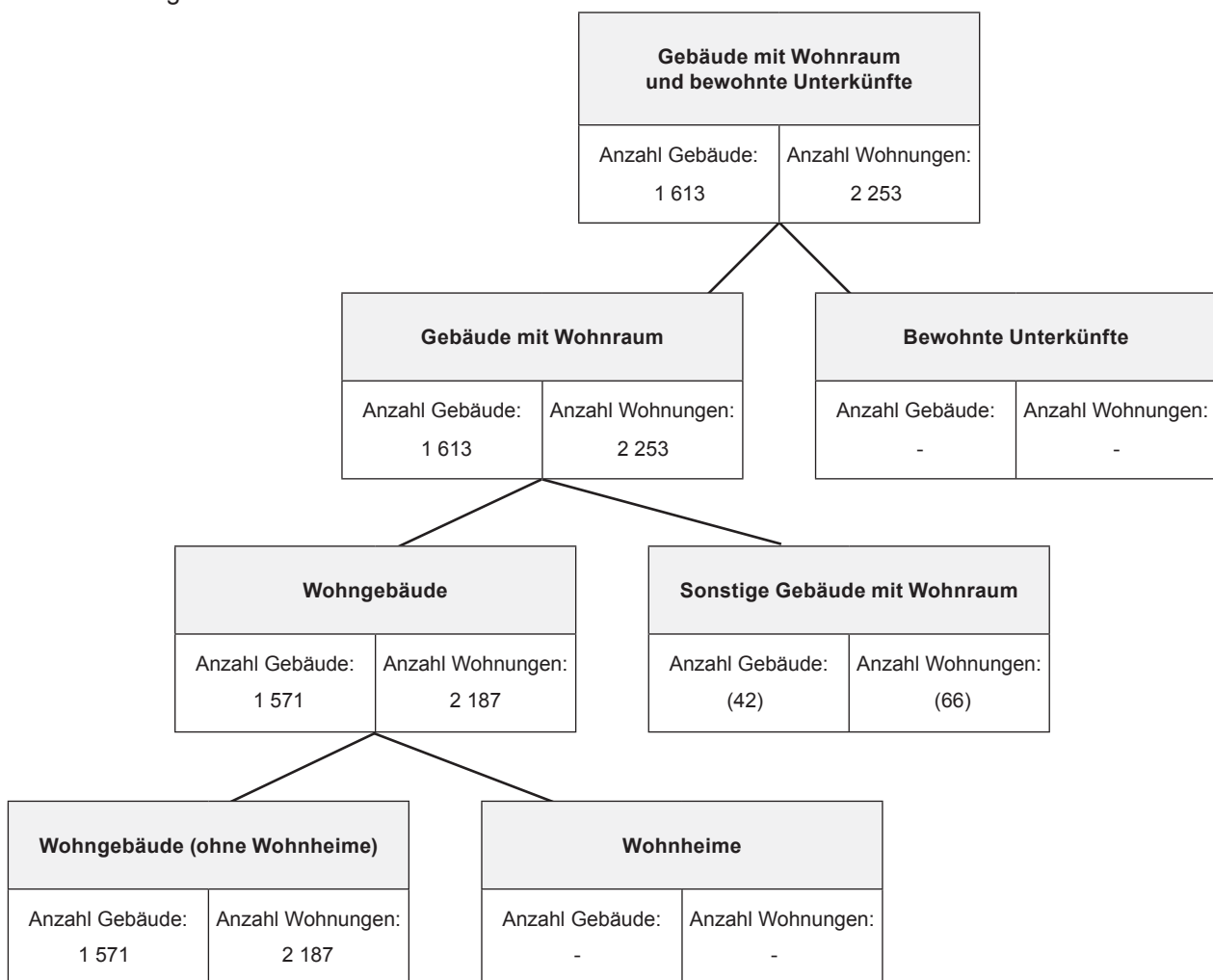
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 613	2 253	1 571	2 187
Baujahr				
Vor 1919	185	253	179	235
1919 - 1948	(153)	187	(141)	169
1949 - 1978	750	984	735	969
1979 - 1986	163	269	160	266
1987 - 1990	(32)	(50)	(32)	50
1991 - 1995	84	123	81	120
1996 - 2000	133	(202)	130	(199)
2001 - 2004	94	157	94	151
2005 - 2008	(16)	25	(16)	25
2009 und später	3	(3)	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 113	1 538	1 089	1 505
mit 1 Wohnung	886	886	868	868
mit 2 Wohnungen	(151)	262	(145)	256
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	390	76	381
Doppelhaushälfte Insgesamt	255	326	249	320
mit 1 Wohnung	223	223	217	217
mit 2 Wohnungen	19	37	19	37
mit 3 und mehr Wohnungen	13	66	13	66
Gereihtes Haus Insgesamt	(190)	(286)	(181)	(274)
mit 1 Wohnung	(138)	(138)	(135)	(135)
mit 2 Wohnungen	34	(69)	31	(63)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	79	15	76
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	103	52	88
mit 1 Wohnung	43	43	43	43
mit 2 Wohnungen	9	(12)	6	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	48	3	36
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 290	1 290	1 263	1 263
2 Wohnungen	(213)	380	(201)	365
3 - 6 Wohnungen	(100)	447	(97)	432
7 - 12 Wohnungen	10	121	10	112
13 und mehr Wohnungen	-	15	-	15
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(119)	440	(113)	422
Privatperson/-en	1 482	1 789	1 455	1 750
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	18	3	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(3)	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(39)	(45)	(39)	(45)
Etagenheizung	86	234	83	225
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 406	1 858	1 367	1 801
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	104	(73)	104
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 613	347	343	580	343
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 613	347	343	580	343
Wohngebäude	1 571	329	334	571	337
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 571	329	334	571	337
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(42)	18	9	9	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 113	(202)	234	467	(210)
mit 1 Wohnung	886	156	(187)	386	(157)
mit 2 Wohnungen	(151)	(33)	(19)	(61)	38
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	13	28	20	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	255	45	(42)	84	84
mit 1 Wohnung	223	38	(32)	72	81
mit 2 Wohnungen	19	3	10	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	13	4	-	9	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(190)	(61)	(61)	26	(42)
mit 1 Wohnung	(138)	(46)	(42)	17	(33)
mit 2 Wohnungen	34	12	7	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	12	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	39	6	3	7
mit 1 Wohnung	43	(30)	6	3	4
mit 2 Wohnungen	9	9	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 290	270	267	478	275
2 Wohnungen	(213)	(57)	(36)	70	50
3 - 6 Wohnungen	(100)	(20)	40	28	(12)
7 - 12 Wohnungen	10	-	-	4	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(119)	13	(23)	47	36
Privatperson/-en	1 482	331	311	533	307
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(39)	12	9	(9)	9
Etagenheizung	86	30	19	25	12
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 406	245	293	546	322
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	(51)	22	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 613	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	185	417	6 464	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(153)	(272)	4 468	123 453	2 307 543
1949 - 1978	750	1 531	17 447	462 714	7 188 157
1979 - 1986	163	419	4 765	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(32)	94	1 778	47 821	736 588
1991 - 1995	84	131	2 618	69 320	1 153 484
1996 - 2000	133	326	2 853	79 166	1 434 704
2001 - 2004	94	216	1 475	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	(81)	1 243	36 981	594 658
2009 und später	3	37	472	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 613	3 524	43 583	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 571	3 422	41 990	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 571	3 419	41 978	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	12	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(42)	102	1 593	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 113	2 316	30 542	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	886	1 878	23 763	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(151)	(313)	4 413	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(76)	(125)	2 366	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	255	574	5 405	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	223	509	4 389	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	19	(31)	627	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	13	34	389	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(190)	482	5 588	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(138)	392	4 283	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	34	53	543	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	18	37	762	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	55	152	2 048	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	43	100	1 478	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	27	326	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	244	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 290	2 879	33 913	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(213)	424	5 909	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(100)	199	3 100	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	22	541	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	120	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(119)	(216)	2 901	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 482	3 267	39 852	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	4	(34)	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	15	328	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	153	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	(133)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	6	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(13)	(176)	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(39)	(103)	766	28 315	1 020 473
Etagenheizung	86	(159)	2 314	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	164	5 500	186 429
Zentralheizung	1 406	3 071	36 646	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(73)	170	3 262	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	431	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,5	11,8	14,8	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,5)	(7,7)	10,3	10,4	12,2
1949 - 1978	46,5	43,4	40,0	39,1	38,0
1979 - 1986	10,1	11,9	10,9	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,0)	2,7	4,1	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	3,7	6,0	5,9	6,1
1996 - 2000	8,2	9,3	6,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,8	6,1	3,4	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,0)	(2,3)	2,9	3,1	3,1
2009 und später	0,2	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,1	96,3	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,0	96,3	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,6)	2,9	3,7	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,0	65,7	70,1	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,9	53,3	54,5	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,4)	(8,9)	10,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,7)	(3,5)	5,4	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,8	16,3	12,4	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,8	14,4	10,1	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(0,9)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,0	0,9	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(11,8)	13,7	12,8	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(8,6)	11,1	9,8	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	1,5	1,2	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	1,0	1,7	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	4,3	4,7	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,8	3,4	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,7	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,0	81,7	77,8	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,2)	12,0	13,6	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,2)	5,6	7,1	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,6	1,2	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(7,4)	(6,1)	6,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	92,7	91,4	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	(0,1)	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,4	0,8	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,3	(0,3)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,4)	(0,4)	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,4)	(2,9)	1,8	2,4	5,4
Etagenheizung	5,3	(4,5)	5,3	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	0,4	0,5	1,0
Zentralheizung	87,2	87,1	84,1	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,5)	4,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	0,3	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	2 253	2 187	2 187	-	(66)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 376	1 343	1 343	-	33	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	759	726	726	-	(33)	
Ferien- und Freizeitwohnung	24	24	24	-	-	
Leer stehend	94	94	94	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	39	39	39	-	-	
40 - 59	196	187	187	-	9	
60 - 79	299	284	284	-	15	
80 - 99	317	299	299	-	18	
100 - 119	341	338	338	-	(3)	
120 - 139	350	341	341	-	9	
140 - 159	314	305	305	-	9	
160 - 179	173	173	173	-	-	
180 - 199	77	77	77	-	-	
200 und mehr	147	144	144	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	24	24	24	-	-	
2 Räume	106	100	100	-	6	
3 Räume	286	277	277	-	9	
4 Räume	423	402	402	-	21	
5 Räume	510	501	501	-	9	
6 Räume	392	380	380	-	12	
7 und mehr Räume	512	503	503	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 232	2 169	2 169	-	(63)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	9	9	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 253	4 639	64 143	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 376	3 117	38 749	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	759	1 326	22 061	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	24	37	458	14 906	224 529
Leer stehend	94	(159)	2 860	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	39	(66)	1 216	79 051	2 177 061
40 - 59	196	296	5 664	219 658	7 288 734
60 - 79	299	502	9 856	368 640	9 663 142
80 - 99	317	644	11 433	363 190	6 987 435
100 - 119	341	731	9 946	281 553	4 913 194
120 - 139	350	875	10 221	282 169	4 211 779
140 - 159	314	735	7 005	181 337	2 394 089
160 - 179	173	342	3 201	86 315	1 117 240
180 - 199	77	(165)	2 064	53 728	686 793
200 und mehr	147	283	3 522	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	24	(42)	941	56 146	1 306 117
2 Räume	106	157	3 430	130 279	3 735 658
3 Räume	286	506	8 827	335 419	8 890 843
4 Räume	423	878	13 549	436 277	10 410 969
5 Räume	510	1 038	13 161	364 352	6 855 418
6 Räume	392	973	10 952	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	512	1 045	13 268	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	2 232	4 615	63 476	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	12	247	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(107)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	298	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	Landkreis Bad Dürkheim	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,1	67,2	60,4	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,7	28,6	34,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	0,8	0,7	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	(3,4)	4,5	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,7	(1,4)	1,9	3,9	5,4
40 - 59	8,7	6,4	8,8	11,0	18,0
60 - 79	13,3	10,8	15,4	18,4	23,8
80 - 99	14,1	13,9	17,8	18,1	17,2
100 - 119	15,1	15,8	15,5	14,1	12,1
120 - 139	15,5	18,9	15,9	14,1	10,4
140 - 159	13,9	15,8	10,9	9,1	5,9
160 - 179	7,7	7,4	5,0	4,3	2,8
180 - 199	3,4	(3,6)	3,2	2,7	1,7
200 und mehr	6,5	6,1	5,5	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	(0,9)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,7	3,4	5,3	6,5	9,2
3 Räume	12,7	10,9	13,8	16,7	21,9
4 Räume	18,8	18,9	21,1	21,8	25,7
5 Räume	22,6	22,4	20,5	18,2	16,9
6 Räume	17,4	21,0	17,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	22,5	20,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,5	99,0	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Dürkheim, Stadt	54	102	2
Grünstadt, Stadt	53	101	2
Haßloch	63	106	2
Verbandsgemeinde Deidesheim	65	112	1
Deidesheim, Stadt	55	103	2
Forst an der Weinstraße	.	.	1
Meckenheim	71	.	1
Niederkirchen bei Deidesheim	66	119	1
Ruppertsberg	72	.	1
Verbandsgemeinde Freinsheim	69	117	1
Bobenheim am Berg	88	.	1
Dackenheim	.	.	1
Erpolzheim	.	.	1
Freinsheim, Stadt	59	109	2
Herxheim am Berg	.	.	1
Kallstadt	.	.	1
Weisenheim am Berg	78	.	1
Weisenheim am Sand	72	.	1
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	73	120	1
Battenberg (Pfalz)	.	.	1
Bissersheim	.	.	1
Bockenheim an der Weinstraße	.	.	1
Dirmstein	.	.	1
Ebertsheim	.	118	1
Gerolsheim	70	.	1
Großkarlbach	.	.	1
Kindenheim	.	.	1
Kirchheim an der Weinstraße	68	117	1
Kleinkarlbach	75	.	1
Laumersheim	.	127	1
Mertesheim	.	.	1
Neuleiningen	.	.	1
Obersülzen	.	126	1
Obrigheim (Pfalz)	73	115	1
Quirnheim	.	121	1
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	68	115	1
Altleiningen	.	115	1
Carlsberg	.	.	1
Hettenleidelheim	65	.	1
Tiefenthal	.	.	1
Wattenheim	71	119	1
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	71	107	1
Elmstein	76	.	1
Esthal	82	.	1
Frankeneck	74	.	1
Lambrecht (Pfalz), Stadt	60	101	2
Lindenberg	70	.	1
Neidenfels	.	.	1
Weidenthal	78	109	1
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	71	121	1
Ellerstadt	79	.	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Friedelsheim	.	.	1
Gönnheim	.	.	1
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	65	117	1
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Dürkheim, Stadt	51	5	44
Grünstadt, Stadt	52	4	45
Haßloch	61	3	36
Verbandsgemeinde Deidesheim	62	4	34
Deidesheim, Stadt	52	4	43
Forst an der Weinstraße	72	.	.
Meckenheim	69	4	27
Niederkirchen bei Deidesheim	.	.	.
Ruppertsberg	69	.	.
Verbandsgemeinde Freinsheim	66	4	30
Bobenheim am Berg	81	.	.
Dackenheim	.	.	.
Erpolzheim	.	.	.
Freinsheim, Stadt	57	.	40
Herxheim am Berg	.	.	.
Kallstadt	.	5	.
Weisenheim am Berg	76	3	22
Weisenheim am Sand	69	4	27
Verbandsgemeinde Grünstadt-Land	70	4	26
Battenberg (Pfalz)	80	.	.
Bissersheim	.	.	.
Bockenheim an der Weinstraße	69	5	26
Dirmstein	.	3	.
Ebertsheim	.	3	.
Gerolsheim	67	.	29
Großkarlbach	.	.	.
Kindenheim	72	.	.
Kirchheim an der Weinstraße	66	3	.
Kleinkarlbach	71	.	24
Laumersheim	.	4	.
Mertesheim	.	.	.
Neuleiningen	.	.	.
Obersülzen	.	.	.
Obrigheim (Pfalz)	.	3	.
Quirnheim	.	5	25
Verbandsgemeinde Hettenleidelheim	65	5	30
Altleiningen	.	6	.
Carlsberg	.	7	28
Hettenleidelheim	63	4	33
Tiefenthal	.	.	38
Wattenheim	68	4	.
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)	66	8	27
Elmstein	69	.	22
Esthal	78	.	17
Frankeneck	66	.	.
Lambrecht (Pfalz), Stadt	56	8	37
Lindenberg	.	6	28
Neidenfels	.	8	26
Weidenthal	72	.	.
Verbandsgemeinde Wachenheim an der Weinstraße	69	4	28

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ellerstadt	.	.	.
Friedelsheim	72	.	.
Gönnheim	75	.	.
Wachenheim an der Weinstraße, Stadt	62	4	34
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	2 025	556	703	596	150	20
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 318	265	512	451	83	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	704	291	(188)	145	67	13
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	27	17	6	-	4	-
40 - 59	160	109	34	11	3	3
60 - 79	236	(108)	64	31	24	9
80 - 99	287	(123)	98	(35)	(31)	-
100 - 119	304	64	114	95	23	8
120 - 139	332	51	154	109	(18)	-
140 - 159	301	37	118	125	21	-
160 - 179	173	24	52	84	13	-
180 - 199	77	6	24	41	6	-
200 und mehr	128	17	39	65	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	15	11	-	-	4	-
2 Räume	70	(44)	13	4	3	6
3 Räume	(240)	148	70	(19)	3	-
4 Räume	369	(124)	148	(54)	(40)	3
5 Räume	477	(115)	(200)	(114)	45	3
6 Räume	361	59	121	158	(19)	4
7 und mehr Räume	493	55	(151)	(247)	36	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	2 025	556	772	310	315	(57)	(15)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 318	265	559	211	233	(38)	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	704	291	210	99	82	19	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	27	17	10	-	-	-	-
40 - 59	160	109	31	13	3	4	-
60 - 79	236	(108)	(87)	31	10	-	-
80 - 99	287	(123)	108	(25)	28	3	-
100 - 119	304	64	130	59	(51)	-	-
120 - 139	332	51	163	51	(48)	16	3
140 - 159	301	37	127	58	63	10	6
160 - 179	173	24	56	35	58	-	-
180 - 199	77	6	27	(9)	20	(15)	-
200 und mehr	128	17	33	29	34	9	6
Zahl der Räume							
1 Raum	15	11	4	-	-	-	-
2 Räume	70	(44)	16	6	-	4	-
3 Räume	(240)	148	(64)	(19)	9	-	-
4 Räume	369	(124)	(178)	(42)	25	-	-
5 Räume	477	(115)	(215)	78	(57)	12	-
6 Räume	361	59	135	(58)	(100)	(6)	3
7 und mehr Räume	493	55	(160)	(107)	124	35	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 025	602	(250)	1 173
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 318	425	204	689
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	704	(174)	46	484
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	27	10	4	13
40 - 59	160	46	7	(107)
60 - 79	236	64	(10)	(162)
80 - 99	287	84	35	168
100 - 119	304	(104)	50	(150)
120 - 139	332	(98)	(32)	(202)
140 - 159	301	88	46	(167)
160 - 179	173	54	(35)	(84)
180 - 199	77	21	18	38
200 und mehr	128	33	13	82
Zahl der Räume				
1 Raum	15	4	4	7
2 Räume	70	(15)	7	48
3 Räume	(240)	67	(3)	170
4 Räume	369	121	36	212
5 Räume	477	(166)	(46)	265
6 Räume	361	104	55	202
7 und mehr Räume	493	125	99	269

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

